1 Cent.

(12 Geiten.)

Chicago, Freitag, den 13. Ottober 1899. - 5 Uhr.Ausgabe.

11. Jahrgang. -- No. 241

# Telegraphische Depeschen.

### (Geliefert bon ber "Annociated Press") Inland.

# Die Prafidentenreife.

Weft Superior, Bis., 13. Oft. Brafibent McRinlen und fein Gef Ige tra= fen auf ber Fahrt nach Fargo, N. D. (wo ber Prafident bie, bon ben Philip= pinen-Infeln beimgefehrten Freiwilli= gen jenes Staates empfängt) hier ein und wurden am Rathhaus von 7000 Schulkindern und etwa 8000 anderen Berfonen begrüßt. Gin Romite ber Schultinder überreichte bem Brafiben= ten ein gebrudtes Souvenir, bas aus Pfennig=Beiträgen ber Rinber ange= tauft worben war. Bürgermeifter Dietrich fiellte ben Brafibenten bor, und Diefer hielt eine langere Unsprache.

fretar Bage einige Borte. Der Extragug fuhr barauf nach Du-Inth weiter.

Dann fprach noch ber Schagamts-Se-

Duluth, Minn., 13. Dit. Die Bra= fibenten-Partie langte furg bor 11 Uhr Bormitags bier an und erhielt einen enthusiastischen Empfang vom Lande und bom Baffer ber. U. 21. begrüßten 5000 Schulfinber ben Prafibenten, welcher einige Bemerfungen über bie Fortichritte ber Stadt machte.

### Sandelstongreg. Gröffnung.

Philadelphia, 13. Ott. Etwa 50 Delegaten bom In= und Auslande maren bei ber Eröffnung bes inter= hanbelstongreffes im Auditorium ber Nationalen Export= ausftellung zugegen. Silfs = Staats= fefretar David 3. Sill, welcher ben Brafibenten McRinley bertritt - ber befanntlich gur Zeit im Westen weilt - hielt eine langere Rebe über bie Be= beutung bes Rongreffes, und ber Burgermeifter Ufhbridge bewilltommnete Die Delegaten im namen ber Stadt ber Bruberliebe. Die Berhandlungen merben zwei Wochen dauern, und für jede Sigung wird ein anderer Borfigenber

Philabelphia, 13. Ott. Den Borfit in ber heutigen Tagung bes interna= tionalen Sandel = Rongresses führte Thomas B. Reed, ber frühere Sprecher bes Bundes = Abgeordnetenhauses. Es war fein erftes öffentliches Auftreten, feitbem er fich bon ber politischen Bühne zurückgezogen hat, und er wurde enthusiaftisch begrüßt und hielt eine furge, fcwungvolleUnfprache. Der nächfte Rebner war Generalleutnant Laurie, ber offigielle Bertreter bergan= belsbörfe bon Lonbon.

# Der fechfte Wehlfchlag.

Sandy Hoot, N. D., 13, Oft. Much bie heutige Wettfahrt zwischen ber ameritanischen Jacht "Columbia" und ber britischen Sacht "Chamrod", Die fechfte ihrer Urt, ift heute Mittag abgefagt worben! Urfache wie gewöhnlich: Schwacher Wind und Nebel.

# Erplofion und Fenersbrunfi.

New York, 13. Ott. In ben Unlagen ber "National Conbuit & Cable Co.", welche ein großes Beschäft mit Fabritation von Rabelbrahten macht, ereignete fich eine Explofion, auf bie eine Feuersbrunft folgte. Der Berluft wird auf \$125,000 geschätt.

# Die Dewen-Tage in Bermont.

Northfielb, Bt., 13. Ott. Abmiral Demen legte beute ben Grundftein gur Dewey-Salle, welche einen Theil ber "Norwich Universith" bilben foll (wo Dewen feine erfte militarifche Musbil= bung erhielt).

# Musland.

# 3um "Barmlofen". Projek.

Berlin, 13. Dft. Mehrere Beugen, welche im "Rlub ber harmlofen" "ge= rupft" murben, barunter bie Leutnants a. D. bon Dergen und Baron Recum und ein Stubent Graf Stofch, befunde= ten, bag ihnen beim Spiel nichts Berbachtiges aufgefallen fei.

# Reuer Berliner Raubmord.

Berlin, 13. Dft. Der Arbeiter Ris charb Troper, ber, wie gemelbet, Raub= morb an ber verwittweten Mantelma= cherin hebwig Jooft beging und nach ber That entfloh, hat fich entleibt.

### Chicagoer Deutfde heirathet einen Grafen.

Baben=Baben, 13. Oft. Fel. Lilian Schoenhofen, eine Tochter bes berftorbenen Chicagoer Brauers Beter Schoen hofen, murbe geftern mit bem Grafen Philipp Schent bon Stauffenberg, Oberleutnant im 20. württembergi= ichen Ulanen=Regiment, unter glangen= ben Feierlichteiten bermählt.

Sie ift 26 Jahre alt, und ihr Neubermablter zwei Jahre alter. Das Baar wird ben Winter in ber Riviera berbringen und nächftes Frühjahr mahricheinlich Chicago befuchen.

# Raufen amerifanifches Land.

Samburg, 13. Oft. Die Samburger Bementfabritanten haben aus Furcht bor bem ameritanischen Mitbewerb ibre Intereffen vereinigt und wollen' jest "ben Rampf in bas Feinbesland tragen". Mit einem bereinten Rapital von einer Million Mart haben fie 60 Acres gementhaltiges Land in Bennsplvanien angefauft und werben bort eine Fabrit anlegen. Man glaubt, baß andere beutsche Zementfabritanten die-fem Peifviel folgen werben.

### Bom Rriegsfcauplat!

Die Buren gerftoren einen gepangerten Bahn-3ug der Briten.-15 britische Soldaten da= bei umgefommen. - 2Toch mehr Orte von den Cransvaal : Oranje . Streitfraften befett.-Zwei britifche Cruppen=Ubtheilun: gen abgeschnitten .- Ungriffe auf Mafefina und Kimberley im Bana?

Rapftadt, 13. Oft. Beute Bormittag wird aus Bryburg gemelbet, bag ein gepangerter Bahnzug bon ben Buren gerftort worden fei. Man fürchtet, daß Biele babei getobtet worben find.

Mafeting ift jest bon ben Buren abgeschnitten, welche 40 Meilen südlich bon ber Stadt bie Grenze überschritten. Oberft Baben-Powell und feine 600 Mann britischer Truppen scheinen allein fampfen zu muffen. Die Drahte find geftern Mittag durchschnitten wor=

Die Buren haben auch Rraaipan und Maribogo befett. (3mischen Mafeting und Rimberlen.)

Oberft Blumer mit 600 Mann ift an ber Nordgrenze ebenfalls abge=

chnitten. Bahricheinlich werben Brhburg und Mafeting gegenwärtig bon allen Seiten angegriffen! Man erwartet beute auch einen Ungriff ber Buren auf Rim= berlen, bas übrigens ftart befestigt und mit allen möglichen Bertheibigungs= Bortebrungen ausgerüftet ift.

Johannesburg, Transbaal, 13. Oft. Der Krieg ift Mittwoch erflärt worben. Die formelle Ertlärung ift bon geftern Vormittag um 10 Uhr batirt.

Wien, 13. Oft. Gin biefiges Blatt läßt fich melben, baß ein bereintes beutsches und britisches Flottenge= dwader in nächster Zeit von Liffabon nach ber Delagoa-Bai abfahren werbe.

Berlin, 13. Oft. Die "Rölnische Zeitung" macht fich Sorgen über bie Sicherheit von Leben und Eigenthum im Transbaal mahrend bes Rriegszu= standes. Sie schreibt u. A.: "Der frangofische und beutsche Besit bon Bergbau= und Gifenbahn = Papieren bom Transvaal übersteigt ben briti= schen, und bie betreffenben Rapitalisten fürchten, baf bie Buren Dafchinerie und Grubenichachte borfaglich beschäbi= gen werben. Die Regierung wird natürlich Solches zu verhindern fuchen, aber es follte eine unabhängige Polizei= Truppe organisirt werben, bie aus Muslandern befteht. Es ift befannt, bag die Transbaal=Regierung einen folchen Schritt begünftigt." Das Blatt hofft, bag bie Regierung und bie Rapitaliften balb gu einer Ginigung über biefen

Buntt gelangen merben. London, 13. Oft. Späteren nach= richten aus Rapstadt zufolge wurden bei ber Berftorung eines gepangerten Bahnzuges füblich bon Mafeting (geftern Abend) 15 Mann britischer Trupben getöbtet. Die Buren bombarbirten noch ben Bug, nachbem er gum Entgleis

en gebracht war. Db außer ben britischen Golbaten auch Zivilisten umtamen, läßt sich noch nicht fagen. Es beißt, ber Bug habe auch bie letten Flüchtlinge aus ber Transbaal=Republik, 200 Perfonen, darunter Frauen und Kinder, an Bord

gehabt. Bielleicht aber beruhen bie letteren Ungaben auf einer Berwechslung, benn eine andere Depesche aus Rapstadt befagt, daß zwei Züge mit Flüchtlingen aus Transbaal zu Victoria Weft (Rab= tolonie) zufällig zusammengestoßen, und 9 Berfonen babei umgefommen

Rapftabt, 13. Dit. 3meitaufenb Buren halten jest bie Gifenbahn-Linie bei Bryburg befett, wo fie auch die Telegraphenbrahte burchichnitten.

Mile Richttämpfer in Mafeting find in Renntniß gefeht worden, daß fie auf Roften ber britifchen Regierung nach Rapftadt weggebracht werben.

Der betannte Ufritanberführer Sofmehr hat im Namen bes Afrikanber= bunbes ein Manifest erlaffen, worin er um Gelbbeitrage für Sinterbliebene bon Buren erfucht, welche im Rriege fallen follten. Er fpricht fein lebhaf: tes Bebauern barüber aus, baß es tros aller Gegenbemühungen gum Rrieg ge= tommen fei und weift bann barauf bin. baß es gang natürlich fei, wenn bie Ufritander ihre Berwandtichafts= und Freundschafts-Beziehungen bethätigten. Mis britische Unterthanen burften fie nicht bie Baffen ergreifen; aber in borliegenber Begiehung thatig gu fein, fei ihnen nicht berfagt.

Gine Depefche aus Durban, Ratal, melbet, baf bie Buren geftern bieBahn= itation Albertina besetht haben, unfern ber Grenze von Natal und bem Oranje-

Freistaat. Die britischen Truppen in Labysmith haben Berftartung burch bas 1. und 2. Bataillon bes Manchefter=Regis ments erhalten.

Man glaubt bier allgemein, bag bie Briten die Stellungen, welche fie hal= ten wollen, behaupten können, bis bie Beit zu großen Ungriffs-Operationen berantommt.

Lorenzo Marques, Delagoa=Bai, 13. Rehntaufend Raffern bomRand= Diftrift murben mit ber Gifenbahn hierher gebracht und tampiren jest etwa fechs Meilen außerhalb ber Stabt. Sie werben mit Dampfern nach bem Limpopo-Diftritt gebracht werben.

London, 13. Ott. Gin Telegramm aus Stanberton melbet, bag auch bie Buren-Streitfrafte, welche in Sandspruit lagerten, nebft Artillerie aufgebrochen find und fich nach Ratal gu be-

Baris, 13. Dft. Die Buren bereiten jest mit zwölf Geschüten einen

### harrismithe, Transbaal, 12. Oftbr. (Bei ber Beforberung berfpatet.) Es

bestätigt sich, daß eine Abtheilung Truppen vom Oranje-Freistaat burch ben Tietwa-Bag vorrudt. 70 Mann ber berittenen Grengjäger find gur Ber= ftartung ber bortigen Ravallerie-Borposten abgefandt worben.

London, 13. Ott. Das britische Ra= binet hielt heute die angefündigte Gig= ung ab, welche bis 2 Uhr nachmittags bauerte. Ueber bie gefaßten Beschluffe ift noch nichts befannt gemacht morben.

Der gepanzere Bahnzug, welchen eine Transbaal: Streitmacht zerftorte, befand fich mit Geschüten für die Briten auf ber Fahrt nach Mafeting, und feine Berfiorung erfolgte unweit ber Station Rraipan. Ziviliften, ober gar Frauen und Rinder, find aber nicht unter ben babei Umgefommenen.

Bryburg, 13. Oft. Der Zug bon Mafeting mit 300 flüchtigen Frauen und Rindern aus dem Transbaal ift auf der Fahrt nach Rimberlen bier burchgetommen, ohne bag ihm ein Leibes geschehen war, und alle Infaffen befinden sich wohl.

(Die Rachricht bon ber Berftorung eines gepangerten Buges burch bie Buren tann alfo jebenfalls nichts mit bem borliegenden Bug zu ihun haben.

Rapitadt, 13. Oft. Mus Colesburg füdlich bom Dranje-Grengfiuß, meldet ein Telegramm: Die Stadt murbe geftern benachrichtigt, bag fie fich auf einen Ungriff gefaßt halten folle. Doch erfolgte ber Angriff nicht. Die bortis gen Bewohner find ungewiß barüber, ob fie bie Buren mit blauen Bohnen ober mit Raffee begrüßen follen!

Pretoria, Transbaal, 13. Ott. -Speben ift ein amtliches, bom Staats= fetretar Reit unterzeichnetes Manifeft an bie Ufritander erlaffen worben, und basfelbe wird in hollandischer und englifcher Sprache in einer Million Gremplare gebrudt werben. Das Ma= nifest forbert bie Afritanber auf, sich ben ungerechten Forberungen Groß= britanniens ju wiberfegen, und be= schulbigt ben britischen Rolonialfetre= tar fowie ben Rommiffar Alfred Mil= ner bes Berraths. Es tabelt auch bie Ronigin Bictoria, weil fie gu ber ber= brecherischen Politit Chamberlains ftillschweigend zugeftimmt habe, unb erflärt meiter:

"Der offenbare Wunsch und 3med Grofibritanniens ift: ben Transvaal seiner Unabhängigkeit zu berauben, wegen ber Golbgruben bes Rand=Di= ftrifts ... Großbritannien hat zwei Alternativen geboten, - Stimmrecht nach fünfjährigem Aufenthalt ober Rrieg! Gin Meinungs = Unterschieb bon zwei Sahren über bie Stimmrechtsfrage in ber Transbaal=Republit wird bon ber britischen Regierung als genügende Rechtfertigung für den Berfuch angesehen, die beiden Republifen au berichluden!"

Um Schluß heißt es: "Gott wird sicherlich bas Recht vertheibigen!"

Bloemfontain, Dranje-Freiftaat, 13. Dft. Der Rriegszuftand ift für bas gange Land proflamirt, und bie Ge= richtshöfe find geschloffen. In einer Proflamation an alle britischen Unterthanen werben biefelben aufgeforbert, bor Samftagabend 6 Uhr ben Staat gu berlaffen: boch tonnen fie bei ben Beborten um Erlaubniffcheine für ferneren Aufenthalt einkommen.

London, 13. Oft. Gine Depefche ber "Pall Mall Gazette" aus Mafeting be=

"Es verlautet, daß die jüngeren Burghers ber Transbaal = Republit, ungufrieben bamit, baf ber Befehlsha ber Cronje nicht prompt bie britische Position angriff, ihn in bas hinter= treffen geschicht und einen Unberen an

feiner Stelle eingefest haben." Die Zahl ber Buren = Truppen in ber Rahe bon Mafeting wird auf 10,= 000 geschätt, und bie Lage ber Dinge beunruhigt bie britifche Regierung be-

beutend mehr, als fie zugibt. London, 13. Ott. Gin fpateres Zelegramm melbet, bag ber gepangerte Bahngug, welcher bon ben Buren ger= ftort wurde, versucht hatte, burch bie Truppenlinien berfelben hindurchzu= fahren, um feine Gefduge nach Mafe-

#### fing zu bringen. Ronig Osfar gibt nad.

Stockholm, Schweben, 13. Oft. Das Blatt "Boftbiningen" beröffent= licht bas Prototoll einer fürglichen Sigung bes Staatsrathes. Rönig Ds= far erflärte im Berlauf biefer Gigung, er bebauere ben Befchluß bes normegi= schen Landtages betreffs Ginführung einer rein norwegischen Flagge ange fichts ber Thatfache, bag bas Ginn= bilb ber Bereinigung in ber gemein= schaftlichen Flagge gleiche Rechte für Schweben und Norwegen bebeute: ba jeboch bieResolution breimal angenom= men worben fei, fo tonne er nicht um= bin, fie zu beftätigen, im Ginklang mit

### ber Berfaffung. Die verhaften Steuern.

Mabrid, Spanien, 13. Oft. Die Raufleute babier broben, ihre Läben gu foliegen, als Proteft gegen bie über= mäßige Besteuerung. Benn fie biefe Drohung ausführen, fo wird ber Belagerungszustand proflamirt werben, da alsbann bedenkliche Unruhen zu er= warten find.

# 40 Menfchen ertrunten.

St. Louis, Senegal, 13. Oft. Gin Eingeborenen = Fahrzeug, welches über ben Senegalfluß an beffen Münbung fegen wollte, ift untergegangen, und 40

### Bat er fic duellirt?

Erinnerung an den Dreyfus-Progeg. Paris, 13. Oft. Das, allerbings nicht fehr zuverläffige Rochefort'iche Blatt "L'Intransigeant" läßt fich von einem feiner Bertreter melben:

Mls ich geftern Abend bon einem Freunde Abschied nahm, ber mit bem Drient = Exprefigug berreifte, fah ich. wie Oberft Schneiber, früherer Mili= tär = Attaché bes öfterreichischen Bot= schafteramtes babier, nach bem. Bug getragen murbe, mahrenb ihm aus einer Wunde in ber Seite flog. Oberft Schneiber gab gu, bag er aus ber Schweiz gekommen war, um sich mit bem frangöfischen Sauptmann Cuignet wegen gewiffer Auslaffungen im Drenfus = Prozeg ju buelliren.

### War nur eine Bump-Reife.

Berlin, 13. Oft. Bon verschiebenen Seiten war bekanntlich angebeutet wor= ben, daß die Rundreise, welche ber ruffische Minister bes Auswärtigen, Graf Muramiem, pon Biesbaben aus machte (wo er gur Rur weilte), ben 3med habe, England burch eine Intervention in ber Transbaaltrife ein Bein zu siellen; inbeß ist dies thatsächlich nicht der Fall. Mus guter Quelle wird jest verfichert, bag bie Wiener Bufchrift an bie Lonboner "Times," wonach bie Geffaftig= teit Muramjems nur bezwede, ben frangösischen Gelbmartt auf eine neue ruffische Unleihe vorzubereiten, in biefigen amtlichen Kreifen für durchaus glaubwürdig gehalten wirb.

### Der deutiche Sozialiftening.

Sannover, 13. Oft. In ber weites ren Debatte über bie Bernftein'ichen Theorien hielten Muer und b. Bollmar bie hauptreben. Gie traten bis gu einem gewiffen Grab ben Unfichten Bernfteins bei, mahnten aber gur Ginigfeit und Bethätigung ber Partei=Solibari= tät und erflärten, baß fie bie (bereits mitgetheilte) Bebel'fche Refolution, welche befagt, bag bie fozialiftifche Par= tei eine Rlaffenpartei bleiben und nach politischer Herrschaft streben solle, un= terftügen murben.

### Sächfifde Landtagewahlen.

Dresben, 13. Dit. Bei ber Lanb= tagswahl in Sachsen find bis jest zwanzig Konfervative, acht Liberale. acht Fortschrittler und acht Agrarier, aber feine Sozialbemotraten gewählt worden. Das, bem preugifchen nachge= bilbete neue fächfische Landtagswahlgefet hat also "feine Schuldigfeit ges

#### Die jungfte Grabeben-Antas ftrophe.

Im Saag, 13. Oft. Amtliche Rachrichten, welche aus Batavia, Nieberlan= bisch=Indien, über bas (ichon an ande= rer Stelle ermahnte) furchtbare Erb= beben auf ber Infel Coran eingetrof= fen find, befagen, bag außer bem Städtchen Umbei noch mehrere Dor= fer gerftort, und bag im Bangen nicht weniger, als 5000 Menfchen getobtet Mugerbem find

# Gegen den Paragraph 14.

Wien, 13. Oft. Es mirb gemelbet, baf bie Linte nach bem Wiebergufam= mentritt bes Reichstathes feine Minis fteranklagen, mohl aber einen Dring= lichkeits-Antrag auf Aufhebung bes Baragraph 14 einbringen wirb.

# Reues bulgarifches Rabinet.

Sofia, Bulgarien, 13. Oft. Es ift hrn. Imantichow glüdlich gelungen, ein neues Rabinet gu bilben, welches an bie Stelle bes ausscheibenben Minis fteriums Grecom tritt.

### Dampfernadrichten. Angetommen.

Rem Port: Gurft Bismard bon Samburg Abgegangen. Rem Dort: Raramania nach Liverpool; Montealm (Beitere Damoferberichte auf ber Innenfeite.)

# Lofalbericht.

# Blieb erfolglos.

In ber Absicht, fich bas Leben gu nehmen, warf heute Mittag ber Rr. 5509 Rings Strafe wohnhafte George Rearns fich an ber Rreugung bon 47. und halfteb Strafe bon einem berans faufenben Baggon ber elettrifcen Bahn auf bas Geleife. Seinen Bived bat er nicht erreicht, benn die born an ben: Maggon angebrachte Schupvortehrung ichob ihn gur Geite. Rearns foll nicht recht bei Berftand fein. Er mußte bor einigen Jahren icon ein Mal in einem Irrenhaufe untergebracht merben.

# Mue geworden?

Der Anwalt 2m. S. Buettner wirb feit lettem Montag von verschiebenen Freunden und Befannten ichmerglich vermißt. Er hat von benfelben, auf werthlose Schulbscheine, gegen \$2000 geliehen und scheint sich mit biefer Summe aus bem Staube gemacht zu haben. Unter ben Geleimten befinben fich: I. C. hilbebrand, Frau Unna Jorgenson, J. J. Leach und Albert

Das Finang=Romite bes Berbft: feft-Ausschuffes ift gur Brufung ber eingegangenen Rechnungen auf nachften Dienstag, Rachmittags 4 Uhr, ju einer Sigung einberufen worben. Diefelbe wirb im Lotale ber Continental

### Die Rahrftuhl-Ordinang.

Ein heftiger Kampf gwilden den freunden und Gegnern derfelben entbraunt.

### Was wird der Mayor thun?

Wie erinnerlich, ift Mapor Sarrison nicht fonderlich geneigt, Die jungfthin bom Stadtrath angenommene Fahr= ftuhl = Ordinang in ihrer jegigen Faffung zu unterzeichnen. Er wünscht Diefelbe vorerft in etlichen Sauptpuntten amendirt zu sehen, boch geben sich bie Mitglieber ber "Glebated Starters' Benevolent Uffociation" jegliche Mühe, ben Bürgermeifter anberen Sinnes gu machen. Sie haben zu biefem Zwede unter ben berichiebenen Gewertschaften Petitionen in Umlauf gefegt, in benen ber Manor erfucht wirb, ber Orbinang burch feine Namensunterschrift Ge= fegestraft gu berleihen, und ber Schutberband berFahrftuhl=Fabritanten hat fich bereits einverftanden hiermit er= flärt. Bon bem Baugewertschafts= rath und ber "Feberation of Labor" wird mit Beftimmtheit ein Gleiches er-

Den Fahrftuhlführern ift es bor Allem um bie Beftimmung ber Orbi= nang zu thun, bag fortan junge Leute unter 18 Jahren teinen Fahrstuhl mehr bedienen burfen, und bag jeber Fahrftuhlführer, ebe er fein Amt antritt, ben Befähigungenachweis bor einer eigens biergu eingefetten Prüfungsbehörbe erbringen muß. Diefe Beftimmungen follen ber bon Barren Springer geleiteten Fabritanten=Ber= einigung befonbers anftößig fein, mes= halb biefe benn auch bie Orbinang bef tig bekämpft.

Wie Prasident J. J. D'Shaugh= neffn, bon ber "Elevator Starters' Benevolent Uffociation", heute erflärte, find fast fammtliche Fahrftuhl-Unfalle barauf gurudguführen, bag minber= jährige Anaben mit ber Leitung ber Fahrstühle betraut wurden, und fei es hohe Zeit, bag biefem Uebelftanbe enb= lich einmal abgeholfen werbe. Belchen Musgang ber gange Rampf ichlieflich nehmen wird, ift schwer zu fagen, ba beibe Theile nicht gewillt find, nachzu=

Laut Polizeibericht find feit bem 1 Kanuar bes laufenben Jahres zwölf Berfonen bei Fahrstuhlunfallen getob= tet und 48 fchwer verlett worben. Die Namen ber Erfteren finb:

Geo. Johnson, henry Rern, Joe Lewis, George Gulidson, Julia Chrifto= pher, Frant Everson, Joseph Rucgens= ti, Louis Morris, Mrs. F. Sheldon, Charles Rome, herman Fragier, Mrs.

Unton B. Seg. Schwer berlett murben: 2. Renball, John Lawrence, Martin Jacobs, John grwin, John Conrad, Jacob Denzer, F. Frn, James Hulte, L. J. Houlton, Benry J. Atwood, Alex Brown, B. S. Jollins, August hermann, Frau D. Dople, Charles Glenborn, Levi Fauft, John Farlen, Frant Garbner, Joseph Gorbon, Carl Gaugon, Charles Sind, S. C. Sart, Felig Rofensti, Willie Lindgren, Walter Mudland, John Donald, John McGinnis, John Un-Albert Borbott, Rudolph throwid. Betterlein. James Connors, Fred Names Parfons, Frant Cantaway, Piphon, Andrew Sosphella, Patrid Rhan, L. B. Timmons, John Shafer, John Wendall, Joseph Wheelod, Otto Wolf, George Marstowitch, William Reil, Anna Rubolph und James Scott.

# Sohe Gutidadigung jugefproden.

In ber Schabenerfattlage, melche gu Gunften bes jugenblichen harrh Schwart gegen bie West Chicago Stra-Benbahngefellschaft angestrengt worben war, hat heute eine Jury por Richter Cabanaugh bem Anaben eine Entichabigung bon \$21,000 zugesprochen. Der Anabe murbe bor 2 Nahren an 12. Str. und Solben Court bon einem eleftris fchen Stragenbahnwagen überfahren und babei fo schwer verlegt, bag ihm beibe Beine amputirt werben mußten. Die flägerische Partei hatte geltend ge= macht, bag ber Rurbelhalter unterlaf= fen hatte, an ber genannten Strafen= freugung bie Warnungsglode gu lauten, und aufEnticheidungen bes Staats= Obergerichts hingewiesen, welche befa= gen, bag ber Rurbelhalter berpflichtet gemefen mare, außergewöhnlich aroke Borficht zu beobachten, bamit nicht Rinber in gartem Alter überfahren würden.

# Barf das Leben von fic.

Frau Sarah Beinftein murbe heute Bormittag in ber Wohnung ber El= tern ihres Mannes, im Haufe No. 180 De Roben Str., als Leiche borgefun= ben. Wie bei ber heute nachmittag abgehaltenen gerichtlichen Unterfuch= ung burch bie Coroners = Gefchwore= nen ermittelt murbe, ift bie Frau an ben Folgen einer Quantität Karbol= faure geftorben, bie fie in ber 216= ficht, fich aus ber Welt zu schaffen, berfchludt hatte. Leon Beinftein, ber Gatte ber ungludlichen Frau, mußte feine Grunbe anzugeben, bie bie Lebensmube gu ber rafchen That berleitet haben könnten.

# Zödtliche Rolgen.

Im County-Sofpital ift heute ber Schreiner Michael Banes ben Berle= bungen erlegen, welche er bor einigen Tagen erlitten hatte, inbem er unter bie Raber eines Laftwagens gerieff. Der Berungludte mobnte im Re. 0100 Ct. Barrence Pframie.

### Berlor die Montrolle.

### Bufammenftoß zwifden einen Kabelgug und zwei fuhrwerten.

Un ber Babafh Abe., nabe Abams Strafe, berlor heute, um halb zwei Uhr Nachmittags, ber Zangenhalter Charles Carmony auf einem fübwärts fahrenden Zuge ber Rabelbahn bie Rontrolle über biefen. Der Bug rannte in Folge beffen gunachft mit großer Beftigfeit gegen ein bon M. L. Schmalz gelenttes Fuhrwert ber Rom= miffionsfirma Barron & Benningham an, bas er aus bem Geleife marf. Schmalg rettete fich burch rechtzeitiges Abspringen. Der Bug rafte bann meiter und rannte am Jadfon Boulevard einen Müllwagen über ben Saufen, bef= fen Ruticher, ber Mr. 2815 Princeton Abe. wohnhafte Ebward Martheim, ba= bei ichmerghafte Berletungen erlitt. Schwer, vielleicht tödtlich verwundet wurde dabei die Regerin Jofie Billiams bon Mr. 2949 Cottage Grobe Abe., bie fich auf einem ber porberften Sipe bes Rabelzuges befunden hatte. Eines ber Pferbe bes Mulmagens ift bei bem Bufammenftog getobtet mor-

### Rindesränber.

Seute gu früher Morgenftunbe ber= schafften fich zwei Manner gewaltsam Gingang in die Wohnung bon M. Cain, No. 329 Morgan Str., nahmen beffen Töchterchen aus bem Bette und mach= ten fich mit bemfelben babon. Als bie Eltern infolge bes Weinens ber Rleinen erwachten, hatten bie Rauber fcon ben Musgang erreicht und berichwanden balb im Duntel ber Racht. Die entfet= ten Eltern suchten überall nach bem Rinde, ohne eine Spur bon ihm auffinben zu fonnen. Balb mar bie gange Nachbarichaft auf ben Beinen und betheiligte fich, unterftugt bon mehreren Blauroden bon ber Magwell Str.=Re= viermache, ebnfalls am Guchen. Enb= lich, als ichon bie gange Begend auf mehrere Blods im Umfreife bergeblich abgesucht worben mar, fand man bas Rind, in eine Dede gehüllt, unter ei= nem, etwa einen halben Blod bon ber elterlichen Wohnung entfernten Schup= pen auf. Die Rleine wies auf ber rech= ten Seite eine ichmerghafte Rontufion auf, welche fie mahricheinlich baburch babongetragen hatte, bag bie Räuber fie auf ber Flucht fallen liegen.

# Schreibmafdinen-Diebftahl.

Chas. D. Bond, Bermalter ber Bankerotimasse ber "Dr. A. P. Sawner Medicine Co.", No. 196—198 South Clinton Strafe, hatte mahrend ber lets= ten Tage bie Bahrnehmung gemacht, bag eine Schreibmaschine nach ber an= beren aus bem Gefchäftslotal ber ban= ferotten Kirma berichwand, ohne bag es felbft ber mit ber Ermittelung bes Diebes beauftraaten Gebeimpolizei ge= lungen mare, bes Spinbuben habhaft gu werben. Geftern Rachmittag wurde Martin, George Mog, W. U. Mc- | ber 19 Jahre alte Lambert Benrens bon zwei Gebeimpoligiften babei abge= faßt, wie er in einem Pfanbladen eine Schreibmafdine berichachern wollte, iiber beren Erwerb er feine befriedi= gende Mustunft geben tonnte. Bond bezeichnete ben Apparat als eine von ben geftohlenen Schreibmajdinen. Radi Prindiville überantwortete heute ben Angeklagten bem Rriminalgericht.

# Schwere Berlegung.

Der 13jährige Unbrew Sooper, beffen Eltern im Saufe No. 6041 Monroe Avenue wohnen, fiel gestern bon einem Baume auf ben Erbboben herab und berrentte fich babei ben Sals. Der Junge lebt noch, und bie Mergte hoffen, ihn am Leben erhalten au tonnen.

# Rurg und Reu.

\* Der Bauunternehmer John Bradburn hat ben Uftienmatler Emil Danne auf Rüderftattung von \$1000 ver= flagt, bie er ihm für einen Untheil an bem "Seschäft" ber "Moofe Late Min= ing and Milling Co." gezahlt hat, bas in Wirklichkeit nicht eriftirt haben foll.

\* Beute am frühen Morgen fturgte ein bon bem Fuhrmann Thomas Jonce. einem Angestellten ber Bremner Ratio= nal Biscuit Co., gelenttes Pferd an Barber und Halfteb Str. in eine Musgrabung. Die Feuerwehr mußte in Anspruch genommen werben, um bas fest eingeklemmte Thier aus bem Loche herauszuziehen.

\* 3m Gelbanweifungs-Departement bes hiefigen Poftamtes find mabrend ber Monate Juli, August und Septor. biefes Jahres \$773,335 in-Umlauf ge= bracht worben, gegen \$680,954, mahrend ber nämlichen Zeitperiobe im letten Jahre umgefest worben find. Die Ginnahmen bes Boftamtes ftellten fich auf \$598,566 mahrend bes letten Monats, bes September, gegen \$349,= 653 im September 1898.

# Das Better.

Bom Betterbureau auf bem Auditoriumthurm pird für die michten 18 Stunden folgende Bitterung in Ausficht geftellt: in Ausficht gestellt: Ebicago und Umgegend: Bewölftes und zum Theil ergnerisches Metter heute Abend und Samstag; worgen erbeblich sühler; der Wind wird den Süben nach Rordwesten umschagen.
Alimois, Indiana, Rieder-Michigan und Wisconfind: Bewölftes und zum Theil requertiches Metter während der Kacht und am Samstag; erbelich sübler; der Wind wird nach Aradwesten umschagen.
In Chicago Kelte sich der Temperaturstand den gesten Wernde die filte 70 Erad: Bondes 12 Um est Grad: Morgens filte 70 Erad: Bondes 12 Um est Grad: Morgens

### Rauber und Ginbrecher.

Ein Mann in feiner Wohnung an State Str. überfallen und beraubt.

Der No. 345 State Str. wohnhafte Charles Brown wurde heute gu früher Morgenftunde burch lautes Boden an die Thure aus bem Schlafe gewedt. Mls er fich fonell antleibete und bie Thure öffnete, erhielt er einen muchtigen Fauftichlag in's Geficht, baß er taumelte. Drei Banditen brangen bann in bie Wohnung ein und, mab= rend einer berfelben ben lleberfallenen mit einem Revolver in Schach hielt, burchftoberten feine Spieggefellen Riften und Raften nach Werthfachen. Da fie nichts von Werth finden tonn= fo burchfuchten fie Brown und stahlen ihm \$40, welche er in einer hofentasche aufbewahrt hatte. Sowie Die Banditen fich entfernt batten, eilte ber Beraubte nach ber harrison Str. Polizeistation und machte bon bem Geschehenen Anzeige.

In Abmefenheit ber Familie brangen Ginbrecher in bie Bohnung bon Dr. Antoinette R. Fellows, No. 134 50 Str., und ftahlen Gilberzeug im Berthe von \$50, fowie eine Quantitat Schmudsachen. Bor zwei Jahren wurde die Familie ebenfalls bon Ginbrechern heimgefucht und bufte babei bas gange

Gilberzeug ein. Mis heute ber No. 318 Clarf Str. wohnhafte B. C. Meiner aus bem Schlafe erwachte, ent bedte er, bag feine fammtlichen Rleibungsftude ichmunden waren. Der Beftohlene ließ einen gewiffen James C. Bennal auf Die Unflage bin, ben Diebftahl verübt gu haben, berhaften, boch mußte biefer wegen Mangels an Beweisen von Boli= geirichter Prindiville entlaffen merben. Metner iprach im Polizeigericht feine Entruftung aus, bag er burch ben Diebstagl einen Arbeitstag habe ber-

aumen muffen.

Der Silfsfheriff Gionen M. Berman mußte heute im Gericht 3aimmer bes Richters Chetlain, in welchem er den Dienft eines Bailiffs gu berfeben hat, bon feinen Befannten manden Scherg über fich ergeben laffen. Um Dienstag Abend hatte Herman, in Begleitung feiner Gattin, fich bon einem Tenfter bes Geheimpolizei=Bureaus aus die Induftrie-Barabe angeseben. Beim Unblid ber riefigen Menichenmenge, die auf ben Seitenwegen bor ber Stadthalle auf- und abmogte, hotte ber Silfafberiff Befannten gegenüber bie Befürchtung geäußert, daß die Ge= legenheit zu erfolgreichen Ginbruchs= biebstählen an jenem Abend bon man= chen Langfingern mahrgenommen werben und er felbst gar nicht überrascht fein wurde, wenn er bei feiner Rudtehr in feiner Bohnung bie Spuren bon Spitbuben borfande, bie bafelbft Beute gemacht hatten. Als herman und Gat= tin nun fpat Abends por ihrem Mobnhause Nr. 3348 Bernon Abe. wieber angelangt waren, machten fie bie un= liebsame Entbedung, daß bie borbere Eingangsthüre verrammelt mar, bie hintere hingegen sperrangelweit offen ftanb. Gin Frontfenfter war eingebrudt worben. 3m Eggimmer fanden fich noch Spuren eines opulenten Mah= les bor, bei welchem felbft ber Champagner und bie feinen Sabana-Bigarren nicht gefehlt hatten, bie Berman fich für festliche Belegenheiten eingelent hatte. Die Spinbuben hatten fich aber nicht nur gur Beenbigung biefes ergwungenen Gaftmahls, fonbern auch gur Auswahl ihrer Beute Zeit gelaffen. Billigen Kram hatten sie nicht ber Be= achtung werth gehalten; alle Schmudfachen der Frau Herman und die beften Rleibungsftude hingegen, die fie hatten auffinden fonnen, waren in ihre Sanbe gefallen. "Na, hab' ich's nicht gefagt?" war ber einzige Troft, ben herman am Dienftag Abend feiner Gattin auf ihre Rlagen um den Berluft ihrer Somud= fachen, beren Werth fie auf \$400 abchatt, geben tonnte. Die Musficht auf Wiebererlangung bes geraubten Gutes und auf Ermittelung ber Ginbrecher

# Bum Projeg feftgehalten.

foll "man fmat" fein.

3m Sarrifon Str. = Polizeigericht wurden heute ber Drojchkentuticher Charles Abern und ein gewiffer Cb= warb Ramfon unter ber Antlage bes Raubüberfalls bem Rriminalgericht überwiesen. Der in ber Wirthschaft, Ro. 50 12. Str., angeftellte Schantfellner Michael Tully identifizirte bie Un= geflagten als jene Banditen, welche ibn gestern in bem Lokal überfallen und ben Registrirungsapparat geplündert has

Daffelbe geschah mit G. B. Enbants und John Sullivan, welche beschulbigt find, geftern bie Birthichaft bon Ga= muel Tudhorn, Ro. 286 State Str., ausgeplündert zu haben.

# Beute ift's ,,verdächtig".

"Rocht bas Waffer ab!" lautet heute einmal wieber ber Warnungsruf bes ftabtifchen Befundheitsamtes, benn basfelbe foll burchmeg berbächtiger Qualität fein. Rur die Bufuhr aus Der Oft-Chicago Ave.=Pumpstation ift nach bem Dafürhalten ber Batteriologen in ihrem natürlichen Zuftand geniegbar.

\* Rapitan Joseph Coghlan, ber fruhere Befehlshaber bes "Raleigh", ift heute bon hier nach Alasta abgereift, um bie Aufficht über ben bortigen

großen

difa.

Lincoln Ave. 219 u. 221 D. Rorth Mvc. Bwifd. Barrabee und Balfteb Str.

Bweig=

Geschäfte:

3011 bis 3015

State Str.,

KOI his KOK

Chrlichkeit ist die beste Politik

Wir glauben es, benn wir haben bamit Erfolg gehabt — wir find stets ehrlich bestrebt gewesen, einen reellen Dollars- werft für jeben uns bezahlten Dollar zu liesern, die Interessen unsere Kunden so wahrzunehmen, daß jeder einzelne unser Freund bleibt. Ein zufriedener Kunde ist, wie uns unsere Erfahrung lehrt, die beste Anzeige. Es ist leicht, sie zu befries digen mit unserem neuen, offenen Koutos Spstem, keine Sicherheit, keine Zinsen, keine Kollektors, keine unanges nehmen Besuche beim Friedensrichter, keine Beröffentlichung, sondern die allergrößte Einsachheit.



nicht bie befte, aber eine gute, bauerhafte und reell gemachte Parlor-Ginrichtung, welche fich überall gut ausnimmt 

Matragen.

Carpets und Rugs.

Diefe Partie umfaht alles Reue und Bunfchenswerthe. Die untenftebenben Preisanschungen find ungewöhnlich niedrig in hinfict auf die gegenwärtigen Tebbid-Preise. Englische Bettzimmer-Rugs, 36 Boll breiter einheimischer \$1.50—nur 24c 40c 1.50—nur 41.50—nur 51.50—nur 51

MAIN STORE-1901-1911 STATE STRASSE. Nahe 20ste STR.

nen Matragen anfertigt. Unfere Datragen werben unter pofitiber Garantie berfauft, und tonnnen gurudgegeben werben, wenn nicht bollig gufriebenftellenb. Dur Union:Arbeit, melde eine Garantie für fich felbft ift. BRANCH STORES-Offen Abends bis 3011-3015 STATE STR., Nahe 31ste STRASSE.

501-505 LINCOLN AVE., Nahe WRIGHTWOOD.

219-221 E. NORTH AVE., Ost von HALSTED STR.

Eure Erfahrung in Matraten mag Euch gelehrt haben, bab "haar" manchmal Moos ift, und bab "Egeelfior" gang gemobn-

liches Stroh fein tann. Warum nicht guverläffige Maare taufen? Wir find bas einzige Möbelgeichäft in Chicago, bas feine eige-

### Ein canadifdes Pittsburg.

Bei bem Reichthum an Ergen aller Urt in Canada ift es ftets mit Befremben beobachtet worben, bag fich bisher fo wenig Intereffe für eine bei= mische Gifen = Induftrie gezeigt hat, tropbem längft feftgeftellt worden ift, baß sich namentlich in ben Provingen Reuschottland, Quebec und Ontario fo ergiebige Lager von Rohprobutten be= finden, daß eine regelmäßige Fabrita= tion auf Jahre hinaus absolut gesichert ware; bie Provinzialregierung von Ontario, ber fehr an ber Entwicklung biefer für bas Land fo hochwichtigen Industrie gelegen ift, ging sogar so weit, daß fie für jede Tonne aus On= tario-Erz gewonnenes Gifen eine Prä= mie bon 1 Doll. bezahlte, aber auch biefe Aufmunterung brachte feine be= fonbere Wirfung herbor und fo ift es benn gekommen, baß bie Produttion in ben letten Jahren gurudgegangen ift, bon 125,602 Tons Erz im Jahre 1893 auf 71,451 Tons im Jahre 1897. bon welchem Quantum weit über bie merbungen find somit angesett: Salfte auf Neuschottland fommt.

Das klägliche Ergebniß biefer Thä= tigkeit war bisher 6 Hochöfen - 3 in Reufchottland, 2 in Quebec und 1 in Ontario. Durch bie Jagb nach Golb und Gilber ift eben Gifen weit in ben Sintergrund gebrängt worben. Bu in Canada produzirten (1897) 33,254 Tons Big-Gifen mußten noch 28,940 Jons eingeführt werben, um ben eigenen Bebarf gu beden, mahrenb biefes Land bei einiger Unftrengung längst eine Rolle als Exportland hätte fpielen tonnen.

Bas ber canabifche Schlenbrian nicht fertig bringen tonnte ober wollte. bas wird jest bon einem fehr reichen unternehmenben Bürger ber Ber. Staaten Namens S. M. Bhitnen in Bofton in bie Sand genommen werben und nach ben bereits getroffenen Ab= machungen und ben abgeschloffenen großen Rontratten zu urtheilen, wird Canada in wenigen Jahren eine me= fentlich andere Stellung als Gisen= Probuzent einnehmen, als bies jest ber Fall ift.

Das neue canabifche Pittsburg wirb unmittelbar bei Rorth Gibnen, Cap Breton (Neuschottland) entiteben. mo bie Stabt ber Gefellichaft etwa 700 Morgen fehr gunftig am Safen gelege= nes Land geschenkt hat, in beffen un= mittelbarer Nahe bie mächtigen Roh-Ienminen bon Cap Breton liegen, bie schon feit Jahren unter ber Rontrolle bes herrn Whitnen ftehen und bie je= bes Quantum gegebenen Falles for= bern fonnen; bon ber Gefammt = Rob= Tenprobuttion Canabas im Jahre 1897 im Betrage bon 4,493,000 Tons, ta= men nicht weniger als 3,673,000 Tons auf bie Cap Breton=Minen.

Um gleich beim Beginn ber Fabrita= tion Rohprobutt in Maffe zu haben, taufte Whitney bon ber Noba Scotia Steel Company in New = Glasgow (welche mit bem Synbifat amalgamirt werben wirb) bie biefer Gefellichaft gehörigen Gifenerg = Minen auf Belle Isle in ber Conception Ban, nahe St. John (Neufundland) für rund eine Million Dollars; auf biefer Infel finbet fich ein borgugliches Gifenerg in, wie man fagt, unerschöpflicher Menge por, und bie Gewinnung ift eine ungemein leichte, ba biefelbe hart an ber Dberfläche liegt, mit Schaufeln und Art abgenommen und in bequemer Weife birett bis an bie Dampfer ge= bracht wirb; Sprengungen gehören noch au ben Geltenheiten.

Diefes Gifeners hat fich bei ber Berarbeitung in Rew-Glasgow fehr gut bewährt und in ben legten beiben 3ah= ren find auch anfehnliche Quantitäten bavon via Rotterdam nach Deutschland | fiziere und seine Soldaten zu schäffen, | — In ber Redattion. — Redatteur gefandt worden, doch ist disher nicht | benn traurige wie freudige Erfahrun- (zum Reporter): "Sie muffen geistreisbetannt geworden, wie die Bersuche gen haben ihn gelehrt, was sie dem Ge- cher lügen, herr Fledel."

bort ausgefallen find: bie Dampfer machen die Reife bon Belle Isle nach North = Sibnen in etwa 30 Stunden, doch könnte die Fahrzeit mit neuen Schiffen noch weiter berminbert wer-

Bis jett find an Rontraften bie neuen Anlagen, bei welchen jest schon 600 Arbeiter mit bem Ausschach= ten beschäftigt find, fortgegeben: Hochöfen, 400 Cotes = Defen (sowie eine Anzahl Stahlmühlen, beren Un= zahl nicht genau bekannt ift), und zwar find fammtliche Bestellungen nach Pittsburg (Bennfplvanien) in Auftrag gegeben; bie Cotes=Defen werben bon ber United Cotes & Gas Company ba= felbst, welche bas Otto Hoffmann'sche Patent kontrollirt, geliefert, sie haben eine Kapazität von 1600 Tons Cotes per Tag, während die Hochöfen je 800 Tons per Tag ichaffen tonnen; außer= bem wird noch eine neue Rohlenmine mit einer täglichen Forberungsfraft bon 400 Tons bemnächft in Betrieb aefest werben. Für bie Anlagen und Er=

| 1 | meranifer line lame andalaga.     |  |
|---|-----------------------------------|--|
|   | Bodofen                           |  |
| 2 | Stahlmühlen                       |  |
|   | Cotes = Defen                     |  |
| 1 | Merftanlagen, Rolle, Frachten und |  |
|   | Diverse                           |  |
| t | Belle: 3sle: Minen                |  |
| 0 | Binfen wahrend ber Baugeit 400,00 |  |
| 1 | Bufammen                          |  |

Man hofft ben erften Sochofen in= nerhalb 15 Monate in Betrieb nehmen gu tonnen, während bie Gefammtanla= gen innerhalb 2 Jahren fertiggeftellt fein werben.

Als ich ein Jüngling noch an Jahren, Nahm ich's mit allen Dingen leicht; Atuten Schmerz bab' ich erfahren, Kaum daß die Fünfziger erreicht: Ein Stechen, Prennen im Gefähe – So wirtt das DämarrhoidenWeb; Ich- fand, zum Glüd, die ganz gemähe, So hochberühmte Panacee gegen Dämorrhoidal-Leiden: ANAKESIS, welches in allen Apothefen zu haben ist.

# Vive l'armee.

Mie ein roiber Naben giehen fich burch alle Rundgebungen, Gerichtsver= handlungen und fonftigen öffentlichen Borgange, beren Schauplat Frantreich in ben letten Jahren mar, bie Disthyramben auf bie Urmee, und zwar in einer Beise, daß fie nicht nur bem fühl benkenden Musländer ein zweifelhaftes Lächeln abgewannen, sondern auch selbst einen großen Theil der Franzo= fen über bie Sutschnur gingen. Jeder Redner, mochte er in ber Rammer, im Berichtsfaale ober in Berfammlungen auftreten, nahm gunächft Unlag, bem Sabel und ber Treffe feinen Beibrauch gu ipenben; bann erft galt er als boll= blütig und konnte auch seinen sonstigen Befühlen freien Lauf laffen. Wie weit bie Selbstberäucherung in ben höheren Militärfreisen felbft ging, braucht nicht noch erwähnt zu werben. Das "Vive l'armée!" trat bei allen Gele= genheiten fo in ben Borbergrund, bag Die wenigen, bon ber Strömung noch nicht fortgeriffenen frangofifchen Blatter einem gewiffen Stanbe und feinen Unhängern den Sammelnamen "Seer= hochlebenlaffer" beilegten.

Die viele bon biefen bem ehrbaren Stanbe berClaqueurs angehörten, läßt fich fcmer ergrunben; jebenfalls aber fcliegt bie immer großere Berbreitung bes Wahlrufes einen Beweis in fich, bag auch bas republikanische Frantreich nur in einer ftarten Beeresmacht bas heil seiner Zukunft erblickt, und bieses Gefühl ift so mächtig geworben, baß zahllose Franzosen nur noch in ber Urmee bas Baterland berforpert feben. In bem Mage ihrer Begeifterung für bas heer fteht bie frangofische Republit heute wohl einzig ba, in ber Art diefer Begeifterung aber unterscheibet fie fich mefentlich von allen großen Nationen. Der nüchterne Deutsche weiß feine Df=

fammtwohl werth find, aber ebenfogut weiß er, was bas heer ihn toftet, bag er unter gunftigen Umftanben fein Gelb gu befferen 3weden berwenden fonnte, als zu Kriegen, und bag biese leiber zu ben nothwendigen Uebeln gehören. Geine Begeisterung für bas Beer ift in bef= fen Endzwed, bem Schute bes Lanbes und damit bes Sanbels, ber Landwirthschaft und bes Gewerbes, begründet und daher weit entfernt, von einem Wahnwig, ber ber "Gloire" ber Urmee alles Undere hintanfest.

Noch anders beurtheilt ber Englanber fein Beer. Niemand hat in feinen Augen eine ruhmreichere Vergangenheit als Großbritannien, aber bazu hat ber englische Raufmann ebensogut beige tragen als der Feldherr und der Golbat, und wenn Lettere ihre Pflicht und Schuldigkeit gethan haben, fo mar es eben ihre Pflicht und Schuldigfeit, wie jeder Stand fie verlangt. Eine ähnliche Auffaffung zeigt fich bei ben meiften sonstigen zivilifirten Boltern. Es hat einmal Jemand gesagt, daß Franfreich im Boltertongert Diefelbe Rolle fpiele, wie die Frau in ber Gefellschaft. Es liegt barin etwas Wahres. Wie bas weibliche Wefen oft von augenblidlichen Gingebungen auch in ben ernstesten Ra= gen fich über alle Bernunftgrunde bin= wegreißen läßt, wie es bon ieher fich an ber "Romantit" ber Uniform erfreut hat, so auch bas frangofische Bolt, wenn es ohne Erwägung ber Umftanbe bei jeber Gelegenheit bor ben bligenben Sternen und mallenben Feberbufchen in ben Staub finft und blindlings in bie Welt ruft: "Vive l'armée!"

# Doderne Almulette.

Dag ber Strid eines Gehentten abergläubischen Leuten als toftbarer Talis= man erscheint, ift bekannt. Weniger bekannt bürfte jedoch ein anderes Amulett fein, bas fich bei Abergläubischen gro= fer Beliebtheit erfreut, und bem eine noch größere Schuttraft zugeschrieben wird, - bie Schreibfeber, mit welcher bie Begnabigung eines jum Tobe Berurtheilten unterfertigt worben ift. Der gludliche Befiger einer folden Feber, beren Geltenheit ihren Werth naturge= mäß bebeutend erhöht, glaubt fich gegen alle Unhill bes Schickfals gesichert. 3wei berühmte Sterne bes Theaters befigen biefe feltenen Umulette. Die eine ift Abelina Batti, Die ihre Feber bon ber Ronigin Mabella bon Spanien aum Geschent erhalten hat, und bie an= bere ist die Sängerin Ilma di Mursta, bie bas Amulett um einer Breis bon 500 Guineen b. f. 10,000 Mart ermor= ben hat. Diefe Fetische werben in Golb ober Elfenbein gefaßt als Berloques ge= tragen. Die Ronigin Bittoria bon England benutt ben Aberglauben, um sich verhältnißmäßig billig großmüthig zu zeigen. Sie fammelt einfach bie Febern, mit benen fie Begnabigungs= atte vollzieht, und schentt fie zu gelege= ner Zeit Perfonen ihrer Umgebung als Beichen befonberer Sulb. Es ift flar, bag ben Delinquenten für ihre Begna= bigung am englischen Sofe mächtige Fürsprecher erftehen.

- Auf ber Setundarbahn. - Fahr= gaft (gum Lotomotivführer, welcher, tropbem die Abfahrtszeit fcon feit et= lichen Minuten verftrichen ift, Die Maschine nicht in Bewegung fest, bafür aber wie besessen ber Dampfpfeife fchrille, langgezogene Pfiffe entlodt): "Jest fagt's ma nur, weg'n mas fahr'n mir benn net? Und weg'n was pfeift's es benn fo närrifch?" - Lotomotivfühter: "Ja, mir finna no net abfahr'n — im Wirthshaus sigt no einer, ber a mit will, und weil er fi' berfamt, brum pfeif' i' ihm!"

### Subameritas Rom und Althen.

Mir Rorbanieritaner haben ein Pankee-Athen and ein Bier-Athen, die unter ihren schreichen Kamer ja ge-nugfam bekannt find. Aber einer Stadt gleichzeitig die Ehrennamen Rom und Athen beizulegen, dazu hat man sich bei uns noch nicht aufgeschwungen, vielleicht aus purer Gifersüchtelei zwischen ben einzelnen Stäbten. Dagegen haben bie Gubameritas ner eine Stadt aufzuweisen, ber man, wenigstens innerhalb bes betreffenden Staates jenen Doppel-Beinamen jugugefteben geneigt ift. Und bas ift bie alterthümlich = zierliche, bornehm=
schmutzige peruanische Stadt Arequipa, bornebm= die unserem Interesse auch beshalb et= mas näher liegt, weil bie harvarb= Universität bort ihre Sternwarte angelegt und mittels berfelben ichon berchiebene werthvolle Entbedungen ge= macht hat. Doch bon ben Sternenräumen möge

hier nicht bie Rebe fein, sonbern nur von dem romantischen Erdwinkel. Arequipa ift, wenn auch bem mobernen Weltvertehr fernftebend, burch berichiebene Dinge hochberühmt. Bunächst hat es eine fo flare, reine Atmofphäre, wie vielleicht teine zweite Stadt ber Welt; bies ift auch ber Grund, weshalb bie Barbard-Universität fie für ben besagten Zwed auswählte. Jeber Windhauch ber nach Arequipa fommt, aller Feuchtigkeit beraubt, ba ringsum, b. b. binter ben Bergen, laus ter Buften liegen. Deshalb tann bier auch nichts berfaulen ober fich ger= fegen: alles Abgeftorbene bertrodnet und verweht einfach. In Arequipa haben bie alten spanischen Familien ihr Blut reiner erhalten, als irgendwo sonst; sie bilben sich auch ungeheuer biel barauf ein und pochen bei jeber Gelegenheit auf ihre Stammbaume. bie fie ungemein weit gurudführen tonnen. Es burfte felbft in Spanien nur wenige so altmodisch=spanische und so ungeheuer conferbatibe Stabte geben, wie biefe es ift! In Gubamerita felbft es bei Beitem bie confernatiofte Stadt, und bas will gewiß fehr viel heißen. Man tann fagen, bag Arequipa um gwei Jahrhunberte hinter ber Beit gurud ift - und gurud bleiben will. Als les Leben und Weben scheint hier einbalfamirt zu fein.

Ferner ift Arequipa feit mehreren Jahrhunderten ein Sauptfit ber Belehrsamfeit und ber Schöngeifterei; berbaltnigmäßig, nämlich foweit Gubamerita in Betracht tommt, hat biese Stadt vielleicht mehr berühmte Staatsmänner und Gelehrte herborgebracht ober ausgebilbet, als feinerzeit Athen und Rom zusammen ! Enblich ift bie Bevölkerung biefer Stabt, wenigftens äußerlich, bon einer gang ungewöhnlichen Religiofität, felbft nach lateinisch-ameritanischen Begrif-

fen. Man könnte schließlich noch hervor= heben, daß die Frauen von Arequipa fast alle sehr schön sind, — boch bas haben sie ja mit gar vielen Evastöch= tern in anderen Erbwinkeln gemein= fam, und ba überbies hierin gum gro-Ben Theil ber Geschmad entscheibet, fo möge bies nicht als ein Extra-Ruhmes. titel gerechnet merben.

Die Arequipaner find fo echte Aris stocraten, wie man sie sich nur benten fann, und bon fogenanntem Gelb-"Abel" tann hier fo wenig bie Rebe fein, bag vielmehr bie älteften und stolzesten Familien meiftens fehr, fehr arm find! Aber wenn fie auch Lum= pen triigen, - bas Bewußtfein, etwas Befferes zu fein, als bie übrigen Menfchentinber, wurde ihnen bennoch fogugen aus allen Rodicboken aucher Co rein bier bie Atmofphare ift, fo

ift Arequipa boch eine nichts weniger als gefunde Stadt; benn unfäglicher Schmut häuft fich in ben Strafen auf. und beftanbig erheben fich Staubwolten aus benfelben, bie bon allerlei Rrantheitsteimen wimmeln. Nur bie Ratur fcutt bie Bevölterung bor ber= beerenben Epibemien. Gin fleines Wafferftrömlein, "Gcequia" genannt, läuft burch jebe Strafe, und in biefes offene Waffer wird aller Abfall bon ben Saufern geworfen, foweit er nicht baneben liegen bleibt und bon wölfisch aussehenden hunden berschlungen wird. In faft allen fübameritanischen Stäbten machen fich große Schwarme Masgeier ober "Buzzarbs" um bie Strafenreinigung fogufagen fehr berbient. Auch Arequipa war fonft res gelmäßig mit biefen geflügelten Befundheitsräthen beglüdt; bergangenen Winter jedoch fanden bieselben ben Bergiftungstob, indem fie bas Fleisch bon Sunden fragen, welche auf Befehl ber Stadtbehörben getöbtet worben waren. Jest ift bie Rebe babon, fie gu erfegen, - man weiß aber nicht recht,

Un Prachtbauten hat biefe claffische Stadt gerabe feinen Reichthum; wenigftens tonnen biefelben nicht burch Sobe imponiren. Der Erbbeben megen, bie bei ber hohen Lage und bem Rlima ber Stadt besonbers große Befahr bebeuten, find alle Saufer ein= ftödig gebaut, jeboch höchst substantiell, meist mit außerorbentlich biden Mauern. In biefer tropischen Stabt fann man nach Sonnenuntergang felbst mitten im Sommer gang gehörig frieren, und fünftliche heizung wird als ungefund verschmäht! Die Rinberwelt hat unter ben großen Temperatur-Gegenfähen befonders zu leiben. Nicht unerwähnt barf fchließlich

bleiben, baß bie unmittelbare Umgebung ber Stabt eine wunberbar fcone tst. Drei maffibe Berge, stels von Schnee getrönt und alle nicht viel weniger als 20,000 Fuß hoch, bilben nebft anberen Soben einen herrlichen hintergrund, wie er nur wenigen

- Unbewußte Bilbung. - Ginjah riger : "Wiffen Gie, herr Unteroffigier, daß Rhinogeros ein griechisches Wort ift?" — Unteroffizier: "om! Ich hatte nicht gebacht, daß ich auch griechisch fprechen tann."

Städten beschieben ift.

Große Eröffnung des Neuen Ladens, Samflag, den 14. Oktober 1899.

Schöne und niisliche Souvenire für jeden Runden in Departement.

Bubiche Detorationen!

Bejaubernde Mufit!

# HE WHITE HOUSE OR. MILWAUKEE & CHICAGO AVES.

Wir heißen alle wilkommen!

Preise !

Groceries.

uder- &. & G. granuliri

Bfund für .....14c

Raffee - Fanch geröfteter Cantos Raffee, 

TheeGrira Cample 23c

Butter-unfere befte 11c

Mehl — Washburn's Supers lative XXX Mehl — 49:Pfunds \$1.00

Mehl - unfer eigenes beftes Ratent, 25-Bfb.s 450

Waaren in Budfen.

Solid Rad Tomaten, 60

Seife.

Santa Claus ober Lenog-Seife, 13 Stude 25c

... 10c

45¢

Rafe - Fanen Gull Grea Bisconfin Rafe,

per Bfb. .

Gute Baaren! Befte Moden! Bobuläre.

# Große Eröffnung Samstag, den 14. Ottober.

Unser neue Laben wird für bas Bublitum an biesem Tage jur Befichtigung geöffnet, und Jebermann ift herzlich eingelaben. hubse Couvenirs fret mit jedem Eintauf. Diese Souvenirs find nühlich, fünft lerifch und schön. Die modernften Baaren für bas modernte Bott. Die beften Bargains für Guer Gelb, Unfer Bersprechen gang zu erfullen, ift unfer Grundsat ber Geschäftsfung. Unfere unvergleichlichen Bargains, niedrigen Breife, fteben unerreicht ba in ber Geschichte bes Retail-Geschäfts. Damit Zeber, ber Diesem Bertauf belwohnt, an unserer Feier theilnehmen tann, machen wir biese gange Boche ju einer Großen Gala: Boche, bie Euch Ursache geben foll, berselben nur in Borten hochfter Anerkennung zu gedenten. Befet Die Preife für einige ber vielen Bargains :

# Drn Goods-Dept.

Aleiderftoffe. dmarge Rleiberftoffe mufterte Jacquard, fer Gröffnungspreis, 19c

Strumpf - 28aaren und Anterjeug für Damen. Schwere baumwollene Da= menftrumbfe, in fcmary und lobfarbig, gang nahtlos werth 10c - unfer 40 betin die Infet 4c Cröffnungspreis 1. Echwere gerippte fliefgestützterte Leibeden und Beinstleiber füt Damen, alle Gröfenn, werth 25c — unfer Cröffnungspreis, das Stild

Leinen.
Erafh Sandtuchfioffe in braunem und gebleichtem Sud und Rwill, werth 5c unfer Eröffnungspreiß, 2c

Leinen. Türfischrother Lischtuch Das man, echtfarbig, 48 3off breit, werth 18c unfer Eröffnungspreis, 10c

luslin, gut gemacht, Gröffnungspreis . 25c Soden für Manner.

Röde. Manner-Ausstattungen eiße ungebügelte Semben r Manner, ausgezeichneter

Schwarz und lohfarbig, ganz nabtlos — ein guter 10c. Werth — unfer Eröffnungspreis . . . 4c

# Aleider-Dept.

men, in schwarzem u. marisblanem Liber, die neuesten Schöpfungen bersaison, ein requi. &5 Wertbunser Eröffsnungs-Preiß

Doppelter ichmarger Beavers Cove, Braide Befat, volle Größe und immer für \$1.50 bertauft, Eröff-nungs: Preis . 50c Damen:Plufd:Capes. Bester Plüsch, m. Braid u. Berlen beseht, gang berum mit Thibet-Belg, sehr ete-gant—Retail-Werth \$3.50—

Mantel-Dept.

Reue Berbft-Jadets f. Das

Damen:Capes.

Belge.

Gröffnungs: \$1.18

Damen:Baifte. In biefer Saifon gemacht, gangwollener Fianell, \$1.50 werth-unfer Er- \$9¢

# Befcafts-Anguge für

Enanner.
Ein großes Affortiment in ganzwollenen Anziggen, gemacht aus Cheviots und Cassimeres, in allen ben neuen Herbit-Avoelties, in einsachen Farben und Misschungen — bestes italienis sches Futter, bolle Facing, gut geichneibert und verfett passend — Reili-Nerth &, unser Spazials \$5.00

Cop-Coats für Manner. Gemacht aus gangwollenem braunem , ichmargem und braunem Beaber, mit obe ohne Cammeifragen, Sabri unfer Gröff: \$1.89 fat biefer Saifon, bie richti-ge Mobe und Lange, gut ge-ichneibert und perfett paf-fend, Retail-Werth \$7.50 —

PelgeCollarette für Damen, ausgezeichnete Qual. ichwar ger Conev, gute Länge und burchwegs gefüttert, Retail-Berth \$3.00, unfer Eröffnungspreis \$5.00 Manner-Sofen. Gemacht aus gangwollenen Caffimeres und fancy Che-viots, gut gemacht und be-fest , Retail-Werth \$2.00 —

Eröffnungspreis \$1.00 Anaben-Aninge. emacht aus ganzwollenen toffen, in Größen von 4 5 15, alles Erzeugniffe bie:

Caijon, merth \$1. unier Eröffnungspreis . . 98c

Auiehofen für Anaben. Die beften Werthe in 19c

# Spezielle Eröff-

nungs-Bargains. Befter Inbigo blauer 3c Claters Cambric, 3c L. C. schweres braunes 3c Bettuchzeug, Pard . . . 3c Eine große Rolle Batte . . . . . . . . 3c

Unfere wundervolle Sausausftattungs= Offerten im Baje: ment.

Schwerer Barchent- 3c

Granitwaaren. Granite Raffee-Topf, 23¢ große Corte . , . . Granite Bafd= 10c

Blecherner Bafc 28c Steingutwaaren. Eine weiße Porgellan 3c

Gine bemalte Borgellan: 7c Glaswaaren.

Wein und Liftore. Süger Catamba Bein, 15c Ein gutes Daffer. Blas. . . . . 1c

# Gin Stamm arctifder Riefen.

Währenb bie Ruften = Indianer bon Mlasta fammtlich einen zwerghaften und berfummerten Buchs zeigen und in manchen Beziehungen ftart an bie Japaner erinnern, gibt es im Innern biefes ausgebehnten Territoriums einen Stamm bon Riefen, über welchen bis vor Rurgem so gut wir gar nichts bekannt mar.

Bundesbeamte, bie bor einiger Zeit beauftragt murben, bie weniger befannten Theile Alastas zu bermeffen und zu burchforschen, haben über biefen Menfchenschlag einige intereffante Austunft gebracht, welche hoffentlich noch weitere Bervollständigung finden mirb.

Diefer Stamm nennt fich Matas nusta's und hauft in einem Theile ber alaskanischen Binnensee = Region, aus welcher bie westlichen Nebenflüsse bes Copper Riber abfliegen. Es find noch bolltommene Wilbe, und ba fie fein Wort Ruffisch ober Englisch berfteben (während bie Ruften = Indianer allermeiftens bas Ruffifche fprechen), fo ift es fehr schwer, überhaupt in Berkehr mit ihnen zu treten. Gelbft bie einzel= nen Unterstämme ber Matanustas ver= stehen einander gewöhnlich nur durch Rauch = Signale, beren Bebeutung Mule fennen.

Die Matanustas find alle bon bober Beftalt, und minbeftens im Bergleich gu ben übrigen alastanischen Gingebo= renen burfen fie Riefen genannt mer= ben. Biele bon ihnen find gwischen fechs und sieben Fuß hoch, und anbere stehen wenigstens nicht weit bahinter gurud. Ihre Urabftammung berliert sich böllig im Nebel der Vergangenheit. Wenn fie Ginwanberer waren, fo ift ihre hertunft jebenfalls nicht gang bie= felbe, wie biejenige ber Ruftenbewohner. Go fehr Lettere auch burch bergangene Schidfale beruntergefommen fein mogen, fo reicht bies boch feines= megs aus, ben Unterfchieb zwifchen ihnen und ben Matanustas zu ertlären.

Lettere find unbebingt bie wilbeften und bie tapferften ber Gingeborenen Alastas, und fie find forperlich noch bolltommen gefund, mahrenb bie Ruften = Gingeborenen fammtlich mehr ober weniger bahinkränkeln. Alle Ma= tanustas bemalen ihre Gefichter und Leiber und lieben es, Armfpangen und Fingerringe zu tragen. Die Frauen find ohne Ausnahme bon schöner Geftalt, und bie Manner find coloffal eiferfüchtig auf fie; biefe Giferfucht ift auch ber Sauptgrund, weshalb fie bie Weißen nicht gerne in ihrer Nabe feben. Die Manner haben einen tropig-ftolgen Blid.

. Der Oberhauptling biefes Riefen-ftammes - "Enone" ift fein Titel, fo foreiben wenigstens Ontel Sams Bertreter bas Wort - übt ziemlich weits gebenbe Befugniffe auch hinfichtlich bes Familienlebens aus. Reine Beirath ift ohne feine Zustimmung giltig, und bon bem Wilb und ben Fischen, welche it= gend ein Stammesmitglied fängt, be= ansprucht er ftets feinen Untheil. Gehr übel ift bei biefen Menschen bas Weib bran, wenn es ben Gatten überlebt: benn bie Giter ber Wittme, refp. bes Berftorbenen werben bann bei einem jener großen indianifchen Gefellichafts= fefte bertheilt, bie weithin im Rorb= westen unter bem Namen "potluch" bekannt find, und fie wirb, wenn fie nicht wieber heirathet, einfach eine Stlavin ihrer Bermanbten. Das Saupt ber Familie aber wirb ber als tefte Junge, mahrend feine Bruber unb Schweftern feine Stlaven werben, fo lange bis fie alt genug jum heirathen

Diefe Inbianer icheinen auch bem

### Infetten = Genug theilmeije ergeven gu fein! Wenigftens beobachtete man einen fteinalten "Mebicinmann", wie er im Abams = Coftiim Mostitos fing und mit Behagen berichludte.

# Farbiger Siegellad.

Die Farbe bes Lades foff bie Stimmung und bas Gefühl gleich außerlich aur Schau tragen. Deshalb schreibt bie neuefte Mobe bie folgenben "Stimmungsfarben" bor: Weiß für Bermählungsanzeigen.

Rofenlad für junge Mäbenen. Rubinroth für Liebesbriefe. Grun für Mudwunschschreiben. Blau für Stanbhaftigfeit. Grau unter Freunden. Gelb für Giferfucht. Braun für Bebauern. Blaggrun für Vorwürfe. Chotolabefarben für Ginlabungen

um Diner. Binnoberroth für Gefcaftsbriefe. Schwarz für Tobesanzeigen. Biolett für Beileibsichreiben.

Ginangielles.

# oreman Banking Co. Sübost-Ede La Salle und Madison Str.

Sapital . . \$500,000

Ueberichuß . \$500,000 EDWIN G. FOREMAN, Prafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bice-Brafibent GEORGE N. NEISE, Raffirer,

Allgemeines Bant . Gefcaft. Ronto mit Firmen und Brivate perfonen erwünfcht.

Geld auf Grundeigenthum ju berleihen. mi.fr.fa,bm



E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Spotheten zu verfaufen.

520 C.C. Boon, 70 Dearborn Strasse. Zimmer 1—Phone Centr. 227.

Reine Rommiffion. H. o. STONE & CO. Minleihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str. berbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., Eg

Invigorator Extratt von Malj und Copfen, Brapariet Gottfried Brewing Co.

J. G. GROSSBERG, Rechtsanwall und Rathgeber,

Grunbeigenthum, . Schabenerjagtlagen, Banterotte. Unity Bidg., Suite 844-848. 79 DEARBORN STR. Zelephon Main 2907.

# 99 CLARK STR.,

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Gefterreich, Sdimeis, Luxemburg etc.

Dampferfahrten von Rem Dort : Dienftag, 17. Oft.: "Trabe", Expres, nach Bremen. Dienstag, 17. Oft.: "Raifer Friedrich", Erbreh, nad Camburg. Mittwod, 18. Ott.: "Befternland", nad Jamburg. Donnerstag, 19. Ott.: "Fürft Bismard", Expres, nad Jamburg. Donnerstag, 19. Ott.: "Friedrich der Grobe", Samftag, 21. Cft.: "Maasbam"... nach Bremen. Samftag, 21. Cft.: "Balatia"... nach Kotterbam. Sienstag, 24. Oft.: "Saale", Expreh, nach Mittwod, 25. Oft.: "Renfington", nach Untwerpen

### Mojahrt von Chicago 2 Tage porger. Bollmachten notariell und tonsularisch. Grbichaften

regulirt. Foridug auf Berlangen. Austunft gratis. Teftamente, Abitratte, Benfionen, Mill. tarpapiere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 99 CLARK STR

# ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str.

Schisskarten "ach und von Europa Billig! Eisenbahnbillette. Often, Guben, Beften, ju Egfurffondraten.

Geldfendungen burd bie Reidspoft 3 mal wodentlid. Wessentliches Molarial. Bollmaditen mit tonfularifden Bes Erbschaftssachen, Kollektionen

Spezialität. gelder zu verleihen auf Erundeigenthum im Be Erfte Suppotheten ftets an Sand. 92 LA SALLE STR.

\$2.50 Koffen. \$2.75

Indiana Lump. \$2.75
Indiana Lump. \$2.75
Birginia Lump. \$3.00
Hoding oder B. & D. Lump. \$3.50
Small Egg, Range und Chefinut,
an den wiedrigsten Marktpreisen. Gentet Auftrage an

E. Puttkammer, Bimmer 304 Schiffer Building, 103 E. Randolph Str. Mile Orders werden C. O. D. ausgeführt. Telebhon Dain 818.

177 Weft Dadison Str. Möbel, Teppiche, Defen und Saushaltungs:

Gegenstände ju ben billigsten Baar-Preisen auf Rrebit. 85 Angablung und 81 per Woche faufen 350 werth Waaren. Keine Ertratopen für Aus-ftellung ber Papiere. mmlr.mal6.6w

Freies Auskunfts-Bureau. Böhne toftenfrei tallettirt; Rechtsfachen allet Birt prompt ausgeführt. 92 JaSafle Sir., Zimmer 41. 4m2°

# Telegraphische Nolizen.

Juland.

In Minneapolis brannte bas Sebaube ber Probuttenborfe nieber. Berluft etwa \$100,000.

Der Minoifer Bhotographen-Berband taat in Springfield und erwählte G. R. Burleigh bon Springfielb gut feinem Brafibenten.

- Bei ber geftrigen Stadtwahl in Rafhville, Tenn., murde 3. M. Seab jum Bürgermeifter gewählt, und ber gange bemofratische Stimmzettel fiegte.

- Aus Springfield, Il., wird ge= melbet: Der Musftand ber Roblen= graber in Pontiac ift gutlich beigelegt worben, und bie Leute fehren gur Arbeit gurud.

In Cincinnati gelangte bie 28. Jahreskonvention bes nationalen Lei= chenbestatter=Berbanbes zum Abichluß. Die nächftjährige wird in Denver ftatt=

- Bei ber Explosion in ben "Aetna Powder Works" ju Miller's Station, in ber Nahe bon Balparaifo, Ind., find 6 Berfonen getöbtet worben. (Erft war nut bon 4 bie Rebe.)

- In ber Ranal=Ronvention, die in Peoria, 31., tagte, wurde ein Musfoug ernannt, welcher bem Rongreß bas Gesuch unterbreiten foll, einen, 14 Jug tiefen Ranal bom Michigansee jum Miffiffippi anzulegen.

Im Geschäftslotal ber "Davis Coal and Cote Co." zu Thomas, 28. Ba., ereignete fich eine Bulber= und Dunamit-Erplofion, wobei ein Mann getöbtet, und fünf andere berlett mur=

- Die Stadt Bermont bewilltomm: nete ben Abmiral Dewen burch einen großartigen Empfang im Staats= tapitol zu' Montpelier. Vorher fanb eine Barabe ftatt, und geftern Abend gab es Feuerwerte und ein riefiges Freudenfeuer.

- Bei einem Hochzeitsmahl, bas zwanzig Meilen füblich bon hunting= ton. M. Na. Stattfand, erfrantien 85 Berfonen unter ben Ungeichen pon Ber= giftung, barunter auch Braut und Bräutigam. Man fürchtet, daß eine Angahl nicht mit bem Leben babon= tommen werbe. Rohl, ber mahrend feines Machsthums mit Parifer Grun besprenkelt wurbe, war an bem gangen Unheil schuld.

### Musland.

- Die Bant bon Bomban, Inbien, hat ihre Distonto-Rate von 6 auf 7 Progent erbobt.

Behn neue Beulenpeft-Erfranfungen find in Oporto, Portugal, gur Unzeige gebracht worben.

- Der berühmte italienische Tonbichter Berbi hat ben Annungiata=Rit= terorben abgelehnt, welchen ihm ber Ronig gu feinem 6. Geburtstag angeboten brite.

- Der frangofische Prafibent Loubet hat die Begnadigung bes Hrn. Ur= ton unterzeichnet, beffen Name feiner= zeit fo viel in Berbindung mit bem Pa= namafanal=Schwinbel genannt worben

- Das Amtsblatt in Mabrib, Spanien, beröffentlichte einen Quaran= tane-Erlaß gegen alle, aus New Dr= leans tommenden Schiffe, behufs Ber= hütens ber Ginichleppung bon Gelb= fieber.

- Mus Paris wirb gemelbet: Der hohe Gerichtshof hat ben Fall gegen Grosjean, welcher in Berbinbung mit ber Berfchwörung gum Sturge ber Rewiefen. Grosjean hat ben Staatsan= walt Melcot geforbert.

- Prafibent Ronana bon ber fubameritanischen Republit Beru hat 24 politische Gefangene freigelaffen und fie unentgeltlich in ihre Beimath befor= bert. 3m peruanischen Abgeordneten= haus murbe bie Untlageschrift gegen ben ehemaligen Prafibenten Bierola perlefen.

- Eine Depefche aus Batavia, ber Sauptstadt ber zu Solland gehörigen Infel Java, befagt, bag bie Subfeite ber Injel Ceram, ber zweitgrößten ber Molutteninfeln, bon einem heftigen Erobeben beimgesucht worben fei, mel= ches die Stadt Umboi bollftandig ger= florte und wobei, wie man ichatt, gegen 4000 Menfchen getöbtet und 500 anbere verlegt wurden!

- Der, aus Gubweft-Afrita in Liberpool angekommene Dampfer "Niger" brachte bie Trauerfunde bon ber Er= morbung bes Leutnants Giefe, beut= fchen Rommiffars in Rio bel Ren, und ferner bes beutschen Sanbelsmannes Lohmeher, nebft 100 eingeborenen Gol= baten und Truppen, welche eine Erpe= bition bilbeten, bie bon Leutnant Giefe ausgerüftet worben war, um Unruben in ber Rahe bes Croß-Fluffes, (welcher bie Grenze zwischen bem bortigen bri= tischen und beutschen Gebiet bilbet), gu bampfen. Gin eingeborener Sauptling mar als Führer genommen worben, lei= tete aber bie Erpebition in einen Sinterhalt. Er murbe prompt erschoffen.

#### Dampfernadrichten. Mingefommen

Rew York: Scottish Prince von Santos. London: Marquette von New York. hamburg: Augusta Bictoria von Rew York. Abgegangen.

t ben Dampfern "Trabe", "Ems", "Alfatia" "Decanie", beren Anfunft in Rew Port bereits lbet wurde, find etwa 3100 Einwanderer ge:

# Lotalbericht.

# Sohere Milapreife.

Siefige Milchanbler erflaren, bak fie in Folge bes Steigens ber Fleisch= preise - bie bewirken, bag gar manche Milchtuh gur Schlachtbant geführt wird - und mehr noch wegen bes Dan= gels, ber an Biebfutter berricht, fpateftens am 1. Rovember gezwungen fein werben, auch mit bem Breife ber Milch aufzuschlagen, und zwar um vielleicht zwei Cents per Quart.

# Politik und Verwallung.

Die Canneriten sammeln fich jett um den ehemaligen Sprecher Cawrence D. Sherman.

Bie Bridewellvorfteher Cloan feinen Deutschenhafrechtfer. tigen möchte.

Sturms Untwort auf gehaffige Ungriffe. Allerici and Rathhaustreifen.

Die Tanner=Leute in ber republifa= nischen Staats="Maschine" scheinen jest endlich zu ber Ginficht gefommen gu fein, baß bie große Dehrgahl ihrer Barteigenoffen bon einer Wieberaufftel= lung bes jetigen Gouverneurs nichts wiffen will. Man hatte bisher immer noch bie fuße hoffnung gehegt, Coot County für Tonner gewinnen gu ton= nen, boch ift man ingwischen eines Un= bern belehrt worden und schaut fich nun eifrigst nach einem Rompromiß=Randi= baten um, ber Jedermann im republi= fanischen Lager genehm ift. Bon Rebees - beffen Musfichten übrigens bon Tag zu Tag beffer werben - wollen bie Tanneriten nichts wiffen, bagegen fprechen biefelben augenblidlich viel ba= von, Lawrence D. Sherman, ben ehe= maligen Sprecher bes Unterhauses ber Staatslegislatur, jum gemeinschaftli= chen Bannertrager in bem beborfteben= ben Rampf um bas Gouberneursamt in Borfchlag bringen zu wollen. Bige= Bouberneur Northcott und Staats: Sefretar Rofe follen wiedernominirt werden, während man Fred M. Buffe bon Chicago für bas Umt bes Staats= Schahmeisters und Charles Worts, bon Rodford, für basjenige bes General= anwalts erfürt miffen möchte.

Der National-Musichun ber rebubli= fanischen Partei wird Ansangs De= gember in Bafbington gufammentreten und bei biefer Gelegenheit bochft= wahrscheinlich auch die Konventions= ftabt auswählen. Coweit follen Denber, Cleveland ober Milmaufee bie beften Musfichten haben, ben Gieg babon= zutragen.

Senator Jones, ber foeben aus Gu= ropa heimgekehrte Borfiger bes bemo= fratischen National=Romites, wird am Sonntag ober Montag im Planters' Sotel, gu St. Louis, eine Ronfereng mit feinen Parteifreunden Stone und Johnson, sowie mit bem Geschäftsfüh= rer Coot, bom Musichuß für Mittel und Wege, haben, um bie Rampagne= Borbereitungen näher zu erörtern.

Der gegenwärtige Borfteber ber Bribewell, John J. Cloan, icheint auf bie Deutschen schlecht zu sprechen gu fein, benn ichon gleich nach feinem Umtsantritt zeigte er nicht übel Luft, mit seinen beutschen Ungeftellten grundlich aufzuräumen. Ingwischen hat benn auch mancher von ihnen that= fächlich ben Laufpag erhalten und Un= bere - wie beifpielsweife ber lang= jährige Unftaltsarzt Dr. Marheinite - follen bemnächst folgen. Deutschenhat hat natürlich im Lager ber beutschen Demotraten gerechten Unwillen wachgerufen, und um nun bem brohenben Sturm ber Entruftung wenigstens einigermaßen borgubeugen, erhebt die jetige Bridewell-Bermal= tung allerlei Anklagen gegen ben ehe= maligen, beutschen Vorsteher Abolph Sturm, ben man beschulbigt, auf Ro= ften ber Stadt mit feiner Familie in Saus und Braus brauf losgelebt gu haben. Ungenommen nun, biefe Un= flagen wären wirklich begründet, fo gabe bas herrn Sloan boch immer noch nicht das Recht, seine deutschen Ange ftellten für bie Bergehen Sturms ber= antwortlich zu halten, und bas gange Befchrei, bas jest gegen ben Letteren erhoben wird, scheint eben nur ben 3wed zu haben, als "Dedung" bei ber

Deutschenhat zu bienen. Man wirft herrn Sturm bor, bag er für feinen Saushalt unverhältniß= maßig viel berbraucht haben foll; baß er häufig auf Roften ber Stadt feine Freunde fürftlich regalirt und allfonn= täglich fleine Festgelage veranftaltet habe; bag oftmals bas für bie Un= ftaltsbeamten beftimmte Fleisch und Geflügel feinen Weg in bie Ruche Sturms gefunden habe, und bag in ber Bridewell felbft eine Disziplinlo: figfeit geherrscht habe, wie niemals qu= bor. Auf biefe und andere Unfchul= bigungen hat nun herr Sturm Folgenbes zu ermibern;

"Mein Gewiffen ift rein. 3ch glau= be meine Pflicht allezeit getreulichft er= füllt gu haben, gum Bohl nnb Beften ber Bribewell. Diejenigen, Die mich jest fo scharf angreifen, fcheinen taum zu wiffen, mas fie reben. Auf alle Wälle migverfteben fie ben Charafter und ben 3med ber Bribewell. habe mich ftets bemüht, bieBefferungs anftalt nicht als ein Befängniß gu be= trachten, sonbern als Das, mas ber Name andeutet; beshalb befleißigte ich mich auch ftets, so freundlich wie mög= ben Infaffen gegenüber gu fein und ihnen eine hilfreiche Sand gu bef ferem Lebensmanbel gu bieten.

Mich büntt, bag ber Bribewell-Bor= fteber fo eine Urt Miffionar fein follte, ber unendlich biel Gutes thun tann. Er muß fich perfonlich mit ben ihm anbefohlenen Sträflingen befannt machen, muß fich Mühe geben, ihren Cha= ratter und ihre natürlichen Unlagen berfteben gu lernen, und fie bemgemäß behanbeln.

Die Behauptung, daß es während meiner Amtsverwaltung an Disziplin in ber Bribewell gemangelt habe, ent= behrt jedweber Begründung. Bon bestem Boblwollen benSträflingen gegenüber befeelt, war ich milbe unb nachfichtig, wo und wann immer folches angebracht erschien, boch habe ich anbererfeits ebenfo fcharf burchgegrif= fen, wenn bie Umftanbe bies erforber= Die Infaffen gu beffern. bas ift meiner Unficht nach bie Mufgabe ber Bribewell, und fo lange ich jener Unftalt vorgestanden, habe ich ftets

in biefem Ginne gehanbelt. legung ber Gifenbahngeleife befich-Man wirft mir weiterhin bor, bag

Samslags Abends offen bis 10 21hr.

Unterzeug.



Samflags Abends offen bis 10 Uhr.

# ie Zeit des Ueberziehers hat gerade erft

Die nachften zwei Monate werben plobliche athmospharifche Menberungen bringen-bie Abende werben immer fühl und oft falt fein. Der Uebergieber ift baber ein unentbehrliches Stud in Gurer Garberobe. Es ift bas Rleibungsftud fur wechselnbe Temperatur und tragt gir Gurem guten Aussehen bei. Biele Leute fegen fich ber Berbit-Sturme aus, weil fie glauben, einen Ueberrod nicht erichwingen gu tonnen — fie nennen ihn einen theuren Luxusartitel. Er ift aber viel weniger toftspielig, als bie Besuche bes Urztes und in Unbetracht ber niebrigen Preise, ju welchen The Sub biefe Rleibungsftude vertauft, gibt es feinen Mann von fo geringem Gintommen, ber nicht einen Ueberrod erichwingen fonnte. "Reich ober Arm, Soch ober Riebrig," unfere Rode paffen auf jeben Fall. Bir haben fie beim Taufend, in jebem nur bentbaren Schnitt und Breis, und wir garantiren, jeden Manne, gang gleich, von welcher Große, Sacon ober finanziellen Umftanbe, zu befriedigen Geht die Ausstellung von Ueberziehern und Anzugen morgen-fie ift riefig u. außerorbentlich geschmadvoll.

Reinwollene Ungüge für Manner — in gestreiften und einsachen Effetten — aus bauer-baften Cassmeres und Cheviots gemacht — modificer Schnitt und gut \$7.45 gemacht — wirfliche \$10 Werthe — morgen — unser

Mobische reinwollene Anzüge für Männer — mit ober ohne boppelbrüftiger Weste – all die neuesten gestreisten und karritten Effette — in der Arbeit gleich \$9.50 warden es den die neuesten gestreisten und karritten Effette — in der Arbeit gleich \$9.50 warden eine Preis ist \$9.50 warden eine Preis ist \$9.50 warden eine Borsieds gemacht — sanch und ben feinsten einheimischen und aussändiz sich reinen Borsieds gemacht — sanch und einfache Effette — geschnitten in Frod, Sad und boppelbrüftigen Facous — von den bekanntesten Bholesche Schneibern Amerikas gemacht und garantiet ihre Form zu behalten gleich den \$30 \$15 was \$45 warden eine Preis Beinkleider für Männer — aus den seinsten aussändischen und einheimischen Erossen gemacht — in Passen, Arbeit und Facon gleich der Sorte die Euch Guer Aunden Schneider für \$10 und \$12 macht — \$5 bis \$7.50 unser Preis morgen

Extra fpezielle Winter-Itn-

terzeug-Gelegenheit

morgen.

11 Riften feines reinwollenes boppelbrufti

9 Riften feines gangwollenes Derby geripptes Unterzeug,

bie regular ju \$1.50 und \$2 verfauft merben - 98c

Feine Fanen Dreg Semben für Manner - mit gwei ab:

nehmbaren Rragen und einem Paar Linf: Manichetten - fie

murben berfauft für \$1.50, aber morgen tonnt 36r 75c

meiner Abministration ift aus bem

früher ganglich vernachläffigten Farm=

land ein blübenber Garten entstanden,

welcher ber Bribewell alljährlich Ge=

mufe im Werthe bon über \$2000 lie=

fert; bas Ifolir-Sofpital wurde an

eine paffenberen Ort verlegt, und trot

aller biefer Berbefferungen habe ich

weniger Gelb verbraucht, als jemals

aubor für die Briedwell verausgabt

morben ift. Gin folder "Record"

fpricht wohl genügend für fich felbft.

Auf alle Falle bin ich mir bewußt,

meine Pflicht ber Stadt und ben In-

faffen gegenüber nach beftem Ronnen

Manor harrifon will unter allen

Umständen darauf bringen, daß tas

neue Fangtanalfufient auf ber Gub=

feite bon städtischen Arbeitern "im

Tagelohn" gebaut wirb. Falls ber

Stadtrath ihm bie Erlaubnig biergu

vertweigern follte, fo, erflart ber

Manor, wurden jene Fangtanale unter

feiner Mominiftration überhaupt nicht

Die Lotalbehörde für Strafenver-

befferungen bat geftern nachftebenbe

Strafenpflatterungs = Rontratte wie

folgt vergeben: Church Piace, von

Aberbeen Girage bis Center Abenue,

Bachfteine, M. J. La Bounty,

\$2756.40. Indiana Avenue, bon 16.

bis 18. Strafe, Badfteine, Gaffnen &

Long Co., \$5672. State Strafe, bon

Ringie Strafe bis gum Flug, Granit,

Charles 3. Relly, \$2539.20. Salfted

Strafe, bon North Avenue bis Divi=

fion Strafe, Granit, Charles 3. Relly,

\$24,154. Salfted Strafe, bon Late Strafe bis Chicago Abenue, Bacffteine,

Charles 3. Relly, \$19,532. Ringie

Strafe, bon State bis Bells Strafe,

Granit, Charles 3. Relly, \$20,291.

Michigan Strafe, bon State bis Rufh

Strafe, Granit, Dillon & Conlon,

\$12.123.60. Michigan Abenue, bon

109. bis 115. Ctr., Badfteine, John S.

Effon, \$28,905.30. Cheriban Dribe,

bon Debon bis Rogers Abe., McAbam

Joseph Fairstow & Co., \$33,897.

Wood Strafe, bon Bashington bis

Weft 12. Strafe, Badfteine, Bermubes

Usphalt Co., \$50,800.20. Jefferfon

Strafe, bon Madison bis Ban Buren

Strafe, Badfteine, Charles 3. Relly,

\$19,043.50. Die Gesammtfumme ber

geftern vergebenen Rontratte begiffert

Das ft"btifche Romite für Soch

ich auf etwa \$220,000.

erfüllt zu haben."

gebaut werden.

Männer-Neberzieher — von zuverlässigen, schweren Beaver gemacht — gestüttert mit prachtvollen Blaid Worsted und stallenischen Tuch—ein sehr fleidsamer Kock werth \$10—unser Samstag Preiß. Elegante Ueberzieher für Männer — gemacht aus rauhen und glatten Stoffen in modernen grauen und ichwarzen, brannen und lohfarbigen Schaftirungen — gefüttert mit fanch Worstebs und seidenen Schultern — wirkliche \$15 Werthe — morgen zum Berfauf in The hub für

Allerfeinste Ueberzieher für Manner—gemacht in ben neuesten Facons, in rauben unfinisbed Effetten und feinen Stoffen—geschnitten in ben neuen Ragian- und Chesterfielb Facons—höcht mobern, perfett \$15 bis \$45 geldneibert und im Breife rangirend bon.

Sute Manner-Posen—gut gemacht in bubichen gestreiften Selets — nach ber \$1.95 neuesten Facon geschnitten and berfett passenber Vallenumorgen nur. Eiegante fanch Rammgarn-hofen für Manner—in den neuesten Rustern bie auch ben Unfpruchvollsten gufriebenstellen—wirkliche 85 Qualitäten— Gautta nur.

# Herbst-Moden für Jung-Amerika.

Gine brilliante Ausstellung von Knaben- und Rinder-Berbft-Reuheiten - ein großer Floor - ber zweite - ausschließlich fur bie Ausstellung beftimmt - bie größte und befte Auswahl bie je gezeigt murbe. Bei jebem Gintauf ift Guch ein Erfparnig von 25 pct. garantirt, und weiter wird garantirt baß 3hr bie zuverläffigften Qualitaten erhaltet.

garantirt daß Ihr die zuverlässissen Qualitäten erhaltet. Herbit: Preise in Top Coats und Reefers für Anaben—die Tod Coats sind für Anaben dan die Sobie und gernacht von seinen ganzwollenen Friezes, Geviots, Kerseys und herringdome Streisen und genach bon dam, sowar und lossatig — gefüttert mit einsachen und sane Futer — mit oder ohne Sammettragen, und werth \$7—bie Reefers sind sin knaden von 5 bis 16 Jaken und genacht von reinem ganzwollen nem longenap Chindilla — gefüttert mit seidengemissischen fannt Plaid Borked und zugeichnitten mit Sturmtragen — sie sind eben so gut wie irgend ein Borked und zugeichnitten mit Sturmtragen — nie sind eben so gut wie irgend ein Borked und zugeichnitten mit Sturmtragen — nie sind eben so gut wie irgend ein Borked und zop-Goat oder Reefer sit nut Sorbit-Preise in Ukeerziehern sit kindon — Alter 15 bis 19 — seine Reefens, in blauen, schvarzen, lohsarbigen, braunen und olive Schattirungen — gesüttert mit schwarzen, lohsarbigen, braunen und olive Schattirungen — gesüttert mit schwarzen, lohsarbigen braunen und olive Schattirungen — gesüttert mit schwarzen, lohsarbigen braunen und olive Schattirungen — gesüttert mit schwarzen, lohsarbigen braunen und olive Schattirungen — gesüttert mit schwarzen, lohsarbigen hie Anaben , au \$10, \$12, \$15, \$18 und \$20. Kniehossen Wasing sitt Anaben — alle Utre bis 16 — sugeichnitten in Sallor, Korfolt, Bester und einsache doppelknöhigen Hacons, bon den seingen Wollen und einsache doppelknöhigen Hacons, bon ben seinsten Wollen und einsache doppelknöhigen Hacons, bon ben seinsten Wollen und ein den den depeken Entivärsen und Farben —

Beffere Qualitaten ju \$10, \$12, \$15, \$18 und \$20.

Knaben- und Kinder-Hüte, Kappen und Ausstattungswaaren. 75c Golf-Rappen für Anaben, in blau und fancy Plaids — 48c morgen . \$1.50 febora Telescobe und Derby dite für Anaben — braun und 198c norden — braun und 198c nur — per Angua nur . 45c

# Modische Winter-Hüte und Pelzwaaren.



Die ganze Welt liebt ben "Stetson"—Es ift ein Dut ber feit Jahren getragen wird und noch immer zufrieden geftellt bat. The Oub ift das Sauptquartier für Stetson Derbys und Febrors, und offerirt bieselben morgen in all ben neuen Formen und Farben sir Serbi und Winter, für ben sehr \$3.50 niedrigen Breis bon

Wenn 3hr nicht gesonnen seib so biel Gelb für einen Dut auszugeben, besehr Ench The Dubs ausgezeichnete Facons bon Derbos und geboras, in jeber Besiehung gleich ben bon anberen Läben zu 22.50 und \$3 verlauften, — unsere Breise finb . \$1.50 & \$1.90

Echte fcmarge Marber-Collarettes für Damen feine Electric Ceal, mit Rrimmer und Aftrachan Potes — bon Belgbanblern für \$14 bertauft — in The Sub morgen . . \$9.50 Feine Schuhe für Herbst. The bub's berühmter "Bainteright" für Manner ift ber

> lohfarbigem und ichwargem Bor Calf und Bici Rib - bat boppelte Sohlen und englische Badftaps und ift fogut wie

irgend ein \$3.50 Schuh, ber anderswo bertauft \$2.50 wird - unfer Standard Breis ift nur Große Offerte in Damenschuben — neue herbstmufter in frangof. Biei Rib — Schnur-Facons — gewendet und Welt genabt — judt fie aus 31.95 und ...

Große Spezial-Offerte in Damen-Belgen - folibe

Felle Aftrachan Collarettes, nicht geftudelt - eine

fad und fanch Satin gefüttert - ebenfo ausge-

fucte Clectric Seal runde Collarettes \$5.98

Erfte Qualitat ausgefucte Glectrie Seal Colarettes 



Couh: Debarte ment fowohl an Quinch wie an State Strafe.

### bas gewöhnlich ju \$1.50 vertauft wirb - eng an: 75¢ fcbliegenb - Gure Auswahl morgen für nur . . . Geine Sanbidube für Manner, für Stragen= ober Fahre gebrauch - Glace, Sundsleder, Docha ober Rennthier -

The Sub's berühmter "Cornell" Schuh für Männer ist unfraglich der beste Schuh für \$3.00 — er ist sogut wie jeder 21 Schuh, der anderswo versauft wied, und ist gemacht in dochfeinem Vor und Belour Cast, Winter Ian und schworzem Kici Kid — er ist salbsedergefüstert und dopwerzem Rici Kid — er ist salbsedergefüstert und dopwerzem die Kid — Er ist salbsedergefüstert und doppesschlich und ist gemacht auf 20 versiehenen Facons von Seisten — The Sub's Standard-Kreis ist nur ArmoreClad Schulschube für Rnaben — Spezialversauf morgen — diese Schulschaben drabtgenähte Sohlen und sind sehr dauerbatt, — für Anaben in Gröben 22 bis 5½ nur \$1.50 — stür Jünglinge in Gröben 12 bis 2 —

befte Soub, ber für \$2.50 vertauft wirb - er ift gemacht in

#### tigte geftern bie Rreugung ber Burling= ich meinen Haushalt zu verschwende= rifch geführt hätte. Auch bas ift nicht ton-Bahn an Weftern Abenue, und

iprach fich fpaterbin gu Bunften ber wahr. Allerdings habe ich von jeher Unlegung einer Ueberführung an jener Gaftfreundschaft geübt und auch für meine Familie ftets beftens geforgt, Stelle aus. Die Zivildienftbehörbe hat geftern wenn ich aber wirklich fo in Saus ben bom ftäbtischen Strafenamt wegen und Braus gelebt hatte, wie meine Feinde es jest ausposaunen, so würde angeblicher Betrügereien suspendirten ber Stadt hierfür mehr Er= Clerk Frank Rendall wieder in Umt und Bürben eingesett, weil bie Unterfparniffe gemacht haben, als irgenb ei= juchung feine Beweise für feine Schuld ner meiner Borganger in ber Bribe= Ich habe taufende von Dollars ergeben hat. Alberman herrmann, bon ber 21. für Berbefferungen angewandt; unter

Warb, befürwortet, bas gange Spezial= fteuer=Snftem abguschaffen und fortan Die Mittel aur Bornahme öffentlicher Berbefferungen burch Bonbausgaben aufzubringen.

### Gin Bufammentunft von Epis ritualiften.

Spiritualiften aus fünfundbreißig Staaten bes Lanbes werben fich am nächften Montag bier im "Umerican Auditorium", Ro. 77 31. Str., gur fiebenten Jahresberfammlung ber "Ra= tional Spiritualifts' Affociation" 3u= fammenfinden. Die Gefellicaft um= faßt 260 Einzelvereine mit im Ganzen etwa 150,000 Mitgliebern. Bur nam= lichen Zeit werden die Zweigorganifa= tionen bes Sauptvereins - bie "Ra= tional Lyceum Affociation", beren Mitglieber junge Leute unter fechgehn Jahren find, und die "National Young Beople's Union", beren Mitglieber Spiritualiften im Alter bon fechgebn bis vierzig Jahren find - hier in Gi= gung treten und ihre Bermaltungene= schäfte erledigen. Bortrage über fpiri= tualiftische Themata werden von Rev. Mofes hull aus Buffalo, Prof. B. M. Lodwood, Chicago, Frau Addie L. Balbon, San Francisco, Frau Cora 2. B. Richmond und Underen gehalten werben. Spiritualiftische Borführun= gen find bon Frl. Maggie Gall. Balti= more, Frl. Man G. Bepper, Brovi= bence, und Ebward R. Garl aus San Francisco angefünbigt.

# Wand fein Rind im Sofpital.

B. D. Bait, ein auf ber Beftfeite wohnhafter Raufmann, übergab vor zwei Monaten fein wenige Tage altes Töchterchen einer Frau MarieButnam, bon Ro. 320 Fulton Str., in Pflege, ba bie Mutter furz nach ber Geburt bes Rinbes geftorben mar. Der Bater trat bor einiger Beit eine Geschäftsreife an und berabfaumte, ber Frau bie Bflegefoften im Boraus gu bezahlen. Das veranlafte TrauButnam, bor mehreren Tagen bas Rind nach ber Desplaines Str.=Boligeiftation gu bringen, bon wo es nach bem St. Bincent-So spital geschafft wurde. Herr Wait, ber, geftern gurudgefehrt, fein Rind aus bem hofpital holte, zeigte fich aufs Sochfte über bas Borgeben ber Frau entruftet und will gegen biefelbe gerichtliche Schritte thun.

Lefet Die "Fonntagpofte. bradtiger Weife gefdmudt, und es Rraft erzeugen, angutaufen.

# Bereins-Feftlichteiten.

Der Aurora = Turnberein beranftaltet nächften Conntag, begin= nend um 4 Uhr Nachmittags, fein gro-Bes jährliches Berbft-Schauturnen, an bem fich alle Rlaffen: Baren, Attibe, Turnschwestern, Zöglinge, Schüler und Schülerinnen, in voller Bahl betheiligen werben. Die Festlichkeit fin= bet in Schönhofen's Salle, Ede Ufhland und Milmautee Abe., ftatt und wird mit einem Ball zum Abschluß ge= bracht werben. Eintritt 25 Cents Die Berfon.

Der "Banner = Frauenber e in wird morgen, Samftag, in Uhlichs nördlicher Salle, Ede R. Clark und Ringie Str., fein brittes Stif= tungsfest feiern. Bon bem bamit betrauten Romite werben bie umfaffenb= ften Borbereitungen getroffen, bamit Die Feier hinsichtlich ber Reichhaltigfeit ber Darbietungen alle bisher bom ge= nannten Berein arrangirten Festlichtei= ten weit in ben Schatten rude. Der Anfang ift auf 8 Uhr Abends feftgefest worben; ein forglich arrangirtes Ballfest wie auch Beluftigungen unter= haltenber Urt erwarten bie Besucher.

Bagaar ber harugari. Das Raffeetränzchen, welches gestern auf bem in ber Aurora-Salle ftattfin= benben Bagaar ber harugari bon ben Damen der Victoria=Loge Rr. 75 und ber humboldt=Loge Nr. 84 veranftaltet murbe; mar gahlreich befucht. Beute beranftalten bie Damen ber Freund= schafts= und der Immergrün=Loge ein ähnliches Aranzchen. Das Programm für heute Abend ift ungemein reichhal= tig. Es werben barauf angefündigt: Borträge ber Herren Ed. Röhler, 2B. horn und P. James, fowie Turnen am Red von ben Aftiben bes Central= Turnbereins, Floret-Fechten ber Tur= ner herrn Berl und Otto Rath, Bither=Bortrage bon Prof. Dehlert und Aufführung ber Poffe "Meier und Beier" ober "Die beiden vergnügten Familienväter", bargeftellt von ben Berren 3. Mint und Chas. Reitel. -Morgen findet ber große Ball ftatt, an welchem fich folgende Logen betheilgen werben: Freundschaft-Loge Nr. 72, Bictoria=Loge Nr. 75, Humboldt=Loge Nr. 84, Immergrun-Loge Nr. 82, Columbig=Loge Nr. 178, Wilhelm Tell: Loge Nr. 194, Germania=Loge Nr. 382, humboldt=Loge Nr. 420, hoffnung: Loge Itr. 439, Mertle-Loge Nr. 513, Rarl Mary=Loge Nr. 545, Bafhing= ton=Loge Dr. 555, Fortichritt=Loge Nr. 579 und Abonbale=Loge Nr. 583.

Die bermannsichwestern. - In ber Bider Bart-Balle eröffneten geftern bie hermannsfchweftern bie bon ihnen arrangirte große "Fair" Der Befuch war ein außerorbentlich reger, und bie Stimmung eine fo en thufiaftische, bag ber Erfolg bes Un ternehmens icon jest in jeber Sinficht gefichert ericeint. Die Salle ift in

find Bertaufsftanbe aller Art einge= richtet worben; ba gibt es ferner ein Bigeuner-Wahrsagerinnen-Zelt, eine Weinftube, in welcher schmude Wingerinnen ben Munbichent fpielen, eine Glüdsbube und bergleichen mehr. -Heute Nachmittag war "Damentag", mit Ausschluß ber Männerwelt. Abends um 8 Uhr wird bie große Salle wieber für bas allgemeine Bublitum geöffnet fein, ebenfo morgen Abend und am Sonntag um 2 Uhr Nachmit= tags. Der Eintritt beträgt nur 15 Cents. Familientarten, giltig für 10

Personen, \$1. Der "humbolbt = Frauen = berein" beranftaltet am nächften Dier ftag in feinem Bereinslofal. Rr. 311 2B. Division Str., anläglich ber Installirung feiner neuen Beamten ein Raffeetrangen. Die neuen Beamten find: Er-Brafibentin, Magda= Iena Billmeier; Präfidentin, Thereje Behrens; Bige-Prafidentin, Bedwig Brand; Gefretarin, Runigunde Lange; Finang=Sefretarin, Caroline Lang; Schatzmeifterin, Meta Legmann; Füh rerin, Minnie Trowbritiche; Innere Wache, Wilhelmine Secht; Meugere Bache, Amalia Antenbrand; Truftees: Henriette Peglow, Auguste Malsch und Elifa Czorfelte.

Ritter und Damen bon Umerita. - Die Germania=Loge Mr. 19 bes porgenannten Orbens wird am Camftag, ben 28. Oftober, in ber Germania-Salle, Nr. 2311 Bentworth Mbe., unter Mitmirtung bes bon Srn. Sugo Schmoll birigirten Gemischten Chors ber R. und D. v. A. zur Feier ihres 4. Stiftungsfestes ein Rongert mit barauf folgendem Ball veran= stalten.

Ginigfeit = Forum. -Beinen's Salle, Rr. 519 Larrabee Str., veranstaltet bas erst fürglich organi= firte Ginigfeit-Forum bes "Some Forum Benefit Orber" morgen einen Ball. Gin umfichtiges Romite, beftehend aus ben Mitgliebern Ratie 30= chem, Gottl. Schaefer und Albert Griebe, hat für die Festlichkeit fo um= faffenbe Bortehrungen getroffen, daß Die Befucher mit Bestimmtheit auf einen vergnügten Abend rechnen burfen. Eintritt 15 Cents.

# Coll berfauft werden.

Binnen Rurgem wird ben Untheilhabern ber "Chicago Edison Co." von bem Whitney-Eltins-Wibener-Synbitat bas formelle Anerbieten gemacht werben, ihm unter günftigen Bedingun= gen die Antheilsscheine zu vertaufen. Es handelt fich nur noch um eine For= malität, ba eine Ginigung über ben Bertauf zwischen ber "Chicago Edison Co." und bem Synditat längft erfolgt Jenes Synbitat, welches über ein Rapital bon 25 Millionen Dollars berfügt, ift beftrebt, alle großen elettrifden Unlagen im Lande, welche Licht und

# Führte feine Drohus g aus.

Der 35 Jahre alte John Becha hatte ich während der letten Wochen vergeb= lich nach Arbeit umgesehen. Troftlos erschien ihm die Zufunft. Da haberte ber ruftige Mann mit feinem Schidfal und befchloß, feinem Leben ein Enbe gu machen. Als er geftern Abend im Rofthause No. 510 West 19. Strafe, in welchem er logirte, mit ben anberen Roftgängern fein Nachtmahl einnahm, erflarte er, baffelbe werbe feine Sens fersmahlzeit fein. Er habe fein Da= fein fatt und fei entschloffen, fich aus ber Welt zu schaffen. Obwohl bie hausgenoffen nicht recht an bie Moglichkeit glaubten, daß Becha feine Drohung ausführen murbe, fo folgten fie ihm doch berftohlen nach feinem Zim= mer. Raum hatte ber Nachftftebenbe ben Berfuch gemacht, bie Bimmerthur ju öffnen, da fturgte Becha beraus, einen Revolver schußbereit in der Rechten haltenb, und brobte, Jeben mit fich in's Tenfeits nehmen zu wollen, ber fich nicht eiligst bon bannen begeben würbe. Benige Gefunden barauf frachte ein Schuß. Becha hatte fich eine Rugel in ben Ropf gejagt. Die Polizei ber Sinman Str.=Station überführte ben Schwervermundeien nach bem County-Hospital. Die ihn bort behandelnben Merate befürchten jeboch, bak es ibrer Runft nicht gelingen wird, bie Abficht bes Lebensmüben gu bereiteln.

# Roch lange bin.

Bauunternehmer Bierce, ber feit Dienstag in ber Stadt gewesen war, ift gestern wieber abgereift, ohne borber mit Bertretern bes Baugewertichaftsrathes ober der Steinhauer-Union Rüdfprache genommen zu haben. Die Wortführer Diefer Organisationen etflären übrigens, ba bor nächstem Frühighr mit ber Steingrheit am Bunbesgebäude boch nicht begonnen werden murbe, habe bie Museinanberjegung mit bem Rontrattor vorläufig teine

# Quri und Ren.

\* Der Bundestongreß wird im fom= menben Minter angegangen werben, in Mina's, bas bisher nur zwei Bunbes - Gerichtsbegirte hat, einen britten solden einzurichten, beffen Sit fich in Beoria befinden foll. Die Richter bes bisperigen nördlichen Begirts find feit Jahren ungebührlich mit Arbeit über= laftet und gerathen bamit mehr und mehr in Rudftanb.

\* Der 15 Jahre alte Joseph hermodinsti, welcher im Saufe Ro. 673 Dis ron Str. wohnhaft ift, gerieth geftern, mabrend er in ber Mufitinftrumenten-Fabrit von D. B. Subeter, Ro. 17 Oft Suron Str., feiner Beschäftigung nach= ging, mit ber rechten Sand in bas Betriebe einer Dafcine. Er bufte einen Finger ein und erlitt fcmerghafte Quetidungen an ber Sanb.

Abendvost.

Erfdeint taglid, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Wendpoft"-Gebäube ..... 203 Fifth Ava.

Swifden Monroe und Abams Siz, CHICAGO. Telephon Main 1498 unb 4046. febe Rummer, frei in's Saus geliefert ... 1 Cen 

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

### Binfende Bergleiche.

Un Flächenraum haben bie Ber. Staaten in bem erften halben Jahr= hundert ihres Beftehens befanntlich gang gewaltig zugenommen. Als fich bie Rolonien bon England logriffen, beschräntte fich ihr Gebiet auf einen verhältnißmäßig fcmalen Ruftenftreifen am tMantischen Dzean. Alles, was bahinter lag, war undurchforschte Wildniß und felbft bom geographi= fchen Standpuntte aus fo wenig be= fannt, bag bie Engländer, bie Spanier und bie Frangofen mit einander be= ftänbig über bie Grengen ihrer Befitungen ftritten. Auf einige Taufend Geviertmeilen mehr ober weniger fam es nicht an, und wenn bie Grenzen überhaupt berichtigt wurden, fo wur= ben gleich ganzeRaiserreiche vertauscht, berhanbelt ober abgetreten. Der "gro= Be" Napoleon hatte gar keine Ahnung babon, was bas "Louifiana" werth fei, bas er unter ber Brafibentschaft Tho= mas Jeffersons an bie Ber. Staaten bertaufte. Ebenfo wenig fannte Spanien bie Ausbehnung und ben Werth Floribas. Merico war über Teras und Californien vielleicht etwas beffer unterrichtet, mußte fich aber mit einer gang geringfügigen Abfinbungs= fumme begnügen, weil es im Rriege gegen bie Rachbarrepublit unterlegen Alasta endlich, bas bis zum jungften fpanisch=ameritanischen Rrie= ge bie lette Erwerbung war, wurde bon Rugland gewiß nicht fehr boch beranschlagt, und baher "billig" an bie Ber. Staaten bertauft. Diefe berbier= fachten alfo ihren Landbesit, ohne nen= nenswerthe Opfer zu bringen. Gie er= marben brei Biertel ihres jegigen Flächenraumes für bebeutend weniger, als fie bis jett schon auf ben Philip= pinen ausgegeben und verloren haben.

Dennoch glaubt Präfibent McRin= len, feine Eroberungspolitit glan= genb rechtfertigen gu tonnen, inbem er fie mit ber Erwerbung bes großen Ge= biets vergleicht, das sich vom Alle= ghenhgebirge bis an ben Stillen Dzean erftredt. Er führt bie Grunbe an, bie gegen ben "Imperialismus" Jeffer= fons, Bolts und Lincolns geltenb gemacht worben feien, behauptet, baß biefelben fammtlich burch bie fpateren Erfahrungen wiberlegt wurden und will hieraus ben Schluß gezogen ha= ben, baß bie Butunft auch feine Beis= beit im bellften Lichte werbe erftrablen

Doch gang abgesehen bon ber Thatfache, baß es fich bei allen früheren Er= werbungen um eine natürliche Ausdeh= nung ber amerifanischen Grengen ban= belte, find bie Ginmenbungen, die fei= nerzeit gegen fie erhoben wurden, fei= neswegs nur lächerlich gewesen. Die Sklaverei wurde ohne Zweifel erheblich gefestigt, als Louisiana, Mississippi, Miffouri, Arfanfas, Floriba unb Tegas in ben Bund aufgenommen wur= ben, und weil fie gulegt auch auf ben "freien Boben" übergreifen wollte, fam es zu bem entfetlichen Bürgerfriege, beffen Folgen noch jest nicht überwunben find. Ferner führten bie Landfpefulationen in ben neuen Gebieten gu einer ber schwerften Sanbelstrifen, welche bie Ber. Staaten je burchge= macht haben, und bie Erbauung ber Ueberland=Bahnen gu einer Beit, als fich zwischen bem Miffiffippi und ber Pacificfufte taum bie Unfange einer weißen Bebolterung befanben, hatte ben Credit Mobilie-Standal im Befolge. Ueber bas, was geschehen wäre, wenn biefes und jenes nicht ftattgefun= ben batte, läßt fich nicht gut ftreiten, aber es ift minbeftens fraglich, ob fich bie Ber. Staaten nicht ruhiger, gleich= mäßiger und gefünder entwidelt hatten, wenn fie langfamer gewachfen waren.

Immerhin wurde burch bie ange= führten Unglieberungen bie ohnehin unbermeibliche Musbehnung bes ameri= tanischen Bolfes über bas norbamert= tanifche Reftland nur beschleunigt. Sochftens einige Jahrzehnte fpater hatten Großbritannien, Franfreich und Spanien ihre Befitungen auf biefem Rontinent boch aufgeben müffen, wie es ja auch wahrscheinlich ift, bag Ranaba in nicht allzu ferner Zeit an bie Ber. Staaten fallen wirb. Dagegen hat bor amei Jahren fein Menfch in ben Ber. Staaten baran gebacht, bag bie "Schidfalsbestimmung" bes ameritanischen Wolfes auch bie Anglieberung Portori= cos ober gar ber Philippineninfeln erforbere. Der "Bug nach bem Weften" war eine wirthschaftliche und geschicht= liche Nothwendigfeit, aber bie gewalt= fame Unterjochung einer frembartigen Raffe, bie in ber Nabe Chinas wohnt, erfolgt lediglich aus Ruhmfucht und Sabgier. Da bie Philippiner niemals Bürger ber Ber. Staaten werben, fon= bern ftets ein unterworfenes Bolt blei= ben follen, und ba ihr Land nie bon freien weißen Farmern befiedelt werben wirb, fo hinten bie Bergleiche bes Brafibenten auf beiben Beinen. herr Dc-Rinley hat, ebenfo wie fein Rriegsfetretar Root, nur bewiefen, baß feine Politit nicht zu bertheibigen ift.

"Der Deutsche in Amerita."

3m Ottoberhefte ber Monatsschrift 'The Open Court" ergreift ber Rebatteur berfelben, Dr. Paul Carus, ein Deutsch-Amerikaner, bas Wort zur Besprechung bes Münsterberg'schen "Atlantie Monthly"-Artikels: "Die Deutschen und bie Umeritaner", ber in beutsch-ameritanischen Rreifen fo biel Unwillen erregte.

Dr. Carus nennt bie Arbeit bes Professors an ber Harvard-Universi= tät eine "glangenbe pfpchologische Dia= gnofe ber gwischen ben beiben Ratio= nen aufsteigenden Antipathie" und zerpflückt bann die Behauptungen, die ener darin aufstellte, so weit er sich überhaupt näher bamit abgibt. furgem flarem Deutsch: Dr. Carus inbet ben Artitel fehr fcon, aber nicht

Co ungweibeutig grob brudt fich ber Genannte nun allerdings nicht aus. Er ift biplomatisch; betont, daß Professor Münfterberg, ber beuticher Staats= angehöriger geblieben ift, an ber Uni= versität zu Cambridge, Maff., in einer echtamerikanischen Utmosphäre (ber beften Qualität, fonnen wir bingu= setzen) gelebt hat und sich so "aus un= milielbarer Beobachtung von That= fachen ein Urtheil bilbete, bas er mit Unparteilichkeit und Gerechtigkeit bar= bietet" und meint, die "kleinen Ueber= treibungen", bie fich hier und ba zeig= ten, fonnten wohl entschuldigt werben. Unmittelbar barauf aber fagt er, bas Urtheil, welches herr Münfterberg über die Deutschameritaner fallt, fei gum Allerwenigsten sehr einseitig. Wenn ber gelehrte Professor sagte: "Die Deutsch=Umeri= taner haben nur wenig gethan, bie Deutschen Umerifa beffer fennen lernen gu laffen, und bielleicht noch weniger ben Amerikanern richtiges Berftanbnif für die wirklichen Deutschen gu ber= mitteln; fie haben wenig bagu beige= tragen, amischen ben beiben Nationen ein Gefühl gegenfeitiger Shmpathie gu erweden", so tonnic er nach Dr. Carus' Unficht ebenfowohl fagen: Deutschamerikaner haben fehr viel ge= than, ben Deutschen befferes Berftanb= niß für Amerita zu vermitteln, und fogar noch mehr bie Amerikaner mit ben wirklichen Deutschen befannt zu machen. Sie find bie hauptfächliche Urfache ber gegenfeitigen Sympathie, bie gwischen feiben nationen befteht". Bur Begründung biefer Erflarung fagt Dr. Carus fehr richtig, bag bor fünfzehn ober zwanzig Jahren bas beutsche Bolt eine fehr ftarte Sympa= thie für bie Ber. Staaten begte, und bag bie unfreundliche Stimmung fich nicht weiter als ein Jahrzehnt gurud-verfolgen läft. "Gie entstand in Deutschland und nicht in Amerita, und fann nur betampft werben burch ein befferes Berftanbnig für bie amerita= nifchen 3beale feitens ber geiftigen Fichrer Deutschlands".

Profeffor Müniterberg wollte befanntlich glauten machen, an ber Unti= pathie groifchen beiben Bolfern feien gum guten Theil bie Deutsch= Amerikaner fould, weil fie in ibren Briefen in bie Heimath immer nur bon maleriellen Dingen fprechen, und fo brüben ben Glauben erwedten, Amerita habe feine Ibeale und fein höheres Geiftesleben, und in= bem fie ben Umeritanern gegenüber fich absonderten und nur die schlechten Seiten bes beutschen Charafters zeig= ten. Run, ber Deutschameritaner ift älter als zehn Jahre, er war in Deutsch= land schon in den sechziger und fiebziger Jahren gut genug befannt, und ber Schriftwechsel war bamals nicht viel weniger rege, als in ben neunziger Jahren. Wenn aber bis bor gehn Sah= ren in Deutschland eine Borliebe für Amerika bestand und die beutschfeind= liche Stimmung hierzulande erft knapp zwei Jahre alt ift, wie Dr. Carus meint, fo muß ber Umichlag brüben und hier andere Grunde haben; ber Deutsch-Umerikaner kann bas Rarni= tel nicht fein.

Es burfte wohl nicht fchwer fein, bie mahren Grunde hierfür zu finden. Den Unftog für ben Umschwung in Deutschland gab wohl die entschieden beutschfeindliche Bollgesetzgebung bes lekten Kahrgebnts, und ausgiebig ge= nährt wurde bie baburch hervorgeru= fene feinbliche Stimmung burch bie po= litischen Ereigniffe ber jungften Beit. Dr. Carus berfucht es gar nicht, bie wahren Gründe zu erforschen, aber er beutet, vielleicht unabsichtlich, auf ben hauptgrund bin, inbem er fagt: Das Geheimnig ber außerorbent= lichen Affimilisations=Rraft unferer Republit liegt in bem Freiheitspringip, welches Niemanden schädigt und Re= bem Gelegenheit gibt, nach feinem eige= nen Geschmad zu leben und feinen ei= genen Ibealen nachzustreben, so gut er Die einzige Bedingung, welche unfere Freiheit ftellt, ift Achtung bor ber Freiheit ber Anbern, welche Ach= tung bor bem Gefet bebingt; und bas ift ein Charaftergug bes amerifani=

ichen Lebens geworben." Das beutsche Bolt hat bie politische Freiheit lange entbehrt, aber es dwarmt für bie Freiheit, und hat mehr als ein anderes Bolt Achtung bor ber Freiheit Unberer. Das ame= ritanifche Freiheitspringip ftanb feit mehr als einem Jahrhunbert wie ein ftrahlenbes Götterbild am Sorigont bes beutschen Boltes, und bie Deutschen fangen es um fo begifterter an, je tie= fer fie in politischer Rnechtschaft fted= ten. Das ameritanifche Freiheitsprin= gip war bie Quelle und Urfache ber Sympathie, welche MU-Deutschland für Columbia batte, erft feit man bas behre Götterbild befchmutte, feit "Umerita" felbst bie Freiheitsgrunds fage verlette, bie es ben Deutschen fo theuer machten, erft feitbem hat bie frühere, burch unfreundliche Gefetge= bung borbereitete Diffimmung weitere Rreife bes beutschen Boltes erfaßt. Der Deutsche ift nichts, wenn er nicht gerecht ift im Fühlen und Denten. Es nicht berwunberlich, wenn bie

Stimmung Plat macht, wenn bie Deutschen feben, wie bas Land, melches sich auf basFreiheitsprinzip stütt, welches ihnen als bas Paradies galt, in bem bas Recht, nicht ber Säbel herrscht, welches aufgebaut ift auf bem Grund= fat, keine Regierung ohne die Zustim= mung ber Regierten - wenn biefes Land, welches alles bas verforperte, was fie im eigenen entbehrten, nun plöglich bie alte Bahn aufgibt, aum Schwerte greift, um einer fcmacheren Macht ben Rrieg aufzubrangen, und bann einen Groberungsfrieg führt gegen ein Bolt, bas ihm nichts schulbet und nichts will, als bas Recht ber Selbbeftimmung, welches nach ber Gr= flärung ber Gründer ber großen Re= publit ein unberäußerliches Men denrecht ift. Gerabe weil Deutschland bie große Republit liebte, als Bor= tämpferin bes Freiheitspringips, hat es wenig freundliche Worte für bie Re= publit, wenn fie bas Freiheitspringip mit Füßen tritt. Es murbe ein 3bea! gerftort, bas fcmergt, und berSchmerg indet heftigen Ausbrud.

Und wie bie Deutschen brüben, fo bie Deutschen bier. Die Deutschen in Umerita find aute Ameritaner und lieben bie Republit, wie nur bie beften Bürger. Aber ihre Liebe gilt ber Lichtgestalt ber freien Republit, fo wie fie fie noch brüben fahen, und wie fie war, als fie herübertamen. Gie mei= nen, burch bie expansionistische und "imperialiftifche" Politit merbe bie Freiheit gefährbet, und baher tommt bie Ginmuthigfeit ber beutsch=amerifa= nischen Migbilligung bes Philippinenfrieges, für bie Jingo-Blatter feine Erflärung finden tonnen. Nicht, weil biefe Politit in Deutschland nicht gefällt, fonbern weil bie beut: ichen Bürger ber Ber. Staaten eben noch bie tiefgewurzelte Liebe für bas herrliche Freiheitspringip besitzen, find fie gegen ben ameritanischen 3m= perialismus, und bag fie barin benten, wie die Maffe bes beutschen Boltes, bas zeigt nur, baß fie ein echtes Stud biefes Boltes find, trop ber gegenfeis tigen Behauptungen.

Doch gurud gu bem borliegenben Artifel in "The Open Court". Nach= bem Dr. Carus auf ben großen und wohlthätigen Einfluß beutschen Den= fens u. f. w. auf ben ameritanischen Nationalcharafter bingewiesen bat, wendet er sich gegen die Behauptung Brof. Münfterbergs, bag ber burch= schnittliche Deutsch = Amerikaner unter bem burchschnittlichen Deutschen in ber alten Beimath ftebe. Er ertlart bie Behauptung für unrichtig, felbft wenn man jugibt, baß es biele ungebilbete Deutsch-Umeritaner gibt, und fagt, ber erzieherische Ginflug bes amerita= nifchen Lebens burfe nicht unterschätzt werben, und er habe noch nicht einen einzigen beutschen Farmer gefehen, ber nicht gunftig beeinflußt worben ware burch benfelben.

Weiterhin erflärt Dr. Carus, ben Deutsch=Umeritanern falle es Traume nicht ein, zu hoffen, baß je= mals in irgend einem Theile ber Union bie beutsche Sprache bie englische als Staatsfprache berbrangen tonne, unb gabe es heute eine Staat mit überwie= gend beutscher Bevölkerung, so würde bei einer etwaigen Abstimmung bas Botum zu Gunften ber englischen Sprache ausfallen, benn eine einheit= liche Sprache für bie gange Union fei nothwendig und unerläglich gur Er= haltung ber Union. Der Deutschame= ritaner liebt feine beutsche Sprache, aber er will sie nicht zur Landessprache machen. Er fpricht beutsch, mann's ibm beliebt, gumeift gu Baufe und ena: lifch, wann's ihm gefällt. - Gage, Die jeber bernünftige Deutsch-Umeritaner frohen Muthes unterzeichnen wird.

Und bolle, freudige Buftimmung wird Dr. Carus auch finden, wenn er zum Schluffe fagt: "Wir Deutsch= Umerifaner treten ein für beutsche Ibeale, beutschen Geift . . . aber wir ertennen es als unfere Pflicht, in Gemeinschaft mit unferen angloamerita= nifchen Landsleuten aufzubauen, nicht eingureißen, mas biefe ichufen, und wenn es einen Wetttampf gibt zwifchen ben perschiebenen Beftandtheilen, Die hier vereint find in ber Arbeit, Die Zutunft unferer Ration gu formen, fo fei bies ber Wettbewerb, in bem ber Gine ben Unbern zu übertreffen fucht burch Lei= ftung ber beften Arbeit."

# Die englischen Bahnen.

Der gefammte Baffagier=Bertehr ber englischen Bahnen zeigte für bas Betriebsjahr 1898 gegenüber 1897 eine Bermehrung um 1,329,000 Eftr. ober nur 3,3 Prozent, mabrenb ber Guterverfehr 1,362,000 Lftr. ober 2.9 Prozent mehr einbrachte, welche letiere Bahl befriedigend genug ift, wenn man berücksichtigt, welche Schäbigungen ber Rohlenbergarbeiter=Aus= ftanb bon Gud-Wales auf ben Berfehr einer Angahl Linien hervorgebracht hat. Auf ber anberen Seite aber hat fich bas Berhältniß ber Betriebsausgaben gu ben Brutto-Einnahmen, welches in 1894, 1895 und 1896 stetig auf 56 Prozent geblieben, in 1897 auf 57 Progent gestiegen war, weiter auf 58 Mrog. gehoben, ein Prozentfag, ber bisher niemals erreicht murbe und felbft benjenigen übertrifft, welcher bei folibe unb umfichtig geleiteten ameritanifchen Gifenbahnen heute zu verzeichnen ift. Der Bericht brüdt bies in anbern Worten bamit aus, bag mahrend bie Statiftit für 1896 gezeigt hat, baß die Bruttoein= nahmen gegenüber 1895 um 4,9 Prog., bie Betriebsfpefen um 4,8 Prog. juges nommen hatten, in 1897 eine Zunahme ber Ginnahmen um 2,7 Prog. eine Steigerung ber Musgaben um 5,4 Brog. gegenüberftanb.

Gine gewiffe Rolle bei biefer uns gunftigen Bilang fpielen allerbings bie Steuern, welche feit 1892 beftänbig ge= ftiegen find und fich feit 1891 um nicht weniger als 523 Prog. erhöhten. Weit größere Bichtinfeit aber fällt ber Bermehrung ber Beamten- und Arbeiterbeutsche Borliebe einer gegentheiligen lobne gu. Diese ift nicht nur ben for- leben".

berungen bes berftarften Bertehrs unb ben Erhöhungen ber Löhne gugufchreis ben, sonbern auch ber Wirtfamteit bes Gefeges, welches bas erlaubte Cochft= maß ber Arbeitsftunden für Gifenbahn= beamte festfette bezw. gegen die frühe= ren Leiftungen berringerte. Der Bericht erwartet, bag bas Lohntonto fich berhältnißmäßig noch weiter erhöhen werbe, jum minbeften in ber nächften Butunft. Gin anderer Theil ber Mehrausgaben entfällt auf bas Steigen ber Preife nicht nur bon Feuerungsftoffen, ondern auch von fast allen anderen Materialien, welche bie Bahngefellichaf= ten für ihren Betrieb benöthigen, insbesonbere bes Gifens und Stahls. Dieser Theil ber Betriebsausgaben bürfte ogar im laufenden Jahre noch weit stärkere Erhöhungen aufweisen als in bem uns beschäftigenben Betriebsjahre. Nachtheile ähnlicher Art ober aus

benfelben Quellen im Betriebe ber Gi= senbahnen haben auch in andern euro= päifchen Ländern vorgelegen, aber es berbient herborgehoben zu werben, baß bort die Gifenbahnberwaltungen be= ftrebt gemefen find, bie Dehrtoften bes Betriebes burch erhöhte Betriebsfähig= feit und Ersparniffe auszugleichen, und man fann ben englischen Berwaltun= gen, wenn nicht allen, fo boch einem großen Theile berfelben, ben Bormurf nicht ersparen, daß fie in diefen Beftrebungen hinter ben Zeiten gurudgeblieben find. Möglich, daß fie all= mählich bon ihren eigenen Aftionaren Bu größerer Rührigfeit angefeuert wer= ben, benn beren Divibenbenertrage bas ben fich ftänbig berminbert. Das Berhältniß ber Reineinnahmen gum angelegten Kapital hat sich nämlich von 3,73 Prozent in 1897 weiter auf 3,55 Proz. in 1898 berringert. Diefer Rudgang ift allerbings theilweise nur scheinbar, und hier tommen wir gu einem ferneren munben Puntte im englischen Gifen= bahnwesen, nämlich auf bie ftanbige "Berwäfferung" des Rapitalvermögens ber Bahnen zu fprechen. Um Schluffe bes borigen Sahres murbe nämlich bas gesammte Rapital ber englischen Gifenbahngefellschaften auf über 1134 Mill. Lftr. berechnet, was einer Zunahme um nahe an 45 Mill. Lftr. gegenüber 1897 entspricht. Gin großer Theil biefer Scheinbaren Bunahme ift inbeffen nur nominell indem fie auf Erhöhungen burch Ronberfionen, Ronfolibirungen ober Spaltung ber Aftien gurudguführen ift; ber Gefammtbetrag biefer no= minellen Bermehrung ftellte fich für 1898 auf über 31 Mill. Litr., und es entfallen bon bem Gesammitapital bon 1134 Mill. Lftr. an "eingezahltem" Ra= pital nicht weniger als 1831/2 Mill. Lftr. auf biefe Urt ber Rapitalbermeh= rung. Der Bericht ftellt feft, baf fo= mit 16 Prog. auf folche Rapitalsber= mäfferungen gurudguführen find, und zwar in Sohe von 18 Prozent auf Die Stammattien, von 15 Prog. auf bie ga= rantirten und Vorzugsattien und eben= falls 15 Proz. auf die Anlehens= und Debenturewerthe. Diefe nominellen Rabitalserhöhungen laffen bie Erträge ber englischen Gifenbahnen niedriger er= scheinen, als sie wirklich find; wenn folche auf bie Stammattien währenb ber letten gehn Sabre nicht ftattrefun= ben hatten, fo würde nach Berechnung bes Handelsamts sich bas Durch fcnittserträgniß ber Stammattien um 0,69 Prozent höher geftellt haben. Diefe Berechnung zeigt, bag mabrend nach ber Statistif bas Ertragsergebniß ber Stammattien feit 1889 fich bon 4,66 Prozent auf 3,67 Proz. verringert ha= ben foll, thatfachlich nur ein Rudgang auf 4,36 Progent eingetreten ift.

# Lofalbericht.

# In New Dort verhaftet.

Der hiefige Unwalt 28m. A. Bincent hatte Chas. I. Davis, ben Berausge= ber ber Rem Porter Borfenzeitschrift "Wall Street Review", in einem Brogeg bertreten, ber bier gegen Dabis an= hängig gemacht war; während ber Ber= handlungen hatte Bincent, angeblich weil er von ber Schuld bes Angeklag= ten überzeugt war, sich von der Berthei= bigung gurudgezogen. Davis glaubte fich baraufhin berechtigt, Bincents For= berung bon Unwaltsgebühren unbeachtet gu laffen. Daraufhin reichte Bin= cent, ber fich gur Zeit in New York auf Befuch befindet, eine auf \$1600 lau= tende Schabenerfattlage gegen ben Säumigen ein, die bemnächft zur Berhandlung tommen wirb. Geftern Rach= mittag trafen die beiben Feinde in ber Rotunde des Waldorf-Aftoria-Sotels au New Yort aufeinander. Bincent foll ben Zeitungsmann in Gegenwart bon beffen Befannten mit gemeinen Schimpfworten belegt und ihn bes Be= trugs beschulbigt haben. Davis hat baraufhin ben Chicagoer Anwalt ver= haften laffen. Er hat auch fcbleunigft in ber Rem Porter "Supreme Court" eine Schabenerfattlage gegen Bincent eingereicht, in welcher er bon bemfel= ben \$25,000 als Entschäbigung für bie ihm bor feinen Befannten zugefügte Schmach forbert. Er=Richter Bincent ift hier als ber hauptanwalt ber Ber= theibigung in bem Lütgert=Morbprogeg in weiten Rreifen befannt geworben.

# Rette Bruder.

Der in Bartlen, Ran., anfäffige Geo. 2B. David, welcher vor einigen Tagen unter ber Untlage, - feine Schwägerin um \$850 beftohlen zu haben, verhaftet worden ift, wurde geftern bon bem Sheriff 3. T. hoover von Dfage County, Ran., nach bem genannten Or-te zurudgebracht. Gein Bruber, Gbward David, wird ebenfalls gefucht, ba er feiner Frau turg nach ber Sochzeit mit \$3000 burchgegangen fein foll.

\* Die erfte Berfammlung bes Chi= cagoer Zweiges bom "Konail jubifcher Frauen" findet nächften Montag, Rach= mittags um halb brei Uhr, im Sinai-Tempel statt. Dr. hirsch wird bei biefer Gelegenheit einen Bortrag halten über bas Thema: "Almofen und Dar-

Große Spezialitäten

Sonntag Vormittag.

für morgen und

Männer-Ueberzieher.

Leichte Top Coats für Manner, mobern und ausge-

Chte gangwollene Rerfen Berbit und Winter-Ueber-

gieber in blauen, ichmargen und braunen Schattirun-

gen, hochfein geschneibert ; biefelben finb prachtvoll unb

gut werth ben Preis von \$12.50, für 8.75

Männer-Anzüge.

Elegante Berbftanguge für Manner, in allen neuen

fancy Mifchungen, Rerfens, Meltons, Cheviots und

alle popularen Gffette, ertra gut gemacht und nach

Ertra bochfeine fancy gestreifte Worfteb Anguge für

Manner; fie find von tudtigen Schneibern elegant

Spezialitäten für die Knaben.

Cheviot-Muftern, gang wollen, bauerhaft 2.45

Lange Sofen Ungüge für große Knaben, 3.95 ertra gut ausgestattet, neue herbstmoben, 3.95 regulärer Preis 5.00.
Aftrachan ober Chincilla Reefers für Knaben, bieselbe

Sangwollene Kniehofen, boppelt fo viel werth ... 390

Beichnet gemacht und geschneibert; fie finb

thatsächlich 15.00 werth, was Ihr

ertra fpezieller Breis .....

ertra fpezieller Preis .....

ber neuesten Mobe ausgestattet, regu=

larer Preis für biefe Unguge 12.00,

ertra fpezieller Preis .....

bergeftellt und find "up-to-bate" in

Stoffen und Arbeit, alle Laben in ber

ertra fpezieller Preis .....

Bubiche Reefer = Anguge für fehr fleine

2 Stude Anaben=Angüge, 8-12, in neuen

Sorte mie fie in 2 Laben ber Stabt für 1

unfer Breis .....

3.00 offerirt merben,

**North Avenue** 

Larrabee Str.

Gegen den Imperialismus.

Die führer der Bewegung treten in Chi=

cago zusammen.

Eine Maffen = Versammlung in der Tentral

Musit-Balle,

Bundes-Senator Mason wird offen gegen

McKinley front machen.

Um Montag und Dienftag nächfter

Woche werben sich hier, und zwar in

ber Apollo=Halle, welche sich im ober=

sten Stockwert bes Central Musichall=

Gebäubes befindet, die Führer ber

anti-imperialiftifchen Bewegung guBe-

Sprechungen über bie gur Befampfung

bon Präfibent McRinlens Groberungs=

Politit zu thuenben Schritte einfinden.

Man erwartet bagu unter Anderen bie

Herren Karl Schurz und Bourfe Cod=

rane aus New York, Poultnen Bigelon

und ben früheren Acerbauminifter 3.

Sterling Morton bon Rebrasta. Mu=

Berbem haben ihre Betheiligung noch

folgende herren zugefagt: John 2B.

LeMonne, von Baltimore, Mb.; War=

ren Olney, Can Francisco, Cal.; Ge=

nator R. F. Pettigrew, Gub-Datota;

Cato Sells, Jowa; Er = Gouberneur

Horace Boies, Jowa; Thomas Hunt,

Cincinnati, D.; W. A. Richardson,

Quinch, Ju.; Richter R. G. Borth=

ington. Beoria, 30.; Richter 2B. D.

Mchugh, Omaha, Nebr.; Prof. Geo.

S. herron, Jowa; Dr. M. M. Roff=

roth, Washington, D. C.; D. B. Sal=

lum, Wafhington, D. G.; Reb. I. S.

Bacon, Marhland; Gorbon Wood=

burn, Manchefter, R. S .; Prof. Clarte

R. Whitman, Unn Arbor, Mich.; Reb.

G. B. Burroms, Darlington, G. C .;

Dr. Charles H. Spohr, New Yort; Patrid Moran, Washington, D. C.;

Binslow Barren, Bofton, Maff .; Ge-

neral Beatty, Columbus, D.; Rongreß=

Abgeordneter J. J. Lent, Columbus, D.; Dana Eftis, Bofton, Maff.; Ed=

ward Stach, Cincinnati, D.; B. B.

Loomis, Detroit, Mich .; George 2B.

Das, Chattanooga, Tenn.; 3. 28.

Raifton, Philadelphia, Benn.; I. M.

Osborne, Cincinnati, D., und ber ehe=

malige Bunbesfenator John B. Ben-

Die anti-imperialiftifche Liga ift in

Chicago gegründet worden. Un ihrer

Spige ftehen Ebwin Burritt Smith,

als Prafibent, und ber fruhere Steuer=

Um Mittwoch wird bie Liga in ber

Bentral Mufit=Halle eine Maffenber=

sammlung abhalten. In diefer wird

Morton auch unfer Mitburger, ber

Bunbesfenator Mafon, fprechen. Die=

fer ertlärt, baß er fich entschloffen ha=

be, offen Farbe gu befennen und, mit

hintanfetung feiner perfonlichen In-

tereffen als Mitglied ber republifanis

ichen Partei, entichieben gegen bie bon

Bräfident McRinley eingeschlagene

\* Rebatteur Chriftian Boffer bon

ber banifchen "Revben" ließ geftern feis

nen journalistischen Rollegen Rarl Un=

tonfen von Boligeirichter Rerften unter

Friebensbürgschaft stellen. Untonfen

hatte ben Feberkollegen mit schwerem

Leibesschaben bedroht, falls dieser fort-

fahren follte, in ber "Revhen" fo boss

haft auf ihn zu sticheln wie bisher.

Politit Stellung zu nehmen.

einnehmer Mige, als Gefretar.

berfon.

Anaben, in neuen Moben und Stoffen, regulärer Breis 2.50

Stoffen und Arbeit, alle Läben in ber Stadt verkaufen diese Anzuge für 15.00,

fofort erfehen werbet,

# Soul-Angelegenheiten.

Der Berband ber Sochschullehrer bielt geftern feine erfte regelmäßige Be= ichaftsberfammlung feit Wiebereröff= nung ber Schulen ab. Superintenbent Rightingale hielt in berfelben einen Bortrag, worin er es beflagte, bag bie meiften Böglinge ber Sochschulen gu viele berschiebene Studien betreiben, anstatt sich mit ganger Rraft auf bie ihnen am meiften gufagenben Fächer gu berlegen. Alls einen groben Migbrauch bezeichnete es ber Bortragenbe, baf Merzte auch folden Schülern und Schülerinnen, welche ber Beichäftigung mit ju vielen Lehrgegenftanben nicht ge= wachsen find, bereitwillig bie erforber

lichen Attefte ausstellen, bag bie B. theiligung ihnen "nicht ichaben" wirb. Für die George Dewen-Schule, be= ren Gröffnung am 1. Januar erfolgen foll, ift Berr John Bhrne, ber jegige Borfteber ber Muburn Bart-Schule, gum Borffeber bestimmt worben und Mig Gligabeth B. Lettug gur Dber=

Anwalt McMehan bon ber Ergiehungsbehörde hat die City Truft, Safe Deposit and Surety Co. bon Philabel= phia heute formell erfucht, bie bon 20. 21 G. Graham unterschlagenen Schulgelber, im Bangen \$24,966.40, gu erfegen. Die genannte Gefellichaft haite befanntlich für ben früheren Gefretar und Geschäftsführer bes Schulrathes Bürgichaft geftellt.

# Das Defigit.

Wie fich jest herausstellt, wird bas Defigit bes "Berbftfeftes" bebeutenber werben, als man anfänglich geglaubt hat. Die Sotelbefiger, welche für ben Garantiefonds \$12,000 gezeichnet hat= ten, machen Diene bie Ausgahlung biefes gangen Betrages gu bermeigern. Die Geschäftsleute von der 2B. Mabi= fon Str., bon benen es hieß, fie murben bie Chrenhof-Deforationen fäuflich übernehmen, bermahren fich gegen eine berartige Bumuthung. Gie wollten teine Sachen aus zweiter Sand, erfla= ren fie. Gie merben übrigens bie 2B. Mabifon Str. in ben nächften Monaten jeden Abend festlich erleuchten laffen.

\* in Richter Watermans Abthei= lung bes Rriminalgerichts murben ge= stern die Anklagen gegen Emil Swart und Gigmund Brofch aufgerufen, Die geftändigen Morber bes alten Schweis gers Martin C. Meier. Die Berhand= lung bes Galles murbe auf Montag, außer ben herren Schurg, Codrane und ben 22. Ditober, anberaumt.

\* Mus Duluth, Minn., traf bie Nach= richt ein, daß Joseph Goldberg, Sohn bes hier im Saufe Dr. 514 Mariffield Mbe. wohnhaften Salomon Golbberg, fich geftern nachmittag bafelbit erichoffen hat. Lebensüberdruß, herborge= rufen burch langwierige Rrantheit, foll ber Beweggrund zu ber raschen That gewesen fein.

# Todes:Mujeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bas unfer Bater und Schwiegerbater

di unser Und Schviegervater

Thomas Hoenig
am Mittwoch Vormittag um 11 Uhr nach schwerem
Leiden gestorden ist. Die Beerdigung findet katt
am Samkag um 9 Uhr dom Trauerhause, 734 S.
Zefferson Six., nach der Si. Franziskus-Rieche und
den dan dem St. Banitazius 3 Sottesader. Um
killes Beileich bitten die traueruden hinterbliebenen:
Franz, Iodann, Perdinand, Wengel, Sohne.
Muna und Boia, Löchter.
Iodann Autderled, Schwiegersuhn.
Diga Hoenig, Schwiegertochter.

Zodes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag meine geliebte Gattin und unfere Mutter meine geliebte Gattin und uniere Mutter Katharina Viesensseld (geb. Reusen.) am Donnerstag, den 12. Oft., Morgens halb 1 Ufer, nach langem Leiben im Alter von 87 Jahren selig im Herrn eutschlasen ist. Die Beerbigung findet satt am Samstag, den 14. Oftober, Morgens 8:30 Uhr, von Trauerbause, No. 134 Mohand Str., nach der St. Michaels-Kirche und von da nach dem St. Bouisagius-Gottesader. Um stille Theilundhme bitten die trauernden hinterbliebenen:

Peter Liefenfeld, Gatte,

# Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten bie traurige nachricht, as unsere geliebte Mutter

im Alter bon 72 Jahren santt im Herrn entschlesen itt. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Ottober, Rachm. 1 lbr, bom Tranerbause ihrer Tochter, 24 W. Ouron Str., nach Wunders Friedboff, Um stille Theilnahme bitten die hinterbliedenen: Liggie Bidemann, Ratharine Schild, Annie Schwein, Togter. Benry Soff, Chriftopher, Carl, John, George Schild.

Einigkeit forum Re. 2043. g. f. B. D.

balt am 14. Oft. seinen ersten Ball ab. Dieses Forum war befannt auf der Nordseite unter dem Namen Einigleit Loge 101 D. M. B., dat sich aber infolge von Streitigfeiten der Supreme loge von dem Orden losgerissen. Wer die Gründe solder Jandlung wiffen wiss, och wer einig ebernigse Stunden derleden will, somme nach Baul Seinens Salle, 519 Karrabee Str., gegenüber Menominee Str., gegenüber Menominee Str., gegenüber Menominee Str., gegenüber Menominee Dr., who der die frohe Gelft der früheren Einigfeit Loge D. M. B. auch zu herübergeireten ist.

# WEINTRAUBEN!

Sancy New Porfer Trauben. Billiger jest, als fie in biefem Jahre werben fonnen.

G. M. H. Wagner & Sons, 165 So. Water Str.

# PATENTE. -

WM. A. RUMMLER regiftrirter Patentanwalt. McBidere Theater: Gebaube,

# Schiffstarten

311 billigften Breifen. rireter aller Linien nad Bremen, Samburg, Rotterdam, Antwerpen, Savre, Paris etc. Excurfionen Tall Parifer Wellanshellung Rajuten:Anmelbungen entgegen genommer

Eisenbahnbillette. Bechfel. Postgahlungen. Fremdes Gelb. Spezialität.

Bollmachten, Erbichaften, poraus baar ausbezahlt ober Borfduf ertheilt

2 Millionen Dollars Erbschaften beforgt, Weffentliches Molarial. wenbet Guch bireft an Konfusent K. W. KEMPF.

Deutsches Konsular= und Rechtsberau.

84 LaSalle Strasse.

Conntago offen bis 12 Uhr. tg.bm

Konzert: Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend. EMIL GASCH.

Morth Ave. und Halfted Str.

Morth Ave. Halfted Str.

Hamstag, 14. Oktober. Montag, 16. Oktober.

# Ein nügliches und schönes Geschenk

mit jedem Einkauf von einem Dollar Werth und aufwärts, und zwar ein großer Präsentirteller aus Stahl mit dem wohlgetroffenen, kolorirten Bildniß von Admiral Dewey oder dem Schlachtschiff "Maine."

Bährend diefer beiden Tage: Unvergleichliche Bargains in jedem Departement,



Schwere, wollene Damen-Capes von 98c aufwärts bis zu 12.50.

Elegante Plüsch-Capes von 3.50 bis 3u 18.00.

Butpaffende Damen-Jacken in größter Auswahl zu erstaunlich niedrigen

Kinder-Jacken und -Mäntel, schönstes und größtes Uffortiment, von 98c bis zu 6.50.

der=Smuhen.

Die größten Bargains in

Damens, Berrens und Rins

Nicht weniger als 246 Bewerber

um Anftellung in ben berschiebenen

County = Anftalten haben sich, zu

ben am Diontag beginnenben Zivil=

bienft-Prüfungen gemelbet. Es befin-

ben fich unter benfelben: 7 Applitan=

ten um Anftellung als Aerzte ober

Apotheter: 16 Kandibaten bewerben

fich um Buchhalter=, Stenographen=

ober Lagerhaus=Berwalterstellen; 74

ober Warter; 52 möchten ger=

ne als Näherinnen, Sausmei=

und Bader Unftellung finben. Ferner=

hin haben fich angemelbet: 18 Bewer=

ber um Unftellung als nachtwächter.

Fuhrleute ober Stallfnechte, 34 mollen

gerne Zagelöhnerbienfte berrichten, unb

fclieglich find unter ben Bewerbern

auch noch 65 Frauen und Mädchen

Dwyers Projeg.

Bor Richter Brentano wird gegen=

Divher zum zweiten Male auf bie Un=

flage hin prozeffirt, fich ber berfuchten

Jury = Bestechung schuldig gemacht zu

Belaftungszeuge, ibentifizirte ben Un=

geklagten als jenen Mann, ber ibn, während er in Richter Reelns Abthei=

lung im Rriminalgericht als Gefchwo=

rener fungirte, ju beftechen berfucht

hatte. Die Bertheibigung führte eine

große Ungahl befannte Berfonlichtei=

ten, barunter bie Richter Sutchinfon,

Bater, Gears und Shephard, ins Felb,

welche bem Beschuldigten ein gutes

Bereinigung von Telephon-Linien.

Bertreter ber unabhängigen Tele=

phon-Gefellschaften von Illinois, In-

biana, Michigan, Ohio und Bennipl=

vanien, welche bie Bereinigung ber

einzelnen Telephon = Linien gu einem

großen Shitem erftreben, traten ge=

ftern im Auditorium Anner = Sotel

behufs Forberung bes Planes zu einer

Ronfereng gufammen. Wie verlautet.

haben biefe unabhängigen Telephon=

Gefellichaften, um biretten Unichlug

mit Chicago zu erlangen, bie Gerecht=

same ber "Illinois Telephone and Te-

Bieder in Schwulitäten.

lizeirichter Prindibille bem Rriminal=

gericht überwiesen worben. Der Bes

schuldigte wurde erft fürglich aus Ca=

ifornien gurudgebracht, nachbem er

wegen Diebstahls eines Roffers bon

ben Großgeschworenen in Antlageaus

Gine neue Thora.

Die "Unihe Emeth"=Gemeinbe wird

am Sonntag Nachmittag in ihrer Sh=

nagoge, No. 349 Sebawid Str., bie

neue "Sepher Thora" feierlich einwei-

ben, welche bon bem Mitgliebe Ber=

mann Braunftein geftiftet worben ift.

Bei berGinweihung werben außer bem

Rabbi ber Gemeinbe, Dr. S. Bauer,

auch bie Rabbiner Dr. Jacobfobn und

Dr. Sirichberg mitwirfen.

ftand berfett worben war.

legraph Co." erworben.

Leumundszeugniß ausftellten.

fterinnen, ober auch

für Arbeit jeglicher Urt.

Stellen als Rrantenpfleger

als Röche



Elegant befeste Flannelette Wrappers, 8½ Pards weit, 98c

Andere, extra feine bis gu

Größen 32 bis

### County=Bivildienftprüfungen.

um

### Lofalbericht. Mus den Polizeigerichten.

Bor ben Schranten bes Desplaines Str.=Polizeigerichts ftand heute 211= fred Landers, ein Angeftellter ber Fir= ma P. F. Rhan & Co., an Madison und Peoria Str., angeflagt, feinen Arbeitgebern eine Quantitat Litore entwendet zu haben. Der Richter ber= schob die Verhandlung des Falles bis aum 21. Oftober.

Der Nr. 464 Maxwell Str. mohn= hafte R. Rofenfield beschulbigte geftern por Polizeirichter Prindiville eine ge= wiffe Mabel Wenbell, ihm am Polt Str.=Bahnhof fein Portemonnaie mit \$100 Inhalt geftohlen zu haben. Auf Ersuchen ber Angeflagten murbe bie Verhandlung bes Falles bis mor= gen berichoben.

"Ich bin nahezu 50 Jahre alt und habe mein ganzes Leben in Chicago perbracht, ohne je mit einem Polizeige= richt Befanntschaft gemacht zu haben" erflärte geftern ber Mr.69 MatherStr. mohnhafte John McRulty, als er bem Polizeirichter Donle auf die Untlage hin borgeführt murbe, feinem Sugend= freunde Thomas Burns eine \$5=Note geftohlen zu haben. Der Rabi schentte ben Unschuldsbetheuerungen des be= rebten Mannes trop bes ftarfen Bela= ftungsmaterials Glauben und ließ ihn

John Balfh und feine Frau Liggie, welche im Saufe No. 111 G. Beoria Str. mobnen. beidulbigten einander geftern bor Rabi Doble, bas Gegentheil bon Mufter=Gatten zu fein. Der Che= mann, welcher feine Frau megen that= licher Mikhandlung hatte einsteden laffen, ertlärte, feine Frau fei eine Wahr= fagerin und berbringe ben gangen Tag mit Trinfen und Rartenfpielen. Frau Walfh meinte, fie könnte fich nicht mehr erinnern, wann ihr Gatte bas lette Mal gearbeitet batte. Der Ungeflagte gwinge fie, ihn und bie Rinder gu er= nähren, und mighanble fie obenbrein, wenn fie ihm nicht genug Gelb gum Ber= trinfen gabe. Gin Sauptvergnügen bes Mannes fei es, ihr Gefchirr an ben Ropf au werfen. Balfh's Spröglinge befta= tigten alles, was ihre Mutter über ben Bapa gefagt hatte. Trogbem beftanb ber Beschulbigte barauf, bag er burch Beugen beweifen tonne, feine Frau fei ber Sausbrache und er ein mufterhafter Chemann. Um ihm Gelegenheit gu ge= ben, feine Angaben zu beweifen, ber= Schob ber Richter bie weitere Berhand= lung bes Falles.

Boro-formalin — (Einer & Umenb) — ein neues anufeptliches und vorbengendes Mittel. Das 3beal aller Babne und Munbioffer. Gele & Blodt, 44 Monree Etr. und & Bafbington Str., Agenten.

#### Greifin des Ginbrudsdiebftabls begichtigt.

Die angeblich wegen Ginbruchsbieb= stahlsbereits vorbestrafte,63 Jahre alte Unnie Relfon wurde geftern berhaf= tet und in einer Zelle ber Desplaines Str.=Station untergebracht. Gie wirb beschulbigt, in die Wohnung von Frau Sabie Rebb, Mr. 36 N. Carpenter Str., mahrend ber Abmefenheit ber Befigerin eingebrochen gu fein unb Rleibungsftude, wie auch Werthfachen im Gefammibetrage bon \$100 geftob= Ien zu haben. Wie bie Boligiften Mills und Brarton behaupten, hat die bejahrte Frau wegen einer ähnlichen Gefegesübertretung bereits brei Donate im County-Befängniß zugebracht.

Jur ein glückliches Seim Benugt "Garland"=Defen und Berbe. Der Banfrauber Camton war mit dem ver-miften Dr. 10m. E. Lewis identifc.

Seit bem 20. September wird ber hier anfäffig gewesene Dr. William &. Lewis von feinen Angehörigen in Bis-confin, wie auch von feinen hiefigen Gechaftsfreunden, vermißt. Um letten Montag traf Dr. G. D. Lewis, ber in Milmautee mobnhafte Bruber bes fpur= los Berichwundenen, bier ein, um, wie er es mahrenb ber letten Wochen bes Defteren gethan hat, Ermittelungen nach bem Bermigten anzustellen. Bon einem früheren Befannten feines Brubers wurde er barauf aufmertfam ge= macht, daß an bemfelben Tage, an welchem Dr. 28m. L. Lewis hier bon feinen Freunden querft bermißt murbe, in Palatine, 30., von William Lawton ber Raubanfall auf bas Bantgeschäft bon C. S. Batten unternommen worden ift, bei welchem ber Raffirer Fred 3. Filbert burch eine bon Lawton abgefeuerte Repolbertugel fcmer bermunbet murbe, ber Ungreifer aber ebenfalls eine Schuß= wunde erhielt, an welcher er am barauffolgenden Tage im Alexianer-Hofpital geftorben ift. Der Milmautee'r Urgt berschaffte fich eiligft eine ausführliche Schilberung bes Raubüberfalls, wie fie bie hiefige Preffe gebracht hatte, und fand in bem betreffenden Zeitungsaus= schnitt auch eine ausführliche Personal= beschreibung bes Berübers ber verbre= cherischen That. Der Gebante, bag William Lawton nur ein angenomme= ner Name feines bermißten Brubers fein und diefer den Raubberfuch verübt ha= ben fonnte, bammerte in ihm auf. Er

fuchte am Dienftag feinen Freund C. U. Partribge, General-Abjutanten bes Minoifer Beteranenberbanbes G. 2. R., in Bautegan auf und weibte ihn in fein Geheimniß ein. Geit Mittwoch befindet fich herr Partridge in Chicago. Die eingehenden Ermittelungen, die er hier angestellt hat, haben bie Bermu= thung bes Milwautee'er Arzies zwar noch nicht bolltommen bestätigt, allein fie haben Herrn Partridge zu ber per= fönlichen Ueberzeugung geführt, daß der bermißte Dr. Wm. L. Lewis und ber berbrecherische 28m. Lawton, beffen Leiche auf bem Armenfriedhof in Dunning beerbigt worben ift, eine und bie= felbe Berfonlichteit fein burften. Lam= ton hatte, als er schwer verwundet in bas Hofpital eingeliefert murbe, felbft erklärt, daß er, da er einer angesehenen Familie angehöre, feinen mahren Ramen nicht bekannt geben werde. Bei ber barauf erfolgten ärztlichen Unterfudung feiner Rugelwunde hatte er er= staunlich große anatomische und auch medizinische Renntniffe befundet, und felbft, als er in feinen letten Athemaii= gen lag und nach feinem mahren Ra= men, wie auch nach seinen Familienan= gehörigen befragt wurde, hatte er nur bie Erklärung zur Antwort: "William Lawton, ber Name genügt; burch ihn werben bie Meinen nicht fompromittirt". Wie Herr Partridge gestern Abend mittheilte, war ber vermißte Dr. Wm. L. Lewis unheilbar bem Mor= phiumgenuß ergeben. Seine Beiftes= frafte maren in ber letten Zeit arg ge= schwächt gewesen, und ba sei die An= nahme, bag er im Brrfinn ben Raub= anfall in ber Bant zu Palatine verübt habe, burchaus nicht unwahrscheinlich. Rubem bat, wie bie hiefigen Abbotaten Tuttle und Gier, Gefchäftsfreunde bes Berfdwundenen, behaupten, ber Ber=

mißte fich in letter Zeit in arger finan= zieller Berlegenheit befunden. Dr. 28m. L. Lewis war in Vienna, Wis., geboren und 27 Jahre alt. 2118 gang junger Mann hatte er schon bas "Chicago Me= bical College" mit Auszeichnung absol= birt und auch bie Prüfung gur Muspartig der frühere Gerichtsbiener John libung ber gabnärztlichen Braris mit Ehren bestanden. Bor etwa zweiund= einhalb Jahren war Dr. Lewis hier an ber Lungenentzündung schwer erfrankt haben. Thomas Kerwin, ber Haupt= und hatte bamals fich an ben Genuß bon Morphium gewöhnt. Bergeblich unternahm er alsbann eine Reife nach Alasta, in ber Abficht, fich biefes frant= haften lebels ganglich zu entwöhnen. Balb nach feiner Rudtunft berfiel er wieber bem Lafter bes Morphiumge= nuffes. Wie bon feinem Bruber be= hauptet wird, foll Lewis bor feiner Reife nach Alaska sich \$20,000 in Bonds und guten Papieren aus bem Bermögensbeftand feiner Mutter ber= icafft und biefe Summe vergeubet ha= ben, ohne nachher barüber Rechenschaft gu geben. Die Mutter ber beiben Briiber, Mrs. Ennice Lewis, wohnt in Dibtofh, Wis.; ber Bater, welcher nicht mehr unter ben Lebenben weilt, war gur Beit bes Bürgerfrieges Fahnentrager in einem Bisconfiner Regiment, bas unter Ben. Sherman fampfte. Dr. C. D. Lewis ift geftern Abend aus Milmautee wieber bier eingetroffen

> bemfelben feinen vermißten Bruber gu erfennen. Später. - Die Ausgrabung ift ingtoifchen erfolgt, und bie Unnahme, bag ber angebliche Lawton mit Dr. Lewis ibentisch war, hat fich bestätigt.

und wirb, in Gemeinschaft mit herrn

Partridge, heute Nachmittag bie Aus-

grabung ber Leiche bes auf bem Ur=

menfriedhof beerdigten "Lawton" in

ber Erwartung bornehmen laffen, in

#### Auf die Anklage hin, bem No. 1434 Wabash Abe. wohnhaften John F. Fowler im Saratoga = Hotel einen Ueberzieher geftohlen zu haben, ift heute Dr. S. Bagter Wilfon bon Bo-Gine Strife: Epidemie.

Eine Strike: Epidemie.

Strike find ernke Sachen. Es ift bekannt, daß sie Aprone gekürzt haben, und angeschied der gut, sich welche sich neuerdnig ereignet bat, sie es aut, sich der chan generalen et eine tat, et es aut, sich der ausgerotteter Strike ist. Richt eher dis die Urjache entfernt wird, wied all numende Ungufriedenheit dem Werth der Eriste iber die Geschieden einfernt wird, wied gelied bet eine Griefen führen gegen und die Geschen das sine konstante Gesche für die Geschieden der Gesche für des Razgens, und die Leute begehen das Berschen, den henstelben auf die Abeilde Berschen, auf weiche der in eine Griefen, der gewöhnlich behandelt werden – inden man die Symptome zu unterdrücken verlage zu eine fichere Art und Weise, die Uebel zu beilen, welche von einem redüsschen Ungen der unter der die der der der der der der der den Angen der den Angen der Menschung des arosen Angenbelimitztels – dortetres Angendbiters. Gebraucht es gegen Unverdaufelt, Verkopfung, Obskepfie, Gallebergiftung, Leder oder Kierenleiben und achte darauf, das eine Privat-Steuermarfe den Hals der Flasche bedekt.

\* Lefer ber "Abenbpoft", welche bie "Conntagpoft" (16 Seiten gum Breife bon 2 Cents) zu beziehen wünschen, werben erfucht, ihre Beftellungen bis Späteftens Camftag bei bem Trager der in ber Sauptoffice gu machen.

Archie Carroll, welcher am letten Dienstag in einer Wirthschaft an State Str. einen gewiffen Stewart DicRengie erfcheffen hat, unter ber Untlage bes Morbes bem Rriminalgericht überwiefen. Carroll ift ein berüchtigter Buriche und icon wieberholt unter bem Berbacht, an Raubüberfallen und Gin= brüch'n betheiligt gemefen gu fein, ber= haftet worden.

Gine Coroners-Jury hat gestern

### Beglüdwünfdten fic.

Michael Emil Rollinger und August M. Beder, welche Beibe wegen Gatten= morbes gum Tobe berurtheilt find, begludwünschten fich geftern, als fie fich beim üblichen Spagiergange im Rorris bor bes Gefängniffes trafen, bag ber Zag ihrer Sinrichtung berichoben wor= ben fei. Beibe follten heute, Freitag, gehängt werben, boch hat Beder bom Souberneur eine Gnabenfrift bis gum

10. November und Rollinger eine folche bis gum 17. November erhalten. Der Grundeigenthumsmartt. Die folgenden Grundeigenthums-Hebertragungen n ber bobe bon \$1000 und barüber wurden amtung eingetragen; Western Abe., 144 F. subl., von Superior Str., 24× 125, J. Dershnibt u. M. durch M. in C. an John Strobec, 81800.
Walnut Str., 496 F. westl. von Redzie Ave., 24× 125, A. J. Roch u. M. durch M. in C. an M. Sachu. 24,000. Etropec, \$1800.

Balnut Etr., 496 F. weitl, von Redzie Ave., 24×
125, A. J. Roch u. A. durch M. in C. an A.
225, A. J. Roch u. A. durch M. in C. an A.
226, A. J. Roch u. A. durch M. in C. an A.
226, Andrew Etr., 161 F. weitl, von Hamilia Ave., 26×
166, Faunie Olgginger an Charles D. Roetlein,
\$4100.

Bade Etr., 225 F. weitl, von Elston Ave., 25×100,
F. Beglow an B. Hiotrovsti, \$1700.

Seminard Ave., 179 F. fivd., von Belven Ave.,
24×124, Billiam Mrojat an Mary Mrojat, \$7000.

Emis Etr., 210 F. weitl, von Campbell Ave., 28×
1104, C. J. Scolieb an T. Danjon, \$1000.

Jumbold Etr., 144 F. dit, von Gampbell Ave.,
48×106, D. Krusemard an C. C. Rehm, \$3500.

Risiner Ave., 144 F. dit, von Milicanter Ave.,
25×185, M. Batter an F. Jamodyin, \$1800.

41. Etr., 561 F. weitl, von Cottage Grove Ave.,
1100×280, Richard A. Connell an Charles E. Mors
crifton, \$14,000. 41. Str., 56l F. well. von Cottage Grove Ave., 100/89, Wichard A. Connell an Charles E. Morrifon, \$14,000.
Wilton Ave., 158 F. fübl. von Addison Str., 25× 124, David Sandberg an Albin Sandberg, \$1. However, 128, G. Eul an John Liefel, \$1500.
Trumbull Abe., 225 F. nörd. von Unstite Str., 25× 125, Mary Spa an Them Fallon, \$6500.
Trumbull Abe., 220 F. nörd. von 18. Str., 25× 125, Mary Spa an Oven Fox, \$6500.
Trumbull Abe., 220 F. nörd. von 18. Str., 25× 125, Mary Spa an Oven Fox, \$6500.
Trumbull Abe., 200 F. nörd. von 18. Str., 25× 125, Mary Spa an Oven Fox, \$6500.
Trumbull Abe., 100 F. nörd. von 18. Str., 25× 125, Mary Spa an Oven Fox, \$6500.
Trumbull Abe., 110 F. nörd. von Vafe Str., 22× 125, Mary Spa an Oven Fox, \$6500.
Trumbull Abe., Nordberftede Valmoral Abe., 31× 100, T. B. Emild an F. T. Richen, \$3500.
Trumbull Str., 300 F. nörd. von Vafe Str., 24× 123, R. M. Mahonet an C. B. Relfon, \$4000.
Trutbull Trut, 300 F. nörd. von Pood Str., 31× 105, M. S. Michell an M. Serbert an F. E. Coater, \$2000.
Trutbull Gla S. Genter Abe., 24× 125, Anna Licht an Indiana Rub u. u., \$1250.
Dasfelbe Grundfüd, Henrictta Hermann an Denselben, \$1250.
The Str., 26 F. nörd. von Leand Whe., 30× 125, G. Menauft an E. S. Mullfen, \$2000.
The Str., 26 F. nörd. von Leand Whe., 50× 125, G. Menauft an M. Spackot, \$105, G. Mooldand an M. Michael, \$1230.
The Str., 26 F. nörd. von Leand Whe., 50× 125, G. Menauft an M. Sandbull \$1300.
The Str., 27× 28 F. nörd. von Leand Whe., 50× 155. Str., M. R. Allien u. M. Abendh \$1300.
The Str., 28 F. nörd. von Stemart Whe., 30 F. bis 50. Str., M. a. Allien u. M. burd Me., 30 F. bis 50. Str., M. a. Allien u. M. burd Me., 30 F. bis 50. Str., M. a. Allien u. M. burd Me., 30 F. bis 50. Str., M. a. Allien u. M. burd Me., 30 F. bis 50. Str., M. a. Allien u. M. burd Me., 30 F. bis 50. Str., M. a. Allien u. M. burd Me., 30 F. bis 50. Str., M. a. Allien u. M. burd Me., 30 F. bis 50. Str., M. a. Allien u. M. burd Me., 30 F. bis 50. Str., M. a. Allien u. M. burd Me., 30 F. bis 50. Str., M. a. Allien u. M. burd Me., 30 M. 59. Al., 70 H. Spl. von Stewart Ave., 30 K. bis
50. Str., M. L. Milne u. A. Ducch M. in C. an
M. A. Milter, \$200.
Maribiteld Ave., 84 F. nörbl. von 46. Str., 50%
1223. u. andered Ernubeigenthum, Geo. E. Stowe
1. A. durch M. in C. an Sufanna Miller, \$1390.
M. 20. Str., Südweifede Lincoln Str., 50%
M. 20. Str., Südweifede Lincoln Str., 50%
M. 35300.
Grundfiid 102 Indiana Str., 25%100, M. Sacoone
u. A. durch M. in C. an E. R. Sathawa, \$10,527.
Main Str., 303 K. jubl. don Archer Ave., 24%115,
C. Nosner an J. Krolff, \$1050.
S. 41. No., 55 K. jubl. don Annbolph Str., 25%
126, K. W. T. Bode an W. H. darth, \$2100.
Sectamento Ave., 9 K. nobell. don Relie Str., 25%
125, M. E. Moore an K. G. Mapfon, \$1500.
Reffection Str., 302 K. jübl. don 118. Str., 25%123,
S. Gano an K. W. Lovik, \$120.
Casiclibe Grundfild, American Truf and Sabings
Want an R. M. Robat, \$1025.
Robed Str., 141 K. nörbl, bon Abbifon Abe., 25%
124, M. K. Ard an M. Kothernel, \$1000.
56. Str., 75 K. Spl. bon 186fern Ave., 25%124,
89. D. B. Turned u. M. an W. Revist, \$2500.
San Puren Str., 103 K. Subnuse, \$2500.
San Puren Str., 103 K. Subnuse, \$2500.
San Puren Str., 113 K. diffiction Str., 204%
124, M. K. Dube an W. Kothernel, \$1000.
56. Str., 75 K. Spl. bon 186fern Ave., 25%125, C.
C. McKain an S. C. Saans, \$2500.
San Puren Str., 130 K. Spl. bon E. 41. Moe., 25%
124, M. E. Oyde an G. Legacit, \$3000.
Sincennes Ave., 113 K. Spl. bon E. 41. Moe., 25%
124, M. C. Oyde an G. Legacit, \$3000.
Sincennes Ave., 113 K. Spl. bon E. 41. Moe., 25%
R. Scales M. Sple an Chauncep M. Martin,
\$11,000.
Sand Puren Str., 130 K. Spl. bon E. 41. Moe., 25%
R. Scales an M. Sectent, \$1300.
Canyets Str., 307 K. Spl. bon E. 43. Mve., 25%125,
R. Scales an M. Sectent, \$1300.
Canyets Str., 307 K. Spl. bon E. 43. Mve., 25%125,
R. Scales an M. Sectent, \$1300.
Canyets Str., 307 K. Spl. bon E. 43. Mve., 25%125,
R. Scales an M. Sectent, \$1300.
Canyets Str., 307 K. Spl. bon E. 43. Mve., 25%119,
O. Joho Str., 108 K. Spl. bon Menominee Str., 69
% 126. Splentine Mueller Mading Comb. an Marte bee Str. 93 & fiibl. pon Menominee Str., 69 \*\*X126, Balentine Mueller Pading Comp. an Marie Mueller u. A., \$1.
Bentworft Ave., 148 K. jübl, von 28. P.f., 50×125, A. 2. Ban Alten an E. Krug, \$3000.
Milwanter Ave., wididen Galifornia und Kullerton Ave., 25×154, A. B. Snowboot durch M. in C. an H. Keinach, \$1322.
Mafternam Ave., 173 F. jüblich von Bloomingdale Ave., 25×125, R. C. Riffen an A. E. Schalt, \$2200. Soman Ave., 175 F. nörbl, bon 21. Str., 25×125, O. E. Sciras an E. L. Rovotnb, \$2000.
Krumbfild 3022 Barnel Ave., 25×124, A. M. Katte an J. Amann, \$3400.
Raifroad Ave., 198 F. jübl, bon 83, Str., 25 F. bis 3117 Alfan Nachte an A. Amann, \$400 B. Str., 25 F. bis 3117 Alfan Nachte an A. Amann, \$400 B. Str., 25 F. bis 3117 Alfan Nachte an A. Bajona, \$4100. (126, Balentine Mueller Bading Comp. an Marie an 3. Amann, \$3400.

Raifrod Wee, 198 F. fibl. bon 83. Str., 25 F. bis arr 1978-198 F. fibl. bon 83. Ctr., 25 F. bis arr 1978-198 F. fibl. bon 95. Str., 25 A. bis arr 1978-198 F. fibl. bon 95. Str., 25 A. 138}. C. & G. D. Co. an C. Barber, \$1000.

Garramento Wee, 225 F. fibl. bon Orgins Wee, 25 X125, W. G. datterman an R. Steiner, \$1275.

Tell Al., 565 F. dil. bon Alfaland Wee, 22½ X124, R. Steiner an W. Raido, \$2400.

W. 12. Str., 198 F. dil. bon Depringlich Wee, 24 X112, Owen For an Mary Shea, \$2300.

Grand Wee, 110 F. well. bon Depringlich Wee, 24 X112, Owen For an Mary Shea, \$2300.

Grand Wee, 120 F. fibl. bon Prillerton Wee, 25 X125, G. Maiter an O. Schwarts, \$1000.

Lewis Wee, 291 F. fibl. bon Kullerton Wee, 25 X124, Defelbe an Denistben, \$1000.

Union Abec, 35 F. nördl. bon 119. Str., 25 X123, Willage Coan an Builbing Affociation an S. Dansigen, \$2400.

Garfield Boul, Sibweftede Acaria Str., \$7 X150, M. Rohenberg an G. E. Hamil, \$15,000.

Laurborn Abec, 133 F. fibl. bon So. Str., 23 X100, 3. G. Ficther an G. D. B. Howell, \$3000.

Loomis Str., Nordweftede St., Str., 48 X124, D. Sprora and D. Str., 25 X124, C. Whileshahd an S. Anderson, \$2500.

Marifitied Wee, Rordwicke Granelia Str., 25 X124, C. Whileshahd an S. Anderson, \$2500.

Marifitied Wee, Rordwicke Granelia Str., 28 X 130, 3. Casia an F. G. Casia, \$2500.

Marifitied Wee, Rordwicke Granelia Str., 28 X 130, 3. Casia an F. G. Casia, \$2500.

Marifitied Wee, Rordwicke Granelia Str., 28 X 130, 3. Casia an F. G. Casia, \$2500.

Marifitied Wee, Rordwicke Granelia Str., \$25 X 120, M. L. Lindbert an G. L. Lindbe, \$1.

Good Str., 232 F. well, bon Soune Wee, 24 X 125 R, O. Ban Nice an M. Weis, \$1000.

Marifone Str., 186 F. fibl. bon Woldion Str., 25 X 125, Serny Kallenbach, fr., an Rudolph W. Reference Str., \$2500. 125, Senry Rallenbach, jr., an Rubolph 2B. Reg Ier, \$5000. Samper Aue., 255 F. fühl, bon Ploomingbale Abe., 25×177, George A. Williams an Charles Bob. Sberman Str., 168 A. nördl. von Tavlor Str., 24 × 106. Allen H. Mrisley-an Frank B. Graves, \$15.000.
Moril Ave., 76 H. flübl. von 72. Str., 40×125, und anderes. Grundeigenthum in South Kentwood, Sp. S. Griskvold an Benjamin W. Price. \$25,000.
Saulbing Ave., 75 H. flübl. von 13. Str., 25×124, R. Schroeder an B. Korbid II., \$1000.
Gartield Boull., 150 K. flül. von Avoria Str., 30×1244, Tuntees of Gartield Michaels of Glicago an Thomas F. Gadom, \$3150.
Abs. Milis an John A. Grogan, jr., \$1700.
Dretel Ave., 52 F. flül. von 73. Str., 52×125.
Aohn B. Jadjon an William J. McCirob, \$1500.
Lafabette Ave., 150 K. nördl. von 72. Str., 50×176, S. Aohn B. H. Willison, \$2500.

#### ----Todesfalle.

Rachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gelundbeitsamte zwischen gestern und beute Meddung zuging:
Anback, Karbara, 54 J., 1134 Miltvaulee Abe.
Viihod, Eimon W., 42 J., 247 B., 44. Etr.
Viihod, Eimon W., 42 J., 247 B., 44. Etr.
Viiter, Mark, 57 J., 661 W. Chicago Abe.
Heber, Leslie, 7 J., 5202 Wood Str.
Friedman, Jiaac, 51 J., 183 W. 14. Str.
Fredick W.m. War, 49 J., 635 Milwaulee Ave.
Fecke, Laulina, 73 J., 16337 Abenue Mr.
Gerbardt, Ishn, 5 J., 5010 Aukine Str.
Ovenig, Abnus, 62 J., 734 S. Iefferson Str.
Jarel, Marie, Si J., 159 Coblenk Str.
Ratie, Marie, Si J., 159 Coblenk Str.
Ratie, Fant, 57 J., 281 J4. M.
Rruse, Oedwig, 42 J., 1178 S. Trod Str.
Rubburnann, Friederlie, 64 J., 356 W. 20. Str.
Mobrle, Aulianna, 70 J., 108 11. Str.
Muellers, Wark, 85 J., 108 Renderry Abe.
Roth Alice, 24 J., Bead und Taulor Str.
Schusker, Mark, 83 J., 391 Balnut Str.
Schaffenberger, George, 75 J., 475 Pincoln Str.
Schusker, Mark, 83 J., 391 Balnut Str.
Schaffenberger, George, 75 J., 475 Pincoln Str.
Schusker, Mark, 83 J., 391 Balnut Str.
Schaffenberger, George, 75 J., 475 Pincoln Str.
Schaffenberger, George, 75 J., 475 Pincoln Str.
Schaffenberger, George, 75 J., 475 Pincoln Str.
Schaffenberger, Mark, 83 J., 391 Balnut Str.
Schaffenberger, George, 75 J., 475 Pincoln Str.
Schaffenberger, Mark, 83 J., 391 Balnut Str.

Bebils - Briton, Bictenes St. 1841en, 24, 25.
Sohn Sundender; Xille Douwins, 26, 26.
Hebrid Stander, March Boobies, 26, 26.
Hebrid Stander, March Boobies, 26, 26.
Hebrid Stander, March Boobies, 26, 27.
Son G. Burette, Unite Beauthmeds, 28, 37.
Son G. Burette, 28, 28.
Son G. Burette, 27, 28, 29.
Son G. Burette, 27, 29.
Son G. Burette, 37, 30.
Son G. Burette, 37, 30.
Son G. Burette, 37, 39.
Son G. Burette, 39, 39.
Son Anoreis Standart, Janua & Jofffenson, 24, 19. Fred S. Schutte, Und & Coffmann, 24, 19. Fred Pitch, Lilad V. Kent, 21, 20. John Koejema, Ratie Ban Swol, 27, 17. Albert L. Thopper, Angle D. Branes, 30, 27. Jan Buttowski, Katarczyna Riegos, 24, 18. Crar Robbitson, Maria Badman, 38, 26. John A. Leoni, Jennie Pitrovid, 35, 20. William Maufert, Citber Schneiber, 25, 25. Rav Sager, Marv Dufet, 21, 18. S. W. Grant Dond, Jarriet P. Herfing, 55, 30. Joseph Sipla, Unnie Plad, 24, 20. Dauf Garsti, Minnie Plad, 24, 25. William G. Schulz, Emilia Trevertjon, 28, 33. John Satch, Glig Griffith, 38, 39. Wichael O'Gravd, Mard O'Gonnor, 32, 28. Bulliam G. Schulz, Gmith Trevertjon, 28, 28. Paul Rottod, Minnie O'Gonnor, 32, 28. Paul Rottod, Minnie O'Gonnor, 32, 28. Paul Rottod, Minnie O'Gonnor, 32, 28. Paul Bottod, Elijabeth Etenerion, 30, 24. Pernhard Varjen, Alma Cridfon, 30, 39. Setelan Ousta, Beigher Caroline Migermiffen, 39, 38. Stanislatd Randyulan, Frances Borotosfa, 34, 33. Gronz G. Bohn, Chama Rug, 24, 21. Joseph Sara, Effic North, 29, 21. Socree G. Bohn, Chama Rug, 24, 21. Joseph Sara, Effic North, 29, 21. Socree G. Bohn, Chama Rug, 24, 21. Joseph Sara, Effic North, 29, 21. Socree G. Bohn, Chama Rug, 24, 21. Joseph Sara, Effic North, 29, 21. Socree G. Bohn, Chama Rug, 24, 21. Joseph Sara, Effic North, 29, 21. Socree S. Bohn, Chama Rug, 24, 21. Joseph Sara, Effic North, 29, 21. Socree S. Bohn, Chama Rug, 24, 21. Joseph Sara, Effic North, 29, 21. Socree S. Bohn, Chama Rug, 24, 21. Socree Beighid, Nogalia Rught, 20, 20. Spaties A. Owens, Madel Thomas, 35, 25. Charles G. Catton, Madme, Adation, 30, 22. Builliam S. Minisbale, Race Wheeler, 23, 29. Detect Boleswic, Raciba Domipaite, 39, 22. Schules Hiefel, Mugalian Artisbale, 24, 20. Spaties Grawford, Munic Sabus, 25, 20. Charles Piefel, Mugalian Robote, 24, 21. Socree Bigrid, Nofeddia Robfel, 49, 46. Socree Bigrid, Nofeddia Robotel, 49, 46. Socree Sauman, Englie Mar, 24, 19. Ch

Bau-Grlaubnificheine

murben ausgeftellt an: R. C. Sauf, 1ft. Bridbaus, 141 R. Trop Str., 31250. John Chambers, 2ft. Bridhaus, 611 Granb Ave., \$2000. Sam. Brown, jr., 1ft. Framehaus, 608 BB. School Str., \$1000. Sam. Brown, jr., 1ft. Framehaus, 1265 R. 42. Str., \$1000. M. Lubbirg, 2ft. Framehaus, 7247 Legingaon Abe., \$1300. \$1300. George Muirhead, 2ft. Bridhaus, 549—51 Weft 63. Str., \$15,000. A. Schult, 2ft. Framebaus, 1579 W. 60. Str., \$2500. C. A. Lebin, 1ft. Bridhaus, 3451—55 Forest Abe., \$3000. Dr. John Guerin, 3ft. Bridhaus, 6502—58 Mabison Abe., \$30,000. Dr. John Guerin, 3ft. Bridhaus, 343—49 Oft 63. Str., \$25,000.

\* Die Bermaltung ber Baltimore & Ohio = Bahn lehnt es ab, fich bem Borgeben anberer Bahnen angufchlie= Ben, und Paffagiere, Die ein Fahrrab mit fich fügeen, dafür besonbers gahlen gu laffen, fofern bas Gewicht bes Gesammigepads 150 Pfund nicht über-



An der Spike, wie gewöhnlich!

# .. Spezialitäten für Samstag..

| Main Floor.  |
|--|
| We fliehgeflitterte ern gerippte Leibchen für Damen, Größen 7, 8 und 9, 25c für 25c fü |
| Shuh-Dept.   |
| Solibe leberne Satin Calf Schuhe für Anaben, werth \$1.25 - 1.00   |

per gaat Bon Call Schuiter oder Anöpficube fin ber, Größen 9 bis 11½, wirklicher Werber, Größen 9 bis 11½, wirklicher Werber Baar, jum Berlauf Samkag für Feine Bog Calf Schnürschube für Dam macht in ben neuetien Hacons — alle und Verten — werth L.25 — ber Paar Feine 3.25 Bict Kib Schnürschube für elegante Kacons — alle baben Velvet K Calf Schnür: ober Anöpfichuhe für Rin: r, Größen 9 bis 111, wirflicher Werth 85c Feine 3.25 Bici Kid Schmürschne für Tamen, elegante Facons — alle baben Belvet Rid Hiter, welche fie wasserbicht macht, 250 per Kaar Schlie falbeberene Stiefel für Männer 1.50 feine Satin Cass Schmürschube für Männer — Common Senie oder Coin Toe, jo 1.25 qut wie irgend ein 1.60 Schub für Männer, garantirt werth \$2.50 — 2.00 per Haar Aleider-Dept. Cangwollene fanch Caffimere Sad Angüge

Bangwonene fanch Caffimere Sad Angüge für Männer, aut gemacht, 5.95 merth 7.50 — für 5.95 Bangwolfene schwarze oder blaue Beader flebergieber für Männer, mit schwarzem Italian für 4.95 für 4.95 Schwere ganzwolfene Safrine Caffinere Sofen für Manner — werth 2.50 — 1.98 Banzwolfene fancb Caffinere: und ichworze oder blaue Cheviot boppelftopfige Rnichofen Anstüte, Gröben 4 bis 14, suae, Größen 4 bis 14,
für 1.48
für 1.4 Domeftics.

werth 8c per Yarb, für (1000 Yarbs feines Rottingbam Spigen-Carbinen-Retzeug, elegante neue Muster, feite
neolioch-Kante, werth 15c
per Yarb, für .
Tukenb volle Größe Dil Opaque FenfterRouleaux, an ben besten Yatent Feberu-Rot-

> Sheidungsflagen tourben anhängig gemacht bon:

wurden anhängig gemacht von: Carrie gegen E. Magner, wegen Berlassung; Wm. I. gegen Wary B. Richols, wegen Berlassung; Charles B. gegen Lizzie Walker, wegen grausamer Pechandblung; Luch gegen Zames A. Reable, wegen graussamer Behandlung; Marie gegen Charles Uebel, wegen grausamer Behandlung; Endore ge-gen Morris S. Crapier, wegen Verlassung; Karel gegen Unan Filip, wegen Cebruchs; Gertrude R. gegen Marris J. Trost, wegen Begante; John S. gegen Marry C. La Grange, wegen Perlassung; Konstantine gegen Veter Lejosne, wegen Berlassung; Kegine L. gegen Charles L. Shaw, wegen grau-jamer Behandlung; Benjamin F. gegen Clarienta Hardy, wegen Geberuchs.

# Marttbericht.

Chicago, ben 12. Oftober 1899. (Die Breife gelten nur für ben Großhanbel.) Schle geiten nur ine der Greggandet.)
Der 100 Afto.; beite Kibe \$3.75—\$5.20; Matischweine \$4.20—\$4.70; Schafe \$3.20—\$4.20.
Wolferei Brobutte.— Butter: Kochbutter 13—14c; Tairb 17—20c; Creanterb 19—23c; beite Kuntbutter 15—16c.— Kaie: Friider Rahmstäte 94—112c das Pfb.; andere Sorten 8—104c das Pfund.

Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und histore 2-10c das Afd.:
Sibner 72-8c; Enten 63-7c; Gänfe \$5.50-\$6.50
ver Duhend; Truthühner, für die Rüche bergerichfet:
9-10c das Afd.: Sühner 8-9je das Ph.; Enten
7-8je das Ph.; Tauben, sahme, 50c-\$1.75 das
Dutend. — Eier 163-17c das Dutend. — Ralbseich
53-8c das Ph.; ie nach der Qualität. — Ausges
weibete Lämmer \$1.10-\$3.50 das Eität, je nach
dem Gebrücht. — Hiche: Schwarzer Barjo 11-113e;
3ander 6je: Karpien und Küffelfisch 1-2c; Grass
bechte 4-5je das Ph.; Froschichentel 15-50c das
Dutend.

Engene.
Grüne Früchte. — Aehfel \$1.00-\$3.25 ber fah: Bananen 75c-\$1.50 per Gehänge; Birnen \$1.50-\$2.75 ber fah: Itronen \$5.00-\$6.00 per Rifte; Pleffinen \$4.00-\$4.50 per Rifte; Welchien \$90-\$10 per Waggon.

Rartoffeln, 25-30c per Bufhel. Bemife. — Kohl, \$1.00—\$1.25 per Kiftet Zwiebeln, biefige, 30—35c per 70 Pfb.; Bohnen il 25—\$1.40 per Buibel; Robleschen 90c—\$1.50 per 100 Blindefen: Blumenfohi \$1.00—\$1.50 per Lugend; Scalerie 20—40c per Kifte; Spinat 15—30c per Un.; Salat 20—25c per Kafte; grüne Erbien \$1.25—\$1.30 per Unibel. Townstoff of the Buibe den; Townstoff of th cen; Tematoes 40—60c per Bufhef.

Getteide.—Winterweizen: Ar. 2, 711—729c;
Ar. 3, rother, 701—72c; Ar. 2, batter, 68—70c;
Ar. 3, batter, 65—66c.— Sommerweizen, Ar. 2, 701—72c;
Ar. 4, 61—65c.—Wais, Ar. 2, 314—324c.— Safter, Ar. 2, 244—254c.— Boagen, Ar. 2, 314—324c.— Safter, Ar. 2, 244—254c.— Boagen, Ar. 2, 553—564c.— Grefte, Assistance—Roggenstrob \$7.00—\$7.50.

# Gifenbahn=Kahrplane.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.

CARAL Street, between Maninon and Adams Sts.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Pacific Vestibuled Express.

Pacific Vestibuled Express.

A consumer of the pacific of the pacific vestibuled Express.

A consumer of the pacific of the pacific vestibuled Express.

St. Louis Limited.

St. Louis Limited.

St. Louis Express.

St. Louis Express.

St. Louis Express.

St. Louis That Asset Special.

The pacific Fast Mail

Pooris Fast Mail

Pooris Night Express.

Joilet & Bloomington Accommodation.

St. Description.

Domeftice-Fortfebung.

1200 Obs. 58 Joll breiter geliediter Tafel-Das-maft, Satin-Appretur, regularer 170 Paris 28c per Pard, für 200 Baar feine Spigen . Garbinen, einzelne Baare und einzelne Garbinen, einige leicht beichmukt, werth die ju 18.00 per Baar, Samfag, das Stild

Dantel Dept. Wantel-Dept.

150 elegante Damen-Capes, aus seibenem Seals-Plitsch gemacht, prächtig mit Braid und Belg beseit und mit Atlas gestüttert, Full Smeep, wäre ein Pargain zu 18.50,

Samitag für

120 Mädden-Jadets, aus ganzwollenem Mas-terial gemacht, in keinen grauen Cheds, extra gut gemacht, mit Samme-Rragen, in allen Größen, werth \$4.50, für

165 Damen Jadets, aus seinem ganzwollenem Rersey gemacht, blau ober schwarz, elegant

165 Damen - Jadets, aus feinem ganzwollenem Kerfer gemacht, blan ober fodwarz, elegant garnirt mit Seibe Sritching und groken Bertimutterknöpfen, mit Alfas gefütteet berfett die Noblen von 1885 fodwere ganzwollene Beaber Spakols mit geskristig, werth \$12.00, für 285 fodwere ganzwollene Beaber Spakols mit geskristigen Franken, ein regulärer Franken franken in konditier Parioden, rängs um ben Kragen und die Klermel mit Kobelty Braib garnirt, in allen Eröben, werth \$2.25, für Epp zie fell. – 50 Dush, sowere Berarfe Damen-Brahpers – alle Fraken und Gröken mit Braib garnirt und Kuffles um die Schultern, 35 Yard weeh, regulärer Gerkleben Perar Gerk, werth \$1.25, für Lieben Perar Gerk, werth \$1.50, Eamftag für

Beihe mit Cebe bestidte Rinber-Sauben, mif Ruifde und Rofette garnire, 25c für Grobe feibene Bele Rinber . Sauben, in Blau, Braun, Roth und Erin, berth, fin Blau, Braun, Roth und Brün, 59¢.
Washe Hilydie für Kinder, mit Band, Flügeln und Schnalen garnirt, eine Auswahl von Mustern, für
Ouills, wei für 59c

Teppid=Debt. Sany eiserne mit Messing verzierte Bettsteden, olle Größen, werth \$7.00, 4.98
50 Eotton Top Matraken, mit gutem 1.15
20 Tugend Bett-Comforters, volle Größe, werth 98c, sir
Octoke, werth 98c, sir
Octud Stobe Hattens, in neuen Kustern und in allen Größen voräthia 35c
auspäalts bon
Ingrain Carpet Kester, neue Muster, werth 25c, das Stild zu Groceries.

Unsere beste Sigin Gramerb Butter, Pfb. 250 Willerbester Schweiger Kaje, der Kjund . 150 Bette Franklurter Burch, der Klund . 150 Bette Franklurter Burch, der Klund . 150 Ubiolau frische Eter, garantiet, der Dusend 150 Eigin oder Unteriam Juderforn, der Bid. 50 Keiner "White Clover" Honig, der Flas. 70 Keiner "White Clover" Honig, der Flas. 70 Keiner "White Clover" Honig, der Glas 70 Keiner "Bite Clover" Geife, 10 Stüde für Bid. 50 Keiner Sielert" Seife, 10 Stüde für Butte Co. 255 C. Beste neue Lill oder daue Kidle, der Ord. 60 Beste beutsche Giernnbeln, der Phund . 30 Unterda Kischtlis, der Addet . 33 Unier Ide Special Jada Kasse, der Khd. 33 C. Luk Co. 25 Kestes XX Minnesolau Batentinebt, der Lift-ver Cafe, der Who. 250 C. Tuk Co. 25 bestes XX Minnesolau Bassemiet.

Bafement. Schwarz ladirte Koliencimer, filt . 10e 4 Cuart Granite Ressellen mit 2 Griffen, 19c Chwere blederne Geldireschiesen für . 20e 50 Fuß Wasselsen und 19c Land Wiesen farbige gläsene Salz und Pfessenb farbige gläsene Salz und Pfesselsüchen, 2 für len befestigt, alle Farben, werth 19c

Burlington-Binie. Sticago. Burlington:Pinte.

Ro. 3891 Main. Schlafwagen und Aldrif in AlKa. 3891 Main. Schlafwagen und Aldrif in AlKarle Str., und Union:Bahnhof, Caral und Abams.

Lofal mach Salesburg. Shofabrt Antunft
Lofal Mach Sirentor und La Sale. 48.00 B + 6.10 R
Kochele, Rochord und Horreston. 48.00 B + 6.10 R
Kochele, Rochord und Horreston. 11.30 R + 2.15 B
Horde Burlie, Alias, Salvefton. 11.30 R + 2.15 B
Hort World Borth, Dallas, Salvefton. 11.30 R + 2.15 B
Fort Wadlfon und Rectul. 1.30 R + 2.15 B
Souther. Undb. California 1.30 R + 2.15 R
Salesburg und Lünch. 1.30 R + 2.35 R
Salesburg und Lünch. 1.30 R + 2.35 R
Salesburg und Lünch. 4.10 R + 10.35 R 

lich ausgenommen Camftags. Allinois Zentral-Miendahn.

Alle durchjahrenden Rüge derlassen den Zentral-Bahmbol. 12. Str. und Bark Kow. Die Zige nach dem Sider sch dem Sid Illinois Sentral-Gifenbahn.



MONON ROUTE-Dearborn Ctation. Tidet Offices, 22 Clart Str. und 1. Rlaffe Gotell. | The content of the

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route." 

Baltimore & Dhio. Bahnhof: Erand Jentral Paffagier-Station; Zideb-Office: 244 Clart Str. und Aubitorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Jügen. Jüge taglic. Absahrt Aufung 

Ridel Blate. - Die Rem Port, Chicago und St. Louis:Gifenbahn. 

follten 84 fojten-Samftag .....

in feinem gangwollenem Covert Cloth-in ben neueften bubichen Tan Schatt rungen ber Berbft- Saifonforrette Racons und Schnitt-burchweg mit Seibe gefüttert-echte \$15.00 Berthe-Spezial: Preis für Gamftag .....

# Die besten Kleider, die für Geld zur Hälfte des gewöhnlichen I

gut, und falls er es nicht ift, maden wir es gut-mit einem Borte, wir übernehmen alles Rifto-wir verlaffen uns auf die Gute der Baaren, in Berbindung mit den niedrigften Breifen, die möglich find, für Rleider bonfolder außerordentlichen Qualitat, um das Bertrauen, das zwifden der Fair und ihren Runden befteht, noch zu vermehren. Rritifde und mahlerifde Raufer find unfere beften Freunde, nichts hilft uns mehr, als wenn ein Mann forgfältig das Futter, die Stoffe und die Arbeit unterfucht und genau auf gutes Baffen ficht - Denn folde



# Winter= Weberzieher für Männer—

in feinem gangwollenem Rerfet - echt blau, fcmarg und braun, in furs gen Bog ober mittleren Sangen - Rorper gefüttert mit bauerhaftem Italian Cloth und Mermel gefüttert mit Catin, ben wir garantiren zwei Saifons gu halten-Größen 34 bis

46 - auch eine Ungabl bon fanch-Bad ichmeren Cobert Cloth llebergiebern - alle marm, fleib= fam und bauerhaft -

# feine Winter-Ueberzieher für Männer—

- in ausgezeichneter Qualitat Rerfeb, gemacht mit Satin Dote und Mermeln und Caffimere Rorperfutter, mit bollem Bog Ruden - mobifc gugefcnittene und bubich gefchneiberte Uebergieher - fie find gut \$16.50 merth- fie baben gute Facon, feben gut aus und geben bie Barme und Die Bequemlichfeit, gum Berfauf gebracht

# Männer-Meberzieher aus rauhen Stoffen—

- eine hubiche Partie in Ogford braun und ichmars - gemacht mit feis nem Satin Dote und Aermein und fancy Borfteb Rorperfutter — auch fomere Rerfeb liebergieber für Manner — in all ben neuen Schattirungen und fanch Ruden - fcmere

Cobert Cloth Hebergieber, mit Catin Sofe und Mermeln - guge= fchnitten und gefchneibert bon tuch; tigen Arbeitern .- Rleibungsftude alle Groken, baffend f. alle Danner

am Camftag

Aute Winter-Anzüge für Männer-

fcmere Serge in echt blau - burchmeg mit Seibe genaht und geftebpt - forgfältig gugefcnitten und gefcneibert - in einfach: und boppels Inopfigen Cad Gacons, mit einfach: ober boppelinopfigen Beften -Größen 34 bis 46 - forg:

fältig gugeidnitten und mit feis nem Sergefutter gemacht - ge-fchneidert um ju paffen - Unftatt unferes febr niebrigen Brei:

# feinere Winter-Anzüge für Männer-

in fanch Worftebs, in neuen Berbft Streifen, in feinen Muburn Meltons, in ftablgrauen und braunen und feinften grauen gemijchten Clay Borftebs - 3talian Cloth und Serge-Futter - unfere Garan: tie ift in ber Tafche bon jebem Rleibungsftud - es gibt nichts Befferes jum Tragen - unfer augerft niebriger Breis für biefe

# Die feinsten Winter-Anzüge f. Männer-

fomere Unjuge in fanch Borfieds und anderen hochmodernen Stof= fen - neuefte und hubichefte Mufter - feinfte Arbeit und erfter Rlaffe Stoffe - Unjuge, bie angiebend

unübertroffen bon irgenbwelchen Auswahl bon einem riefigen

### Meue Veftee-Anzüge für Knaben-

für den Herbst und Winter, aus ganzwollenen Casiis meres und Cheviots — ein hibliches Affortiment in Mustern — neue Moden und Kombinationen—Alter 3 bis & Jahre — werth \$3.00

# Aniehosen-Herbst-Anzüge für Anaben-

Alter 3 bis 8 Jahre, in Beftee Styles - und 6 bis 16 Jahre in 2-Bicce boppelbruftigen Styles - eine große Auslage bon popularen Stoffen-nach waefter 16 Jahre in 2-Biece. doppelbrüftigen Sthles — eine große Auslage von populären Stoffen—nach waester 2.95. Mode und Kombinationen geschneidert — w.:Klicher

# Schone Kerbst-Anzüge für Knaben-

Alter 3 bis 16 3abre—Heinste Aummern in elegan-ten Bestee Styles, mit Heinen doppelbrüstigen Be-sten-lebr seine Qualität blaue Serges, Glap Bor-steds, sanç Awerds und englische Cheviots — eine 3.95 enblose Auswahl zu

Anzüge mit langen Hosen f. große Knaben— Alter 14 bis 19 3abre-boppele ober einsachrüftige Sade-Stules-ausgezeichnet fich tragende ganzwollene Stoffe in den neuesten und besten Mustern und Schafttungen biefer Saison - richtiger Schnitt - Genacht, um gut zu passen und gut auszusehen - 3 u nur

Knaben-Anzüge mit langen Hosen— Alter 13 bis 19 Jahre — ganzwollene bauerhafte Stoffe — in mittleren und duntien Ruftern—neue schwere Anzuge — zu bem fehr mäßigen Preise von

### nur . . . . . . . . . . . . . . . . Winter Top-Rocke für Knaben-

Alter 4 bis 15 Jahre — in hübichen "Up-to-date" Rerieds — in blauen und Orford Mijchungen — richtig geschnitten und geschneidert — positive \$5.00

Spart Geld an Männer-Trachten morgen.

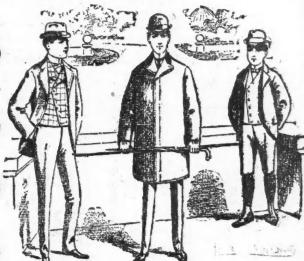
Gine große Bargain-Ernte morgen gesammelt von einem ber größten und ichonften affortirten Lager von Ausstattungsmaaren in Chicago und bas Befte von

### Dauerhafte Männer-Hosen —

in neuen derbstichweren dairline Cassimeres— mittlere und bunselgestreifte und Bin-Cbed Muster — garantirt nicht aufzutrennen—begehrte Farben — gut gemachte Beintleiber die der Abertlant ju 22.30 im Retail zu verfausen ges dachte — unser spezieller Preis

### Feine Männer-Hofen —

größtes Uffortiment in der Stadt-neue, hübiche Muster in fanry gestreiften Worsteds - alle forrett geichnitten, mit richtiger Beinweite - alle Größen in Baist-Umfang und Zänge - sich ausgezeichnet tragende Stoffe - Samstag



# Ein aufregender Verkauf von Zigarren und Tabak,

darauf berechnet, alle andere Offerten in diefem Blatte ju übertreffen mit diefen geradezu erflaunlichen Berlockungen für morgen - ein großer Anterschied wird fich sofort ergeben, wenn die Preise und Marken verglichen werden - jeht zogert nicht - es ift wirklich Beit zu Raufen! Lefet :

3.00 für 25, 2 für 25c

en Flor de Ballens, unbergleichlich reine Habana Nigarren — in 1897 gemacht — 11.50 per Hundert.

Telma del Krado — importirt — gemacht von der Garcio & Mored Co., Habana, 11.50 Cuba — per Hundert. First Consul — Media Perf. — Keh Mest — gemecht aus dem ausgesuchteine Neuta Savana —— Eudom dandhemacht, 435611. Zigar: 111.25

2.00 für 50, 6 für 25c 

La Factura—lange Habana Einlage—Sumatra Ded-blatt—handgemacht—per Hundert \$2.95—per Laufend Marquetta-reines Sabana Dedblatt, Binber und Einlage-handgemacht-per hundert 39.00

3.00 für 50, 4 für 25c

La Corlina-Reb Meft-Cuban handgemacht-aller-feinfte ausgesuchte Sabana-tein Unterschied zwischen biefen und importirten Bigarren 59.00 per Qundert 5,93-per Laufenb Suprema—gemacht mit der seinsten Buelta Savana Einlage und Sumatra Decklatt— bandgemacht—per Jundert 5.95, per 1000

Gremade de Euba—aussgesuchte Haban Zigarren—absolut Kuban handgemacht—per Jundert 5.95—per Lausend

3.88 für 50, 3 für 25c

Firft Conful Auritanos-ausgesuchtefte Savana Bigaren-Rev Weit-43 Boll-requiarer Breis 2 für 25c-wir fagen 3 für 25c-per Sundert 73.00 Flor be Chauteau Buritanos-ertra- 74.00 per Qundert 7.50-per Taufend . . . .  75c für 50, 3 für 5c | 1.00 für 50, 5 für 10c

Prize Mebal - garantirt langer Giller und Con- Golb Stanbarb - echtes Sumatra Dedblatt - extra

Aubitorium — Long ftripped Sabana Filler und Sumatra Dedblatt — per 100 2.75 27.00

Traveler — Long Combination Siller, Sumatra Dedblatt — per 100 2.75 — 27.00 Legal Standarb - langer gemifchter Filler, matra Dedblatt - bei Sand ge-macht - per 100 2.65 - per 1000 . 25.00

Weiche Gummi= Tabat-Bentel. bequem für bie Tafche,

15c

# Rauchtabak-Extras.

Barter, Bfb. . . . . . 25e | Dute's Migture, 9 auf's b . . , 33e Bay Train, Afb. . . . 24e | Rofe Leaf, 9 auf's Afb. . . , 31e Blow Bob, 13 113, 9 aufs to 33e | Bull Durham, Bfb. . . . . 45e

# Großer Berkauf von Pfeifen und Spazierstöden.

50 Groß französische Brier-Pfeifen — mit gebogenen und graden Robren — Mundstüde aus Rubber und 10c Oorn — werth dis zu 35c — jolange sie vorhalten . Echte französische Prier-Pfeische — mit graden und gebogenen Robren — mit dorn, Aubber und ben neuen Jmitation Berntlein-Mundstüden — solche mit Beschlägen und ganz schlichte — billig 23 zu 50c — wir sagen

Ambortirte Congo und Aftral Spazierstöde — Prince of Wales Croofs und Opera Facons — Sterling Silber Beschläge — regul. 39¢ \$1.50 Spazierstöde, beute nur . 39¢ \$600 Charles Congo Spazierstöde — Griff aus Hirldsgeweib und mit Sterling Silber Band — werth \$2.00 — Gure Answahl während 1.25



# Guter Kautabak.

Star, Borfe Shoe, Pfb. . . . 39e | B. & B., Pfb. . . . . . 26e Climag, Pfb. . . . . . . . . 37e Epcar Scab, Pfb. . . . . . 37e Q. & Q., Pfb. . . . . . 25e | Piper Beibfied, Pfb. . . . 61e

Als einen milden, föstlichen Rauchtabat versucht Golden Sceptre

Es ift ber pollfommenfte für bie Bfeife.

"Fortwährend am Meiften von zuverlässigen Waaren für bas Gelb zu geben", ift ber paffenbfte Weg, um ber freigebigen und liberalen Methobe biefes Departments Ausbrud zu verleihen. Das. Beste in ber Schuh-Fabrifation, für annehmbare und leicht zu zahlende Preise für Schuhe und volle Zufriebenheit in Baffen und Raufen von Schuhen, fteht biefer Store heute unerreicht ba.

Gin munbervoller Bertaufs-Reford foll morgen übertroffen werben. Bie? Durch biefe Breife! Bollt 3hr an biefer Gelb-Erfparnig Untheil nehmen?

Männer:Schuhe ju \$3.00.

Unsere Soube für Damen zu 1.95 fonnen in Bezug auf Baffen, Facon, Qualität und Breis in der gangen Belt nicht übertroffen werden — fie find zu habe in Turns, Belts und biegjamen McRaps — ba fie bon Experten bergeftellt find, halten fie ben genauen Bergleich ber \$2.50 Corte anderer Läden aus — 1.95 ichwarzer Rid und Bog Calf — für Drete oder ben gewöhnlichen Gebrauch — gerabe

# Männer-Schnhe zu \$2.50.

3.00 Die benkbar vollftändigke Auswahl—ohne Frage die besten in Cbicaga zu dem Kreis — engl Emaille, franz. Glanzleber Calf, mit
Rangaroo oder Tuch = Obertheilen — engl. und Princes
ton Leisten — leichte und höwere Sotten
effahe 30 Arten im Ganzen — dies sind die besten 3.00
Schube, welche wir je zu diesem billigen Breis öfferirten .

1.95 Cin ungewöhnlicher Bargain in Männer:Schuhen ist unsere grobartige Offere bon Cins-Fünfundneunzig—in schwerzem Angaroo, Cordoban
dossends für den Breis eine Serons — und Schuben ist unsere Grobartige Aussie von Calf zu Gebub — zum Schulren und in Congres Facons — 1.95

Unter Schube in Serons und Kongres aber Semi-Treis Gebrauch — werden zufriedensstellen — und doch ist der Kreis unr

Schube fur Mabden und Rinber - johnarzer Rib und Bor Calf - DongolaDbertheil - mit ichweren einfachen Sobien - mittelbreite Beben - mit Spring
Geels Größen 6 bis 8 - für . 1.00 Größen 11½ bis 2 - für . 1.35
Größen 8½ bis 11 - für . 1.15



# Ratürl. und Kameelshaar-Unterhemben und sofen für Männer einsache und boppelte Front, einsach und sließ gesüttert— 39c weiche Appretur — reguläre 50c Garments Ratürliche und fancy modern gestreifte gerippte Unterhemben und sossen für Männer—seine weiche Stoffe—gerade die Schwere sür den augenbildsichen Gebrauch — demben mit Selden: Vald eingesabt—Unterhosen mit deedeten Abeten Berlmutterfuhöse — gessormt um zu passen — anderswo sieds 75c — aber morgen 50c wier für . Naturwollene Unterhemben und sossen gericht — gesormt um um zu passen Lustikäs Garm — eben gestricht — gesormt um um zu gassen erweben die beinlichsen Leutsikäs Garm — eben gestricht — gesormt um um zu gassen beite sier — \$1 morgiger greis diere

Molle - in Beis und Raturfarbe - eben geftridt - fpezielle Sorgs folt bei ber Serftellung eines ieben Garments berwandt-Berlmutsterfindse - Unterholsen mir taped Ratben - Gemben uns tallen ten gerippt - ungewöhnlicher Berth, bas Garment für . 1.00

ne Kameelshaar Unterbemben und fen für Manner-gang res är gemacht-aus ben beften erreichte, n Stoffen gemacht-berur en tein Juden und find gefunde ... iten-22 tonnten 1.50 nten teine befferen Garments als Die biefe taufen 1.50

Gine große Offerte in Salstrachten gu 25c - unfere 25c Bartie bott Derbft : Salstrachten für Manner findet nirgends in Chicago gu ans nabernd bem Breis feines Gleichen-35c ift in Wirflichfeit der nachte Mereis für ähnlich (höne halbinden—vir können die Facons und Muster nicht genug herbordeben—3hr könnt den Bors theil dieser Offecte am besten wordenen, wenn 3hr bein worgigen Berkauf selbt beitrochus—Eure Auswahl von einem beinabe endtosen Affortiment. fin Affortiment bon Halstrachten zu 45c, beldes andere Kaden nachguahmen berjuchen—die dentbar bollitändigste Auslage in Serbstgalstrachten für Männer—bestebend aus jeder neuen Facon, Muster
aud Harbe, die don anderen Kaden gezigt werden—hunderte und
hunderte dom Dusenden unserer eigenen Schöpfungen—alle Facons
und Stoffe Hourin-Sands, Teck, Flobing Ends
und Nuffs in ungäbligen Mustern und prachtvollen
Farbungen—schoper bieselben andereswo unter 75c zu
zu sinden—wir legen sie morgen aus für

4 Bib reinleinene Rragen für Manner - alle Facons - Steb- und Umlege-Rragen-regulare 12c Rragen . . . . . Seibene String Ties für Manner - in Streifen, Plaibs u. 75c

# Bester Plak, um Hüte zu kausen



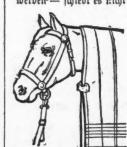
ift unbedingt ber, wo bas Lager bas größte und bie Aufe-wahl vollftändig ift, Qualitäten bie beiten und vor allen Die Preise Die niedrigften find - unfer leicht überfichtliches Departement ift immer vollftändig mit allem was neu ift — wechselt fortwährend, wie sich die Mode andert — wir sind entschlossen die Anerkennung unserer Autorität im Eintaufen von Suten gu ergwingen wie nie guvor biefen Binter, barum veranstalten mir morgen einen großen Bertauf, offeriren Bargains, Die von jedem fparfamen Mann

Inerkennung sinden werden.
In Bezug auf unser kleibsamen Huttachten — unsere "Silf Tiles" zu 3.30 und 5.00 sind unübertresslich—Derbys sindet Ihr zu 1.00 bis 3.00—Fedoras zu 1.00 bis 3.00.
Macht eine spezielle sorgsättige Untersuchung von den berühmten "Longlen" Hüten sür den sommenden Winter—1899–1900— beibe Derbys und Fedora-Facons den kommenden Winter—1899–1900— beibe Derbn= und Febora-Fagons 3.00 (bie find 3.00 zu jeder Zeit) diese Hüte entsprechen jeder Anforderung und find in jeder Beziehung ein erfter Klasse hut find in jeder Begiehung ein erfter Rlaffe but .....

Rappen für Männer und Knaben — große Biels faltigkeit von Sorten und Facons, rangis 9c kappen—Lam O'Shauters, steife und weiche hütte für Anaben, Madden und die gang Aleinen — Dies umfatt Alles und Jedes — von der Arbeitss für Anaben, Madden und die gang Aleinen — Parifatt Alles und Jedes — von der Arbeitss für Anaben, Madden und die gang Aleinen — fappe bis zur Sealstins-Mithe.

# Jest ist die Zeit, um Pserde-Waaren zu kausen.

Die Zeit jum ichnellen Sanbeln ift gefommen. Stallmänner und Pferbebfiger, um ihre Interessen besfer gu ichnen, follten nicht ver- faumen, burch frubes Gintaufen ihren Winterbebarf zu beden - Preise, für morgen angezeigt, werden vielleicht nachste Boche erhöht werbeit - ichiebt es nicht auf - wir führen einige an.



auf — wir fingren einige an.

\$1.00 Straßen = Pherve-Blankets — gesmischte Wolke, braunes Muster, reguläre Größe, extra ftark—nie zu vor zu einem sold niedrigen Breise berkauft . 39c

\$1.75 Straßen-Blankets—unfer lleripeziel grauer Blanket, fanch gestreister Border, nie an biesem Item in Betracht 1.15

13.50 Strahen-Blankets — 200 von den mobibetannten 3. 3. C. wollenen Blankets, 84×90 30%, paffend für Autschne, Buggbe oder Arbeitspferde — eine jehr verlodende Offerte — febet 2.69 den Preis \$1.25 Stall-Blankets—Burlington Sthle, 2 Surcingles angebracht, Burlap, mit Bolle gefüttert, 3hr werbet Euch wuns bern, wie \$1.25 Blankets vers 49c lauft werben tonnen für

\$2.00 echte Burlington "Stan On" Stall: Blanteis-que braunem Dud, mit Bolle gefüttert, alle Groben-75c ab 1.25 bom regularen Breife . . . 1.25 \$1.50 Blüich Lab Robes — Eure Aus-wahl bon 300 Chafe's berühmten Robes, assortirte Muster, extra große Sorte, gute Qualität Plüsch — reguläre Waare mit einer Herabsehung von 38c

\$3.00 Bluich Lap Robes — extra ichwere Bluich Robes, alle boppelt — ipeziell, \$5.00 Pliijd Lab Robes — eine spezielle Job-Lot in 500 fanch bopbeften Pliijd Lap Robes—im Berfauf Diesen 2.95 \$20.00 Erbreß-Geichirre-bas beste 13e jölige Erpreß-Geichirr in ber Stadt für das Geld-djöll. Sattel, durchweg mit Messing- Triming, quiter Wolfe-saced Rummet, bobe messingene Ball Top Hames-nicht oft wird eine Gelegenbeit, die beie, in 16.75 Euren Weg getvorfen ... 18.75 Sauptquartier für bie 5 M Bater Blaufets-ju niebrigften Breifen.

Bubehör. nur vo Lugent Combs, 3c Orifi riveted 1.4 Reisvouzel Bierdez 7c Priten au 56. Raubibe Buggo Whips, 25c & Rabbib Lang 

# Kleider und Reefers für Mädchen.



Rur einige Marfirungen, gesammelt von einem Departement, bas gang voll von Gpar-Gelegenheiten ift.

Reie Serbit-Aleiber für Mädden, ju 2.98Größen i dis 14 Jahre – aus feiner Cualität Genriettas gemacht, in einer großen Auswahl bon mobilden Horbein-bolle Blaufen-Front – mit Taffeta Seide bon abstedender Farbe garnirt – ein §5 Kleid – 2.98 Begigial-Breis.

Caftor - weite Bor Front und

4-Inopfige Bor fro

# Beffing im Boigtlande.

Leffings "Minna bon Barnhelm" wurde in einem Dorflein bes fachfifchen Boigtlandes bon 150 Geelen ge= geben.

Die Szene war bon Shakespearescher Einfachheit: bas halbrunde Mufitpobium bes Dorfwirthshausfaales, auf welches in ben 3wischenatten "fechs Mann mit berichiebenen Inftrumenten" herauftragelten, um mit ih= ren Bolfsweisen "Waßt Du, Mutterl" und "Ift benn fein Stuhl ba" bie Stimmung auf bem Laufenben gu er= balten.

Als einziger Auftritt im Stude fungirte eine Seitenthur links gang born", fonft bot ber Mufentempel in feiner eblen Runbung nichts, mas bas Auge bom Spiel ablenten tonnte: ber himmelblaue Unftrich mußte Ruliffe und hintergrund erfeten.

Das Stud wurde nicht eigentlich mobern, auch nicht imStil vergangener Zage, fonbern in einem Phantafieto= ftum gefpielt, an bem jeber Dbergarbe= robier feine belle Frenbe gehabt hatte. Der Major b. Tellhein, bargeftellt bom Rachtmächter und Rufter, hatte feine bes Dor Gemanbung aus fechs Opern, brei treiben. Operetten und einem Trauerfpiel gu-

fammengepumpt: hohe Schmierftiefeln, sogenannte Klütchentreter, eine Gol= batenbrillichhofe mit rothen Generals= ftreifen, ber Rod bes Landgendarmen mit frangösischen Offigiersepauletten, ein Feuerwehrhelm und ein raffelnber langgebentter Dragonerfabel, bagu weiße Lubowsty-Sandschuhe bon un= fäglicher Größe.

Die "Minna" lag in einerhand, "bie Samftag ihren Befen führt," unb prangte in einem "Sonntagnachmittagsausgehtleibe" bon grünem Tull mit furgen Mermeln, bagu ein Baar bon ber Gnäbigen entlehnte taubengraue Sanbidube und Gretchentafden.

Der "Werner" parabirte im Gigen= thumsrod eines Dragoners, ber Wirth in einem Bratenrod aus ben biergiger Jahren, und "Juft" war birett bom hofe in Holzpantinen und blauer Schurze auf bie Buhne gefprungen. "Frangista" aber trug ein weißes

Ronfirmationstleibchen mit langwal= lenbem Schleier und Mortenfrang, eine zarte Hindeutung auf ihr glückliches Berhältniß jum guten Werner. Die Darftellerin pflegte in ben Stunben, welche ihr Leffing freigab, bie Ganfe bes Dörfleins aufs Stoppelfelb au

Sammtliche "Runfctler" hatten

brab auswendig gelernt and "fagten gut auf". - Rur tam ber bogtlanbi= sche Dialett in argen Konflitt mit ben Regeln ber Bühnensprache, und außer= bem berührte es immerhin eigenthum= lich, bag bie Mimen bie fzenischen Be= mertungen: "er geht ab", "bei Geite" u. f. w. laut, als jum Terte gehörig,

mitibrachen. Der Dialog entwidelte fich also folgenbermaßen: V. Aft, 10. Szene.

b. Tellheim: Bu Juft mos fogfte? Dos is net möglich! Sie? Sog's ner laut; fog's er ins Geficht! Sore Se nur, mei Frohln! Gelle? Juft: Der Wirth fogt, 's Fröhnln bun Bornhalm hot ben Ring, wo iech bei 'm verfett, ju fiech genumme; fe bot'n fer ihrn er=

tennt un will'n nu net wieber rausgeem. b. Tellheim: 38 bos mahr, man Fröhln? Na, bos tah net wahr fei, gelle?

Das Fraulein: Lächelnb un fer mos

net, Dellham? Fer mas tah's net wahr fei? b. Tellheim: Beft'g no, fu fei's wahr! - Ru ergenn'ch Sie, gelle, bie Falsche . . .

fleine Bugabe bes Tellheim-Darftellers, womit er feine Rolle um ein Biertheil berlängerte. Das vollbesette haus war in treff=

lichfter Stimmung, welche ein paar Intermeggi nicht beeintrachtigten, und



Die Interjektion "gelle?" war eine | bie Mimen wußten fich gu helfen, benne als der Wirth um eine Szene zu früh auftrat, und Tellheim ihn anschrie: "Si's boch ze früh ige, härschte's? Egal glabbfte's net!" ba extemporitte ber unerschrodene Darfteller: "No, bo fimm iech am fpater noch emol; br gieb'ch ericht Raffee trinten, galer

Gunge (alter Junge)!" uns ichob ab. 3m fünften Att erreichte ber Jubel feinen Sobepuntt. 2113 Berner fein Frauenzimmerchen hatte, erhob sich ein wüstes Gejohle und Jurrahrufen, bas Bublitum ftieg auf bie Bante und fchrie, bie Dufiter bliefen Tufch, und brohnend fcblug ber Wirth ben Zapfen in ein frisches Jaß; im Tohuwabohu biefer Spharenmufit gingen bie letten Worte Werners verloren, und ber Vorhang bemühte fich zu fallen, was ihm erft nach einigen mißglückten Berfuchen gelang.

Der "Riccaut" war ganglich aus bem Stud gestrichen; bies feine Saitenspiel gerbrach in ber metallenen Sanb ber boigtlänbischen Agrarier.

- Gingetroffen. — A .: "Des Affesfors reiche Braut bat ja einen Budel." — B.: "Ja, bem hat schon eine Zigeusnerin als kleines Kind einmal golbene Berge prophezeit."

### Berthe für . . . . . . 9.75 \$6 Berthe — Größen 6 3.98 bis 14—Spezial-Breis . . . 3.98

Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str. Kredit für Alle-Bezahlt wie Ihr wünscht.

Ecke Blu
Aredit f

\$25.00
Ginfauf,
\$2.50 Angablung,
\$2 per Monat.

\$50.00
Ginfauf,

Sehr großer Rochberd-nift fünf Wöchern, nicels berziert, großer Bac-ofen, garantirt bon ben Fabrifanten und bon uns, berth \$15.00, Ber-faufspreis \$8.66

Bollftandige Sauseinrichtungen.

Beträgen ipes gielle Bedim gungen, Die Gud jufagen. **4444444444** 

\$100.00

\$10 Angablung.

Bei größeren

\$6 per Monat. &

Gintauf, Ad

- Uebertrumpft .- Erfter Agrarier: | "Mein Getreibe fteht biefes Jahr wieber miferabel, faum eine Sanb boch."

\$4 per Monat.

- Bech. - "Gerabe, als Fraulein Wanda fechzehn Jahre alt wurde, hat ihr Bater Banterott gemacht." - "Jas - Zweifer Agrarier: "Das ift noch wohl, bas arme Dabel ift zu gleicher gar nichts. Bei mir muffen bie Sper- Zeit heirathsfühig und heirathsunsahig linge inieen, wenn sie fressen wollen." Die "Ufrifander" follen von bier aus auch

materiell unterftützt werden. Dag bie Sympathien bes amerifanischen Voltes in ber fübafritanischen Frage feineswegs fo überwiegend auf Geiten Englands finb, wie ameritanifie "Ungel-Sachfen" es gern faben, ift bekannt. Sier in Chicago besonbers durfte mit bem gewaltthätigen Borgeben ber englischen Regierung gegen bie Bauern=Republit nur ein ber= fcwindend fleiner Bruchtheil ber Bevolterung einverstanden fein. Die Holland-Gesellschaft, aus Amerita= nern bon hollanbischer Abstammung bestehend, hat sich auf Grund ber Stammberwandtichaft ihrer Mitglieber mit ben Boeren veranlaßt gefeben, ber bifentlichen Sympathie für biefe gum Musbrud gu berhelfen. Berr D. 3. Schupler, ber Prafibent ber ge= nannien Gefellichaft, und bie Berren Beter Ban Schaad und George Bischoff jr., treffen gu biesem 3wede Borkehrungen für eine Maffenber= fammlung, die entweder am Conntag ober an einem ber nächft folgenden Tage im Auditorium ober in ben Bentral-Musikhalle ftattfinden foll. 2113 Rebner für biefelbe find Manor Sarris fon, Bunbes-Senator Mafon, Colonel John F. Finerth und andere befannte herren in Aussicht genommen. Auf eine zahlreiche Betheiligung bes Bublitums glaubt man mit Sicherheit rechnen au burfen, und biefes wirb an= gegangen werben, feinen Sympathieen für Dom Paul und beffen Boltsgenof= fen nicht nur burch Beifalltlatichen Ausbrud zu geben, fonbern auch burch Beifteuern in flingenber Münge. Bräfident Schuhler bon ber Solland=

Gefellichaft berfichert, er habe es aus befter Quelle, baf bie Boeren in ihrem Wiberftanbe gegen England auf bie faft einmuthige Unterftutung ber Deutschen, Irlander und Standina= vier rechnen könnten. Es wurde einen Raffentrieg geben, in welchem bie Un= gehörigen faft aller anderen Raffen gemeinfame Sache gegen bie Englan= ber machen würben. Die Bahl ber Streitfrafte, welche England au befämpfen haben wird, beranschlagt herr Schuhler auf 90,000 Mann. - Berr Finerty, bei bem natürlich ber Bunich ber Bater bes Gebantens ift, fpricht die Ueberzeugung aus, bag die Engländer in den beborftebenden Rämpfen in rafcher Folge einige entscheibenbe Nieberlagen erleiben und bann nicht nur völlig aus Sub-Afrita hinausge worfen werben, fonbern auch ein gutes Stiid ihrer Besitzungen in Ufien an Rugland verlieren würden.

### Die Chicago Union Traction Co.

Die Mitglieber bes unter bem Ra= men "Chicago Union Traction Co." be= fannten Synditats, welches bon herrn Perfes die Nord= und Westfeite=Stra= Kenbahnen angetauft hat, find nicht wenig entruftet barüber, bag fie, trogbem fie ein heillofes Gelb für Rechts. funbige ausgegeben, bei Abfaffung bes Bertaufs=Rontrattes ihrer Unficht nach berb übers Ohr gehauen worben find. Bunachft find in ben Bertauf eine gange Reihe Vorstadt = Stragenbahnlinien nicht eingeschloffen, obwohl eine Briifung ber Bücher angeblich ergeben hat baß fie mit ben leberschüffen ber beiben großen Stragenbahnen gebaut worben find. Dann befindet fich in bem Rontraft eine Rlaufel, welche Berrn Dertes gestattet, für bie noch unter feiner Rontrolle -ebliebenen Stragenbahnlinier bie Trolley-Schleife an State, Late und Randolph Strafe zu benugen. Das foll ben herren bom Synbifat ftart im Magen liegen und fie haben fich in New Port aufammengefunden, itm auszutüfteln, was fich gegen ben ichlauen Derfes thun läßt.

# Jaher Tod.

Der im Saufe No. 1102 75. Strafe wohnhafte Unftreicher William White wurde geftern an ber Rreugung ber Be= leife ber Minois Zentralbahn und ber 70. Straße burch bie Lotomotive eines Borftabtzuges über ben Saufen ge= rannt und augenblidlich getobtet. White hatte auf feinem Zweirab bor bem ber= anbrausenden Zuge schnell noch über bie Geleife fahren wollen, war babei aber bom Rabe gefallen und hatte fich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen

# Lauftour nad Rem Orleans.

Um nächsten Montag wird ber Schnellläufer William Plummer bon State und Mabifon Str. aus einen Dauerlauf nach New Orleans antreten. Blummer ift eine Wette um \$500 ein= gegangen, bag er bie 1200 Meilen beagende Strede innerhalb 35 Tage qu= riidlegen werbe. Währenb bes Dauer= laufs hofft er noch ein gutes Geschäft gu machen, indem er feine Photogra= phie an Bewunderer bertauft.

# Gin gutes Zeichen.

MIS ein unbeftreitbares Beichen für bie erfolgte Rudfehr ber "guten Beit" muß bie gewaltige Bunahme ber Che foliefungen angesehen werben, welche fich bier feit einigen Monaten bemert= bar macht. Geftern allein haben beim Counthelert hunbertunbgebn Baare in ber borgefchriebenen Form ihren Ent= fcluß angemelbet, fich für bie Reife burch's Leben zu verbinden.

\* Es ift jest ermittelt worden, baß ber junge Dane Chriftian Unberfen, welcher in einer wichtigen Erbichafts= Ungelegenheit gefucht worben ift, icon por brei Jahren feinen Tob gefunben hat, und zwar in Folge eines Unfalls, ber ihm beim Fenfterpugen am Saufe bes I. I. Conflin an ber Suron Str. zugestoßen war.

# STATE, VAN BUREN A.M.-ROTHSCHILD & CO. STATE, VAN BUREN STR.

"Avendouble, Chiringo, Freitag, den 13. Ottover 1898.

er Mann braucht Winter=Anzug und Ueberzieher.

Es ist unser Bestreben, ihm sie so zu liefern, wie sie sein sollen — gerade wie sie ihm gefallen. Sie sind so zugeschnitten, daß sie ihm passen wie auf Bestellung aemacht. Er fann feine reichhaltigere Auswahl in Muftern finden und wenn er die größten Schneidergeschäfte der Der. Staaten durchsucht. Sie sind sorafältig hergestellt. Sie find gearbeitet und gefüttert in bester Weise und sie werden morgen verkauft qu

Preisen, die Euch positiv von 25 bis 50 Prozent ersparen... Rothschild macht die größten Kleidergeschäfte von irgend einem Departement-Caden im Cande, weil er nichts führt, was nicht absolut zuverläffig und das beste ist,

Unvergleichliche Suit-Bargains.

Dauerhafte Geichäfts = Angüge für Man-

ner für herbst= und Winter-Gebrauch - gemacht bon fanch Chebiots und Caffimeres, in hubichen Cheds Plaibs und fanch Mifchungen, sowie blau und schwarz — einfache und doppelbruftige Moden, mit ftartem Serge-Futter - ehrlich gemacht und gut paf= end -- werth \$7.00 --

Moderne schwere Männer-Anzüge, für Dreß oder Semi-Dreß, in einfach und boppelinöpfigen Cad: und Cutawap Frod . Facons, bon folden wohlbefannten Stoffen wie fcmarge Clan Worftebs, mobifc ges streiften Worsteds und Cassimeres, in einer großen Mannigsaltigteit von 7.95

Hübsche schwere Männer-Anziige, gemacht aus 20-Unz. blauer Serge, Clan, unfinifbed und mobifch geftreifte Worftebs und Caffimeres, in all ben beliebten Muftern, Groben und Facons, gefüttert mit Gfinners garantictem Atlas, Serge und italienischem Luch, mit einsach ober boppellnöpfigen Westen, Röcke mit ober ohne Seiben-Borstok, torrett ge-



das man für Geld kaufen kann. Ihr dient nur Euerem eigenen Interesse, falls Ihr Euch diese großartige Samstag=Offerte zu Mutze macht.

Sehr feine Männer-Anzüge aus schweren Stoffen - in jeber Sinfidt gleichwerthig gemacht ben \$30 auf Bestellung berfertigten Angligen, bon all ben reichsten und ihenersten Stoffen, in all ben feinsten Mustern, in Ore forb, Streifen und einsachen Farben, gefüttert mit Stinners garans tretem Satin ober boube Barp Italian Cloth, in allen Facois, 1495

Sehr feine Männer-Hebergieher ans ichweren Stoffen, gemacht den feinsten Ueberzieherstoffen, in glatten und rauben Effetten, s und braum, auch fance Bad Coverts, mit Satin Polez, und Kriezes, alle Langen, Farben und Größen, durchweg it Seidensammet, geschneidert und besetzt in forretter Kunden-

Dauerhafte Männer-Beinfleiber aus ichweren Stoffen, gemach t bon Caffimere und Chebiots, in Streifen, Cheds und Mifchungen, - 0

Elegante Männer-Beintleider ans ichweren Stoffen, gemacht bon Borftebs und Caffimeres, in einer großen Auswahl von feinen Muftern, tabellos paffenb - werth \$4 -

Unveraleichliche Werthe in Meberziehern.

Danerhafte, ichmere Hebergicher für Manner, gemacht aus Washington Beavers und Coverts, in hellbraun, tan, blau und ichwarg, mit tiefen inneren Facings und

fdmerem Serge-Futter, mit ober ohne Sammet = Rragen, mit Blufch gefütterte Tajden, werth \$6.75 -Camftag, nur . . . . . . . . . . . .

Moderne Manner-Itebergieher aus ichweren Stoffen, gemacht bon Walbington Rerfens, Coberts und Frieges, in all ben pobularen far-ben, mit rauben ober gestebpten Ranten, mit ober obne Sammetleagen, in allen Langen und Groken, mit bouble-Warp Stalian Gloth Futter

Schwere elegante Uebergieber für Männer, bas größte Afforment bon feinen Hebergiebern an ber Strafie, gemacht aus all ben popularften Stoffen, ben vielberlangten ranben Effetten, Rerfebs, fanch Bad Coverts u. Frieges, ben vielverlangten ranben Effetten, Rerfeps, fanch Lad Coverts u. Friezes, mit Tripte Warp Italian Cloth ober reinem Morlied, mit Satin Pote Gutter, alle Farben, Langen und Großen, mit ober ohne Seidensammets Rragen, raube ober gefteppte Ranten, wtb. \$15.00 - Samftag . . . .

# Rein Geschäftsmann in Chicago, außer Rothschild, fann Guch Bargains wie diese in Anaben-Aleidern geben. Sehr feine Anaben-Recfers, gemacht aus Chindilla und



Starte Kniehofen = Angüge für Anaben, Größen 3 bis 15 Jahre, in braunen u. grauen Difchungen, auch blau u. fcmarg, fleine Größen mit Beftees, werth \$2.00 -

Subiche Aniehosen - Anzüge für Anaben, Größen 3 bis 16 Jahre, gem. aus Tricots, Clap Worftebs und Caffimeres, in allen gewünsichten Farben u .Mustern, aut geschneibert und tas bellos paffend, werth \$4.50 — Samstag

Schwere Anaben-Reefers, gemacht aus Chinchilla und

Meltons, in blau, braun und Ogford, mit großen Cturm= ober Matrofentragen - fcmeres Plaibfutter - Importittem Griege, in allen gewünschten Farben, in allen Facons, \$6.00 perfauft gu werben - Samftag nur . . . . Lange Sofen-Anglige für Anaben, aus fchweren Stoffen,

Größen 14 bis 19 Jahre, gem. bon gangwoff. Chebiots und Caffismeres, in netten Ched's u. Mifchungen, einsache u. doppetfnöpfige Facons, mit tiefem Inner-Facing, werth \$7.00 — Samftag

3-Stude Rniehofen - Angüge für Anaben, Größen 8 bis 16 Jabre, gemacht bon blauem Tricot, ichwarzem Clay Worfted und bubicion farrirten Cheviots u. Caffimeres, in allen Farben, practe 4.95

boll gefduneibert und befett, werth \$7.00-Samftag ju . . . . . .



Feinste Lange Sofen-Unzüge für Anaben, aus schwerften Stoffen, Großen 14 bis 19 3ahre, gemacht bon importirten Gerges, Clay Worfteds, Caffimeres und Chebiots, in einer großen Barietat bon hubichen Muftern, in Streifen und Cheds, fowie einfachen

928--930--932 Milwaukee Ave., swiften Afhland ave.

Wir beziehen unseren Schuly-Dorrath von den besten und

verläglichsten gabrifen des Candes und garantiren dauer-

haftes Cragen und Zufriedenstellug in jeder Beziehung!



John D. Davis fdreibt ihr fein Dech auf feiner Mutomobilen-Cour gu.

John D. Davis, welcher mit feiner

Gattin auf einer Automobile bas gange Land burchqueren will, ift geftern mit Ach und Rrach in feinem hiefigen Ab= fteigequartier im Sotel Del Prabo, an Washington Abe. und 59. Str., angelangt, nachdem er bereits am 13. Juli von New York abgefahren war. "Bech über Bech", hatten wir, meinte herr Davis, als er im bequemen Lehnftuhl feine muben Knochen ftrecte, "bon bem Tage an, als wir New Yort berließen. Es ichien mir gleich gewagt, am breis gebnten eines Monats mit ber Fahrt gu beginnen, aber ich war nicht abergläus bisch genug, um mich baburch zur Ab= anderung unferes Planes bewegen gu affen. Heute freilich bin ich überzeugt, baß jene Bahl "13" mir bas Bech gebracht hat. Raum ein Tag berging, daß nicht etwas an bem Selbstfahrer in Unordnung gerieth. Nicht genug ba= mit, geriethen wir infolge schlechter Rathschläge febr oft auf fanbige Bege und hatten schwere Mühe, uns wieder heraus zu arbeiten. Selbft bier in tete uns mehrerer Blaurode biel Schererei und Beitverluft, benn wir mußten fieben berschiebene Richtungen einschlagen, be= bor wir auf ben richtigen Weg gelang= ten. Aber wir werben mit ber Mutomobile bie Rufte bes Stillen Dzeans erreichen, und wenn gehn Jahre barüber vergeben follten. Freilich ift nicht bar=

Gelbftfahrer gu freugen." Das "Pech", bas herrn Dabis bon Anfang an berfolgte, blieb ibm auch in Chicago treu. Vorgestern brach, als bie Reifenben nur noch eine turge Strede bon bem Sotel entfernt waren, an Bond Abe. und 71. Str., bie hintere Ure. Der Maschinift, welcher bie Fahrt mitmacht, bemuhte fich ben gangen Tag, ben Schaben fo weit auszubeffern, baf bie Automobile noch bie paar Blocks zurudlegen konnte, jedoch bergeblich. Nun blieb nichts Anderes übrig, als am nächsten Tage Pferbe bor ben fcweren Selbstfahrer zu fpannen. Das hatte auch' feine Schattenfeite. Denn bie Thiere hatten por ber Automobile eine eigenthumlicheUngft und icheuten. End= lich um 5 Uhr Nachmittags langte ber Selbstfahrer, nachdem allein im Beich bilbe bon Chicago eine Bergögerung bon faft zwei Tagen eingetreten mar, bor bem Sotel Del Brabo an. Da eine neue Are gegoffen werben muß, fo mer= ben bie Reisenben erft nach mehreren

an zu benfen, im Winter burch Schnee

und Gis die Felfengebirge mit einem

# Mus dem Frrengericht.

Tagen die Fahrt fortsegen tonnen.

MIS geftern ber Do. 762 21. Strafe wohnhafte John C. Abams bem Frrenrichter borgeführt murbe, befundete feis ne Gattin, daß berfelbe von ber Einbilbung befeffen fei, jeber Blaurod, mel= cher ihm begegnete, trachte barnach, ihm feine Frau abspänftig zu machen. Diefe Manie wäre so atut geworben, daß Abams in feiner Wohnung bie Fenfterlaben augenagelt, bie Thuren berrammelt und fogar einen Mann gur Bewachung seiner Gattin angestellt habe. Auch hätte er gegen eine ganze Unzahl Blaurode bie völlig unbegründete Beschuldi= ung erhoben, baß sie seiner Frau nachtellten. Irrenrichter Jones fandte ben

Mann nach ber Beilanftalt in Glain. Bor bem Irrenrichter behauptete bie Chefrau bes an ber 47. Str. wohnhaften Spezereimaarenhanblers Leonard 3. Bolff, ihr Gatte leibe an Bahn-

finnsanfällen und follte in einer grren= anftalt untergebracht werben, weil bas Geschäft barunter leibe. Der Unge= flagte benahm fich beim Berbor fo ber= ftanbig, bag bie Jury ihn für geiftig gefund erflarte.

### Berftandigt man fich ?

heute Nachmittag haben bie Un= wälte Halen und Gilbert im namen ber Abwaffer-Behörde im Kreisgericht von Joliet das Gesuch eingereicht, den fürglich von Richter Debell ertaffenen Einhaltsbefehl gegen ben Bau ber Briiden über ben Desplaines-Tlug wieber aufzuheben. Gleichzeitig er fuchen fie um eine Berlegung bes Fal= les por einen anberen Richter, ba bie Drainagebehörbe in ben Will Counin= Gerichtshöfen nicht zu ihrem Rechte tommen könne. Bewilligt bas Gericht die Aufhebung des Einhaltsbefehls, so follen die Bruden thunlichft schnell voll= enbet werben. Damit bie Eröffnung bes Ranals gur feftgefehten Beit -am 1. Dezember - ftattfinden fann.

# Fünftes Stiftungsfeft.

In der Lincoln=Turnhalle wird am 21. Ottober ber Late Biem-Damen= berein fein fünftes Stiftungsfest mit Ronzert und Ball begehen. Das aus ben Damen Graabe, Nicolai, Zeitner, Müller, Rlemm, Lehmann, Swenfon, Rugen und Romgler beftehende Ur= rangements=Romite fcheut weber Mühe noch Roften, um biefer Festlichkeit einen glängenden Erfolg zu fichern. Mitwirfung find bereits bie namhafte Ronzertfängerin Frau Agnes von Beige = Otto, Baronin bon Bin= bed, ber Groß Part = Liebertrang, Bernelts Bitherflub, Die Bortrags= fünftler Sugo Senschel und 28m. Löffler gewonnen worben, und auch fonft werben bie Borbereitungen fo getroffen, bag alle Befucher mitBeftimmtheit einem genugreichen Abend entgegenfehen bürfen. Der Anfang bes Ronger= tes ift auf puntt 8 Uhr feftgefest mor=

# "Bergriffen" fich an fconen

Baaren. Unter ber Anflage bes Labenbiebe ftable murben bie biergehn Sahre alte Mamie Gold und ihre um vier Nahre jüngere Schwester Maub aus Elgin heute bem Richter Prinbiville vorgeführt. Die Mädchen befinden fich bier bei Bermandten auf Befuch. Der Rich= ter berurtheilte bie jugendlichen Gun= berinnen gu geringer Gelbftrafe, bob biefelbe aber hinterber auf, nachbem bie Uebelthäterinnen Befferung gelobt hat=

\* Da ber Lincoln Part-Behörbe für bas nächste Jahr nur \$241,000 gur Dedung aller ihrer Untoften zugewiefen wurden, so find aus Sparfamteits= rudfichten bereits 60 Angeftellte ent= meber entlaffen ober "beurlaubt" mor=

\* In ber harrifon Str.=Boligeifta= tion werben bie 14jahrige Mamie Sould und ihre um 2 Nahre jungere Schwester unter der Anklage des La= bendiebftahls festgehalten. Die Mabchen behaupten, bag ihre Eltern in Elgin wohnen.

\* Dreizehn Frauenspersonen, welche angeklagt waren, Inhaberinnen bon berrufenen Saufern gu fein, befannten fich geftern bor Richter Waterman schulbig und wurden zu Gelbbugen bon je \$100 und Tragung ber Gerichtstoften berurtheilt. Die Roften bes Berfahrens belaufen fich auf je \$25.

#### Berühmte Danner als Pantoffelhelden.

Mus bem Leben bon Berühmtheiten erzählt Edward John Hardy in bem neuen Buch "Das Liebes= und Chele= ben berühmter Manner" einige amii= fante Anetboten. Gin großer Pantof= felhelb war z. B. Tizian. Seine Frau Cacilia foll eine herrschfüchtige dittatorische Dame gewesen fein, Die fich bon ihrem Gatten täglich eine ge= naue Abrechnung feiner Ausgaben bor= legen ließ. Der Rünftler mußte aller= lei Schliche und Aniffe anwenden, wenn er einmal in Gefellichaft guter Freunde ein Glaschen Wein trinfen wollte. Aber Tigian fcheint boch biefe Strenge seiner Frau nicht zu schwer empfunden gu haben, benn als fie ftarb, war er untröftlich und betrauer= te fie aufrichtig. Auch Anbrea bel Sar= to war ein ähnliches Schickfal zu theil geworben. Geine Frau verbitterte ibm das Leben burch ihre unvernünftige Giferfucht und vertrieb alle Freunde aus feinem Saufe. Der Gründer ber Methobiftenfette John Wesley hatte ebenfalls burch bie Gifersucht feiner Frau fchlimme Tage. Sie öffnete beim= lich feine Briefe, laufchte an ber Thur feines Studirgimmers, wenn er Be= fuch hatte, und spionirte ihm iiberall nach. Wesley versuchte vergebens, fich bagegen aufzulehnen und tröftete fich fchlieglich nur in bem Gebanten, bag er Zeit hatte, fich immer mehr feinem großen Werte gu wibmen, weil er es in ber Gefellschaft feiner Frau boch nicht aushielt. Auch ber Bergog bon Marlborough ließ fich bon feiner Frau in ungeheuerlicher Beife thrannifiren. Er war bas Mufter eines Pantoffel= helben. Während eines feiner Welbauge schrieb er ihr: "Augenblidlich habe ich es mit 60.000 ber beften Solbaten unter ber Sonne 311 thun, bie bon ben erften Felbherren Guropas tommanbirt werden, aber ich fürchte fie nicht halb fo fehr wie Dich, mein Lieb, wenn Du bofe bift." Rad langer bergeblicher Werbung gelang es bem berühmten Schriftsteller Abbison endlich, bie ber= wittmete Grafin Warwid als Gattin heimzuführen. Aber bie eble Dame behandelte ihn fo schlecht, daß es im Volksmunde f. 3. hieß: "Holland Soufe" - fo mar ber Rame ihres Wohnsiges — "vermag, tropbem es fo groß ift, herrn Abbifon, bie Grafin bon Barmid und einen britten 3n= faffen - ben Frieden - nicht gleich= zeitig zu beherbergen", und anläftlich seiner Ernennung zum Staatssetre= tär schrieb Laby Montagu einem Freunde: "Gin folder Poften und bie Grafin gum Beibe, erfcheint mir für einen afthmatischen Mann mehr, als er auf bie Dauer aushalten fann, unb

wir werben mohl ben Tag erleben, ba er gern auf beibe bergichtet." Richard Artmright, ber Erfinder ber Spinnmafchine, trennte fich folieglich bon feiner Frau, weil fie feine Mobelle, bie mit feinen Berfuchen, bas Berbe= tuum mobile gu erfinben, in engfter Berbindung ftanben, turg und flein gu schlagen pflegte. James Batt, ber Er= finder ber Dampffraft, mußte bor ber Sauberfeitsmanie feiner zweiten Frau mit feinem Bertzeug in bie Dachftube flüchten, mo er bor ihrer Reinigungs= wuth sicher war. Ihre Schoghundchen fogar burften ja nie bie Schwelle übertreten, ehe fie ihnen bie Pfoten abgewischt hatte. Tage lang tam oft Batt aus feinem Dachftubchen nicht berunter, Er bereitete fich feine beschei= benen Dablgeiten felbft und bergaß bier, über feinen Stubien unb Berfuchen, bas häusliche Glenb. Bielleicht wurde bie Entbedung ber Dampftraft baburch nur beschleunigt, bag Drs. Watt durch ihr unleidliches Benehmen ihren Gatten zu biefer unfreiwilligen Berbannung in fein Arbeitszimmer getrieben hat. Es burfte inbeffen me= nig Männer geben, beren Leben burch Frauen mehr beeinflußt worben ift, als bas Abraham Lincolns, bes Brafibenten ber Ber. Staaten. Geine erfte Liebe wurde ihm burch ben Tob ent= riffen. Später erregte bann eine anbere junge Dame feine Bewunderung, bie aber feine Werbung ausschlug. End= lich verlobte er sich mit Miß Marh Tobb. Er mag wohl aber ihr bojes Temperament fruhzeitig geahnt haben, benn ber gufünftige Prafibent ließ am Sochzeitstage bie Braut plöglich im Stich. Wohlmeinende Freunde brach= ten bann bas Paar wieber zufammen, und ein zweiter Sochzeitstag murbe feftgefest. 2118 Lincoln fich gur Trauung antleibete, wurde er bon einem Anaben im Saufe gefragt, wohin er benn gehe, und boll Galgenhumor gab er in Borahnung beffen, was ihm be= porftand, die treffende Antwort: "3ch glaube, in bie Solle!" Lincoln ge= horchte seiner Frau mit fast fklavischer Unterwürfigfeit; benn er fürchtete ihre bofe Bunge und wollte Ruhe im Saufe haben. Gines Tages tam ein Mann gu Mrs. Lincoln, um fie megen ihre Ilnhöflichteit gegen feine Nichte gur Rebe gu ftellen. Gie überschüttete ihn mit einer Fluth von Schimpfworten und wilden Reben, fobag ber Mann fich erschroden gurudzog und ben ungliid= lichen Chemann fofort auffuchte, um ihm bie Geschichte zu erzählen. "Ich be= baure lebhaft, bies hören zu muffen," antwortete Lincoln, .. aber ich muß in aller Offenheit eine Frage an Sie rich= ten: Ronnten Gie nicht einige Minuten aushalten, was bas Schickfal mir be= ftimmt hat, feit fünfzehn Jahren auß= zuhalten?"

# Des Foriders Beimtebr.

Unter biefer Spigmarte theilt bie N. Y. Staatsztg. vom 9. Oftober Fol= gendes mit.

Unter ben Paffagieren bes geftern bon Liverpool hier eingetroffenen Cun= arber Dampfers "Umbria" befand fich auch ber Nordpolforscher Walter Wellman nebft Gemahlin. Er hielt fich bier nur furge Beit auf und reifte um 1 Uhr Mittags nach Bafbington weiter, wo feine Beimath ift, wenn man bei Naturen, wie Wellman eine ift, über= haupt bon Beimath reben fann.

Gin trauriger Anblid mar es, wie ber tühne Forscher fich mühfam an Rruden, unterftugt bon feiner Frau und einem Freunde, bom Schiffe fchleppte. Trogbem aber schien er bei guter Stimmung gu fein, Die Soff= nung, bag er wieber Gebrauch feiner Gliedmaßen erlange, hat er nicht auf= gegeben. "Für immer werbe ich wohl boch nicht vertrüppelt fein", sprach er ohne jegliche fichtliche Erregung.

Die Nordpol-Expedition, bon wel der Brof. Wellman jest in fein Beimatheland gurudgetehrt, war bes For= schers zweite Fahrt nach ben unwirth= lichen Einöben bes hohen Norbens. Die Expedition war im Mai 1898 bon Tremfo, normegen, mit bem Dampfer Frithjof" abgegangen, ber bie Erbebition am Rap Flora, Franz Josephsland, abfette.

Ueber ben Unfall, bon bem er be= troffen murbe, ergahlte herr Bell= man folgenbes: "Um 20. März, im 82. nördlichen Breitegrad, blieben meine Sunde auf einem Gisfelb fteden. In foldem Falle werben folde hunde ftor- | Tage fpater 2 Brieftauben fteigen ließ,

Damen schule dube, jum Anöpsen und Schule ren, Bat. Tip, empfehlenswerth als durche aus solibe, regulare 1.35 Werthe, 98c sir Samina, Kaar.
Ein bestere Saud, welder gewöhnlich wit 2.00 vergauft hurd, Stod Tip, Goin 1.48 Sarte Ainderschube zum Schul, alle Bröhen, alle Gröhen, Aar.
Sarte Ainderschube zum Schulten und Andspiel, Plant, Tip, Gröhen 4-8, Baar.
Bat. Tip, Wöhnler, neueste Facon und pfen, Bat, Tip, Eröken 4—8, Bact
Gaul-Schube für Mädocn, neueite Facon, jum
Rudyfen u. Schnüten. Stod Tip, Coin Zeben,
Größen 11½—2, für Samstag,
Baar
M an in er = Unt er ze u.g., mit extra schwerrem Fleece Futter, Demben ober 25c
Sofen, Stild
Naturvoll. granes herren-Unterzeug, mit dops
pettem Ricken und doppetter Prust,
voerb 1.25, nur
delblaues Caspniere Gerren-Unterzeug aus feins
ster guntealischer Vannwolle, speziell 98c
sirk Samstag, Stild
R na b en = Un z ü g e, z Stild Bestee-Stile,
gut gearbeitet, jo lange der Bors
rath reicht
Dopbelrristige Anaben-Unzüge, Größen 8 bis
13, ein riwiger Bargain sür
Samstag ute
Samstag ute Geren-Unterzeug und
seiner Schwellen geren Schwellen
gut gearbeitet, jo lange der Bors
rath reicht
Dopbelrristige Anaben-Unzüge, Größen 8 bis
13, ein riwiger Bargain sür
Samstag ute
Samstag ute Gefchäfts-Anzüge, für Samiftag ipziell

45 Dugend Männer-Hojen in drei der Jac istiedenen Facons, der Kaar Ruchen: Sweaters, au Half und Aermeln mit Serbe getrimmt, für Samiftag in Starte Männer-Hofenträger, der Kanner-Hofenträger, der Starte Männer-Kofenträger, der Samiftag des Kaar zu Da men il ni ter z eu g, Muslin Rachtsbemden, ischn gemacht, mit Embroiderd Abetwein kuffles und Abetwein Kanter denigd und Muslis Rachtsbemden, ischn gemacht, mit Embroiderd Abetwein kuffles und Abetwein Mustin: Unterhofen, Umbrella Ga-con, mit Spigen bejegt, 39c Baut Spigen bejegt, 20c macht Bannelette Rachtfleiber, große 39¢ Warme Hannelette Ragnitetet, von Auswahl 2018 Masmahl 3 Danen Unterzeug 190 mit warmen Fliehfutter 200 in it warmen Fliehfutter 500, für Samkag, hesfell 200 Schön gearbeitete Amen 2 Waifts, auf rothen ober blauen Cashmeres, mit 9 Reihen schwarzer Braid beiets, burchvog arsitteret

# ....98c Flannelette Mrappers, fanch getrimmt, Flounce Rod, große Auswahl alle Erößen Strümpfe, 2 große Bartien Rin: ber = Strumpfe, 1. - Comere Der: wollene Baare. 2. - Flieggefüttert Grtra schwere encle-Strümpse für Knaben, speziell für Canfag, 1226. Blatte, schwarze Strüp Grocerice.

Gajbmere Strumpfe für Damen, 15c Bashburn Crosbys Mehl, Fag 4.10— \* Ead 51e—per Pfund . . . . . . . . . Sad 51c—per Pjund

Pillsburd bestes xxxx Patent: Mehl, fra 4.15—Sad

Billsburd bestes xxxx Patent: Mehl, fra 4.15—Sad

Bestes böhmisches Roggenmehl — Fab 41c

3.30—Sad

California Schinken, Pjund

Durchaus frisch Sier, Dugend

Autterlie, in Cauntri-Rassen, Affined 

bann aussteigen und ihnen zu helfen fuchen. Ich berließ also meinen Schlit= ten, nahm ben hunben bas Sattelzeug ab, legte es mir felben um Schulter unb Bruft, um fo felbft ben Schlitten gu giehen, bis die Sunde wieder lentbarer geworben feien. Bahrend ich fo auf bem Gife bahinfdlitt, ben Ropf weit poriiber gebeugt, trat ich auf einmal mit bem rechten Fuß in einen Gisfpalt, ber fo mit Schnee überbedt war, bag ich ihn nicht bemertt hatte. Sierbei berlette ich mein Schienbein, bon bem bie gange Saut abschabte und bas auch noch anberweitig beschäbigt wurde. Acht Tage aber wanderte ich mit meinem munben Bein auf ben Gisfelbern um= her, bis ich zulegt entfräftet und er= schöpft im Schnee nieberfant. Meine Befährten halfen mir auf, legten mich auf meinen Schlitten und brachten mich fo bis Rap Tegetthoff, wo ich bom 9. April bis jum 4. Juli bettlägerifch war, mich bann aber am 1. August be= hufs ärztlicher Behandlung nach Lon=

gefüttert , . . . . . . . . . . . . . . . . 1.75

In Betreff ber Anbrée = Expedition erklärte Wellman u. A .: "Meiner Un= ficht nach wurde Andrées Luftschiff nach feinem Auffteigen in öftlicher und fühlicher Richtung getrieben ind beim Nieberfteigen, wobei es in bie Barents= fee (Oftspigbergisches Meer) fiel, bon bem schweren Gis, womit bamals bie See bebedt war, gerftort. hierfür fpricht ber Umftanb, bag Anbree givei

bon begab."

rischer wie ein Maulesel und man muß | welche die Botschaft brachten, baß fein Ballon in öftlicher und füblicher Rich= tung ginge. Ich habe bie hoffnung aufgegeben, jemals mieber etwas bon Undrée ober bon feinen Gefährten Fraentel und Strindberg zu hören."

# Es wurde viel gefdrieben.

Bon ber ftädtischen Bermaltung Ber= waltung Berlins find an Schreibma= terial im Rechnungsjahr 1898-99 im gangen 12,964 Stahlfeberhalter, 490,3 176 Stahlfebern, 275 Feberpofen, 23641 Liter ichmarge und 97 Liter far= bige Tinte, fowie 22,386 Blei= und 7325 Farbstifte verbraucht worben. Dag bamit zugleich auch eine entspres denb große Maffe bon Bapier befchries ben worden ift, ift wohl begreiflich, felbft wenn man berudfichtigt, bag eine gang anfehnliche Menge Tinte und eine große Bahl Bleiftifte "irrthumlich" berfchrieben find, welche Brrthumer mit 62 Febermeffern und 2130 Stud Rabir. gummi wieber haben befeitigt merben muffen. Der Papierverbrauch begif= ferte fich auf 10,036,099 Bogen Schreibs, Rongepts und Briefpapier, fo baß für jeben Ginwohner Berling 51 Bogen Schreibpapier berbraucht morben find. Die größte Menge bes Schreibpapiers, 8,980,000 Bogen, ift allerdings mit berbielfältigten Schriftftuden berieben worben, 1,055,500 Bogen find aber immerbin eingeln beichrieben worden.



Zoilettengeheimniffe.

Bon ben Toilettengeheimniffen ber

Dollarfoniginnen plaubert bie "Revue

bes Rebues" mancherlei aus. Es ift

nur natürlich, heißt es ba, bag bie be= tannte Sucht ber New Yorter Milliar= barfrauen und = Töchter, burch aller= hand Erzentrizitäten, bei benen ber an= beren Sterblichen unerschwingliche Preis ftets bie hauptfache ift, fich bor allen Dingen auf bem Gebiete ber Toi= letten bethätigt. Gerabezu eine "Gen= fation" auch in diesen Kreisen bilbet die neue Garberobe ber Pauline Aftor, ber Erbin eines ber größten Bermogen ber Ber. Staaten. Ihr Bater Walborf Aftor, beffen Naturalifirung in England fürglich Auffehen erregte, wußte es trop mancher Schwierigfeiten burch= aufegen, bag Dig Pauline bei Sofe borgeftellt werben follte. Umfangreiche Borbereitungen wurden nun getroffen, bie natürlich in erster Linie barin be= ftanben, gahlreiche luxuriose Toiletten gu beftellen. Alle berühmten Barifer Schneiber machten fich ans Wert, und nach ben eingebenbften Brufungen tonnte Dig Pauline Aftor unter ben ihr borgelegten Toilettenwundern ihre Bahl treffen. Nach vielem Schwanten beschloß fie, sich nur - 120 Roben schiden zu laffen. Jebe mußte in einen besonderen Raften berpadt werben. Die Bafche füllte 38 Roffer, die Hüte 72 Schachteln; in benen immer zwei Suite untergebracht waren. Um Tage ber Cour bei Sofe trug fie eine aus weißem Satin, gang mit weißen Spigen befegt. Die Rourschleppe mar bon weißem Sammet, ber bollftanbig mit Berlen befett mar. Gin breites Band, ebenfalls mit werthvollen Berlen, ging bon ber Schulter gum Gurtel herab: ein herrlicher Tüllschleier, ber eigens für sie gewebt war, vervollstän= bigte bie Toilette, bie bie Rleinigfeit von \$2,500 getoftet hatte, bie Ber= Ien felbstberftanblich nicht mit einge= rechnet. 2118 Schmud trägt fie nur Perlen, aber jebe hat einen Werth bon \$3000 und ihr Halsband besteht aus 30 Berlen. Sie tommt aber nicht in Berlegenheit, wenn fie anberen Schmud als ihre berühmten Berlen tragen will. Ihre Rubinfammlung fteht im Werthe gleich hinter ber ber Drs. Brablen Marting, ihr Diamantentaft= chen hat einen Werth von \$300,000. und ebenfo werben ihre Smaragben bewundert. Dig Pauline Aftor hat Nacheiferinnen gefunden. Dig Mary Churchill hat eine abnliche Ba= scheausstattung eigens für sich in Franfreich und Solland weben laffen. Der Trouffeau, ber acht Tage lang für bie Befannten ausgestellt mar, erregte bie höchfte Bewunderung. Die einfachen hemben tofteten faft \$125 bas Stud, die Lurushemben bis über \$500. Der Gefammtpreis ber Bafcheaus= ftattung belief fich auf \$130,000. Bei einer anberen Musftattung, bem Trouffeau ber Miß Josephine Broots, war bas hauptgewicht auf - Schube und Bute gelegt. Die Sammlung enthielt 12 Paar Promenabenschuhe, eng= lifches Fabritat, 8 Baar frangofifche Stiefel, 6 Paar leichte Schuhe für Golf und Tennis und 8 Baar feine Abend= foube, ferner 20 Paar für Empfänge, Ronzerte und five o'clocks u. f. m. Diefe Schube find in allen Farben, mit toftbaren Steinen befegt, mit Gold= faben beftidt zc., ihre Breife fcmanten zwischen 125 und 250 Dollars bas Paar. Aber bie Krone gebührt boch einem einzigartigen Baar Schuhen aus Riegenleber, mit amolf Anopfen, bie bis aum Anie heraufreichen und oben burch eine Diamantschnalle geschloffen werben. Sie tofteten, ohne bie Schnalle, \$175! Ebenfo tonnte man unter ben Buten gang außerorbentliche Schöpfungen bemerten: einen enormen Rembranbtbut aus ichwarzem Sammet. mit fieben Straugenfebern gefchmudt, einen Sut aus Gilberftoff mit grauen Febern, einen aus purpurfarbenem

Sammet mit zwei Bogelflügeln und eis

nem Straug von Febern, Die bis in ben fonlichfeiten bortommen, nur General

Naden herabfallen, einen türfisblauen Sammetturban mit Ebelfteinagraffen, im gangen 72 Süte . . . Als bas erzen= trifchfte Baar gelten in ber Welt ber Milliarbare William R. Banberbilt und feine junge Frau, Dig Birginia Fair. Bom Tage ihrer Berlobung an weiß man eine Menge bon ihnen gu berichten. Die Braut hatte gunächft schon ben Triumph, ben Reford im Breife bes Berlobungsringes gu halten. Der Ring war mit einem Goli= tar im Werthe bon \$45,000 befest, mogu noch bie Diamanten ber Ginfaf= fung hingutamen. Der ungeheure Ring bringt aber bie Unannehmlichkeit für bie gludliche Besitzerin mit fich, baß fie teinen Sanbichuh angieben fann, ohne barin ein Loch bon respettabler Größe anzubringen, um ben Ring burchzulaf= fen. Kaum war Miß Birginia im Befige biefes Kleinods, als fie fich mit ber Ausstattung ihres Brautbettes zu befaffen begann. Gie zeichnete es felbft und ließ es in maffibem Golbe ausfüh= ren. Der Rahmen wurde mit Email bon Elfenbeinfärbung bebedt und mit Rrangen bon blagblauem Bergigmein= nicht beforirt. Gin blaufeibener Thronhimmel ift barüber angebracht, ber mit weißseibenem Muffelin und toftbaren Spigen besett ift. Die Braut hat alle Beichnungen zu ihrem Trouffeau felbst entworfen. Un ihrem Sochzeitstage trug fie Bafche im Werthe bon \$10,000 an fich. Für jeben Sport befigt fie heute gahllofe befondere Roftume, Die alle pon ihr felbit gezeichnet find.

Natürlich müffen wir die Berant= wortlichteit für biefe Angaben gang ber Repue" iiberlaffen.

# Der machtigfte Mann in England.

Diefer Titel ift etwas übertrieben, aber einer ber einflugreichsten eng= lifchen Manner ift jener Mr. Redford allerdings, ben Niemand fennt. Der als Sozialpolititer und Theaterfritifer gleich hervorragende "Fabier" G. Bern= hard Chaw beschäftigt fich mit ihm in ber "North American Review": es ift ein neuer Beitrag zu bem alten Thema, mit wie wenig Berftand die Beit regiert wird. Das frangofifche Beer ift Mercier und Ronforten anbertraut, Die englische bramatische Literatur bem Bureauborfteber Rebford. Gigentlich hat ein Lord Chamberlain ber Rönigin barüber zu machen, baß fein Stud aufgeführt wird, bas Unfittliches ober für bie Buhne Unpaffendes enthält: ber bornehme herr gibt fich aber nicht bie Mühe, bie einlaufenben Stude gu lefen. fonbern überläßt bas feinem Unterbeamten, ber als früherer Bant angestellter feine Gelegenheit gehabt hat, burch allzuviele literarische Bilbung feine Raivetat zu verlieren. Db ein Drama geftattet wird ober nicht, enticheibet Rebford: es ift bas für Lonbon allein eine Gelbfrage bon 80,000 Mf. etwa; die ideale Frage ist natürlich viel erheblicher. Man fann Serrn Redford zuweilen betrügen. 2118 3. B. die Chellen-Gefellichaft gur Sundertjahrfeier bes Dichters bie "Cenci" ge= fpielt haben wollte und er bas Stud berbot, ließ fie es in einer "Bereins= figung" ben Ditgliebern borführen, b. h. Allen, die zu diesent Zweck auf ein Bierteljahr "Mitglieber" murben. Aber in ber Regel gelingt es biefent fleinen Berrgott, jeben frifchen Bindgug bon ber englischen Buhne forgfältig ausqu= fchließen, und bie wunderlichen Eng= länder laffen fich bas bei aller fonstigen Freiheitsliebe ruhig gefallen. Cham hat die Gefete gu ergrunden gesucht, wonach Rebford feine Urtheile fallt, und Folgendes gefunden: "Bor allen Dingen barf ein Drama niemals Träger bon neuen Ibeen über wichtige Fragen fein, benn neue 3been find ftets bebenkliche Ibeen, und Ihre Majeftat bie Rönigin barf teine bebenklichen Ibeen forbern. Ferner burfen feine Geschichten aus ber Bibel bramatifirt werben. Es barf fein Schera über Gefandte, Minifter ober hochgeftellte Ber=

Booth ober ein Sozialist ober bergl. barf verspottet werden. Jedes Liebes-verhältnig, bei dem nach dem "Brager Boot" die Beirath ausgeschloffen ift, ift berboten. Rommt ein Lebemann in einem eenften Stude bor, fo ift er gegen ben Schluß zu "retten" burch Berheirathung mit einem unschuldigen jun= gen Madchen. Ift Die zügellose Berfon eine Frau, fo empfiehlt fich, bag fie im letten Afte ftirbt ober in einen Strom bon Thranen ausbricht, indem fie bie Sand eines achtbaren Madchens be= riibrt".

### Bulfane der Aleuten.

Reisenbe, welche Bultan = Merkwürs bigfeiten ftubiren wollen, pflegen nicht nach Alaska zu pilgern, und felbst bie Allermeiften, welche unfer arttisches Territorium aufsuchen, find auf bie Infel = Bultane noch nicht aufmertfam geworben, obwohl biefelben für bie Rus ften = Reifenben febr nabe liegen, ohne befonbere Schwierigfeiten ju erreichen find und viele naturgeschichtliche Gehenswürdigfeiten bieten. Gie berbie= nen entschieden etwas mehr Beachtung, als fie bis jest feitens ber Ameritaner und Unberer gefunden haben.

Schon Manche, welche bie Wafferfahrt von Sitta nach Unalasta machten, waren entzudt bon ber majeftatis schen Schönheit bes Shishalbin = Berges; bis jest hat aber, nach Allem, was man barüber in Erfahrung bringen tann, noch tein Beifer bie boberen Bartien biefes herrlichen Berggipfels betreten, beffen ichneegetrontes Saupt fich beinahe 9000 Fuß über bas benachbarte Meer erhebt. Diefer und anbere Berggipfel ähnlichen Charatters nehmen ben öftlichen Theil ber Infel Unimat ein, die nur burch eine flache Wafferftrage von ber Rufte Alastas getrennt ift und bas erfte Glieb ber Aleuten = Infelgruppe bilbet, welche fich mit ihren Berlängerungen in einem Bogen bon mehr als taufend Meilen Lange über ben nörblichen Stillen Ocean hinüber erftredt und weiter nichts als eine Rette halbversunkener Berge bilbet. Die Aleuten = Infeln wimmeln bon mehr ober weniger bemertenswerthen alten Bulfanen, unb nicht alle biefe find erloschen, obwohl man ihre Thätigkeit noch wenig beob= achtet, geschweige benn erforscht hat.

Der Chishalbin felber ift ohne 3meis fel noch heute ein thätiger Bultan; aber ber Grab feiner Thätigteit wird erft bann betannt fein, wenn ein Forfcher feinen Gipfel erflommen hat. In neuefter Beit aber haben Mehrere, wie fie erzählen, feurige Dampfe aus ihm auffteigen feben, und Unbere bemertten Rauchfäulen. Uebrigens tonnen bie Mebel, welche hierherum häufig finb, und ber Schnee, ben bie Winde boch oben um bie Gipfel herum weben, manchmal bem Auge Trugbilber bor= malen. Ginige ber betreffenben Mit= theilungen jeboch find allem Unfcheine nach mohlbegründet, fo u. A. bon amei Sändlern, welche mit ihren Familien im Dorfe Morshovia, nicht weit bom Fuße bes Berges, wohnen und auf ei= ner Schooner = Fahrt nach ber Un= alasta = Bai mahrend ber Nacht mit Bestimmtheit feuerflüffige Laba=Bun= gen unterscheiben tonnten, bie boch oben lanafam ben Bergruden fich berab fclangelten, und ju anberer Beit auch bas Ausspeien bon Afchemaffen aus bem Rrater beobachteten. 3a auf ei= nem Jagb = Musfluge tamen fie einft weit genug ben Berg hinauf, um bie Site gu fühlen und bie Schwefelbampfe mahrzunehmen.

Und in nächfter Nabe, wenigftens in einem Umfreis von nicht mehr als hunbert Meilen Halbmeffer, gibt es noch eine gange Reihe Bulfane mit mehr ober weniger übrig gebliebener Lebens= thätigkeit, welche für bie Erforschung febr gunftig liegen. Auch manche ber ganglich erftorbenen burften bes Inter= effanten noch Bieles bieten, fo befon= bers ber Boarumnoi = Gipfel, am meft= lichen Enbe ber genannten Infel.

Bon bem Atutan = Berg, auf ber gleichnamigen Aleuten-Insel, hat man bei berichiebenen Gelegenheiten unber= tennbare Rundgebungen ftarter bulta= nischer Thätigkeit mahrgenommen, und im August 1892, an einem besonbers gunftigen Tage, faben Charles S. Townfend (bon ber ameritanischen Fifcherei = Commiffion) und feine Ge= fährten, nachbem fie einen ber Gipfel ber Unalasta = Bai erftiegen hatten, gewaltige Rauch = Wirbel, abnlich wie fie manchmal aus ben Schloten bon Locomotiven in gang fleinem Makftabe kommen, bom Krater bes Akutan un= gefähr alle zwanzig Minuten emporfteigen. Beim Auffteigen jebes neuen Qualm = Ringes lofte fich fein Borganger langfam in ber Luft auf. Leis her berhinderten Rebelftreifen, welche dieflich ben Gipfel verbuntelten, bie Feftstellung ber Zeitbauer biefes über= rafchenben Schaufpiels. Der Matufhin, auf ber Infel Un=

alasta, ift eine riefige Bultanmaffe bon etwa 6000 Fuß Höhe; feine unmittel= bare Thätigkeit ift nur noch eine schwache, aber jedes Jahr noch werben in ber Umgebung mehr ober weniger ftarte Erbbeben mahrgenommen, mabrend die vielen benachbarten Afchen= fegel und Rrater bon ber blutonischen Thatiateit früherer Tage zeugen.

Endlich feien noch bie amei merfmirs bigen Felsgipfel erwähnt, welche bie Infel Bogoslov bilben, bie erft in ge= schichtlicher Zeit entstanden ift und be= ren Geftalt erft bor Rurgem Beranberungen burchgemacht hat. Aus einem biefer Gipfel fteigen beftanbig Dampffäulen auf, und bie marme Temperas tur bes Erbreiches icheint ben Mpriaben bon Möben, bie fich nebit einer Cos Ionie Geelowen auf biefen bultanischen Trümmern aufzuhalten pflegen, fehr zu behagen. Gin arttifcher humbolbt ober Agaffig könnte hier noch viel Arbeit finben.

- Doppelfinnig. - Reiche Braut: Eduard, bin ich auch bas Glüd Deines Dafeins?"- Bräutigam: "Ja, Emma, Du bift ber Schwerpuntt meines LeDie nafelnden Umerifaner.

Muf ber fürglichen Jahresberfamms lung bes Berbanbes ameritanischer Rehltopf=Specialiften wurde auch bie intereffante Frage, worin eigentlich bie weitberbreitete Gewohnheit ber Ameris taner, burch bie Rafe gu fprechen, ihre Urfache habe, eingehend erörtert. Es mag fogleich bemertt fein, bag man gu teiner allgemein befriedigenben Unt= wort gelangte. Gleichwohl lohnt es fich, einige vorgebrachte Ibeen über biefe, gar manchmal in gefelligen Rreis fen auftauchenbe Frage etwas näher in Augenschein zu nehmen.

In einem Buntt übrigens, wenn auch nur einem negativen, murben biefe Fachleute bolltommen einig, nämlich: bak bas Rlima nicht bie Urfache, ober jedenfalls nicht die einzige Urfache bes "Pantee"=Rafelns fei, bas fich über unferen gangen Continent bin berbrei= tet hat und unter ben berichiebenften flimatifchen Berhältniffen erscheint, womit freilich noch nicht gang ausge= schlossen ift, baß es urfprünglich boch bom Rlima einigermaßen beeinflußi worben fein fann und fich erft fpater= hin mit ber Macht ber Gewohnheit und Nachahmung behauptet und forige=

pflanzt haben mag. Manche bei uns und anderwarts behaupten, baß bas Rafeln Einfach einer hochmuthigen Sucht entspringe, arifto= fratisch zu thun und zu Unberen "bon oben herab" zu fprechen, und baher in ber gangen Belt Individuen, Rlaffen und Bölfern eigen fei, Die fich für etwas Befferes, Besonberes hielten. Daran mag in gar manchen Fällen etwas fein; aber weit tann man mit biefer Ertlärung nicht tommen. Es mare bon biefem Gefichtspuntte aus 3. B. feine Urfache borhanben, marum bie Engländer nicht ebenfo viel näfeln follten, wie bie Englifch-Umeritaner. Und boch tommt bies bei ben Englanbern berhältnißmäßig wenig und bei ben Amerikanern fo fehr viel bor.

Säufig, und bon haus aus vielleicht allgemein, ift bas Rafeln unzweifelhaft bie natürliche Folge bon Nafen-Catarth ober einem mehr ober weniger leibenben Ruftanb bes Rehlfopfes, ober Beiben zugleich, alfo einfach franthaf= ter Natur. Und es ift nicht gu leug= nen, bag folde fleine Leiben (chronische noch mehr, als acute) bei ben Amerita= nern besonders zu haufe find, - ja bie Umeritaner, welche bollig frei bon bergleichen find, muffen nach Unficht ber Specialiften nur als Musnahmen betrachtet werben. Dagegen find nur ziemlich wenige Engländer bon berglei=

chen beimgesucht. Dr. Matuen machte geltenb, bag bie hohe Spannung in ber Stimme bes Ameritaners auf bie hohe Spannung bes ameritanischen Lebens gurudge= führt werben muffe. Das ift mohl ein etwas "gefpanntes" Argument, mag aber nicht gang zu bermerfen fein. Wenn eine Berfon befonbers erregt ober in großer Gile und Saft ift, erhebt fich allermeiftens ihre Stimme in eine höhere Lage; bas braucht noch kein Rafeln zu fein, fann fich aber bei bau= figer Gewohnheit bagu entwideln.

Wieberum ein anberer Specialift, Dr. Thomas hubbard, fprach bie Un= ficht aus, bag bas Sprechen in hoher Stimmlage burch bie Bemühungen berurfacht werbe, fich in geräuschvollen Städten über alles Getofe hinmeg leich= ter borbar zu machen, und aus ber Roth eine Bewohnheit geworben fei, bie fich in ihrer Beife meiterentwidelt habe. Erjahrungsgemäß bedürfen 3. B. Rebner mit tiefer Stimme eine bebeutend größere Anftrengung, um ba= mit weit zu bringen und andere Beräusche zu übertonen, als folche mit bober und fcbriller Stimme, und bei Entwidelung ber letten liegt bie Ber= fuchung, burch bie Rafe gu fprechen,

ftets nabe. Dag bie Raffe nichts mit bem Ras feln ber Ameritaner zu thun hat, geht schon aus bem befagten Unterschied zwischen ihnen und ben Englanbern hervor. Dr. John W. Farlow führte fogar eine große Angahl ber bigarren Laute, welche in ber gesprochenen Sprache bes Umeritaners bortommen, auf bie Mifchung mit anberen Raffen burch Einwanderung gurud und meinte fpeciell, bag viele Rafenlaute bon ben Frangofifch=Canabiern hereingebracht worden feien, befonders ba fich die bas maligen Ameritaner nicht im Gering= ften um bie richtige Cultur ihrer Stimme gefümmert und barin, wie in manchen anberen Dingen, noch gu wenig nationalen Charafter gehabt hatten. Die Nachahmung ber Um= gebung tann jebergeit barin fehr mach= tig fein, und oft g. B. verwandeln Ameritaner ichon auf einer längeren Gu;opa = Reife ihre Stimme in eine bedrutend tiefere, mahrend umgetehrt Engländer ichon nach wenigen Wochen in unferem Lanbe ihre Stimme beträchtlich fteigern und fich bem Rafeln guneigen fonnen.

Co, nun moge fich ber Lefer aus biefen Theorien ber Fachleute bas Befte felber aussuchen. Wahrscheinlich haben alle bie Letteren bis zu einem gemiffen Grabe recht. Und es wird wohl meis tergenäfelt merben!

In ber Umgegenb bon Portland, Me., ift bas gahlreich bor= tommenbe Wilb in Folge ber langen Schonzeit faft gang gahm geworben. Reulich amufirte ein junger Berich bie Baffagiere eines elettrifchen Stragen= bahnwagens baburch, bag er in lus ftigen Sprüngen bemfelben borauf.

— Wörtlich genommen. Pensionsfreundin: "Was hat Mag Dir aum Geburtstag geschenti?" Junge Frau (traurig): "Gar nichts." Penfionsfreundin (erftaunt): "Wie ift bas möglich?" Junge Frau (fcluchzenb): "Ja fiehft Du, er fragte mich, was ich mir wünschte. . . und ba fagte ich ihm, ich hatte ibn ebenfo lieb. . . wenn er mir auch nichts schente und (in beiße Thränen ausbrechend) bas hat er benn auch geglaubt."

Gin Land bes Wahnfinns.

Capitan Bellby, ber mit einer Erbes bition lange Zeit bie unbefannten Gegenben bon Abeffinien und Uganba wiffenschaftlich burchforscht bat, ergahlte gelegentlich feiner Untunft in London einige intereffante Reifeereig= niffe. Die munberbarften Erlebniffe hatte er in bem Diftrict bon Balamo, ber in bem Ruf fteht, bon Damonen befeffen zu fein. Er ergahlte barüber: "Balamo, bas in ungefähr 14 Tagen bon ber Hauptstadt Abbis Abeba aus ju erreichen ift, hat einen schlechten Ruf, und ich hörte oft, bag Jeber, ber es mage, bas Land zu betreten, bem Teufel gum Opfer fallen muffe. Ratürlich hielt ich berlei Berebe für einen abergläubischen Unfinn. Aber bas, was ich erlebte, ift ein munberbares Phanomen, bas ich mir noch heute nicht erklären fann. Das erfte Zeichen, bag etwas nicht gang in Ordnung fein muffe, empfing ich, als einer bon ben Somalis, bie ich in meiner Begleitung hatte, ploglich mit bem Jubelruf "Wa= lamo! Walamo!" in's Feld hinaus= fturgte. Er mar furchtbar erregt. Er gitterte am gangen Rorper und fchlug gleich einem Wahnfinnigen um fich. In turgen Augenbliden, in benen fich feine Erregung legte und er zu freifchen auf= hörte, rief er mir gu, er fei bom Teufel befeffen. Die gange Nacht mar er voll= ftanbig mahnfinnig, aber am nachften Morgen befand er fich wieber wohl. Im Berlaufe ber Reife hatte er noch einen zweiten Unfall, bei bem er ein Meffer zog und Jeben, ber fich ihm näherte, zu töbten brohte. Es hieß auch, baß es besonbers gefährlich fei, in Gegenwart eines Eingeborenen aus Walamo Speifen gu fich zu nehmen. Giner meiner Subanefen murbe bon einem Walamo bestänbig angestarrt, mahrend er fein Mahl vergehrte. 3mei Tage vergingen, ohne daß fich irgend welche Folgen zeigten. Am britten Tage wurde ber Subanefe mahnfinnig. Das lette Opfer war einer meiner Leute, ein ruheliebenber, friedlicher Buriche, bei bem fich ploglich ahnliche Ungeichen bon Wahnfinn zeigten, wie bei bem Comali. Much er genas nach einem Tage. Da ich bachte, bag ich bielleicht etwas jur wiffenschaftlichen Erflärung biefer außerorbentlichen Bortommniffe beitragen tonnte, ent= fcbloß ich mich, in Gegenwart von etwa 100 Walamos ein Mahl zu mir zu nehmen. 3ch berbaute bas Mahl ausgezeichnet und fpurte gunachft gar teine Folgen. Run muß ich feststellen, baß ich mich mahrend ber gangen Reife immer ber beften Gefundheit erfreuen tonnte. Nichtsbestoweniger fühlte ich mich einen Tag nach ber öffentlichen Mahlzeit frant. 3ch ließ natürlich Niemand etwas merten, aber es mar mir unmöglich, bie Urfache biefer mhfteriöfen Rrantheit festzuftellen. 3ch muß mich barauf beschränten, bie bloße Thatfache wieberzugeben."

### Der Bauber ber Circe.

Gine naturwiffenschaftliche Zeit= fchrift bringt einige recht intereffante Bermuthungen über ben berühmten Bauber ber Circe. Befanntlich wird Circe in der Mythologie als Tochter bes helios und ber Oceanibe Perfeis angeführt. Sie foll in ber Rabe bon Circejum, bem jegigen Promontorio Circeo auf ber Infel Maa, einen bon glängenben Steinen gebauten Balaft bewohnt haben, ber bon gegahmten Lowen und Wölfen bewacht wurde, und in bem fie fich bie Zeit mit Weben und Singen bertrieb. Circe ift hauptfach= lich aus ber Obnffee befannt. Dbnf: feus war auf feinen Irrfahrten unter Unberem auch auf bie Infel Maa mit feinen Gefährten berichlagen worben. Circe bemirthete bie Lekteren und ber= wandelte fie nachher burch Berührung mit Zauberpflangen in Schweine. Durch bas Mitleib hermes' erhielt Obnffeus, ber bie Schiffbrüchigen nicht begleitet hatte, ein Rraut, welches bie bon ben Rauberfräutern ber Circe ber= anlafte Thierverwandlung aufhob und ibm fo feine Befährten wiebergab. Circe foll bei ihren Baubereien fich borwiegend ber Manbragora bebient haben, fo bag Plinius Diefe Pflange "Circaea" benennt. Circens Bauber= mittel fcheinen nur in nartotischen Aflangengiften bestanben gu haben, be= ren Unwendung ja bei ben bamit Bebanbelten alle möglichen Ginbilbungen herporruit. 2118 Gegenmittel bagegen wird vielfach ber Anoblauch ermannt. und bie Aflange, welche angeblich Ber= mes bem Obnffeus als Gegenzauber empfahl, icheint auch nur Knoblauch gemefen gu fein; wenigftens bat Donffeus felbft fpaterbin bieje Pflange als Schutmittel gegen Zauberei empfohlen und felbe gelangte fogar in ben Ruf einer Panacee gegen Zauber jeber Urt. Und gwar wat es bie "Muium Magnis cum" benannte Abart jebes 3wiebelge= machfes. Erft fpaterhin murbe auch ber gewöhnliche Anoblauch, "Allium Satibum", in Griechenland und bei ben Römern als Zauberschutmittel empfohler, fo bag man bie getrodueten Burgelinollen biefer Pflange fogar ben Rinbern als Amulet gegen bas "mal occhio", bas Berheren burch ben Blid, und gegen anberweitige Baubermirfungen umbanb.

Bährenb R. S. Johnfonin Trinith, Ter., fein Gewehr reinigte, ging ein Soug los, ber fein fleines am Boben spielenbes Sohnchen traf und ibm ben Ropf bollftanbig bon ben Schultern rif.

- Drudfehler. Gie mar eine herrliche Erscheinung, groß und schlant wie eine Tonne!

- Gutaus ber Rlemme geogen. "Das Charmiren mit bem Rinbermädchen bulbe ich auf keinen Fall. Leugne boch nicht, ich hörte ja borbin erft wieber, wie Du fie einen Engel nannteft!" "Ja, weißt Du benn nicht, baß — Rinber ihren Engel

Zeset die "Sonntagpost".

# CIEGEL OOPER & CVAN BUREMACONGRESS

Werthe, die für fich felbst sprechen !

# Herbst-Unterzeug und Strumps-Waaren ... für Männer ...

Bu Preisen, die Euch veranlaffen werden, Guren Winterbedarf jett anguschaffen.

Sugienic Fleece-gefüttertes Unterzeug f. Manner - 6 schweres Bintergewicht—inwendig mit langer meis 350 ger Fleecing ausgestattet-weniger als Fabrif-Preis Mittwinter Fleece-gefüttertes Unterzeug f. Dan-Mittwinter Fleeces gesutrettes ner—blau, Iohs und Naturfarbig— extra lange Fleecing—garantirt— 45¢

nicht abzutragen..... Doppelreihiges Fleece-gefüttertes Unterzeug für Manner - blane Schattirungen - Semben mit Doppelter Front und Ruden ge- 59¢ macht — ertra warm und geht nicht

Edtes Cafhmere Unterzeng für Manner - pint, blaue und lobfarbige Schattirungen | -alle echte Wolle und ichweres Wintergewicht.

> Merino Salb: Strumpfe für Manner - völlig nahtlos ichwarz, blau, Rameelshaar und naturfarbig-25c in bon meiften Geichaften .....

Amportirte Caihmere Männer-Strümpfe-Bilson Bros.' Mufter von 50c und 75c fancy beutschen Salb-Strümpfen Rlaibs, gestreift und seibegemisch-alle zu weniger als ben Importationspreisen ......

# Die neuen Sleisen und Jedora-Herbstäte,

in all' ben neuen Blode und Formen, und ben modernen Farben in all' ben tabellofen Kacons.



Steife und Febora-Bute fur Manner-in all ben nenes ften Duftern. Die Feboras find in allen Farben porrathig, bie Derbys in ichwarg und nenen braunen Schattirungen. Bir \$ 1 .00 haupten, bag unfere Sut-Moben nicht ju übertreffen find-\$2 u. \$2.50 Sute

Extra feine fteife und gebora-Bute für Manner .- Der enorme Bertauf unferer \$2.00- Sute ift ein flarer Beweis für bie Richtigfeit ber Dobe unb ihre Gi'te-wir haben alle Farben und \$60.00 Facons - fo bauerhaft wie irgend ein \$3.50 - Sut-unfer Preis .....

# Mädchen- und Misses-Suits etc.

Große Musftellung von Mabden- und Miffes- Guits, Rleiberrode, Jadets, langen Rleibern, Golf Capes n. Shirt BBaifts für Berbft-Gebrauch in ben neueften Facons.

\$4.00 Mädden: Coats für \$1.50 Gemacht aus wollenen Robelty Mischungen, mit neuem sane Gape-Kragen, beseht in dazu passen:
ben Straps von Kersen, seine Kombinationen, \$1.50
Mitter 6 dis 14
Mädchen-Jadets, gem. b. wollenen Cheviots u. zwei-sarbigem Boucle, m. saned Cape-Kragen, eingelegt m. dazu passenden Rersed u. diblich braibed, in einer Aussvohl v. Farben u. reichen Kombinationen, neue Arenuel, neuer Plaist Rüden, hohe Sturmtragen, Alter G bis 14—
werth \$5.00— speziell Seibengesütterte Mabchen-Jadets — schöne, madchenartige Effette, genacht von einer feinen Qualität von Kersey und Covert Cloth, tailor sitched Strap Rabte, in Bog ober Fth Fronts, lohfarbig, navy und braun, Alter \$5.00

Tailor-made Suits für Mädden — gemacht von grauen und Oxford Cheviots, mit fancy ausgezadter, feibengefütstetter, doppeltnöpfiger 3adet-Facon, Sammetfragen, Rod gut gefüttert, in Habit Rüden — ein S10.00 werth \$15.00 — speziell . 18, Befellicafis: und Bromenade-Rode für Mab- | Mufter : Muswahl bon Mabden Rleibern, in den-gemacht aus Somefpun, Broadcloth, Co=

bert, fanch Blaibs und Golf Cloths - einige hibich befett mit Robelty Braibs, mit bem neuen Blait und Sabit Ruden, bom Schneiber gemacht, gut gefüttert und perfett bangenb, bis 16, werth bis 3u \$8.00—

Mädden Golf: Capes in dem hibschen "hooded" Pole und Flounce-Effett, gemacht aus Molle, umdrehbaren Plaid Golf Cloths, in allen den schönen Barb Farben, Alter 10 bis 6, werth \$3.75 \$8.50 — speziell

ben 1-Bicce und bubiden Bloufe Stoles, gemacht aus iconem farbigem Gerge und fanch Blaibs, bubice Rombinationen ,befest mit fei= benen Braibs und Bandern. Alle bie neuen Farben, Alter 6 bis 12, werth 

Bollene Chirtmaifts für Dabden und funge Damen - gemacht aus Broad Cloth, Cafhmere und fanch Blaibs, neues Dote, tudeb Fronts, neue Mermel ,in allen Farben, werth bis ju \$3.50 ipegiell \$2.48 . . . . .

# Ein weiterer Bargain-Verkauf von auten Bigarren.

Beliebte und gutbefannte Gorten gu biefen febr niebrigen Breifen. "Gl Concerto" - Gote Ren Beft reine Buelta habana Dedblatt, Binber und Giller, Cuban bandgemacht. Das Brobutt eines ber mobibefannteften Fabrifanten biefes Sanbes.

Conchas - 4 für 25c Puritanos — 10c bas Stüd, Rifte bon 50 . . . . . . . . . . . . . . . Berfectos Er. - 2 für 25c, "Clab Mates" - Diefe populare Corte bon hochfeinen biefigen Bigarren ift fcon biel Jahre im Martte. Da fie bon einem ber beft: befannten Fabrifanten in Rem Dort tommen, ift Die Qualität immer bie allerbefte gemefen - regul 3 für 25c - unfer Breis 4 für 25c regularer Breis



Rifte bon 50 . . . . . . . . . . The Balue - Gemacht bon Sarburger, Soman 1 & Co., Rem ort - garantirte Savana Filler ausgesuchtes Sumatra Dedblatt - 47300. Buri:

Qude's gerollte Bigarren - überall vertauft für 2 für 5c — unfer Preis 10 für 19c — per Kistchen von 50, 95c — \$1.90 und per 100 für

Echte frangofische Briet-Bfeifen — mit grabem ober gebogenem Robr — Bullogge ober Gier Facon — neuefte Importation Berns fein-Mundfüd — regulärer Berth 50c — morgen für

Gen'l Bashington — eine 3ob Partie hiesiger Bigarren — lang gebuchter Da-bana Filler — Bouquet Facon \$1.75

Rauch: und Rautabat. Der Ueberreft von unferen fürglichen großen Gin: fäufen tommt jum Bertauf morgen ju noch gro: feren Berabiehungen. Blue Bull-2} Ung., per Bfb. . . . . 24c

Chining Light-8 ober 16 Ung., p. Bfb. . 25e Sand Made-21 oder 16 Ung., per Bfb. . 45e Dute's Migture-13 Ung., Der Bib. . . 34c Dib Dominion-16 Ung., per Bfb. . . . Rab Rab-2 Ung., per Bfb. . . . . Ray—2 ling.

Ray—12 ling.

Soldier Bop—13 ling.

Spearheab—8 oder 16 ling., per Bfd.

Grearheab—8 oder 16 ling., per Bfd.

Gittingr. Etar — ber Bfd.

T. & X. Bing (Raudubali), per Bfd.

Extra guter Fine Cut, per Bfd.

Sehen ift glauben,

### Besehen fostet Richts.

für \$10.00 Hebergieber für Manner - eine feine Partie bon Aleidungsftuden - ausgegeichnet gemacht bon braunen und fcmargen Beabers und Kerfens - Cammet : Rragen - mit italienischem Tuch gefüttert - ein older Rod murbe nie für weniger als \$10.00 verlauft.

75, für \$15.00 Berb = Unguge für Manner befannten Stoffen gemacht - aus folden wie fanch gestreiften Worsteds, importirten fdwarzen Clan Worfteds, 20 Ung. blauen

Cerges und Cheviots, in einfach ober boppelfnöpfigen Cad: und Cutaway Frod : Facons, mit einfach: ober bobbelfnöpfigen Befts - gefüttert mit Serge ober italienischem Tuch, bon erfahrenen Buidneibern jugefdnitten und gefchneibert in ber als lerbeften Urt und Beife. Die gubor murben folde Berthe in biefer Ctabt für \$9.75 offerirt.



Rommt herein und überzeugt Guch felbft.

\$10.95 für einen \$20.00 Manner = Ueber-gieher-eine Ueberraidung, welche Gelb in Gure Taschen bringt! Schwere Berbit-lebergieber für Manner in feinem engl. Rerien, in blan, ichwarg und braun, gefchnitten und gemacht von Schneiber-Runftlern-raube Rante finifb-gefüttert mit reinwollener ichmarger Gerge und Sfinner's Satin in ben Mermeln und auf ben Schultern-Sammet-Rragen, burchweg mit Seibe genaht-ein guter \$20.00

98¢ fir Männer-Hofen—in Egebiots, 2001,100.000 und Gairline Caffimeres—regulärer Preis \$2.50 bis \$6.00—Hillman's Preis 98¢ \$2.98, \$1.98, \$1.29 unb.

# Wundervolle Bargains für das junge Volk.

bis 15 Jahren, gemacht aus schwarzen und fanch Cheviots — gute 50c=

79c \$1.98, \$2.98 und \$3.48 iftr boppelbriffige gangse für Rinder ,in feinen Musftern und absolut "Up-to-date", with. 32.50 bis \$6.00.

blanen, ichwarzen u. fanch Cheviots und Caffineres, wib, bis ju \$12.50, biefer Preis um aufzuräumen.

# Samstags großartige Putwaaren-

Wir fauften bon einem befannten Fabrifanten feinen gangen Bargains! Borrath von Sam D'Shanter Crown Suten-ungefähr 200 Dugend. Sie find alle bon borguglichem

importirten Filg-die Farben find Braun, Cardinal, Zan Bearl, Rohal Raby und Schwarg-forrett garnirt mit Belvet, Quill und Schnalle — Auswahl von einfachen oder braided Crown. Die Fa: cons find forrett (nebenftehendes Bild zeigt einen diefer Sute) die rechten Farben. Pofitiv der befte Bargain, den wir oder fouft Jemand in diefer Saifon offerirt haben-\$1.98 wur: De für jeden derfelben billig fein-Samftag ......

Samftage spezielle Bargains für Kinder und Mädden werden die Klei-

nen in Massen nach dem Departement bringen.



für Rinber, aus Tuch, in Carbinal, marineblau Samftag ....15¢

Schulhute für Madden garnirt mit Quiff unb Band, in Carbinal, Ropal, Marineblau und Grau -- Samftag 89c

Garnirte Müte

Crusher — der population und Mädchen — alle Farben — 25c Erufher - ber populare But für Rinber Samstag.

Gine vollständige Partie von Stodinet Mügen-alle neuen Ibeen Bleen - Preise rangireu von 59c \$1.39

Wir garniren Süte Roftenfret.



Die größte Auswahl von durchaus "Ap-to-date" garnirten Suten in Chicago - Faufende gur Auswahl - jeder einzelne ein praktifcher, eleganter Sut - fpezielle Werthe — das Poppelie werth —

51.98, \$2.98, \$3.98, \$4.75

# Rutpflanzen aus der Fremde.

Bahlreiche Obft- und Gemufearten, für beren Rultur fich in unferem Lanbe bie günftigften Boben= und Rlimaber= haltniffe finden, find hier noch fo gut wie unbefannt, und beshalb ift bas Oferhau-Departement ber Bunbes= Regierung bemüht, burch Ginführung und Atklimatifirung neuer Rutpflan= gen unferen Ader= und Gartenbau gu bereichern. Schone Resultate find gwar auf diesem Gebiete ichon erzielt mor= ben, aber viel bleibt noch zu thun übrig. Erft biefer Tage ift herr Balter C. Swingle, bom Aderbau-Departement, bon einer Studienreife in ben Mittel= meer-Länbern gurudgefehrt, und bie Ergebniffe feiner Studien werben ber Mugemeinheit hoffentlich bald quaute tommen. Während seines Aufenthal= tes in Frankreich lernte Berr Swingle eine Anollenfrucht, die ursprünglich in China, bezw. Japan, heimisch ift, und bie feit einigen Jahren in ber Um= gegend bon Paris in ausgebehntem Makstabe angebaut wird, kennen und an ihre Rultur in unferem Lanbe fnüpft er große Erwartungen. Diefe Knollenfrucht wurde in Frankreich guerft bon einem Berrn Baillieur auf fei= ner Befitung Crosne bei Baris ge= gogen, und baber führt fie auch ben Ramen Crosne. Die Aflange, melde in gemäßigtem Rlima auf allen Boben= arten gebeiht, ergibt pro Acre bis zu fünf Tonnen Anollen, die netocht ober gebraten mit Fleisch ein wohlschmeden= bes Gemufe liefern. Ihr Unbau macht burchaus feine Schwierigkeiten, und würde fich auch in unferem Lanbe

Des Ferneren brachte Berr Swingle aus Frankreich neue Erdbeeren-Barietaten, welche nicht nur große Früchte, fonbern auch monatelang tragen. Die gewöhnlichen Erdbeeren tragen be= fanntlich nur wenige Wochen, aber biefe neuen Arten bringen monatelang bemfelben Stengel Fruchte bervor. Die beften Barietaten, welche St. Joseph und St. Anton bei= ftammen aus bem mittleren Frantreich, und wurden querft bon einem einfachen Landgeiftlichen, Ra= mens Thebeolet, gezogen, welcher fich in feinen Mugeftunden viel mit Garten=

Die Melonenkultur unferes Lanbes wird eine willtommene Bereicherung erfahren burch ben Samen, welchen herr Swingle in ber Umgegenb bon Smyrna erlangte. In manchen Gegen= ben ber Bereinigten Staaten, namentlich in gewiffen Theilen von Colorado, werben zwar recht wohlschmedenbe Melonen gezogen, allein biefelben fteben ben Kantelupen bon Smyrna weit nach, und biefe berühmte Barietat hofft bas Departement jest auch hier heimisch zu machen.

In allen Ländern ber alten Welt, welche fich eines milben Klimas erfreuen, ift bie Artischofe befannt und hoch geschätt, bei uns aber faft gang unbekannt. In ber Umgegend bon New Orleans wird diefelbe awar feit Nabren in ausgebehntem Magftabe angebaut, aber felbft im Guben tennen bie großen Maffen ber Bebolterung biefe werthvolle Nutpflanze nicht. Die in New York und anderen Großstädten unseres Landes auf ben Martt tom= menden Urtischofen tommen haubtfachlich aus Frankreich und Italien; aber baß ein gartes Bemufe, bas im eigenen Lanbe ohne Schwierigfeiten gezogen werben fann, 6000 Meilen weit im= portirt wird, ift eine ber vielen Abfur= bitaten ber noch jungen Rultur ber Bereinigten Staaten. Die Artischofe ift eine berennirende Aflange und wird mit Samen ober Seklingen fortgepflangt. Um ihren Unbau gu for= bern, hat bas Aderbau-Departement eine große Menge bon Seklingen ber beften Arten importirt, boch gingen trop ber größten Sorgfalt viele ein; trop: bem überlebte eine genügenbe Angahl ben Transport, um die Pflange in furger Beit bier einburgern gu tonnen.

Unter ben Gemufesamen, Die Berr Swingle mitgebracht hat, befinden fich auch neue Rurbis-, Spargel= und Rohl-Barietäten, welche theilweife in MIgerien, theilweife im füblichen Sta= lien heimisch find, und bie in unferen Substaaten ungweifelhaft gut forttom= men werben.

Much ber Piftagienfultur hat Berr Swingie mahrend feines Aufenthaltes in den Mittelmeerlandern eingegende Aufmerksamkeit geschenkt und junge Bflangen beimgebracht. Biftagien, welche in Konditoreien vielfach Bermen= bung finden, werben zwar in großen Quantitäten bon uns importirt, aber ihr Unbau ift in ben Ber. Staaten noch nicht versucht worden. Berr Swingle ift ber Unficht, bag bas Rlima von California, fowie Arizona fich für die Biftagientultur vorzüglich eignet und ihr Anbau fich bort fehr lohnend erweisen wird, wenn die Bortrefflichkeit ber Frucht erft allgemeiner befannt wird. Die beften Barietaten werben burch Pfropfreiser fortgepflangt, und für bie Ueberfenbung einer binlänglichen Menge berfelben int nächsten Frühjahr ift Sorge getragen

### Celbftaufobferung und Abers glauben.

Ein schredlicher Fall von Selbstauf= opferung in Folge eines Aberglaubens wurde durch Polizeibeamte in einer nordweftlichen Probing Indiens gufallig an's Tageslicht gebracht. Zwei Po= lizisten, Nabhat und Rup Kam, hörten während ihrer Patrouille burch Zufall ein Gefprach,, in beffen Berlauf gang nebenhin bemertt wurde, daß ein Mann Namens Durba feine Frau lebendia be= graben hätte. Der Mann wurbe aus= geforscht, zur Polizei gebracht und machte hier folgende Angaben: Geine Frau hatte an ber Lepra gelitten und fich in ber letten Zeit barüber beklagt, baß es ihr schlechter gehe; schließlich hätte fie ben Wunsch ausgesprochen, le= bendig begraben zu werben, ba sich dann die Rrantheit nicht auf ihre Rinder ver= erben fonnte. 3m Ginberftanonig mit ber Rranten gruben ihr Mann und ihr Cohn eine Grube, in bie fie bineinge= leat wurde. Bei bem Begrabnig ber lebenden Frau waren 4 Nachbarn behilflich. Die fechs Leute wurden ber= haftet und geftanben bie That ohne Weiteres ein. Es ift fein 3meifel, baß bie Frau in ihrem mutterlichen Beroiß= mus ihr Leben ihren Rinbern gum Opfer brachte und bag alle an ber schredlichen That Betheiligten im beften Clauben handelten. Von dem Aber= glauben, daß die Selbstopferung eines Leprakranken die Uebertragung der Rrantheit verhindert, hat man aller= bings bisher noch nichts gehört.

# Die Anzeichen eines langen Lebens.

Den meiften unferer Lefer burfte wohl bekannt sein, daß man aus den Linien ber Sand Schlüffe auf bas Schidfal, auf ein furges ober langes Leben eines Menfchen gieht. Diefe Theorie wird aber weit in ben Schatten gerudt von ber Spothese, welche jest ein frangofischer Gelehrter aufgestellt hat. Nach derselben bestehen die besten Anzeichen für ein langes Leben eines Menschen barin, bag bas Berg, bie Lungen und bie Berbauungsorgane gut entwidelt finb. Der Beweis für bie gute Entwidelung biefer Organe foll baburch erbracht fein, bag ber Rumpf lang, bie übrigen Glieber bagegen ber= hältnißmäßig furz find. Ein solcher Menfch wird, wenn er fist, groß erfchei= nen, bagegen flein, wenn er fteht. Die handfläche muß lang und ein wenig bid, bie Finger furg fein, bie Obren muffen giemlich weit unten am Ropfe figen. Gin gutes Anzeichen für bas

fraftig finb, balbgefcloffene Rafenlöcher bagegen find ein Zeichen für schwache und frante Lungen. - Go meit ber frangofische Gelehrte. Dir wollen jebenfalls bie Berantwortung für diefe abenteuerliche Theorie bem Berfaffer berfelben überlaffen. Sollte er etwa mit herrn Bertillon verwandt

# Frangöfifche Spionage.

Ueber bas frangofifche Spionage= fhitem gegenüber ben Bertretern frem= ber Mächte in Paris hat bekanntlich Oberftlieutenant Corbier, welcher gehn Jahre bem Nachrichtenbureau bes Ge= neralftabs angehörte, neulich bor bem Rriegsgericht in Rennes intereffante Enthullungen gemacht. Insbesonbere interessirt bas gegenüber ber beutschen Botschaft angewandte Spionagefystem. Corbier, ben ber Rriegsminister bom Umtsgeheimniß entbunben hatte, ließ fich jum erften Mal etwas naber auch über die vielgenannte voie ordinaire, ben "gewöhnlichen Weg", aus, auf bem bas Borbereau in bas Nachrichten= bureau gelangt fein foll. Den "ge= wöhnlichen Weg", fagt Corbier, "nann= te man einen Agenten, ber mit Borliebe in großen Säufern vertehrte, bort aber bie Gefellschaft ber Dienftboten ber ber Herren vorzog. Das ist "Geschmacksfache", feste ber Zeuge launig hinzu. "In bem "Sause mit bem großen Gar= ten" - fo nennt Corbier bie beutsche Botschaft - "unterhielt ber Agent bes "gewöhnlichen Weges" Beziehungen gu einer "Dame", bie ihn benachrichtigte, menn fie etwas au bringen hatte. Dann gab er ihr Abenbs, und gur gro-Beren Sicherheit meift in einer Rirche, ein Stellbichein und nahm bie Sachen in Empfang. In bem "Saufe mit bem großen Garten" aber hatte man Ber= bacht gegen bie "Dame" geschöpft. Gines Tages", fo ergahlt Corbier, "warf man fich ploglich auf fie, um fie zu durchsuchen, und fie fchrie, als ob man ein Attentat auf ihre Tugenb hätte machen wollen. Es murbe aber nichts gefunden, benn es gab babei einen tleinen Trid, ben man nicht ent= bedt hat und ben ich nicht enthüllen werbe. . . Die Begiehungen murben aber immer ichwieriger. Diefe Dame hatte zuweilen schredliche Ungft. 3ch glaube, man hatte ihr - obwohl fie in solchen Dingen nicht sehr ftart war — Beschichten bon ber Exterritorialität erzählt. Gie bilbete fich nun ein, man tonnte fie in bem Saufe mit bem gro= Ben Garten plötlich faffen und nach einem fernen Lande fchleppen, bas fie bielleicht für Gibirien hielt. Feft fteht, baß fie nicht wußte, wo bas Land

Bertreter ber "Times" in Rennes noch folgende Mittheilungen: "Gie bieß Frau Baftien, und war in ber letten Beit befannt unter bem Namen Mutter Bastien. Seit 20 Jahren war sie Putsfrau in ber beutschen Botschaft. Sie hatte Schlüffel, mit benen fie bie Bureaus öffnen tonnte. Frühmorgens um 6 Uhr erichien fie mit einem großen Rorbe, um bie Papierforbe gu leeren und bie Zimmer zu reinigen. Das war ihre regelmäßige Beschäftigung; aber nebenbei burchftoberte fie auch bie Schublaben und bie Rodtaiden ber Beamten. Alles, was fie, ohne Arg= wohn zu erregen, an fich bringen fonnte, nahm fie mit und überbrachte es bem Agenten bes Nachrichten= bureaus. Das bauerte fo lange, bis biefer Agent ben Deutschen verrathen murbe. Das Nachrichtenbureau fnüpfte jeboch neue Beziehungen mit Frau Ba= ftien an und ber Sanbel ging weiter bis gum Prozef Drenfus, ber bie mahre Beschäftigung ber Frau enthüllte. Als fie mertte, bak fie erfannt mar, fanbte fie als gewiffenhafte Frau ber Bot= schaft bie Schluffel gurud und berichwand. Die Botschaft forschte nach ihr und wandte fich fchlieflich an bie Polizei; biefe aber tonnte bie Perfon natürlich nicht finden, und Frau Baftien bergehrt jest in irgend einem

Ueber biefe Dame nun macht ber

Wintel bon Frankreich bie Früchte ihrer ehrlosen Arbeit." - Ein fonberbares Streifs licht wird burch bie Entbedung eines Tagebuches auf bas Leben eines wegen berfuchten Einbruches berhafteten Lonboners Namens Maurice Figgeralb geworfen. Im Tagebuch bes Einbrechers tommen u. A. folgenbe Stellen bor: "Ich bin fehr elend und ungludlich; ich wollte, ich fonnte mich wieber in die Schule, bie ich als Rind be= fuchte, gurudberfegen; aber bas ift nicht möglich, benn bie Beit geht nicht gurud." - "Ich ging in ben Part und feste mich nieber, bon Sunger, Wiberwillen und Schwäche übermannt." Un einer für ben Ginbruch unmittelbar in Betracht tommenben Stelle heißt es: Seute muß ich mir Muth gufprechen, um bas zu thun, was ich feit langer Beit beabsichtigte. Es ift mir Alles eins, ob ich festgenommen werbe ober nicht." Der Mann war bisher böllig unbescholten.

- Rachbemfoebenerfate nenen Bericht bes fcweizerischen 211= penclubs haben im Jahre 1898 39 Unglüdsfälle in ben Alpen einen töbt= lichen Ausgang gehabt; bie Bahl ber Opfer beträgt 45, wobei nicht gerechnet find Unfalle, bie fich blog beim Gbel. weißpflüden ereigneten. 17 Falle begieben fich auf Berfonen, bie führerlos bie oberen Gebiete zu besuchen wagten. Es ift hier nicht blog bon ben fchweiges rischen, sondern auch von den angrens genben Alpengebieten bie Rebe. Roch find nicht in allen aufgezeichneten Fal-Ien bie Leichen beigebracht. Ginige Ras taftrophen find nicht einem Sturg, fons bern ber eingetretenen Ericopfung ober bem Erfrieren unb Berhungern in unwirthlichen Gegenben gugufchreis ben. So groß bie Lifte von 1898 ift, fo wirb fie boch bon ber 1899er meit übertroffen werben, wenn biefe einmal jum Abschluß gelangt ift.

Ginem Stud aus bem Banbiten-Porzellan=Taffen leben Italiens gleicht ber rauberifche und Untertaff en, Ueberfall, ber bie Bebolterung ber oftlicen Bororte bon Berlin in Ungft und Schreden verfett hat. Das ibyllisch am nördlichen Ufer bes Müggelfees gelegene Ctabliffement "Rübes gahl" war ber Schauplat. Eine

Schaar bon fünf bewaffneten Mannern überfiel nächtlicherweile bas ein= fame, bon aller Welt abgeschiebene

Baus, bas nur bon feinem Befiger,

herrn Giegler, und beffen Gattin be-

wohnt wird, vermundete ben haus=

herrn burch Revolverschüffe, zwang ihn

gur Berausgabe feiner Baarichaft und

machte fich mit ber Beute aus bem

Staube, nachbem fie vorher an bem

borhandenen Lebensmittelborrath fich

gütlich gethan hatte. — Es mar gegen

gwei Uhr. Rurg nach Mitternacht,

nachdem fich bie letten Gafte verabschies

bet hatten, war bas Biesler'iche Ches

paar zur Ruhe gegangen. Ploglich

wurde er burch lautes Geschrei und ab=

gefeuerte Revolverschüffe aus tiefem

Schlummer aufgeschredt. Berr Giegler,

ebenjo wie feine Gattin, fleibete fich fo=

fort an, gunbete ein Licht an und eilte

jum Schlafzimmer hinaus an bie Thur,

um nach ber Urfache ber Störung gu

feben. Da frachte wieberum ein Schuf.

burchschlug bie Füllung und verlette

ben Unvorsichtigen an ber Schulter.

Gleichzeitig wurden Stimmen laut, bie

bas Chepaar mit bem fofortigen Tobe

bebrohten, falls es fich gur Wehre fegen

und um Silfe fchreien wurde. Dann

tam bie hauptfache: bie Banbiten

wollten Gelb. Der befturgte Wirth

legte fich auf's Parlamentiren und bot,

in ber Meinung, es mit gang gewöhns

lichen Strolchen au thun zu haben, 20

Mart. Die Banbiten perlanaten 150

Mart, und herrn Giesler blieb anges

fichts ber brohend erhobenen Sechsläu-

fer nichts Anderes übrig, als ihnen ben

gangen Inhalt feines Bortemonnaies,

etwas mehr als 60 Mart, qu überlafs

fen. Frau Giesler felbft begab fich in

ben anftogenben Buffetraum und öffs

nete bie Laben, um ben Mannern bie

Summe auszuhändigen. Satte fie je=

boch gehofft, nun Ruhe zu betommen,

fo follte ihr jest eine argeEnttäufdung

gu Theil merben. Währenb zwei bon

ben Angreifern bor bem Schlafftuben=

fenfter Posto faßten, traten bie andes

ren an bas Buffet, nahmen bie bort

niebergelegte Summe in Empfang und

berlangten bann, mit Schinkenbroten

bewirthet zu werben. Die geängstete

Frau fah, wie fich bie Läufe ber Repols

ber auf ihre Bruft richteten; fie beeilte

fich, ben Imbig für ihre Beiniger ber=

aurichten, fortwährenb bon ihnen mit

einer Rugel bebroht, falls fie berfuchen

würbe, Gift unter bie Speife gu mi=

ichen. Eine Flasche Rum und eine

Rifte Cigarren mußten bas "Racht=

mahl" bervollftanbigen. Endlich ichida

ten fich bie Funf gum Beben an. Sie

forberten bie Ruber, bestiegen herrn

Gieslers Boot und fuhren mit ihrem

Raube babon. Giner bon ihnen ichien

jeboch außer feiner Reigung gum Raus

ben ausgesprochenen Ginn für Remis

niscenzen zu haben; er erinnerte herrn

Giesler an einen Ginbruch, burch ben

bor 14 Nahren beffen bamaliges Res

ftaurant in Coepenid arg mitgenoms

men worben war. Der Ginbrecher ba=

mals fei er felbft gewefen. Mit biefem

Söhlenmenfden in Afrita.

Von Söhlenwohnungen in Nords

Ufrita, bie fich am Ranbe ber Sahara

finden, entwirft ein englischer Reifen-

ber folgenbe Schilberung: Die Sohlen

liegen auf bem Wege ber Carawanen-

güge und werben bon biefen, wenn fie

bie afritanische Wüfte burchqueren,

auch aufgefucht. Rein Ginflug von

außen her ift jeboch im Stanbe gewe=

sen, ihre Bewohner von ihren alten

Gewohnheiten, ihrer alten Tracht und

ihrer eigenartigen Lebensweise abzu=

bringen. Gine Soblenftabt ift ein

merkwürdiger Wohnort. Aeußerlich

macht fie ben Ginbrud eines romifchen

Circus. Die Dieberlaffungen liegen

übereinanber in Soblen und bilben

einen freisförmigen Wall, ber nur

einen einzigen Gingang von außen ber

hat. Alle Hausthuren öffnen fich nach

bem Innern, jebe Bohnung bat nur

eine Thur und ein Fenfter. Man muß

eine in ben Wall gehauene Treppe er=

Himmen, um in bie unteren Saufer gu

gelangen, andere Stufen führen gu ben

bober gelegenen Sohlen. Gin primi-

tives Schloß, bas mit einem bolgernen

Schlüffel geöffnet wird, schließt bie

Thuren. In ben im Rreise gelegenen

Mohnungen mit ben außen tahlen

Mällen find bie Bewohner vor Angrif-

fen ber benachbarten Stämme wie in

einer Feftung geschütt. Diefe Stäbte

bestehen ichon feit fehr langer Beit.

Die Sohlenbewohner find ein friedlie-

benbes Bolt, fie find intelligent unb

Abschied entfernte er fich.



Bafeline, per Flajde 10

2c

# 21 Tagnetische 2 Inziehungskraft

kleiner Preise Samstag.

Toiletten=Artikel bedeutend reduzirt. Bith Sagel, per Glaiche . . . . . 3e Sdymucksachen. Eteinen befett, in allen Farben, um für mut für Genacht um für Senacht um für Senacht um für Seanftag, ber Stüd Goldplattirte Kragenfnöpfe für Männer — ims mer zu 10c verfauft, 56 Gin elegantes Affortment Sutnadeln — mit Steinen befest. — inerth 35c — ber Stüd . 196 Gin Genacht Sie Gin elegantes Affortment Sutnadeln — mit Steinen befest. — inerth 35c — ber Stüd . 196 Groß Spirt Baift Sets für Laman anthe 10 Groß Shirt Baift Cets für Damen, golbs platftirt, mit Steinen befeht, werth 25c und 29e - fpegiell folange ber 10c Regenschirme. Saturholg. Stange gemacht und guttem Serge übersogen, wir baben nur 215 babon, 200c lange ber Borrath reicht, bas Stild . 200c Handschuhe
und Scarfs.

Uniere 75e Glaces
Sandicube für Das
men, alle Größen unb
Scarfs. per Baar .... 55¢ Schleier= und | 18380, ichwarze Schleierftoffe, mit Futterstoffe. Puniten, ber Warb . . 5c Cambric-Futter, Samftag 21c Damen : Jadets, Strap, Coutade und Stitchings befest,

Strumpfwaaren. | mollene (mere Str men, 25c werth, Samftag, per Baar Ror= fets. Gir Damen-Strip -

Beaver

Mädden-Kleider. } Stoffen, elegant beseht, alle Größen, us 3.98, 2.98, 1.98, 1.48, 98c u. 48c

tert mit wollenem italienifdem Inch, bie forrette Mobe, wurden billig fein gu \$7.50, 4.95 

Spezialpreis fiir Samitag nur Anbeitshofen für Manner, gut gemacht ans. ganzwollenen Caffineres und Cheviots, billig zu \$1.50, Samstag, bas Paar

Doppelbrüftige 2-Kiece Schol-Anzüge für Anaben, gemacht aus schweren schwarzen und blauen wollenen Cheviots, Alter & bis 15 Jahre, ein Pargain Samstag, mut

Little Fellows" ganzwollene Nester Anzüge, elesgant beleht, haben großen Matrotenstagen, fragen, Alter 3 bis 8 Jahre, werth das Doppelte von bem was dwir sit heigelben

arbeitfam, treiben Biehgucht und bebauen bas Land mit unermüblicher Musbauer. Das intereffante Bolt ift bis jest wenig von ben Guropäern auf-Celtfame Fifcher. gesucht worben, ba es beschwerlich und gleichzeitig gefährlich ift, sich ihm gu nähern; benn wenn man gludlich bem

In einem Gebolg bei Gtaiesboro, Sa., fällte Abraham Mincen eine hohle Fichte, in welcher zwei Bienenfchwärme hauften. Gine folibe Maffe von 30 Fuß Honig beloknte seine Arbeit.

Sirocco entflohen ift, hat man ungang=

bare Schluchten zu überwinden, ebe

man zu biefen Wohnstätten gelangt.

- Bon Bierlingen ent= bunben wurde in Oberbersgterege in Ungarn bie 22 Jahre alte Gattin bes Schuhmachermelfters Emanuel Rief. Die jungen Beltburger, brei Enaben und ein Mabchen, ftarben inbeffen ei= nen Tag nach ber Geburt infolge angeborener Schwäche, während fich bie unge Böchnerin eines guten Befinbens erfreut.

Cefet die "Fonntagpoft". | einer einen Fifch hat, eilt er auf ihn gu

Rabatt an Unterzeug und hemden.

Männer, fegul, 48c Weith, terhojen für Samitag zu Echoien für Samitag zu und Under naturgraue Semben und Unterhojen für Männer, mit Aerlmutterfnöhen se Seiden Anfals Front, gemacht um für Sele die Geberfauft zu werden Domestes und Arpets.

Tarpets.

Carpets.

2.75 — Samftag pr Werth 200 Tuhend fanch befranste Serviette 12 Joll im Luabrat, per Stid Bestgemachte Sitsoline, schlicht und gemustert, ber Yard Bessenachte Sissolise, schlicht und gemustert, der Hard
25 OStüde schwerer weißer Shaker Klanell, per Hard
10 Kisten schwere Besti-Kansteis, die derhoeiten 2Ge, die einfachen
4 Kisten 4-4 achleichte Musstins, olt finishe, voert die, per Hard
10e schwerer Duting Flanell, in
Etreisen und Erds, per Pard
45x36 fertiggemachte Kissen-liebersilae.

für Damen, gan solibes Leber, Coin-Jehen, Glanzlebers oder Stode Spise, Gel und Spring deel, angebrocene Eröken, werth von 1.00 bis 1.50

Samikag per Kaar

Eatin Calf Schnitz und Congred-Schufte filde Männer, die Schnitz facon mit toins und breisten Iehen und die Gongred-Facon mer mit dreisten Iehen und die Ongred-Facon mer mit dreisten Iehen und die Johen, solibe Innens und Aubenfohlen, guter Kangaroo Calf Obertheil, germacht um für 1.50 verfault zu werben, hesztell 100 leien Aertauf, per Kaar

Schvarze Tongola Schnitz und Knödsschaft zu derkauft zu werben, Samikag nut

Feine Tongola Strap Sandals für Tamen, mit fann Schiefe und Schnafte, alle Eröhen, billig zu 1.25 per Paar, Samikag nur

Speziell von 7 bie 9 Uhr Abende.

Rartie bon feinsten frang. Rib Schifftre en für Danen, mit fancy feibenem Besting ribeti, alle Großen, gemodt um für berfauft gu werben,

Borsellan Dinnes Sets, bühich geforunt, ichön befortert, beftehend aus 100 Stüden (volleGröße) guter klo. Wertschend aus 100 Stüden (volleGröße) guter klo. Wertschend aus 100 Stüden (volleGröße) guter klo. Wertschend und 5.49 nur 5.49 nur 5.49 nur 5.49 nur 5.49 nur 6.50 merth 10c, Stüd Rerfection Haus und 2c weißel, werth 10c, Stüd Rerfection Haus und 2c weige, werth 10c, Stüd Rerfection Haus und 2c weigen glücken gerfechen geneuer 75c Malone 75c Meines gefochtes Leingarntirk keffel gefocht "ber Gallone 4.5c Ein Nr. 1 Möbel-Barnisch, 45c

Küchen-Utenfilien.

Extra speziell.

75e

Borgellan u.

Glaswaaren

Sochfeine beforirte Bar-

for-Lampen, bie \$4.00

Werthe, fpegiell Camss

tag 11. . . . 2.68

Unbere bon 75c gufm. bis us 12.00.

65¢

werth, bas Stild

7c

45x36 fertiggemachte Kiffen-Ueberzüge, 500 fertiggemachte Riffen-Ueberzüge, 500 Stilde schwerer Canton Planell, bl. 210 Schulität, Samftag, per Harb breite 3de Qualität, in allen neuen Mustern, per Yarb Sdjuh=Bargains. | Dongola Anopficuse für Damen, Gleber, Coin=Jehen, Glanzleders ober Stode

Strad, Soutache und Stitchings besetzt, völlig werth 10.00 — 5.98
Samstag zu
Kinder-Jadet, gemacht von zweifarbigem Boucke, mit großem Matrojentragen, alle
Gröben, speziel zu
Doppelte Capes siir Damen, gem. auß Seidens
Seal Alush, mit Tölisetvelz besetz und gefüttert
mit Seiden: Modadume, 28 Joll lang, 5.98
ein Vargain zu
Anzüge für Damen, gemacht auß seinem ganzvollenem Codert Luch, in schwarz und blau,
Jadet durchweg mit Seide gefüttert, Noch mit
bester Kercaline, werth 1.50,
Samstag zu

Breifen bon 7.00 berunter auf . . 1.48 Garnicte Aromenaden = Hite für Tamen, Gailors, Fedoras und Tames, affortiete Facken, werth 1.00 bis 1.75, um zu räumen, für Kis-Hüte für Mädhen, garnirt mit Sammet Pand, Seiben:Gord und Federn, billig zu 1.50, Samftag für

.... 15c Baar . 15c



Shawls.

Berbit : Uebergieber Gute Kleider=} Werthe.

Lange Sofen Angüge für Anaben, geme ftrift gangwollenen ichwarzen und blau biots, in fanch Streifen und Cheds, Alte

Ro. 8 weiß emaillirte tiefe eiferne Refs 19c feln, 49c werth, fur . . . . . . . . . . . . 4 Cu. Granite Berlin Kesseln, mit berginnten Decklin, werth 35c. 4 Ct. Granite Perlin Keffeln, mit berginnten Dedeln, werth 30c, für 20c für 30c, für

Groceries.

Praun & Fitts Holftein Auterine, Pfund 150chel's feine Frankfurter Wurft, Pfund 30chel's feine Frankfurter Wurft, Pfund 30chel's feine Frankfurter Warft, Pfund 31chen Maracaibo Raffee, werth 131chen Pfine Dualität rother Lachs, ber Büchfe 10c arjons feine Frib-Juni Erbien, Afchfe 10c arjons feine Frib-Juni Erbien, Afchfe 10c Arbeiter Affadere hefte Catmeal Craders, Afd. 71chen Pfund 10chen Beiter Ballen Gellen Weisen Gellen Bend Gellen Gel

Wie in China fo Manches anders bor fich geht und betrieben wird, als in Europa, so gibt es auch einige Arten bes Fischfanges, bie einem Ausländer auffallend erscheinen. Go bor Allem bas Fischen mit bem gegahmten Ror= moran (Phalacrocoraxcarbo). Man muß ftaunen, wie bie Thiere mitunter fo viele Fifche heraufholen und gwar giemlich große, bie fie nicht berichluden fonnen. Mit folden schwimmen fie bann gum Ufer hin, um fie bort gu bemeiftern. Sieht ein Bogel, bag ein anberer einen Fisch gefangen hat, ben er nicht gleich berichluden tann, fo eilt er geschwind berbei, um erfterem die Beute ftreitig gu machen. Greilt er biefen, be= bor er noch bas Ufer erreicht hat, fo entwischt ber Fisch nicht selten über ben Streit ber Beiben. Damit bies nicht geschehe, fährt ber Fischer bestänbig.mit feinem Rahn amifchen ben fangenben Bögeln umber, und sobald er fieht, daß

und fängt mit einem Nehchen, ahnlich einem Schmetterlingsnehe, nur etwas größer und ftarter, gewöhnlich ben Bo= gel mit bem Fisch. Nur selten kann der Fischer mit bem Netze ben Fisch allein dem Vogel entreißen. Hat der Fischer so beide gefangen, fo nimmt er bem Bogel ben Fisch, ben Erfterer fehr ungern abgibt. Dafür fchentt ihm ber Fifcher einen fleinen Fifch, wobon er mmer mehrere borräthig hat und wirft ben Bogel in's Waffer gurud. Auf Diefe Beife gufriebengeftellt, fest er getroft feinen Fang wieber fort. Jeber Bogel hat an ber Wurzel bes Halfes um bena felben eine kleine Schnur gebunden, und awar zu bem Awed, bamit er bie größes ren Fifche nicht vollständig berfchluden fone, fonbern baß fie ihm im Sals fteden blieben. Gieht bann ber Fifcher einen Bogel fo würgen, fo fängt er ihn ein, brudt ein wenig an feinem Sals, und ber Fisch tommt wieder hervor.

- Gin pfiffiger Commler-"Sind Sie auch Cammler?" — "Gewiß!" — "Was sammeln Sie benn?"- Ruffe!"

dler. .—Rongerte: Sonntag Rachmittag, Mitts d Freitag Abend.

### Subiancrinnen beim Gintauf.

Ricber, ber fich fonft ein wenig bafür intereffirt, wie die Cbastochter ihten Laben = Gintäufen nachgeben, Die man bei uns unter bem Gefammtnamen "shopping" zufammenzufaffen pflegt, burfte auch gern einmal einen Blid auf bas entiprechenbe Treiben unter ben indianischen Squams auf ben Referba=

tionen werfen. Im Bergleich zu ihren anderen Geschlechtsgenoffinnen find biefelben babei fehr übel bran. Dit fehr großer Reugierbe und Liebe für alle möglichen fconen und bunten Sachen ausgestat= tet, find fie in ber Belegenheit, biefe Reigungen zu befriedigen, außerft befcrantt. Gie tonnen nicht bon einem Laben aum anbern bilgern, fonbern find theils auf fehr wenige, meiftens fogar nur auf einen einzigen Laben be= schränkt, ber gewöhnlich eine fehr mi= ferable Nachahmung unserer Aller= hand = Läden ober ... Department: Stores" ift. Doch tommt es manch= mal in ber Rabe größerer Orte bor, daß sie immerhin etwas Auswahl ha: ben.

Die gewöhnliche Indianerin fann nur gu ber Beit "Chopping" geben, ba bie Regierung ben Münbeln ber Ration wieber etwas austheilt, und es fragt fich noch fehr, ob bann noch etwas Mennenswerthes für bie Squaws abfällt, - ja ob auch nur für bie Mans ner biel übrig bleibt, nach Abzug bon Schulben u. f. w.

Ift fie aber in biefer gludlichen Lage, fo finbet bie Indianerin riefiges Bergnugen an biefen Gintaufsgängen, menn fie auch noch fo menia babei auf bie Rante fegen tann. Jebes Stud= den Band ift ihr eine Quelle tindlicher Freube.

Bon einem Labentifch gum anbern begleitet fie ftets ber Dolmetscher bes Befchäfts, ber gugleich Anpreifer ift, und oft ein fehr gemiffenlofer, und ben rothhäutigen Gaft jum Raufen bon allerlei Schund zu berleiten fucht, wels cher fich fonft taum mehr anbringen ließe. Bu biefem Dolmeticher hegt bie Indianerin meiftens ein, ebenfalls fehr findliches Bertrauen, welches fo häufig auf bas Schnöbeste migbraucht wirb! Richt übermäßig lange bauert ber Labenbefuch, obgleich fo lange wie möglich; fobalb bie Squaw bamit gu Enbe ift, folgt fie ihrem Gebieter bicht auf ben Ferfen, bis fie gludlich auf ben großen Wagen gepadt ift und bie Fahrt heimwärts geht. Niemals fieht man an folden Orten eine Indianerin allein auf ber Strafe; benn fie find im Begenfat gu ben Mannern überaus icheu und zeigen nichts bon jener ftolgen Gleichgiltigfeit, bie an einen Los wen in ber Gefangenschaft erinnert.

- Bon bem Geegericht in Breft wurben am 8. December 1893 bie beiben aus Oftenbe frammenben Brüber Degraebe wegen Geeraub unb Morb aum Tobe berurtheilt, obgleich fie beibe entschieben ihre Unschuld be= theuerten und eine rühmliche un'd burch muthige Rettungen ausgezeichnete Bergangenheit ihnen gur Gette ftanb. In Belgien glaubte bie öffentliche inung ftets an ihre Unidulb. Di Brüber wurden zu lebenslänglicher Zwangsarbeit begnabigt und nach Capenne gebracht, wo ber eine bon ihnen bem Rlima erlag. In Bruffel hatte fich balb nach ihrer Berurtheilung ein Comite gebilbet aus Männern, bie an ihre Unschuld glaubten und ihre Begnowigung erwirten wollten. Nach= dem bei Felix Faure alle Bersuche gescheitert waren, hat Präfibent Loubet soeben die Begnabigung des überleben= ben Degraebe ausgesprochen und man fieht feiner Rudtehr nach Belgien ent=

- Gelungene Musbrudsmeife. A.: "Beshalb weint benn Ihr Rleis ner?" — Frau: "Ach, mein Mann hatte ihm bei feiner Abreife einen Gle= phanten ins Ohr gesetzt und jetzt hat er ibm feinen mitgebracht!"

# Gine reelle Offerte.

# Chrliche Sulfe frei für Manner.

herr Cbuard heintmann, ein beuticher Arbeiter, wohnhaft Ro. 208 Monroe Abe., Sobolen, R. 3., erfucht uns, ben Lefern ber Mann, ber nervos und geichwächt ift, ober welcher an ben mannigfaltigen Folgen bon ichmerer Arbeit, Ausschweifungen ober geeimen Gunben leibet, wie nervoje Schmä= the, unnatürliche Berlufte, mangelhafte Ent= widelung, berlorene Mannestraft, 3mpos teng u. f. w., bertrauensvoll an ihn fchreis ben und ohne Roften bolle Austunft einer ficheren und gründlichen Seilung erhalten

ein folder Leibender und nachdem er bers gebens viele angepriefenegeilmittel berfucht, berzweifelte er faft an feiner Rettung. Bu= legt faßte er Bertrauen gu einem alten, fahrenen Freunde, beffen guter und ehrlicher Rath es ihm ermöglichte, Rettung gu finden und permanent durirt zu werden. Da er und bermanent durirt zu werden. Da er uns bitterer Erfahrung weih, daß so viele Beidende von gewissenlosen Quadsalbern ge-prellt werden, so faßt derr heinigmann es als seine Pflicht auf, seinen Mitmenschen den Bortheil seiner Erfahrung zu geben und hnen somit zu einer Deilung zu verhelfen. Da er nichts ju berfaufen hat, fo wünscht tein Gelb bafür, benn er halt bas ftolge Bewußtsein, einen Gulflosen auf ben Reg gur Rettung gewiesen gu haben, für genüs enbe Belohnung feiner Milhe. Falls Sie beren deinzmann schreiben, und seinen Kath befolgen, so können Sie sich auf volls kändige Geilung, sowie auf strengfte Ges

Abreffiren Sie wie oben angegeben, nen men Sie biefe Zeitung und legen Sie eine Briefmarte bei. Rur folde, bie wirklich einer Beilung bedürfen, tonnen berüdfichtigt Brafident McGinin

Richt ber Erfte feines namens, ber Den Titel Brafibent führt, ift unfer gegenwärtiger "Lanbesvater" McRinlen. Sein Borgänger hat zwar nicht bie Chre gehabt, im Weißen Saufe gu Washington zu refibiren, auch beftanb feine Domane nur aus bem Duobeg= Sigate Delaware und bes Ferneren. wie ber aufmertfame Lefer bemertt bat, entbehrte fein Name bes ... in ber Enbfilbe. Prafibent John McRinly mar ber erfte Executib = Beamte bon Delaware und trat biefes Umt am 21. Februar 1777 an. Früher mar ber Bouberneur von Pennsplvanien ober beffen Stellvertreter ber Grecutip-Beamte bon Delaware, aber nach ber Unabhängigfeitsertlärung beeilte fich Delaware, fich bon Bennfplbanien loszus fagen und durch Schaffung eines eige= nen Brafibenten bies aller Welt funb gu thun. Präfibent McRinly, ber bon irifch = schottischer Abtunft war, ließ fich um bol Jahr 1742, balb nach Erreichung feiner Großjährigfeit in Wilmington nieber und betrieb bort bie argtliche Pragis. Wo er feine Stubien gemacht hat, ift nicht befannt, boch fceint er ein eifriger Forberer ber Aranei = Wiffenschaft gewesen gu fein, ba er zu ben Gründern ber "Delaware Medical Society" gehörte. 2118 Dela= ware noch unter ber Botmäßigfeit bon Pennsplvanien ftanb, wurde er bom Gouberneur biefes Staates gum Chetiff bes County Newcaftle ernannt, und 15 Nahre lang fungirte er auch als "Chief Burgeg" bon Wilmington. Prafibent McRinly's Amtsführung fand ein jabes Enbe und awar burch ein Miggeschid, wie es teinen anberen ameritanischen Brafibenten beimgefucht hat. In ber nacht bom 11. September 1777, bem Tage ber Schlacht am Brandpivine, wurde er nümlich bon einem Detachement britischer Solbaten im Bette überrumpelt und an Borb eines Schiffes geschleppt; feine fammt= lichen Acten und ein Theil feines Bribateigenthums wurde ebenfalls mitge= nommen. Ueber ein Jahr blieb er in britischer Gefangenschaft, bann erft im October 1778 erfolgte feine Musmechs= lung. In ber Lenor = Bibliothet be= findet sich noch heute bas Original fei= nes im December 1782 gemachten 21f= fibavits, bem zufolge die ihm von ben britischen Solbaten geraubten Gegen= ftanbe einen Werth bon 1055 Pfunb Sterling repräsentirten. Cofort nach ber Gefangennahme bes Brafibenten McRinip übernahm Thomas McRean. ber Sprecher ber Affembly, bie Prafibentschaftsfunction. Gigentlich batte ber Burpur auf bie Schultern bon George Reab, bes Council = Prafiben= ten und Bice = Prafibenten bon Dela= ware, fallen follen, allein biefer faß gur Beit bon DeRinly's Gefangen= nahme im Congreß zu Philabelphia und bamals befanden fich zwischen biefer Stadt und ber Capitale bon Dela= ware fo gahlreiche Detachements briti= fcher Truppen, bag er einen Monat berftreichen ließ, ehe er bie gefahrbolle Reise magte. Schlieflich gelangte er gludlich borthin und murbe Prafibent bon Delaware. Im Gangen hat es neun auf einanber folgenbe Brafiben= ten in biefem Staate gegeben, bis man gegen Ende bes 18. Jahrhunderts die= fen Titel abschaffte und ben Executiv= Beamten Gouverneur nannte; ber erfte Gouberneur mar Gunning Bebforb.

# Ersten Presbyt. Rirche in Wilmington.

Prafibent McRinly ftarb im Jahre

1796, in bemfelben Sabre, in bem

Gunning Bebford Gouberneur murbe

und 100 Nahre por 28m. DeRinlen's

Erwählung jum Prafibenten ber Ber=

einigten Staaten. Begraben liegen

John McRinly und Gouverneur Gun=

ning Bebford auf bem Friedhofe ber

Prinzeffin Chiman No. 2. Nachbem Paris bie Pringeffin Chiman mit ihrem Zigeuner gefehen hat, trat fürglich bie Comteffe be Raime, bie, nebenbei gefagt, icon bas Alter bon 55 Jahren erreicht hat, mit ihrem Bigeuner in bie Deffentlichfeit. Gine begeifterte Musitliebhaberin, besuchte fie alle Etabliffements ber hauptstabt, mo Orchefter ju finden waren. Doch ging fie mit Borliebe ins Grand Cafe, weil fie bort verschiebene Rapellen ho= ren fonnte und namentlich bie Bigeuneur, beren Mufit ihr besonders gefiel. Buerft liebt man bie Dufit und fchließlich bie Musikanten. Frau be Raime ließ fich bie Zigeuner vorstellen, bie fie icon im Seebabe Treport getroffen hatte. Giner bon ihnen, Jules Badi, erregte por allen ihre Aufmertfamteit, und es entftanben balb Begiehungen amifchen ber Grafin und ben Bigeunern, besonbers intime amifchen ihr und Badi. Diefer aber, ein burchtrie= bener Buriche, fprach, wenn bie Grafin ibn gu fich einlub, alsbalb bon feinen Ungelegenheiten. Er ergahlte, bag er in Defterreich gern ein Grundftud taufen möchte, bas ber Raiferin Glifabeth gehört hätte und bas er für 100,000 Francs bekommen fonnte, mahrend er es für 800,000 Fr. wieber vertaufen würbe. Nur fehle ihm bas nöthige Gelb. Frau be Raime hatte 100,000 Fr., boch biefe betrachtete fie als ihre Mitgift, benn fie hatte in ber That bie Absicht, mit Jules ein Bundnig fürs Leben zu fchließen. Er war gwar berheirathet, lag aber mit feiner Frau in einem Chescheibungsprozesse, wie er fagte. Die 100,000 Fr. gang bergus geben, war Frau be Raime nicht gu betvegen. Doch gab fie 75,000 Francs ber. 2118 Badi bas Gelb hatte unb fah, bag aus ber Comteffe nicht mehr herauszupreffen war, berichwand er, wie fich benten läßt, und bie Geprellte machte beim Gericht Ungeige. Diefes berurtheilte Badi, ber unauffinbbar ift und es borgezogen hatte, gur Berhandlung nicht zu erscheinen, par defaut, wie ber Runftausbrud lautet, gu brei Jahren Gefängniß und 100 Fr. Gelbbufe. Die 75,000 Fr. wirb Comteffe

be Raime wahrscheinlich niemals wie-

Seltfamer Infecten-Giertang.

Längere Zeit erregten bie fogenannten Teufelsbohnen von Mexico, welche auch bei uns in ben Schaufenftern gar mancher Gefchäfte, Barbierftuben u. f. w. zu feben maren, burch ihr unregel= mäßiges Indiehöbefpringen, ohne er= ficilide Urfache, beträchtliche Beachtung. 211s ein Geitenftud bierau tann man bie "tangenben Gier" betrachten. welche in neuerer Zeit in gewiffen Theis Ien Californiens bortommen. Es perbalt fich bamit folgenbermaßen:

Un ber unteren Geite vieler Blatter ber gewöhnlichen Giche, namentlich im County Chufter, hängen Maffen tlei= ner Infecten = Gier, welche, fobalb fie eine gewiffe Reife erlangen, gu Boben fallen und bann berumtangen wie elettrifche Automaten. Salt man einen Baumaweig mit folden Giern an's Dhr. fo tann man ein Braffeln und Rniftern hören, wie bon elettrischen Funten. Jebes ber Gier enthält nam= lich eine überaus kleine Larve, welche fobalb ihre Zeit tommt, nach Befreiung aus ber Sulle ftrebt. Doch ift man noch nicht babinter gefommen, welche Lebensform aus ber ehemaligen Larbe in ihrer weiteren Entwidelung herbor= geht. In ben frühen Morgenftunben scheinen bie Infaffen ber Gier gang besonbers thätig zu fein. Der Curiosität halber haben Manche solche Eier ge= fammelt und in großer Menge 3. B. auf einen Tifch gelegt und bas Tangen beobachtet: bis in eine Sobe von 16 Boll tonnen bie Luftfprünge geben.

Man weiß fich auch bas Auftauchen biefer Infecten überhaupt noch nicht recht zu erflären. Bielleicht hangt es mit bem Schwefelrauch und ben Arfenitbampfen gufammen, welche burch Rupferberamerte und Schmeighütten in die früher reine Atmosphäre getom= men find.

# Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Quaben. Berlangt: Junge im Order-Department. Muß Iffidavit haben. Rachzufragen fofort, 196 Monroe

Str., 6. Floor, Berlangt: Gin Junge um in ber Cale-Baderei gi elfen. 4308 State Str. Berlangt: Junger Mann als Barteeper. Dug guinigen tonnen und im Saufe folafen. 3185 R. Clari

Berlangt: Berlangt: Ein guter alter Schneiber an Röden. Nachzufragen 493 14. Place, Ede Throop. Berlangt: Porter für Saloon. 60 R. State Str Berlangt: Bufchneiber - Country Orber = Urbeit . Loewenstein & Sons, 200 Martet Str.

Berlangt: Dinner:BBaiter. 87 Martet Ctr. Berlangt: Junger Mann als Baiter und Porter. 4 Abams Str. Berlangt: Ein Borter für Saloon und Bufines: lunch aufzuwarten. 71 G. Fullerton Abe.

Berlangt: Gin junger Bader an Brot und Cafel gu belfen. 582 Racine Abe., nahe Lincoln Abe. Berlangt: Starter Junge von 14 Jahren. \$3.50 bie Boche. 756 Lincoln Abe. Berlangt: Mann jum Geschirtwaschen. \$3 per Boche, Room und Board. 379 28. 12. Str., Reftau.

Berlangt: Rod- und Sofenichneiber, erfter Rlaffe 398 G. Division Str. Berlangt: Guter Porter. 1265 R. Clarf Str. Berlangt: Aeltlicher Mann findet täglich leichte Beschäftigung. 50c per Tag. 365 Burling Str., 3.

Berlangt: Ein Junge an Cates. 389 Wells Str. Rerlangt: Dritte Sanb Brotbader, \$10. 2347 6. Berlangt: Guter, ftarter Junge, welcher ichon im Meatmartet gearbeitet bat. 183 Clybourn Abe. frfo

Berlangt: Gin ftarter Junge, um Pferbe beforgen gu belfen und Flaschen gu paden. 231 Oft 21. Str. Berlangt: Borter. 133 Bells Str. Radgufragen Berlangt: Gin lediger Mann, in Möbelgeschäft gu rbeiten, 905 Beft Madijon Str.

Berlangt: Mann, um Furnace und Dienste it Haus und Rachbarschaft zu besorgen, mit Schlaf zimmer. Referenzen verlangt. 3404 Forest Abe. Berlangt: Arbeiter in D. B. Shipman White Lead Borts, Ede 15. und Dearborn Str. Rur ftarte ausdauernbe Leute brauchen fich ju melben. Berlangt: Schneiber, Buichelmanner; ftetige Ursbeit. 2905 Cottage Grove Ave. Berlangt: Gin junger beuticher Butcher, ber im Store belfen fann. 376 E. 22. Str. Berlangt: Gute Bugler an Sofen. Stetige Ar-beit. 339 Wabanfia Abe. friafon Berlangt: Ein junger Mann, der mit Pferden um gehen und sich im Sause nühlich machen kann. — 164—566 R. Afbland Ave.

Berlangt: Gin Junge, um bie Calebaderei ju er-lernen. 181 2B. Divifion Str. Berlangt: Junge, im Bigarrengeschäft ju arbeiten 677 Sheffielb Abe.

Berlangt: Sofort, Souhmacher auf Reparatur. Guter Lohn, stetiger Plat. 1269 Lawnbale Abe. friaso Berlangt: Mann, der die Farmarbeit bersteht, auf Monat oder Jahr. 171 Fifth Abe., Basement. ffa Berlangt: Flaichenbier: Treiber für gute Routes; fofort; nur folche mit Erfabrung und Angabe bon Referengen werden berüdsichtigt. Adr.: 505, Abendhoft.

Berlangt: Junge, Die Cafebaderei ju erlernen. - 1129 G. California Abe. frfa

Berlangt: Gute Rodmacher. Beftanbige Arbeit. 126 Wafbington Str., Zimmer 46, Ralfus. Berlangt: Guter zweiter Bader an Brot u. Cafes. \$7, Board und Bimmer. 2928 Lyman Str. Berlangt: Mann für Saloonarbeit. 1-3 S. Clart Str., Bafement.

Berlangt: Junge, 18 Jahre, in Grocerb, beutich ober polnifc. 3132 G. Morgan Str. Berlangt: 20 junge Manner als Statiften gu "Drebfus". Probe Sonntag um 2 Uhr in Mullers Salle, Sebgwid Str. und North Abe. ffafo Berlangt: Gin guter Porter. 625 R. Clart Str.

fria
Berlangt: Ein junger Mann um Wagen zu treiben und im Bäder Shop zu belfen; guter Lohn. 221
Slipbourn Blace. bofrfa
Berlangt: Lebrlinge, einer für Tag, einer für
Aachts, im Telegraphen-Debartment, Managers'
Office, Jimmer 306 U. S. Expreh Blbg., 87 Wassington Str. bofr

Berlangt: Tinners. 1621 und 1623 Beft 47.

Berlangt: Gin guter Borter, ber am Tijd aufmarten tam. 67 G. Ranbolph Str. mboft

Berlangt Borter, fowie Dienfte ober Rudenmaben. 46-48 Dichigan Abe. mboft Berlangt Schneiber, ber trimmen und baiften tann, fowbe ein Mafchinenmabden jum Tafchenma-den an Sloproden. 164 Wafhburne Ave. mbofr Berlangt Agenten und Ausleger für neue Brä-mien-Bücker, Zeitschriften und Kalender für Chi-eago und Amgegend. Hober Gehalt und Kommiffion. Rai, 146 Wells Str. 100flm

Berlang: Sofort, Rodarbeiter, welche 25 bis 30 Riefe pro Lag machen tonnen. M. Born & Company, Frantlin Str., nabe harrison Str. 90tlw Berlangt: Farmarbeiter, ben gangen Winter Arbeite und guter Lohn, nabe Chicago; Eisenbahne Arbeiter für Jowa und Minnesota; Lumbermen für Michigan; freie Fahrt. Rob' Arbeits-Agentur, 38 Martet Str.

Berlangt: Leute, um Rafenber ju verfaufen. bröhtes Lager, billigfte Preife. A. Banfermann, litth Lee. Room 418.

Berlangt : Männer und Anaben. Unzeigen unter biefer Aubrit. & Gent bas Bort.) Berlangt: Gin alterer Mann gum Aufbuten Saloon. 214 Clpbourn Mbe.

Berlangt: Ein Mann, ber mit Pferben umguge-ben berfieht. Stetige Arbeit, Rachzufragen: 47 Best Rorth Abe., im Saloon. Berlangt: Junge, in Baderei ju belfen. -

Rachzufragen beim Ch Abe. und Clart Str.

Berlangt: Erfahrener Futter-Zuschneiber an Män ner-Röden; auch Schneiber-Junge. L. Loewenstein & Sons, 200 Martet Str.

Berlangt : Manner und Grauen.

Mugeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort. Berlangt: Mann und Frau für Janitor-Arbeit; grobes Flatgebäude: Tijchler ober Tapezierer bors gezogen. 830 und 3 Zimprer Flat frei. Nachzufra-gen: 237 M. Madison Str., Samftag, ben 14. Oft., 5:30 Nachmittags.

Berlangt: Difbmafber. 87 Martet Gtr.

Stellungen fuchen : Danner.

Berlangt: Rabtepreffer an Cloats. 790 R. Boot

Gefust: Bader, zweite Sand an Brot und Cates, fucht Arbeit. D. Bag, 3303 G. Salfteb Str., 3. Fl. Gefucht: Junge, 16 Jahre, fucht Stelle, um fich imporgnarbeiten. Abr.: 28. 740 Abendpoft. Gefucht: Tüchtiger, burchaus nüchterner Bartenber fucht Stelle, Abr.: D. 321 Abendpoft. ff. jonmo Befucht: Deuticher Ronbitor municht Stellung.

Gesucht: Anftändiger beutscher junger Mann, 21 gabre alt, sucht irgendwelche Beschäftigung. Kann if Rferben und Steam-Heizung umgehen. Abr. S. 12 Abendpoft. Bejucht: Gin junger Mann, ein Jahr im Land, willig zur Arbeit, sucht stetigen Plaz. Sieht mehr auf gutes Heim als Gehalt. E.A., 93 Wells St. dfr Gefucht: Junger Mann fucht Beschäftigung in Fabrif. P. R., 100 Bells Str. 11oflio Gefucht: Gin Mann, willens gu aller Arbeit, jucht

ftetigen Plat; fann auch Kaution ftellen. Abr. B. M., 2614 Cottage Grove Ave. midoff, so Gejucht: Buverläffiger, felbitftanbiger Brotbade fucht Arbeit. 505 Oft 39. Str. mi

#### Berlangt: Frauen und Madden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bo Baben und Gabriten.

Berlangt: Hand: und Majchinenmädden, auch ein Bügler jum Rähtebügeln an Röden. 1209 B. Rorth Ave., Ede Spaulding Ave., hinterhaus. Berlangt: Sofort, eine gute Stiderin an Lamb-Mafchinen. 157-159 Superior Str., 2 .Floor. Berlangt: Mäbchen, geübt an Jewelty, Trays, Leber: und Podetbool-Arbeit. Dauernde Beschäftig gung bei gutem Lohn. Lang, Owen & Co., 183—188 Lake Str. Berlangt: Maschinenmädchen an Slippers. 1357 Rilwautee Ave. Berlangt: Maschinen- und Handmädden und Bai-ers an kleinen Röden. Gute Bezahlung zede Woche. 73 Girard Str.

Berlangt: Erfahrene Mabden bon 16-17 Jahren um Ginwideln. Moeller Bros. & Co., 930 Mit

Berlangt: Maschinen- und Sandmädden jum Rä-jen und Bügeln an Westen. 1209 W. Rorth Abe., Ede Spaulding.

Berlangt: Maschinenmadden an Sofen. Berlangt: 50 Mäbchen erfter Rlaffe, Mafchinen Operators und Aleidermacherin, 888 Milmautee Ab Berlangt: Raberinnen, Operators an Shirtwaifts. Stetige Urbeit. Partfibe Mfg. Co., 86 Oft Obic

Berlangt: Erfahrene Majchinenmädchen an Cu-tom Hofen. Stetige Arbeit, Electric Power, 16 ufwärts, 137 Milton Abe. 110flm Berlangt: Dafdinenmadden an Sofen. 707 Bef

Sausarbeit. Berlangt: Gutes Dabden für Sausarbeit. 662 Beft Superior Str. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit.

Berlangt: Dabden für Sausgrheit, 1004 Rimbal Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar-beit. 423 48. Str. fria Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Bausarbeit. 4674 La Salle Ape.

Berlangt: Ein gutes, ftartes, ehrliches beutiches Madden, bas englisch sprechen tann, als Kinbermab-den in Ebantson. Zeugniffe verlangt. Man abreffire: 520, Abendpoft. Berlangt: Meltere Frau Frau für Sausarbeit mehr auf gutes Beim als auf Lohn fieht. Maplewood Abe., nabe Milmautee Abe. ffa

Berlangt: Madchen ober Frau gur hilfe in ber bausarbeit. Rleine Familie. 1001 R. Redgie Abe., Treppe. Berlangt: Junges Mabchen ober alte Frau für leichte Sausarbeit. 473 Larrabee Str., im Store.

Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen für allge-meine hausarbeit. 373 R. hobne 3ve., 1. Flat. ffa Berlangt: Ratholifche altere Frau für Qauswirth= ichaft. 1013 Seminary Abe. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit

in fleiner Familie von Zweien. Rachzufragen 1737 Oatbale Ave., 2. Flat. frfa Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. \$4 per Boche. 788 R. Bafhtenato Abe., mittleres Flat. Berlangt: Anftändiges, fleifiges Madden fürRüche und haus. Lohn \$3} und Logis. 73 S. Water Str. Berlangt: Gin ftartes Mabden ober Frau für Ruche und Sausarbeit. 560 R. Salfteb Str. Berlangt: Meltere Frau für Babb. Gute Beimath. Rleiner Lohn. Bontemps, 5490 Glis Abe. Berlangt: Mädchen, ungefähr 16 Jahre alt, für Hausarbeit. Reine Wäsche. 1329 Roteby Str., nabe Waveland Abe.

Berlangt: Gin gutes Madden von 15-16 Jahren für Sausarbeit. 322 Blue Island Abe. ffa Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. - 4430 Ballace Str. bofr

Berlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; muß etwas tochen berftehen; eines das englisch sprickt borgezogen. 397 S. Paulina Str. bfr Berlangt: Mabden für gewöhnilde Sausarbeit.— Radgufragen in Office, Zimmer 32, 96 Fifth Avc., ober im Saufe, 554 Soward Ave., Auftin. bfr

Berlangt: Zuberläffiges Mädchen für hausarbeit: feine Bajche. 626 La Salle Abe. bfr Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 332 Cebgwid Str., Store. Dofr Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit. 259 Bebfter Abe., 2. Flat über'n Drugftore. bofr

Berlangt: Madden für hausarbeit. 3220 Ballace Berlangt: Majdfrau für jebe Boche im Bribat-haus zu maichen und zu bugeln. 256 Racine Abe. biffe

Berlangt: Gin Mabden, 15-17 Jahre, für leicht Sausarbeit; feine Rinber. 3958 Dearborn Str. bfi Berlangt: Melteres beutiches Mabden für Daus arbeit in fleiner Familie. 4347 State Str. mibof Berlangt: Gin Mabchen für allgemeine Daus arbeit. 187 Datwoob Blob. midoft Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit; feine Baide; muß ju Saufe ichlafen. 901 R. Clarf Str.

Str.

Berlangt: Röchinnen, Mödchen für Qausarbeit und zweite Arbeit, Hausbalterinnen, eingewanderte Mädchen etholten iofort gute Eetlen bei hobem Lobu, in feinen Bribatfamilien, durch das deutsche Bermittelungsbureau, jeht 479 A. Clark Str., nabe Dibisson, früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge.

Berlangt: Gine gute Lunchtodin. 67 G. Ran-bolph Str. mibofe Berlangt: Deutsches Mädden für gewöhnlichedaus: arbeit; frisch eingewandertes wird borgezogen. 442 Winchefter Abe., nahe Tahlor Str. 10oflw Rahmafdinen, Billards te. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Abdinnen, Mabden für hausarbeit, abeite Arbeit, Rinbermabden, eingewanderte iofort untergebrach bei ben feinften herricalien. Brs. S. Manbel, 200 31. Str. 60flms

Berlaugt: Cofort, Röchinnen, Mabden für Qaus-arbeit und zweite Arbeit, Ainbermabden und ein-getwanderte Rabben für beffere Bliche in ben fein-ten Familien un ber Subfeite, bei hobem Labn. — Big Delmb, 215 — 22. Err. und Indiana Abe.

AbsAbraung! Das größte erke beutich - amerikanische weibliche Bermittlungs-Institut bezindet fich icht Sie K. Clarf Str., frühre Sis. Sonutags offen. Gute Blake und gate Madden grompt bejorgt. Belednen Borth 425.

Berlangt: Frauen und Dabden. Saubarbeit.

Berlangt: Gute Röchin für Reftaurant. Mrs. Geo. Ropp, 913 B. Rorth Mbt. frfa Berlangt: Mabden für hausarbeit. 189 Dapton Str., Gde Willow.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Gin Dabchen für allgemeine Sausar-eit. 115 Bells Str. ffa Berlangt: Gin Madden als Gefdirrmafcherin gu bilfe ber Rocin; \$5 bie Boche. 279 S. Clart Str. Berlangt: Gin Mabden für leichte Sausarbeit. 220

Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Mädchen für leichte zweite Arbeit und bei zwei Kin-dern. Nachzufragen 4343 Grand Boulevard. fja Berlangt: Tüchtiges beutiches Mabchen für allge-meine Sausarbeit. Muß gut tochen fonnen. Guter Lohn. 377 Dapton Str., nabe Garfield Abe . Berlangt: Mabden ober Frau für allgemein Sausarbeit, 60 R. State Str. frio Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen für allge meine hausarbeit in guter Familie. 1940 Arche Abenue.

Berlangt: Dlabchen in fleiner Familie. Rachgufra gen 1825 Melrofe Str. Berlangt: 3wei Mabden für Rüchenarbeit, 1 Ge foirrwaicher und 2. Sand. Leo Rebt, 62 G. Bar Buren Str., Bafement.

Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Saushalstung. 6310 Salfteb Str. Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 332 Cebgwid Str., Store. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit in leiner Familie. Borgusprechen nach 7 Uhr Abends.

Goethe Str.

Berlangt: Zweite Röchin, Rüchenmädchen, \$5. Rein Sonntagsarbeit. Sausmädchen. Rleine Familie. 498 R. Clark Str., oben. Berlangt: Madden für hausarbeit. Familie bon Reine Bafche. \$3.50. 347 G. North Abe., 1. Flat.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 2 in ber Familie. 591 Carrabee Str. Berlangt; Mabden für Sausarbeit. Reine Bafche. 337 Mohamt Str. Berlangt: Madden für Sausarbeit, 272 Cip-Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachjufragen Flat 23, The Woodftod, 28. Str. und Wabash Abe.

Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine hausarbeit. 440 Webster Abe. Berlangt: Gin Madden für gewfihnliche Sausar-beit. 421, 26. Str. Berlanat: Madden für allgemeine Sausarbeit. 2253 Babaib Abe.

Berlangt: Eine gute Köchin für Boardingbaus, wenn gewünscht, kann fie Abends zu Hause geben. — 457 S. Clark Str., Saloon. frsa Berlangt: Mabden für fleine Familie. 3651 Grand Boulebard. Berlangt: Gin junges Madden für leichte Sausar beit. 140 homer Str.

Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarbeit 4027 Afbland Abe. Berlangt: Röchin für fleines Sotel wo bie Fran fehlt. Lohn \$6.00. 586 R. Clarf tr. Berlangt: Gine Röchin in einer ameritanischen Familie. Lohn \$5. 586 R. Clart Str.

Berlangt: 200 Mädchen für hausarbeit. E Plage. Lohn \$4, \$5 und \$6. 586 R. Clart Str. Berlangt: Ein Dining Room Madchen für ein tlei-nes Restaurant; mub ju Saufe schlafen. Guter Lobn. 586 R. Clark Str. Berlangt: Gin gutes beutsches Madden, bas etwa bom Rochen verfteht. Guter Lohn. 3251 R. Clar Str., Ede Leland Abe. Berlangt: Gin Mabden für leichte gweite Arbeit und ein bjabriges Rind gu beauffichtigen, Lobn \$3.50. 586 R. Clart Str.

Berlangt: Bufinehlunch-Röchin. Reine Sonntags Arbeit. 186 Jadjon Boulebard. Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 1129 S. Ca lifornia Abe.

Berlangt: Mabden für Rüchenarbeit im Reftau-rant 64 R. Clart Str. Stellungen fuden : Frauen.

Befucht: Deutsche Röchin sucht Stelle in befferem Bufineglunchgeichaft. Bagner, 227 Orleans Str., Befucht: Gine aute beutiche Rochin fucht Stelle fann Alles baden und tochen. Frau Schmidt, R. Clark Str., 2. Floor, Flat C. Gefucht: Gute Rleidermacherin, auch gewandt i Tailor: Suits, fucht Beicaftigung. \$1.25 ben Tag. -Abr.: 3 850, Abendpoft.

Gefucht: Gine Bittme, erfahrene beutide Rodin fucht Stellung alshaushälterin in achtbarer Familie Offerten erbeten unter 21. 176 Abendpoft. midofr Gefucht: Junges fähiges Madden fucht Stellung in einer Brivatfamilie, Ubr. S. 525 Abendpoft.

Beirathegefuche. (Jebe Ungeige unter Diefer Rubrit toftet fur ein einmalige Ginichaltung einen Dollar.)

Seiratbsgesuch. Intelligenter Geschäftsmann, 28 Jahre alt, angenebm, sompathische Erscheinung, mit gutem, ehrbarem Charafter, gutgebendem Geschäftsund Baarbernügen, wünsich fich delbigft zu berbeirathen. Auslinft ertheite G. Ruebl, 498 R. Clark Str., I Trede: Bitte auf hausnummer zu achten bei beitschafte, seine Str., to Land bie deutschafte, beden Standes erzielen durch die beutschafter. Intelligen bei Bitter, gideren Ersolg. Etreng reell und bistret, Streng reell und bistret.

Beirathegefuch. Ehrbare Deutsche Bittme, 37 3abre at, Deitst individeriteres Gernoeigentoum und Saarbermögen, wünschis wecks heirabt mit einem burchaus ehrenhaften Geschäftsmann bekannt zu werben. Zame ift bon großer, eleganter Erscheinung und latholischer Religion. Räberes bei Goegendorff, 480 R.
Clart Str. Eingänge jeparat und abgeschorff, beigeben nicht Eingeweisten durch Seitenthüren, heiraths-Ratalog frei bersandt.

Raufs- und Berfaufs-Angebote. (Unzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Berlangt: Raufer für reine Butter, 15c per Bfb. in

Dabifon Butter Store,

182 C. Madison Str., Down Stairs.
30f,tgilm
Storefirtures jeder Art, für Groceries, Delifatessen, Jigarren:Stores, Butcher:Sbops, Restaurants
u. s. hortbillig. Größte Auswahl. Julius Benber, 20—22 S. Desplaines Str. und 903 R. Halsted Str. Englifch-beutiche Buchbruderei, 392 G. Rorth Abe. liefert 1000 gebrudte Karten, 50c; 1000 gebrudte Briefbogen, Billbeabs, \$1.50.—Zirfulare, Kataloge, Bamphlete billig.

Bu vertaufen: Gur Wirthe! Gute Caloon-Firtures billig gu vertaufen. 922 R. Afhland Ave., Umeriscan Brewing Co.
Bu bertaufen: Getragene Manner: und Damenstleiber, gute Ungüge, Minter-Rode und Jadets für Damen. 347 Burling Str.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Ainzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bus Bort.)

Bu berkaufen: Schwerer Efel und Pferd, billig. 916 Dunning Str. ffa Bu berkaufen: Bferd und Topwagen, mit Raffee-u. Butter-Kundichaft, alles für den Preis was Pteral und Wagen wer ih ift. 149 25. Place, nabe Canal Str. Magen, Buggies und Geschirre, größte Auswahl in Chicago, Dunberte neuer und gebrauchter Magen und Buggies; alle Sorten, in Wirflichfeit Alles, was Kader bat, und unsper Preisse ihn nicht zu bieten.— Thiel & Eprhardt, 395 Mabash Ave. 70f, Imchion

Pianos, musifalische Instrumente. (Enzeigen unter biefer Aubert, 2 Cents bat Wort Ju berkaufen: Wenig gebrauchtes \$400 Upright Biano bester Urt, Umstände halber billig. Ubr.: B. 743 Abendpost. Aur \$110 für ein feines Cabinet Grand Upright Biano; \$5 monatlich. Ung. Groß, 682 Wells St. Hofito 110flw Rur \$30.00 für ein schönes Rosenholz Biano; \$5. monatlich. 317 Sebgwid Str., nahe Division Str. 110flw

Schones gebrauchtes Steinwap Upright in tabelleien Buftanbe, \$300; grobes, bubiches gebrauchtes Machagoni Choie Upright, \$175; crobes Machagoni Bafburn Upright, menig gebraucht, \$165; Uhon Upright, &S5. Lyon & Geath, Babalh Che. und Upright, &S5.

Bu taufen gefucht: Gebrauchte Billards und Boolstifche. Beichreibung und Breisangabe erwünicht. — Muffen billig fein. U. B. Stoll, 260 Rhine Str. 2019 imo. fell

Die beste Auswahl von Rahma,dinen auf bet Bestieite. Reue Maidinen ion \$10 aufwarts. Alle Gorten gebrauchte Majdinen bon \$5 aufwarts. Destieiter Office Don Stanbach Rahmaidinen, Aug, Speibel, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thuren blitich nen halted. Abends offen. 3br tonnt alle Arten Robmajdiaen taufen ju Bholefale-Breifen bei Afam, 12 Abams Str. Reut fiberplattirte Ginger 210. Dieb Arm 212, Reut Billen 210. Grecht ur. ab 21. Mm?

Ein Gefdaftobne Auslagen gu bertaufen. ber faufen ber faufen fin gerte-Boot mit Charter, bezahlt \$5 bis \$10 taglich, Fischgeichaft, \$2 bis 83 taglich, Reine Anslagen, in einer Stadt Wisconfins, 2850 Ungablung u. 3300 fann ftehen bleiben. Grobe Fabrit ba, beichäftigt 600 Leute. Unterfacht, iberzeugt Cich. — Denry Ulrich & Co., 34 Ciart Str., 3immer 401.

Bu bertaufen: Grocerpftore, billig. 408 B. Superior Str. Bu vertaufen: Gin guter Meatmartet. 233 Weff Divifion Str.

Bu bertaufen: Gine Beitungsroute, billig. 512 Beft 12. Str. frfa Bu verlaufen: Zigarrens, Candbs, Rotion-Store. Bochentliche Einnabme \$50. Gute Lage. \$12. Miethe. Rachzufragen 528 Cleveland Abe.

"hinbe", Geschäftsmaller, 801 12. Str. Boulevard, -berfaufe jeder Urt Geschäfte. Möglichft ichnelle und reelle Geschäftsmethobe. of13,1m

Bu berfaufen: Rleine, flotte Baderei, nur Store-Trabe. Baar \$300, Werth \$800. Abr.: A. 196 Abend-

\$1800 faufen Saloon und Boardinghaus. Abreffe

Bu bertaufen: Gin Sarnet-Geidäft, wenig Ka-pital erforderlich, beste Gelegenheit für einen jungen Deutschen. Abr.: 8614 L'ucennes Road. bofr

Bu berlaufen: Gutjahlenveskaffces, Thees. Butter-und Mildgeichaft: febr billig für Baar. Macht Of-ferte. 327 Wells Str. boft

Bu berfaufen: Feiner Ed Saloon; billig. Rach gufragen California Abe. und 22. Str. bfria

Bu bertaufen 3} Rannen Mildroute, billig. 204 DeRoben Str. mibofr

Bu berkaufen: Woberner feiner Grocetyftore auf ber Nordseite, \$12,000 bis \$15,000 jährliche Einnahme. Berträgt genaueste Untersuchung. Guter Berduspgrund. Antwortet nicht, wenn Ihr es nicht ernst meint. Abr. BB. 741 Abendpost. 90f,1m&jon

Beidäftatheilhaber.

(Angeigen unter Dicfer Enbrit, 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Bartner für Caloon. 109 2B. Ranbolph

Bartner verlangt; erfter Rlaffe Butcher; tann für fich felber aufangen ; gute Gelegenheit. Abreffe: 3

Berlangt: Partner mit \$100 um balben Untheil in Collecting Agench zu übernehmen. Rachzufragen bei John B. Beccard, 725 Unith Blbg.

Bu bermiethen.

Angetgen unter oiefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Gine foone Etage mit allen Be-quemlichfeiten auber Beigung; gegenüber Late Biem hochichule, \$11. 2241 R. Afhland Ave., Aruje.

3u bermietben: 63immer Flats mit modernenGin. richtungen. 1400 R. Salfteb Str.

Bu bermiethen: Stall mit Buggy. 1400 R. Salfteb

Bu bermiethen: 2 Bimmer und ein Stall. 727 R.

Rimmer und Board.

(Mngeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Berlangt: Cofort, 2 anftanbige Boarbers. 193 Oft

Bu bermiethen: Schones Frontzimmer, Gas und Bad, icones Beim, Privatfamilie. 747 R. Galfteb

Bu vermiethen: Freundlich möblirtes Bimmer mit

ober ohne Board; Rordfeite; nabe Stadt=Bentrum Ubr.: 3852, Abendpoft.

Bu miethen und Board gefucht.

Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas BBert.

Bu miethen gefucht: Bimmer mit Roft gegen Un-

Bu mie jen gejucht: Orbentlicher junger Mann jucht warmes, belles Zimmer mit Bab, Rordfeite. Raberes mit Breisangabe. Abr.: D. 329 Abendpoft.

Bu miethen gesucht: Gin Store, paffend für eine Baderei; ober eine fleine Baderei zu fauten ge-wunfcht, mit Wohnung. Abr.: R 884, Abendpoft.

Möbel, Sausgerathe te.

(Ungeigen unter biefer Rubtit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Guter Deig= und Rochofen. 1604 23.

Mergiliches.

-ageigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Ungelgen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bus Bork)

Löhne, Noten, Aoft: und Saloon-Rechnungen und schiechte Schulben aller Art prompt folieftiet, wo Andere exfolglos find. Reine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages, specelojes- Schiechte Miethe entjernt. Allen Gericktsjachen prompte und sorgfältige Angelegeicht von beglaubigt. Officeftunden von Ulter Argent unt beglaubigt. Officeftunden von 8 Ulte Morgens bir ? Ulter Benedig von 1800 8 bis 1. Tr.: Creditor's Mercautile Agenc y. 125 Dearborn St., Jimmer 9, nabe Madison. Los Dearborn St., Jimmer 9, nabe Madison. Chas. Hoffman, Konstabler. 20011

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Ge.. ohne Kommifion. — Vouls Freubenberg bets leibt Privat-Rapitalien bon 4 Uroj. an ohne Rommifion. Bormitags: Aciden, 377 M. Donne Ube, Ede Correlia, nabe Chicago übenne Rachmittags: Office, Zimmer lold Unity Blog., 75 Dearborn Str. Ikaa talkfane

Erfte beste Sphotheten bon \$300 bis \$10,000 gu berfaufen. - Richard A. Roch & Go., Rew Port Life Sebaube, Ede LaSalle und Montos Str., Zimmer 814, Flue & — Sonntags offen bun 9—12 Wor-mittags.

Au berleihen: \$25,000, in Summen bon \$100 bis \$500; zweite hppothef als Sicherheit afzeptirt; Bor-ger fann nach Belieben in fleinen momatlichen Au-abgalfen; annehmabre Bedingungen. A. 3. Liebman, 77 S. Clarf Str., Zimmer 10.

Sobne fofort tollettirt für

Dampfheizung. 368 Cleveland Abe., 1. Floor

Str., 2. Flat.

Ju berfaufen: Sier ift eine borgugliche Anlage für Euer Gelb! 10 Ader Farm, berbeffert, mit Cottage und Stall und Submerbans, nur 13 Meilen bom Stabt: gentrum, nabe 3 Eifenbahn = Topats. Preis \$4500. D. Ohlerfing, 207 BB. Abams Str. Bu vertaufen: Manufacturing Geichäft und Stod; teine Majchinerie nothig; grober Profit. A. C. Greiban, 32 Marion Court, Chicago, Ju. Bu bertaufen ober zu bertaufden: Gine gut gu: gelegte Farm gegen Chicago Grundeigenthum. Die farm umight 80 Alder, mit Ernte und aller Majair nerte, neht einem ichonen Wohnhaus. Joseph Druer, fel Ruft 15. Set. Bu verlaufen: Sotels, Saloons, Groceries, Bade-rei, Meat Martet, Rigarrens, Canby Stores, Ge-fcafte aller Urt bei Guftab Meber, 107 Fifth Ave., Saloon. Bu bertaufen: Alt etablirte Baderel, megen Rrant-eit. 5125 Salfteb Str. Bu berlaufen: Grocery, Delifateffen-, Bid Conferctionerp-, Bigarren und Labat-Store. @2 rabce Str.

Bu berfaufen ober zu bertauschen: 120 Ader Farm u Wisconfin, ichnibenfrei, gegen gut gelegenes foui... enfreies Kroperth in Ghicago. Raberes: 418 R. Jamlin Abe., nabe Chicago Abe.

Mingelagn unter biefer Rubrit. & Coutt bal Mart ?

Farmlandereien.

\$600 Sheriffs-Bertauf \$600! — 120 Uder, 50 Uder unter Pflug; bie Geballichkeiten baben \$1200 gefohet, Alles in gutem Bulande, für \$1200 — 3500 Angablung. — 30 Ader Harm, Daus, Stall; 35 Ader miter Biling, \$600, bei \$440 Angablung nur 8 Tage. Denry Ullrich, 34 Clart Str., Kom 401.

taufen, ju vertauschen ober zu verbachten, envbet Euch für gute Resultate, mündlich ober schriftlich an Richard N. Roch & Co., Rew Jort Life Gebäude, 171 La Salle Str., Zimmer 814, & Floor. Senntags offen bon 9—12 Bormittags.

\$125 nehmen einen guten Bader-, Canbp- unb Grecerb-Laben in beuticher Rachbarichaft; guter Plat für Tame. Gib habbon Abe. Große und kleine Frucht- und Getreide-Farmen ju betkauschen ober auf Abzahlung. Ullrich, 2. Flur, 167 Randolph Str. Sjn,1 Bu bertaufen: Gin gutgebendes Fleifchgeschäft (Corner-Market), mit 5 Zimmern, billige Miethe. Eigenthumer hat zwei. Abr. S. 513 Abendhoft.

Berichtedenes.

habt Ihr Haufer zu verfaufen, zu vertauschen ober zu vermethen! Kommt für gute Rejultate zu uns. Wir baben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 lihr Bormittags. — Richard A. Rock & Co., New Port Life Gebäude, Nordost-Ede LaSuluk und Monros Str., Jimmer S14, Flue 8. Sof. lwafo Benn 3hr Grundeigenthum gu bertaufen ober gu

Dand. Bodwig u. Schaffhauser, Sudoft:Ede 51. und Loomis Str. Telephon: Yds. 784. 130flm&ion

Geld auf Möbel ze.

Gagle Loan Co. 70 LaSalle Str., Bimmer 34, 3. Stod, 6. 10. Ede

Otto G. Boelder, Manager.

Das einzige beutsche Geschäft in ber Stadt. Benn Ihr Gelb borgen wollt, findet Ihr es gu Gurem Bortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen bon \$20 bis \$500 auf Mobel, Bianos u. j. w. Die Sachen bleiben ungeftort in Gurem Saufe. An-leibe gablbar in monatlichen Abichlagsjahlungen ober nach Bunich bes Borgers. Ihr lauft feine Gefabr, bat Ihr Gure Mobel verliert, wenn 3fr von uns borgt. Unjer Geschäft ift ein berantwortliches und reelles und ift nicht mt anderen zu bergleichen.

Freundliche Bedienung und Berichmiegenheit garane tirt. Reine Rachfrage bei Rachbarn u. Bermanbten.

Wenn Ihr fieine Anleihe baben wollt und tonnt nicht von der Arbeit, dann bitte fchieft Abreffe und vir fchiefen einen Mann nach Euremsaus, dann tann die Anleihe da abgefertigt werben. Unfere Leute find alle Deutide und geben Gad

Cagle 2 oan Co., 70 LaSalle Str. 25in, igl&fon

Belb gu berteiben auf Dobel, Bianos, Pferbe, Bagen # 1. Rleine Unleibem bon \$20 bis \$400 unfere Spezialital. Bir nehmen Cach bie Mobel nicht weg, wenn bie Unleibe machen, fonbern laffen biejelben - in Gurem Befit.

Bir baben bas proste beutide Gefdiff \ in ber Stabt.

Bu bermiethen: Coones möblirtes Bimmer mit Mile quien, ehrlichen Deutschen, tommt gu unt, wern 3br Belb baben wollt. 36r werbet es qu Guren Bortheil finden, bet mid borquiprechen, che 3br anderwarts bingebt. Die ficherfte und guberlaffigfte Bebienung augeficher

> a. D. Grend. 128 LaGalle Strate, Simmet &

Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Gelb! Branden Sie Belb?

Mir wollen mehr beutiche Aunbichaft. Wir haben bas älteste, verlählichte und beste Leihgeschäft auf der Bordteste, verlählichte und beste Leihgeschäft auf der Möbel, usde, Bianos, Wagen, Prerve etc. Geld ge-lieben am selben Tage der Applikation und rüdzabis der nach Gelieben. Jedenfahlung ermindert bie Jutes-tessen. Marum nicht bei und leiben, statt nach der Sübseite n geben und Zeit und Fahrgelb zu bei lieren. Alles rasch und vertraulich. Sprecht vorl

Chicago. Mortgage Loan Compand.
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Compand.
Zimmer 12, Sabmarte Hotatre Builbing.
161 B. Mabison Str., britter Fiur. Bu bertaufen: Großer Beigofen, Ranges. 376 R. 3u bertaufen: Billig, hausgerathe wagen Auf-gabe bes Saushalts. 315 Sedgwid Str., 1. Flat, bfria

Die leiben Guch Ge'b in groben ober lleinen Be-troau auf bianos, Mobel, Werbe, Magen ober tre genb beide gute Siderbeit zu ben billigfen Be-bingungen. — Darleben fonnen zu jeber Zeit gemacht berden. — Theilgablungen werben zu jeber Zeit an-genommen, wodurch bie Koften ber Anleige bereitingers

Bu taufen gefucht: Guter Rochofen mit Baffer-front fowie ein Beigofen; große Sige. Offerten un-ter Angabe ben Breis und Mate erbeten unter werben. Chicago Mortgage goan Companty. 175 Dearboin Sir., Zimmer 216 und 217. Unfere Weftieite Office in Woends bis 8 Ubr ges Effnet jur Bequemlichleit ber auf ber Wefteite Wohnenben.

nenben.

Ohicago Crebli Companh.

29 Majbington Str., Zimmer 304: Branch-Office 2
534 Lincoln Ave., Cafe Bieto. — Gelb geliehen an Zebermann auf Möbel, Bianos, Bferbe, Wagen-Firtures. Diamanten, Ubren und auf irgend welche Sicherdeit zu niebrigeren Katen, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunfch eingerichtet. Lange Zeit zur Absahlung ibfliche und zuvorkommende Beschaltung agen Iebermann, Gelögfte unter krenskee Berichwiegenbeit. Leute, welche auf der Kordjeite und in Lafe Biedwooden. Honen Seit und Gelb haren, indem fie nach unserer Office, 534 Lincoln Ab., gehen. Main-Office 99 Wafbington St., Linmer 304. 512 Dr. Mansfield's Wonthly Regulator hat hunder-ten bejorgten Frauen Feende gedracht, nie ein einzi-ger Fehlichtag; ichwerte Falle gehoben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; teine Schmerzen, feine Es-fabr, feine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich ober in der Office, &2; Zame antweiend; alle Vriefe auf-richtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, 31.

Mini-Office 99 Mafbinaton St., Aimmer 304. 51a Be nu I br Gelb braucht und au Ceinen Freund, so hprech bei mir vor. 3ch verleibe mein ciacnes Geld auf Möbel, Planos, Pferbe, Wagen, ohne daß diefelben aus Eurem Beft, entfent berben, da ich die Ainsen will und nicht die Sachen. Desbald braucht 3br feine Angft zu daben, fie zu dereiteren. 3ch mache eine Sepzialität aus Anleiben von sich die 3200 und tann End das Geld an dem Arge geben, an dem Ihre is beinicht; Ihr fönnt das Geld auf leichte Abzahlungen baben ober Zinsen bezahlen und das Geld Abzahlungen baben, wie Inre der Berahlen. Milliams, Er Dearborn Str., im 4. Stod, Einsene 28, Edde Dearborn und Randoldh Str.

Rechtsanmalte.

Löhne so fort kollektirt für Leute ohne Mittle, ebenjalls Roten, Micthez, Kofte, sleisscher, Grocker, Schmieden, Edwinskechungen, Einstommen beschlagnabmt, schiechte Miether hinausgesitzt. Alle Rechtssachen ausgesibrt. Englisch erund und klandinavlich gelprochen. Stunden 8 Uhr Worm. die 7 Uhr Abos. Sonntags 9 Uhr Borm. die 1 Uhr Rachm. Falls in Unangelegenbeiten Precht vor dei Prant alls in Unangelegenbeiten Precht vor dei Prant Gulls in Unangelegenbeiten Precht vor dei Prant Gulls in Unangelegenbeiten Precht vor dei Prant Gulls in Unangelegenbeiten Precht vor dei Prant II Uhr Rachm. Falls in Unangelegenbeiten Precht vor dei Prant II Uhr Rachm. Falls in Unangelegenbeiten Precht vor dei Nordale St. Jumer 20, zweiter Stod. (Schneidet dies aus.)

Berlangt: Käufer für reine Autter in Eimern, 15e per Ph.; Corn, 5e der Lüchje; damburger vlale, 10e per Pich; Corn, 5e der Lüchje; damburger vlale, 10e per Pich; Unart-Flaschen Catjup, 10e.

Ma die son Mutter Stork, Down Staits.

30f.tglim 182 E. Madijon Str., Dolon Stairs.

30f.tgfIm

Riegander's Gebeims Doltzets

Agentur, 33 und 35 Fifth wee, Jimmer 9, bringt irgend etwas in Erfabrung auf privadem
Bege, unterjucht alle unglüdlichen Familienversblinisse, Ebefaudsfalle u. i. w. und sammelt Beweife, Diebtädle, Räubereien und Schwindeleien vorten unterjucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Anjerüche auf Schaenerschafte Rechenschaft gezogen. Anjerüche auf Schaenerschafte Bereichungen, Unglüdsfälle u. derg. mit Erfolg gellend gemacht. Frzier Rath in Rechtsiachen. Dir find die einzige deutsche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonnstags offen die I Ubr Mittags.

22m.

Babre, Raten. Rolle und Selvan-Rechnungen und

Gin achtbarer Unwalt beforgt alle gerichtlichen Sachen bertrauensboll und berichwiegen. Abreffe: 21. 182 Abendpoft. 11oflmujo C. Milne Mitchell, Nechtsanwalt, 725 Reaper Blod, Nordost-Ede Washington und Clart Straße — Deutsch gesprochen — Rath unentgeltlich. 23jplm

Collection Agench.
Schabenersattlagen, Lohnauspriiche bejorgt. John
Schabenersattlagen, Lohnauspriiche bejorgt. John
Robarnid. II. S. Commissioner und öffentlicher Robar. William E. Budner & McCormid, Jimmer 30, 62 R. Clark Str. Löhne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt folletiert. Schlecht zahlende Miether hinaus-gesetz, Keine Gebühren, wenn nicht erfolgerich. Albert A. Kraft, Abvofat, 95 Clark Str., Jimmee 609.

Julius Goldzier. John A. Rogers. Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte. Suite 820 Chamber of Commerce, Sudoft-Ede Washington und LaSalle Str.

Freb. Plotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtsiachen brompt beiorgt. — Suite 844—543 Unith Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Okgood Site.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Batente teforgt. - Bunsberger, Patentanmalt, -R. L. Miller, Patent-Anwalt, Aromote, forgfültige Bebienung; rechtsgiltigePatente; mäßigePreife; Rou-jultation unbBuch frei. Il36 Monadnod. 7oflm,tkion

Unterricht. (Engelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort !

Berlangt: Rlaffen im Borgellanmalen; mir Rlafs in grundet, erhalt Unterricht frei. E. X. 355 Abende Somibt's Tangidule; Rlaffenunterricht 25c. Jeben

Beld in beliebigen Summen zu ben niedrigken Raten zu berleiben. Schreibt oder idrecht vor. Sonns tags offen von 9-12 Bormittags. — Richard A. Roch & Co., New Horf Life Erbude. 171 20-Salle Str., Jimmer 814, Flux 8.

Bezahlt feine E Krozent; dabe viel Geld bereit fle 4 und 5 Brozent auf Erundeigenthum; auch zum Beuen. Adr. 2. 902 Abendvoft. Abend für Erwachsene, Rinder Samftag Mittag. 601 2Bells Str. und 48 Oft Ban Buren. Tol. Im, 121 Miß Suffe M. Rraft, 1690 Budingbam Blace, gründlich ausgebildet in Amerita und in Euroba. Erfolgreiche Biano-Lehrertu. Rahige Preife. 15fpbm Das Bute bewahren ist fast so gut, wie das Gute schaffen.

# Uneeda **Biscuit**

(nur in Packeten au 5 Cents vertauft) tommen auf ben Tifch mit ber gangen iconen Knufperigfeit, bie fie befeffen, als fie eben aus bem Ofen heraus tommen. Gie find fraftig genug für bie einfachfte Mahlzeit,—belikat genug für bas prächtigste Basts mahl.

# Bis aus Ende.

Bon Leo Silded

(Fortfetung.)

Sie lachte mit ihren blinfenben Bahnen, und ihre übermuthigen Mugen bligten ihn an, mahrend er auf bem miffarbigen Wolldamaftfofa Blat nahm. In ber rothgepuntelten Rattun= blufe ichien fie ihm noch reizenber, als in ber eleganten feibenen; und wie atfurat fie angezogen und frifirt war! Er hatte geglaubt, ein unordentliches Strummeltöbichen zu finden. Er ber= fcblang fie mit ben Mugen; am liebften hatte er fie fofort in feine Urme gego= gen. Gie briidte fich ein wenig berlegen

im Bimmer umber, ba fie nicht recht wußte, ob fie als Wirthin fich hingu= feten habe. Schlieflich zog fie fich ei= nen Stuhl ihm gegenüber an ben Tifch und blidte ihn erwartungsvoll an. "Ja, benten Sie, ich habe mich fehr

bei Ihnen zu entschulbigen, meine liebe Frau Archner. 3ch habe Gie gu Dreffel eingelaben, ohne baran zu benten, baß ich biefe Woche endlich meinen Ur= laub antrete. 3ch gehe ins Seebab nur für brei Wochen, länger nehme ich mir feine Beit. Bei uns tft eben im= mer etwas los. Ihr Mann befommt ingwischen ebenfalls zwölf Tage Ferien, bie Berren muffen abwechfeln; gang foliegen tann ich bie Bube niemals Alfo nicht wahr, Gie find nicht bofe? Unfere Bergbrebung für Dreffel wirb aufrecht erhalten, nur um ein paar Bo= chen berichoben. Später, wenn es nicht mehr fo beig ift, und bie Abenbe länger find, hat so was ja auch mehr

"Aber Nich - aber mein Mann fagt ja .... Bielen Dant, Berr Rechts= anwalt! Ich fürchte, mein Mann nimmt die Einladung nicht an —" Es lag zögernbes Bebauern in ihrem

Ion. Er lachte. "Ift bas ein Starrtopf! 3a, unb nun, glaube ich, hab' ich es überhaupt mit ihm berichüttet. Sat er mit Ihnen über bie Geschichte mit ber hausvater=

ftelle gesprochen?" Sie fühlte, wie fie fchnell bie Farbe wechselte. "Ja, ja, er hat. Well Was ift es?"

. Es ift eben nichts bamit, meine liebe Frau Archner. Es fann nichts baraus werben. Und bas habe ich ihm heute gefagt -

Mans Geficht leuchtete auf. "Es wird nichts baraus?" fragte fie noch= mals, halb ungläubig bor Freube.

Er lachte bon neuem und ichob fich, offenbar fehr angenehm berührt bon bem unerwarteten Gffett feiner Dit= theilung, behaglich in ber Sofaede gu=

"Nun, Sie scheinen ja nicht allzuheiß über bie entschwundene hoffnung gu trauern, berehrtefte Frau .... Daran febe ich, welch ein fluges Röpfchen Sie haben. Es ware nichts für Sie gewe= fen. Bang abgesehen babon, bag Gie fich in folch einem Inftitut gu Tobe ge= langweilt hatten, und bag bas un= glaublich fcabe mare, um eine fo ent= guidenbe fleine Frau -

Gie lachte barmlos und bergnügt über bas Rompliment. Dann athmete fie tief auf.

"Uch, ich hatte eine fo gräßliche Unaft bor ber Sache . . . 3ch weiß auch gar= nicht, ob ich fo etwas arbeiten fann . . . Aber bas burfen Sie Ridh nicht fa= gen!" bat fie, treubergig gu ihm aufbli= denb. "Er hatte fich fo schredlich ge= freut - ach, ber arme Rich! 3ch fann aber nichts bagu, ich freue mich, ich freue mich!"

Gie flatichte in bie Sanbe und marf fich jubelnb in ben Stuhl gurud. Er war so hingeriffen bon ihrer reigenben Urt, ihre Freude zu äußern, baß er fich porbeugte, nach ihrer Sand hafchte und fie mehrmals heftig an feine Lippen brudte. Gie entzog ihm errothenb, aber harmlos bie hand.

"Nein, Gie burfen es burchaus Nidn nicht fagen!" wieberholte fie und erhob mit einer allerliebften Gebarbe ben Beigefinger. "Er ware außer fich . . . . Wie hat er es benn nur aufgenommen, als Sie ihm fagten, baß er bie Stelle

nicht befame?" "Nun, nicht gut. 3ch fagte ihm gang offen, bag bie hofrathin Starte fich bie Sache nicht genügenb überlegt batte. Sie bat nämlich mit mir barüber gesprochen, und ich habe ihr flar gemacht, baft bas feine paffenbe Beschäftigung für Gie beibe ift. Befonbers für Gie, mein liebes Rind; es mare wahrhaftig | 3ch mag bie Gee fo gern -"

anberes für Ihren Mann finden. War-ten Sie nur, bis ich etwas für Sie ausbalbowerth habe: Sie follen feben, baf ich in biefer Sinficht einen praftischeren Blid besite, als unsere liebe hofrathin, wenn fie auch fonft taufendmal vortreff licher ift, als ich .... Ich nämlich bin ein geriebener Junge, ein alter Berliner Gunber, glauben Sie mir bas, fleine

Frau?" Er beugte fich bor und blitte ihr aminfernd und berausforbernd in bie

"D ja, bas glaube ich!" lacht. fie übermuthig. "Go feben Sie gang ficher aus. Aber ergählen Gie boch: was hat benn Nich gefagt?"

"Er wurde ziemlich blaß . . . bann gudte er mich an, als möchte er mich am liebften mit feinen Mugen auf fpiegen - bu! Fürchten Gie fich ei= gentlich gar nicht bor ihm, Frau Arch=

Man schüttelte fich bor Lachen. "D bas ift köstlich! Ich — vor Nichn? Ich fann ihn um ben Finger wideln, uin biesen kleinen Finger, sehen Sie ihn?"

Er griff nach bem wirklich fehr fleinen Finger, füßte ihn und ftedle ihn plöglich zwischen feine Bahne. Gie rig fcnell bie Sand an fich und murte feuerroth.

"Rein, bas muffen Sie nicht!" fagte fie fchmollend. Gigentlich hatte fie Luft, bofe zu werben, aber fie wagte es nicht bem Chef ihres Gatten gegenüber. Sie fühlte fehr mohl, bag er unbescheiben mar, bag fie als berheirathete Frau folche Dinge nicht mehr leiben burfe. Und in bem Bewußtfein, bag Rich, und bamit ihre eigene Existenz, bon ihm ab= bangig fei, bag fie nicht wußte, ob fie ihn berb abfertigen burfe, murbe fie ber= legen. Gine für fie fehr brudenbe fleine Paufe entstand, mahrend ber er fie unbermanbt anftarrte.

"Eigentlich tann ich boch nichts bafür, wenn ich Gie entzudenb finbe" fagte er nach einer Weile gebampft. Sie mand fich unter feinen Bliden und batte bie Lippen gwischen ben Bahnen.

"Na, nehmen Gie es nur nicht fo genau mit mir!" fügte er mit gemuthlicher Betonung hinzu. "Ich meinte es nicht fo ernft. Ich habe für Sie beibe, für Sie und Ihren Mann, eine aufrichtige Theilnahme. Wirklich! Und Gie muf fen auch noch mit mir bei Dreffel fpet fen, bas habe ich mir einmal in ben Ropf gefest. Und wenn Ihr Mann nicht will. fo nehme ich Sie allein mit. Dann wird er fcon nachtommen. Saha! nicht mahr?"

Sie nidte und verbig fich bas Lachen. Allerdings, bann murbe Rich nachfommen! Diefe Borftellung erfcbien ihr febr brollig.

Er erhob fich. "Morgen reife ich ab . . . Es ginge vielleicht boch noch, heute Abend . . . . Bollen Gie?" "Aber Sie fagten ig. Sie mollten es

bis nach Ihrer Reise berichieben!" fagte fie erstaunt und erhob fich gleichfalls. Dann schüttelte fie ben Ropf. "Aber Nich thut es ja boch nicht", fügte fie resignirt bingu. "Rönnen Sie ihm benn gar nicht ein=

mal burchgeben? Saben Gie feine frante Freundin für folde 3mede?" D. wenn Gie benten, ich gebe ohne

Ridh, bann irren Gie fich!" fagte fie jest gang ruhig und blidte ihm gerade in die Mugen.

"3ch mache ja auch natürlich nur Spaß!" Er lächelte beruhigenb. Dann feufate er "Und nun muß ich Abieu fagen. Es ift gu bumm, bag ich jest berreifen muß, wo wir gerade anfangen, Freundschaft gu fcbliegen. Wenn ich nur nicht bie Erholung fo nöthig hatte! Dber wenn Gie mitreifen tonnten, Sie und Ridh! Boren Sie!" Er schlug einen lebhaften Ton an. "Ich werbe Ihrem Mann jest feinen Urlaub geben und Gie beibe einlaben, mich auf acht Tage in bie See zu begleiten. Bas meinen Gie bagu?"

"Uch, was für Unfinn Gie fprechen! Sie wurde roth und folg fich auf ben Mund. "Das war unhöflich, nicht mahr? Aber Unfinn war es wirflich, mas Sie fagten. Warum machen Sie fich über uns luftig?"

"Das thu' ich ja garnicht. Geben Sie mit? Wollen Sie Ihren Mann überreben? Sagen Sie ihm, ich wolle ihn ein bischen für bie Enttäuschung entschäbigen. om? Was meinen Gie?

"3ch meine, bag Ridy mich gum erftenmal prügelt, wenn ich ihm bas fage", lachte fie. Dann traten ibr auf einmal Thränen in bie Augen. "Da ift es mobl febr fcon, mo Gie hinreifen?

schabe um Sie, Sie wären dort in teis "Nun also." Er brückte ihr diehand wieder und wieder. "Rommen Sie wird sich schon im Laufe ber Zeit etwas mit!" sagte er leise und eindringlich.

fo nah, baß fie gurudwich. "Gs ift ja Unfinn!" wieberholte fie, ohne verhindern zu fonnen, baß ihr neue Thranen bes Bedauerns in bie ohne verhindern zu fonnen, bag Augen schoffen. Bitte, sagen Sie nicht mehr so etwas. Ich weiß ganz genau, baß mein Mann es nicht annimmt. Ja,

Seine Mugen waren ben ihren plöhlich

und ich bante auch vielmals!" Das fügte fie mit ploglichem Er= chreden über ihre Unhöflichkeit hingu und mußte schon wieber lachen. Ihre Sand hatte er noch in ber feinen; wie=

berholt brückte er feine Lippen barauf. "Befomme ich benn nicht wenigftens ein gang, gang tleines Rufichen gum Abschieb?" flufterte er flebend und blidte fie leibenschaftlich an.

"Rein!" fagte fie rafch und fest, nicht ohne Entruftung, und schob ihn mit ber Sand, bie er festhielt, gurud. Gie mar felbft erftaunt und erschreckt über ihre Rühnheit bem Manne gegenüber, ber mit einem Wort ihre Eriftena bernich= ten fonnte. Aber es war gang unwill= fürlich, was fie that, und fie wußte, es war das Richtige, und Nich würde fich barüber freuen.

"Abieu benn! Auf Wieberfeben!" Er fagte es gepreßt, als überwältige ihn ein wirklicher Schmerg.

"Abieu, herr Rechtsanwalt", ent= gegnete fie betlommen und blieb in ber offenen Zimmerthur fteben, als er jest eilig ben bunteln fleinen Borplat freugte und hinter ber Entreethur ber= chwand.

Co ftand fie eine gange Beile, nur nit bem beängstigenden und boch ge= schmeichelten Gefühl beschäftigt, bas Diefer feltsame, unerwartete Besuch in ihr erregt hatte. Erinnerungen an ihre Bergangenheit, Die fie fonft mit folcher Energie zu bericheuchen gewohnt mar, famen und mischten fich in bie fonber= bare Ungft und Beschämung, in ben Abscheu und bie geschmeichelte Gelbft= empfindung, alles untlar und bermor= ren. Rein, fo hatte fie früher nie em= pfunden. Gie hatte fo biel Reues ge= lernt in ihrer Che, fie hatte fich ichamen gelernt . . . .

Roch immer ftarrte fie nach berThur. Die Angft und Scham in ihr fteigerte fich bis zum förperlichen Unbehagen. Sie fühlte wieber ben leichten Big ber feuchten, regelmäßigen Bahne an ihrem tleinen Finger und machte mit ber hand eine schüttelnbe Bewegung, als tonne fie das abscheuliche Gefühl bon fich fcbleubern. Pfui, pfui! Gie ftieß mit beiben Urmen bor fich hinaus. Rein, fort! fort! Romm nicht wieber! tomm nie, nie wieber!

(Fortfetung folgt.)

Bur Geidichte des Mutomobils. Schon ber Gebante, Wagen burch andere Kraft als Zugthiere fortzube= wegen, ist burchaus nicht neu. Schon bor langer Zeit haben bie Sollanber Bersuche mit Segelwagen gemacht, bie sich für die weiten Ebenen ihres Lan= bes als vorzüglich geeignet erwiesen haben follen. In einer Nürnberger Chronit aus ber Mitte bes 17. 3ahr= hunberts wirb ein Wagen bon Johann haustach erwähnt, ber burch Triebfe= bern fortbewegt murbe. Bon Remton wird berichtet, baß er im Jahre 1680 ben Berfuch gemacht habe, Dampf zur Fortbewegung eines Wagens zu benugen. Der erfte Apparat aber, ber größere Beachtung fan'b, ftammt bon bem Frangofen Cugnot, ber schon im Jahre 1763 einen "Dampfblodmagen" eigte. Er conftruirte bann im Nabre 1770 einen Wagen, ber noch heute im "Conservatoire des arts et més tiers" zu feben ift. Diefer Bagen trug vier Personen und hatte eine Bein ber Stunde. Der Apparat mar für feine Beit febr gefdidt conftruirt; es war ein Dreirab, beffen Borberrab qu= gleich als Lent= und Motorrab biente und mit einem geterbten Reifen berfeben war, wodurch ein Gleiten bes Ra= bes perhinbert merben follte. Der Dambferzeugungsabbarat war born untergebracht und speifte abwechselnb zwei Dampfchlinder, bie fich zu beiben Seiten bes Rabes befanben. Bis 1828 find nur ergebnifilofe Experimente bon Sill und Burftall (1824), bon Gurney (1826 — 1828), bon Harland (1828) und bas Batent bon Becqueur (1828) au erwähnen. Mehr Erfolg hatten bie Berfuche bes folgenben Sahrzehntes. Gin Wagen, ben James und Gir Names Unberfon bauten, mar bequem und geräumig, er legte burchschnittlich gebn Rilometer in ber Stunbe gurud

und konnte etwa zwanzig Paffagiere beförbern. Da biefe Wagen aber ben Landbefigern läftig fielen, murben un= ter bem Bormanbe, baß fie bie Bege ruinirten, für bie Automobilmagen bie Wegegelber fo außerorbentlich erhöht. baß fie eingeben mußten. Auch anbere ähnliche Versuche in England hatten teinen dauernben Erfolg. Scot Ruf= fell, ber Erbauer bes "Great Gaftern" hatte fechs folche Wagen für ben regel= mäßigen Dienft amifchen Glasgow und Paislen eingerichtet, Die beim Publis fum fehr beliebt waren und viel benutt wurden. Durch boswillige Machina= tionen wurde aber bei einer Fahrt ein Rabbruch berbeigeführt, ber Wagen fturgte um und ber Dampferzeuger erplobirte. Diefer Unfall batte natur= lich bas Enbe bes Unternehmens gur Folge. Im Jahre 1839 wurde ein Motorwagen, ber bon Diet conftruirt war, ber Parifer "Acabemie bes Scis ences" gur Prüfung borgeftellt unb fand bei biefer eine außerorbentlich gunftige Aufnahme. Dann bort man erft im Jahre 1860 wieber bon einem bebeutfamen Berfuche: Lenoir erbaute bamals ben erften Gasmotor; im Jahre 1863 berbefferte er felbft feine

Erfindung. Runmehr folgten fcnell

bintereinanber eine gange Reihe bon

Berfuchen, unter benen ein Dampfom=

nibus für 50 Berfonen bon Amabeus

Bollee, ber auch eine Reihe anberer

Automobilen gebaut hat, besondere

Aufmertfamfeit erregte. In ber erften

Salfte ber achtziger Jahre beginnen bann bie mobernen Construttionsber-

in einem Badet. Dier ift, was

Alles

Dr. August König's Samburger Bruitthee

thun wird.

Suften. Grfälfungen. Bronditis, Influenza, Alfthma

lindern und heilen.



und die Grippe

Gefdichtliches vom Befenginfter.

Der biebere Patriot und Menfchenfreund Benjamin Franklin ift icon in Berbinbung mit vielen Dingen ge= nannt worben, bom Bligableiter bis gur Druderpreffe. Aber nicht Biele miffen bis jest, bag ihm angeblich auch bie Ginführung bes Befenginfters in Umerita gu berbanten ift, und er alfo fogufagen auch einhausfrauen-Schut= batron mare.

Manchen mag bies ein wenig ber= wunderlich erscheinen, sintemal bas Befenginfter ein Better bes Maifes ift, biefes echten Umeritaners. Immerbin ift bamit noch nicht ausgeschloffen, bag ber herr Better erft nachträglich eingemanbert fein tonnte. Wenigftens ergählt man barüber:

In früheren Beiten war ber Befen= ginfter nur in Inbien einheimifch. Bon bort murbe er bon ben Englan: bern nach Europa gebracht, und fchließ= lich tam er, aber icon in Befengeftalt, auch hier herüber. Gines Tages mu= fterte Dr. Frantlin prüfend einen ge= wöhnlichen importirten Rehrbefen bie= fer Urt. Er bemertte ein Samentorn, bas noch baran bing. Stets auf prattifchen Nugen für Mes bebacht, fnipfte er basfelbe ab, pflangte es in bie Erbe und erzielte einen stattlichen Stengel baraus! Bon biefem einen Stengel nun foll aller Befenginfter entstammen, bas heutzutage in ben

Ber. Staaten mächft. Co weit bie Beichichte bon Benja= min Franklin als "Befenmann." Sie fieht ftart anetbotenhaft aus; boch ift es unmöglich, etwas Beftimmtes barüber heute noch festzuftellen. Möglich, bag ber er ft e Theil berfelben begrun= bet ift, - aber in biefem Fall mußte bie Berwendung ber Budermoorhirse zu folchem Zwed ben nachgeborenen Umeritanern wieber verloren gegangen und erft fpater auf's Reue bon ihnen gefunden worden fein: benn wie anbere Ungaben befagen, ift es erft etwa ein halbes Sahrhundert her (ober. ge= nau gefagt, 52 Nahre) baf bie echte in bif che Budermoorbirfe als Cultur = Artitel in unferem Lanbe er= fcheint, - mabrent bie faracen i= che Butermoorbirfe, bie ebenfalls Befentraut liefert, auf bem ameritani= ichen Continent überhaupt noch nicht eingebürgert worben ift. Wie bem auch fei, ber Befenginfter ift ein guter Ameritaner geworben und bewährt fich beis nahe fo vielfeitig wie ber Mais.

Schwindendes Stud Landpoeffe.

Immer mehr berfchwindet aus unfe= rem ländlichen Leben ber Dreichflegel mit feiner traulichen Mufit, fammt ber Runft bes Drefchers. Wie viele poeti= fche und fonftige Grinnerungen fnü= pfen fich baran, welche bem Untergang geweiht icheinen! Das Maschinen=Beit= alter räumt eben unerbittlich mit ber= gleichen auf und tennt feine Bietat.

Nur wenige Jahrzehnte ift es ber baß ber Drefchflegel, mit Allem, mas brum und bran hangt, gang unger= trennlich bom Landleben war, in welchem er icon feit Urgeiten eine fo me= fentliche Rolle fpielte. Much in ber Sprichwörter-Welt fchien er unausrottbar. Die geflügelten Worte: "Ar= beiten wie ein Drefcher", "effen wie ein Drefcher", "fingen wie ein Drefcher" und noch eine gange Menge anberer beberrichen noch heute einen großen Theil bes Lebens, nicht blos bes länd= lichen; balb burften fie gang unber= ftanblich geworben fein. Unter ben jungen Leute auf unferen Farmen gibt es berbältnigmäßig febr wenige, welche mit bem Dreichflegel umgeben tonnen, ohne frühzeitig icachmatt gu merben, bon ichlimmeren Erfahrungen gar nicht ju reben! Ja viele Farmerjungen ba= ben überhaupt so ein Ding noch nies mals gefehen.

Roch in anberer Beziehung hat bas Berichwinben bes Drefchflegels Man= ches auf fich. Denn berfelbe biente ebemals häufig auch als wichtige Waffe Bu Trug und Schut und war in ber Sand bes Runbigen, bes mahren Dreichflegel = Runftlers, gerabegu un= wiberfteblich! Aber mas haben folche Waffen in unferer friedlichen Beit noch au suchen?

Cefet die "Fonntagpost".

Die der Runfiblit fic seichnet.

Beinahe für fammtliche Lefer burfte bas Wort "Elettrographie" ein nagelneues fein. Und bas ift tein Wunber, benn bie Runft felbft, um welche es fich handelt, ift nicht viel älter, als vierzehn

Gie fnüpft inbeg an eine Dahrnehmung an, mit welcher Biele, minbeftens burch Bilber, vertraut find: nämlich an bie eigenthümlichen Linien ober Figuren, welche ber Blipftrahl häufig hinterläßt, wenn er mit einem Menfchenforper ober einem fonftigen Sinbernif feiner Bahn in Berührung tommt. Bis jest hat man tein bestimmtes Wiffen über biefe phantaftifchen "Bifitentarten" bes Bliges gehabt, fo viel auch schon über bieselben geschrieben worden ift; fie bilbeten lebiglich eine Curiofitat, und mas über ihre Entstehungsweise gelegentlich gesagt wurde, waren eben bloße Muthmaßungen. Gin flein wenig weiter hat uns jest Professor Elmer Dates gebracht, ber befannte Phyfit = und Afnchologie . Gelehrte in ber Bunbeshauptstabt, beffen Forschungen und Schlüffe manchmal etwas fehr fühn, aber stets beachtenswerth find. Im borliegenden Falle handelt es fich nur um bas unmittelbare Er= gebniß bon Experimenten.

Man barf fich wunbern, bag nicht fcon längft jene Blig = Zeichnungen gu bem Gebanten angeregt haben, eine solche Erscheinung im kleineren Maße fünftlich, burch Funten aus einem eleftrischen Apparat, herbeizuführen und ihre Wirkung auf eine sensitive photographische Platte, sp-stematisch zu beobachten. Das ist es, was Prof. Gates gethan hat, und bie Bilber, welche ber fünftliche Blig auf einer folden Platte hinterläßt, nennt er "Glettrographen". Er felber tann fich barnach Elettrographist nennen und biefe Runft Glettrographie. Schon über 150 folche Runftblit = Bilber bat er erlangt, und er fteht erft im Unfang feiner intereffanten Untersuchungen.

Der Profeffor ging folgenbermaßen gu Werte: Er ftedte eine gewöhnliche photographische Trodenplatte in ein in= neres Couvert von gang schwarzem und ein äußeres Couvert von orangegelbem Papier, wodurch er böllige Ausschliefung bes Lichtes erzielte. Dann wurbe ber Motor ber elettrischen Maschine in Sang gebracht, und balb zucten elet= trische Strahlen von bem einen Mes= fingtnopfe, welcher bie Gewitterwolfe barftellte, nach bem anberen Anopfe hin, welcher ben Aufnahmepuntt für ben Blig auf ber Erbe bebeutete. Die Mafchine murbe berart regulirt, baß fie ihre Bligftrahlen in langfamer Rei= benfolge abfanbte, und nunmehr wurde die photographische Platte rechtwinkelig in ben Bfab ber elettrifchen Funten ge= bracht und burch eine besonbere Bor= richtung in Stellung erhalten.

Gin elettrifcher Strahl traf fie ge= rabe in ber Mitte und brannte in ben boppelten Umschlag ein Loch von Stednabelgröße. Darauf murbe bie Platte in einem Duntelgimmer entwidelt. Allmälig zeigten fich auf ihr Linien, bie fich zu einer Figur geftalteten, welche mit einer schönen, febr fein bergweigten Gruppe Seemoos gu bergleichen ift. Auf gewöhnliches Photographen = Pa= pier gebrudt, erfchien biefe Figur in reinem Weiß auf einem tiefschwarzen hintergrunde. Noch manche andere herrliche Figuren wurden auf gleiche Beise erlangt.

Mehrere Theorien bezüglich ber Bertheilung eines elettrischen Stromes in einem Leiter find burch biefe Bilber umgeftogen worben. Biele glaubten, ein solcher Strom in alle Theile bes Leiters gleichmäßig bringe, Unbere wieberum, bak er fich burch ben Mether hin melcher ben Leiter unmittelbar umgibt (bas fogenannte beselettrifche Medium) bollftanbig bertheile. Aber bei ben porliegenben Bilbern, welche genaue Aufzeichnungen ber Bewegun= gen eines folden Stromes barftellen, erwies fich feine biefer beiben Theorien als zutreffend. Man hat manchmal bie Figuren an Menfchenforpern, welche bom Blig getroffen wurben, ein= fach für Photographien irgend eines be= nachharten Baumes erklärt: Die porfte= henben Bilber jeboch zeigen, baß bie Figuren nichts mehr und nichts weni= ger find, als Bilber bom Pfab bes Bliges bei seiner Vertheilung an einer Wiberstands = Fläche. Auch ift es fehr zweifelhaft geworben, ob die An= ficht haltbar ift, daß die Richtung bes Bliges an fich bolltommen gerabe fei, und fein gefrummtes Ausfehen nur bon bem unregelmäßigen Sintergrund ber Molfen fomme.

Prof. Gates hofft, mit berbefferten Borrichtungen noch bolltommenere Refultate zu erzielen. Und vielleicht fteben wir wirklich im Begriff, noch biele ber Gefete tennen au lernen, welche bie Glettricität feit anberthalb Jahrhun= berten - als Benjamin Franklin qu= erft "bem Simmel ben Blig entrig" noch immer vor ber Wiffenschaft ber= schleiert hat. Bielleicht!

Den Flammentob erlitt in einem Farmhause bei Abbison, N. D., ber 25 Jahre alte Cohn William bes bei Chippewa Falls, Wis., an= fäffigen Farmers John Hoag. William Boag, ber mahrend ber Errtegeit in Abbifon gearbeitet hatte, fehrte gerabe bom Felbe zurud, als bas Farmhaus in Flammen aufging. Um feine Sab= feligfeiten gu retten, eilte er in bas brennenbe Gebäube und babit tam er um's Leben.

- Det 24jahrige Componift Frang Alfano aus Reapel, ber in Monte Carlo fein ganges Bermogen berfpielte, hat fich in Genf aus Berameiflung barüber eine Rugel in bie Bruft gefcoffen und töbtlich bermun-

- 3m Dorfwirthshaus. - Frember (ber fich Bigarren beftellt hat): "Sind fie auch gut?" — Wirth (in ber Rifte fuchend): "Natürlich .... bier ift fogar noch eine mit einem Dedblatt!"



**JEWEL** Gefen und Berde. Berühmt in ber gangen Welt feit breißig Jahren. AREND'S

brauch find bas befte Beug=

niß für bie Buberlaffigfeit,

quemlichteit ber

Dauerhaftigfeit, Sparfam-

feit. Schönheit und Be-

Schienenwagen-Autodafe.

Mannigfacher Art tann bas lette Schicfal fein, welches bie Bahnwagen erwartet, wenn beren bienfiliches Leben au Enbe ift. Bielleicht werben fie noch au anberen Beforberungs= ober Behau= fungsameden eine Zeitlang berwenbet, vielleicht auch fofort gerftort, um bas alte Gifen aus ihnen berauszutriegen. Richt in allen Fällen brauchen fie ichon gang im Dienft abgenutt gu fein! Große Maffen Schienenwagen tonnen infolge technischer Beränberungen bes Bahnbetriebes mit einem Mal uns brauchbar für ihren Zwed werben, und bie Bahngefellschaft mag es für bas Befte balten, ohne Weiteres bas noch werthbolle Material aus ihnen beraus= gutriegen, refp. fie als altes Gifen an eine Gieferei = Gefellichaft gu bertau= fen, welche bann in biefer Beife mit ihnen aufräumt.

Früher murben häufig bie ausran= girten Waggons Jebem, welcher biefes Privilegium haben wollte, gur Ber= trümmerung überlaffen, unter ber Bebingung, bag bas Metall abgeliefert wurde, mahrend bas gewonnene Sola ben Lohn für bie Arbeit bilbete. Aber biefer Plan bemährte fich fchlecht: benn man fanb, bag bie Demolirer auch bebeutenbe Quantitäten Metall bebielten und fo bie Gefchichte gu wenig profitabel für bie Gefellichaft mar. Daber hielt man es schließlich für bas Befte, biefe Waggons einem Berbrennungsproceg gu unterwerfen, welcher bas holzwert zerftort, und bies bon ben eigenen Leuten beforgen gu laffen, ober wenigftens bon berantwortlichen Berfonlichteiten.

Manche Gefellichaften mietheten fich besondere, günftig gelegene Grundstüde für eine Maffenberbrennung ausrans girter Schienenwagen, refp. ihres Holzwertes, und es werben gange Buge bon je gehn bis fünfzehn berartiger Baggons gufammengeftellt, mit einer Locomotive an Ort und Stelle gebracht und bann ploglich fich felbft überlaffen, fo baf fie in einem Saufen über einanber fturgen. Dann berrichtet bie Flamme ihr Wert.

979 Sparbanten mit 5,385,= 000 Depositoren und \$2,065,000,000 Depositen gibt es in ben Bereinigten

- Die altehrmurbige romanische Rirche bon Ottmarsbeim, gwei Meilen bon Bafel, im Glfaß, gelegen, ift bas Opfer eines Blikftrables geworden, ber ben Thurm schwer bedäbigte. Den Runfthiftorifern ift bie Rirche, ftart an ben Dom gu Machen erinnernb, als Baubentmal alteiten driftlichen Rirchenbaues in ben Mbeinlanden ehrwürdig, im Munde bes Bolfes zeugt ber Rame "Beibentempel" bon bem hohen Alter bes Gotteshaufes.

In fünf Tagen

irantiren wir positiv **Baricocele** ober Aramps-oerbruch zu heiten, ganz gleich wie alt es ichon 1. Biele Jahre wissenschaftlichen Suchens und Stu-rens haben uns das wunderbarfte Seilmittel ge-igt, has noch je gestunden wurde, eine wollfandige nd dauernde Aur don Baricocele zu bewirken.

Unfere elektro-demifde Methode

kinsere elektro-djemische Methode beitt mittels einer Behandlung. Febischag unmäglich.

Nein Schmerz, Messen Weiser, Messen Mess

Roufultirt und toftenfrei, wenn 3hr einen Abfuß befurchtet, ber Guer Sysftem, Gure Starfe und Lebenstraft untergrabt. Jugendinden, bertarte Mannestraft, nervofe Sinstäligfeit, unnnaiticliche Betulfte, Kireren und Blasienleiben u. f. w. werden in der Mirzeften Zeit furtit. 33 Jahre Erfabrung.
Ronfultationen, Unterjudung und Rath abfolut frei. Deun möglich fprecht bor, wohnt 3br entfernt, fo ichidt eine Briefmarte für unfer Somptomformular.

Dr. Green Medical Dispensary, 46 & 48 E. Van Buren Str., 3. Floor, CHICAGO, ILL. Office = Stunben: 9 Borm. bis 8 Abends. Sonntags nur von 9 Borm. bis 12 Mittags. fr, son, mi

OR. J. YOUNG, Deutscher Epcialikatie für Augen, Ohrens, Kafene und Salsielben. Behandelt biefelben gründlig und ihnel ihne ihnel bei mößigen Preifen, ichmeralos u. nach müdertrefflichen neuen Wethoden. Der hartadigte Kafenkatarrb und Echwere hörigkeit wurde kurent was andere Kerjte erfolglos bieden. Anteriadung und Kulb Krei. Rii nitt. 261 Linesin Abends. Sonnetags 8 bis 12 Uhr Borntitags.

N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Heillen und Augenglafer eine Spezialität.
Arodafd, Cameras u. bhotograph. Material.

Rerben, Magen, Leber, Rieren,

...etc... Kurirt alle katarrhalischen Leb den. Wirkt Wunder in allen Fällen von Schwäche. Blutarmuth etc.

Seine gute Birtung macht fic bereits in wenigen Tagen bemerte bar. Gine Dofie per Zag erhobt Die Lebensfraft und pertreibt alle Mattigfeit.

\$1.00 per Flafce.

Bu haben in

**Arend's Drugstore** MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE. bifrtie



Chicago, Ill. Die weltberühnten Kerzete bieser Anstalt bellen unter einer Possischen unter einer Possischen der Anstalte unter einer Possischen der Anstalte unter einer Possischen der Beatwiste alle Nammerleiben, als de Andt Gronische Leiten, als de Andt Gronische Leiten, Blassene Wannsbarteit, Impotenz (Indermögen), Bartockele (Hobentransbeiten), Berbenschen Berbenschen der Volgen der

u. f. w. Gine ganz bestimmte Aur für Shphilis, töps Eine ganz bestimmte Aur für Shphilis, töps berlichen Ausschlag, wunden dals, Gonorrhoe, Gleet, eitrige oder anstedende Ergiehungen, Etrifturen, Folgen von Bloßtellung und um-reinem Umgange und allen Qaultrantheiten.

reinem Umgange und allen ganttrantspetten.

KONSULTATION frei.

Sprechtunden 10 Ubr Borm. dis 8 Ubr Weends;
Soundags nur den 10—12 Ubr.

Schreiben Sie für einen Hragebogen, Sie können dann der Roft furiet werden.—Alle Angelegenheiten bann ber Aoft furirt werben.—Aus ungezegenheiten werben firena gehaiten.
Eleftrizität wird in allen Fällen gesbraucht, wo es angezeigt ift. Eleftrizität allein macht nicht immer geiund; bennn sie aber ebenfalls mit richtiger medizinischer Behandlung, wie sie bet uns angewendt wird, berbunden ist, so weichne felbst die schwierigken Fälle unter ihrem beilenden Einflusse.

Einflusse.



Brüche.

für ein jeden Bruch an beilen bas befte. Beriprechungen, feine Ginfpribungen

INSTITUTE.

84 ADAMSSTR., Zimmer 80, 84 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber der jüt, Dezter Building.
Die Nerzie biefer Anstalt find erdabrene bentiche Spesialisten und betrachten es als eine Edre, ihre leidenden Beitimenichen is chendlich von ihren Gedenden zu heiten. Sie beiten grünolich unter Garantie, olle geheimen Kransteiten der Blanner. Frauentleiden und Wenstrundtionsstörungen ohne Operation. Hauttransheiten, Folgen von Telbsbesteckung, verlovene Vannbarteis ze. Operationen von erter Klasse Operateuren, für radicale Gebenstrunsheiten) ze. Konsultirt uns devor Ihr keiten gehen nöbig, daziren wir Vatienten in unfer Beinabolistel. Frauen werden vom Frauenarst (Dame) behandelt. Behandlung, intl. Medizien

nur Drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis ? Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. tgl. jon

Wichtig für Männer und Frauen! Reine Begablung, wo wir nicht kutient! Seischichtsfrantheiten irgendwelcher Art, Tripper, Schmichtsfrantheiten irgendwelcher Art, Rednatheitenung: Unreinigkeit des Blutes, Gautausschie jeder Art, Sphölids, Abeumatismus, Arthubauf u.f.w. Baudwuren abgetrieben! Wo indere aufdren zu kuriren, garantiem wir zu kurien! Jerie Konfultation mindlich oder brieflich.—Stunden: 9 Uhr Archends-Brigat-Erechzimmer.—Versiekleben fortwöhrend zur Kerfügung in talufon. fteben fortmabrend gur Berfügung in iglujor Behlfe's Deutiche Apothete, 441 G. State Str., Ede Bed Court. Chicage





E. ADAMS STR. Genaue Untersuchung bon Augen und Anbaffung ion Glafern für alle Mangel ber Schfraft. Ronfulliri ins bezüglich Gurer Augen. BORSCH & Co. 103 Adams Str., gegenüber ber Boft-Office.

Geo. A. Christmann, D. D. S. 1. O. Dowd, D. D. S. Drs. Christmann & Dowd,

Bahnärste. Suite 1202 Masonic Temple. Grüber bis jum Jahre 1805 im StackszeitungsDas volksthümlichste,
das inhaltreichste,
das billigste,
das beste

# Deutsche Sonntagblatt Chicagos.

Eigene Depeschen,
Vollständige Lokalnachrichten,
Spannende Romane,

Unterhaltung und Belehrung, Skataufgaben und Räthsel.

Illustrirte Moden,

Küchenrezepte,

Deutsche Postnachrichten.

Sechszehn Seiten für zwei Cents.